



Den Transhumanismus auf den Boden der Tatsachen zurückholen

Daniel Broudy / David A. Hughes / Lissa Johnson



Magazin der Masse

Broschüre Nr. 6 • www.magma-magazin.su

Diese Broschüre ist als PDF und eBook herunterladbar unter
<https://magma-magazin.su/broschueren/>

1. Auflage 2025

Übersetzung aus dem Englischen

Original: »Bringing Transhumanism Down to Earth«

Propaganda in Focus 2024, <https://propagandainfocus.com/>

© Copyright - Propaganda In Focus, LLC Blatt.

Vorwort	5
1. Militärische Geheimdienstoperationen verschleiert durch die falsche Verheißung von Transzendenz	8
1.1 Zusammenfassung	8
1.2 Einleitung	9
1.3 Den Transhumanismus definieren	14
1.4 Sterilisierung von Gräueltaten per Definition?	18
1.5 Transhumanismus: Phantasiegebilde oder militärisch-geheimdienstliche Operation?	30
1.6 Zurück zur Zukunft von 2020	38
1.7 Sozialingenieure oder Weltraumkadetten?	41
2. Die Menschheit im Fadenkreuz	47
2.1 Zusammenfassung	47
2.2 Einleitung	48
2.3 Ein schönes neues Millennium: Nanotechnologie, Politik und die Bausteine des »Lebens«	48
2.4 Cyborgsoldaten: Transhumanistische Entwürfe für das Militär	56
2.5 Cyborgzivilisten: Die Pläne des Deep State für die Bürger der Welt	70
2.6 Proteus-Einblicke aus dem Jahr 2020 von circa 2000	80
3. Militäroperationen in ziviler Verkleidung: Bio-Nano-Governance und Nutzungsbedingungen für den Menschen 2.0	91
3.1 Zusammenfassung	91
3.2 Einleitung	92
3.3 Theoretische Überlegungen zur Kategorie »Transhumanergendermensch«	95
3.4 Kategorien für Herdenhaltung und Auslese	98
3.5 Die Erde als geschlossener Behälter, dessen Inhalt es zu kontrollieren gilt	102

3.6	Cyborg-Gesellschaften: Transhumanistische Entwürfe zur Governance	104
3.7	Das Militär und die Covid-19-Injektionen	112
3.8	Militäreinsätze in ziviler Verkleidung?	114
3.9	Dual-Use-Technologien und Bio-Nanotechnologie	117
3.10	Dual-Use-Technologien und die Bio-Nano-Governance	125
4.	WHO (wer) zieht die Fäden? Covid-Impfungen und das Internet der Bio-Nano-Dinge: Testen neuer menschlicher Knotenpunkte der Vernetzung	132
4.1	Zusammenfassung	132
4.2	Einleitung	133
4.3	Legalisierung von Menschenversuchen und Medikalisierung der biologischen Kriegsführung	134
4.4	Zugrundeliegende Forschung und Entwicklung	140
4.5	Die zivile Maske transhumanistischer Militärtechnologien ...	145
4.6	Verbindungen zu COVID	150
4.7	Konnektivität zwischen Menschen und dem Internet der Bio- und Nanotechnologien?	164
4.8	Schlussfolgerung	182
4.9	Coda	188
	Über die Autoren	189
	Daniel Broudy	189
	David A. Hughes	189
	Lissa Johnson	190
	Weitere Broschüren bei MagMa	191

Vorwort

»Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist die Geschichte von Klassenkämpfen«, so Karl Marx. Doch was, wenn wir gerade Zeugen davon sein sollten, dass die herrschende Klasse sich anschickt, diesen Kampf ein für allemal zu beenden – und zwar indem sie ihn gewinnt?¹

Die Entwicklungen der letzten Jahre deuten an, dass die Herrschenden dafür bereit sind, die Ursache ihres Reichtums und ihrer Machtfülle zu überwinden, nämlich den Kapitalismus, gerade um ihre Macht zu erhalten. Die systemischen Widersprüche des Kapitalismus, vor allem der tendenzielle Fall der Profitrate, haben dafür gesorgt, dass dieser ein Zerfallsstadium erreicht hat, das auf progressive Weise – also gerecht, demokratisch und universell – nur im Sozialismus aufgehoben und kuriert werden kann. Das wissen die Herrschenden. Deshalb streben sie danach, den für ihre Herrschaft viel zu instabil und dysfunktional gewordenen Kapitalismus zu überwinden. Dazu bauen sie einen Käfig um uns herum – oder vielleicht gar in uns? – und schaffen die Voraussetzungen für ein neues System, das voraussichtlich neue Formen der Sklaverei beinhalten wird, denken über unsere Reduzierung, dereinst wohl über unsere Ersetzung nach.

1 Red Kahina, »The New Normal (Prologue)«, in: [Red's Newsletter](#): »The ruling class vanguard are trying to form a caste and »reterritorialize« the once dynamic, mobile, and depersonalized power of property, in the hope of abolishing capitalism, class, class struggle, *by winning it*. By dealing a permanent irreversible defeat. A permanent irreversible conquest. They design an inescapable cage that is built around _and inside_ subject humanity and the whole cosmos.« (Die Avantgarde der herrschenden Klasse versucht, eine Kaste zu bilden und die einst dynamische, mobile und entpersonalisierte Macht des Eigentums zu »reterritorialisieren«, in der Hoffnung, den Kapitalismus, die Klassen und den Klassenkampf *durch ihren Sieg* abzuschaffen. Durch eine dauerhafte, unumkehrbare Niederlage. Eine dauerhafte, unumkehrbare Eroberung. Sie entwerfen einen unausweichlichen Käfig, der um die unterworfenen Menschheit und den gesamten Kosmos herum und in ihnen errichtet wird.)

Mit dem 2020 fast weltweit vollstrecktem Corona-Coup und der konsequenten Verfolgung eines kohärenten Programms, das die Autoren an anderer Stelle als »Omniwar«² oder allumfassenden Krieg bestimmen, geht die herrschende Klasse ein enormes Risiko ein. Was steckt dann dahinter?

Die Machtphantasien der Herrschenden sind sicherlich für die von den Autoren geschilderten aberwitzig und teils absurd klingenden Überwachungs- und Kontrollmöglichkeiten und Allmachtsbestrebungen verantwortlich. Ob, in wie weit und wann manche derselben sich realisieren lassen, steht auf einem anderen Blatt Papier. Die Autoren legen sich in diesem Punkt mangels stichfester empirischer Nachweise nicht fest, zeigen aber durch ihre sorgfältige Arbeit eindeutig, dass solche teuren und technisch aufwendigen Nachforschungen unbedingt nötig sind.

Ferner legen sie dar, dass der Transhumanismus keine bloße Spinnerei einiger megalomanischen Intellektueller und Wissenschaftler ist, sondern ein seit Jahrzehnten intensiv verfolgtes totales Programm diverser Regierungen, Geheimdienste, Forschungsinitiativen und internationaler Organisationen, in das große Summen und Aufwand gesteckt werden, und dessen Umrisse in vielerlei Hinsicht in der Covidpolitik wiederzufinden sind.

Wie auch immer man die Realisierbarkeit der hier aufgezeigten biotechnologischen Vorhaben einschätzen mag, eines ist völlig klar: wir, die Beherrschten, müssen wissen wollen, was die Herrschenden wollen, können und tun. Verschließen wir davor die Augen, dann können wir gar nicht damit beginnen, uns zu wehren.

2 Die Autoren dieser Arbeit gehen an anderer Stelle auf ihr Konzept des »Omniwar« oder »allumfassenden Krieges« ein. Vor allem Hughes in seiner Monographie »Covid-19,« *Psychological Operations, and the War for Technocracy* oder alle Autoren im Rahmen der Omniwar-Konferenz, hier teilweise auf deutsch auf dem Youtubekanal der Freien Linken Österreich: <https://www.youtube.com/@FreieLinkeOesterreich>, im Original und vollständig hier Teil 1 »Omniwar: Academia Weighs In On Technocracy and Transhumanism«: <https://www.technocracy.news/de/omniwar/> und hier Teil 2 »Omniwar: Academia Weighs In On The Battle For The Brain«: <https://tube.solari.com/videos/omniwar-academia-weighs-in-on-the-battle-for-the-brain/>

Die Geschichte der Menschheit ist eine Aneinanderreihung von Klassenkämpfen. Der mit dem Corona-Coup eingeläutete Angriff der Herrschenden birgt das Risiko einer endgültigen Niederlage. Die Zeit der Kompromisse wurde von den Herrschenden aufgekündigt. Nicht erst mit dem Corona-Coup, aber dieser musste es alle am eigenen Leib spüren lassen. Es heißt jetzt: Auf zum letzten Gefecht! Dazu aber muss man in Erfahrung bringen, was der Gegner vor hat. Um dies auf besser begründeter Weise tun zu können, hat sich die Redaktion für die Übersetzung und Veröffentlichung dieser wichtigen Arbeit von Broudy, Hughes und Johnson entschieden – und zwar nicht trotz der Tatsache, dass dieser Text viele Fragen aufwirft, sondern gerade deswegen.

Denn was, wenn die herrschende Klasse zwecks Machtausbau unsere Überwachung und Kontrolle nicht nur »unter die Haut« verlagert, sondern den Menschen selbst überwinden will, ihre Macht in Rahmen einer Klasse der Übermenschen gegenüber einer der Untermenschen verstetigen will?

Die Autoren Broudy, Hughes und Johnson tragen durch ihre Forschungsarbeit dazu bei, den Transhumanismus als ideologisches, technologisches, soziopolitisches und anthropologisches Phänomen zu fassen. Der Rückgriff auf wissenschaftliche und geheimdienstliche Dokumente ermöglicht ihnen den eindeutigen Nachweis, dass die herrschende Klasse seit Jahrzehnten eine kohärente transhumanistische Agenda verfolgt. Ihr Beitrag kann in keiner Auseinandersetzung zum Thema mehr fehlen, tragen sie doch eine immense Materialfülle so gut strukturiert und geordnet zusammen, dass die Konturen und Dimensionen der Strategie und Taktik der Herrschenden dadurch sichtbarer und damit auch interpretierbarer werden.

Redaktion des MagMa-Magazins

1. Militärische Geheimdienstoperationen verschleiert durch die falsche Verheißung von Transzendenz

»Unser ganzer gepriesene Fortschritt der Technik, überhaupt der Civilisation, ist der Axt in der Hand des pathologischen Verbrechers vergleichbar.«

Einstein an Heinrich Zangger, 1917

1.1 Zusammenfassung

Mit der koordinierten weltweiten Veröffentlichung der Covid-19-Erzählung Ende 2019 und den darauf folgenden unlogischen Forderungen von Regierungen – in Zusammenarbeit mit transnationalen Organisationen und Pharmariesen – begannen viele Menschen auf der ganzen Welt, die übereilten, beispiellosen und umfassenden technologischen und technokratischen Veränderungen in Frage zu stellen, die im Namen eines stark vermarkteten »medizinischen Notfalls« in den Gesellschaften vollzogen wurden. Trotz neuer Richtlinien der Behörden, sich zu isolieren, Masken zu tragen, alle sozialen Kontakte einzuschränken, einzigartige experimentelle Injektionen auf Gen- und Nanopartikelbasis ohne Frage zu akzeptieren und sich an neue und absurde soziale Normen zu halten, wehrten sich viele Menschen gegen diese offensichtliche Tyrannei.

Je enthusiastischer die Regierungen dabei waren, Bürgerrechte abzuschaffen, die Meinungsfreiheit und ein ordentliches Verfahren zu unterdrücken, desto mehr versuchten die Menschen, die Geschichte hinter der Mainstream-Erzählung zu Covid-19 aufzudecken. Dieser erste Artikel einer vierteiligen Serie befasst sich mit dieser Geschichte

und ihrer Schnittstelle zu den Entwicklungen des Transhumanismus. In Teil 1 untersuchen wir, inwiefern die derzeitige ununterbrochene globale Vorantreibung einer vollständigen Umgestaltung der Menschheit, der menschlichen Biologie, der menschlichen Emotionen und der sozialen Beziehungen mit einer Philosophie und Geschichte finanzstarker und hocheffizienter Geschäfts- und Militäroperationen zusammenhängt, die als notwendigerweise rational und unvermeidlich dargestellt werden. Wir befassen uns mit den bisher propagierten verschleiern den Bedeutungen des Transhumanismus.

Wir beginnen seine Wurzeln im militärisch-geheimdienstlichen Komplex aufzudecken, wobei wir die NASA und ihren angeblichen Bedarf an Cyborgs im Weltraum als Ausgangspunkt nehmen. Mit einem Schwerpunkt auf Primärquellen und militärisch-geheimdienstlichem Material legen wir den Grundstein für die folgenden drei Artikel der Reihe. Diese sollen einen alternativen Weg zum Verständnis des sich derzeit vollziehenden Prozesses aufzeigen, der darauf abzielt, den Menschen von einem natürlichen und souveränen Wesen in eine kontrollierte synthetische Lebensform zu verwandeln.

1.2 Einleitung

In diesen Zeiten großer politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Unsicherheit können wir eines mit Sicherheit sagen. Gemeinschaften auf der ganzen Welt werden von allen heimtückischen Kräften des radikalen Wandels bedrängt. Die Männer und Frauen an der Macht lassen sich Dinge für die Menschen einfallen, für die sie vorgeben, zu sprechen und sie zu regieren.

Die Kräfte des Wandels sind Teil eines größeren Krieges, der auf Schritt und Tritt danach strebt, den seit langem geplanten Umwandlungsprozess der Menschheit zu verschleiern. In den Programmen zur Umgestaltung der Nation, der Persönlichkeit, der persönlichen Identität, der Handlungsfähigkeit und der Souveränität ist alles Gegenstand der Vereinnahmung. Einige Menschen erkennen die Spannungen und die Waffen, die eingesetzt werden, um die totale Gefangenschaft und

Veränderung herbeizuführen. Andere leugnen die Beweise für die gegen sie geführten Kampagnen.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Extremen lässt sich vielleicht durch den am meisten umkämpften Raum im gegenwärtigen Krieg erklären: den Kampf um Herz und Verstand. Wie Edward Bernays uns daran erinnert, muss der Geist ständig beschäftigt werden, »genauso wie eine Armee die Körper ihrer Soldaten reglementiert«.³ Angst und ein tiefes Gefühl der Dringlichkeit müssen also erzeugt werden, damit die geplante Opferung der Körper am Ende als gerechtfertigt angesehen wird. So verhält es sich auch mit den an die Menschen gerichteten Warnungen, dass wir wachsam und bereit sein müssen, uns der Bedrohung der Umwelt zu stellen, die von unseren eigenen kranken Körpern, den zu reduzierenden **CO₂-Fußabdrücken**, den vergifteten Ökosystemen und den intelligenten Maschinen ausgeht, die unsere selbsternannten Herren finanzieren und für unsere »Erlösung« einsetzen. Der Übergang von einer trans-humanen in eine post-humane Welt, die von willfähigen Cyborgs bevölkert wird, wird als unvermeidlicher Schritt der gesteuerten Evolution dargestellt. Die »verbesserten« Menschen, so versichert die technokratische Öffentlichkeitsarbeit, werden über neue übermenschliche Fähigkeiten verfügen und ihre eigene Sterblichkeit durch routinemäßige Nano-Upgrades besiegen.

Wie sollen wir uns gegen solche menschenfeindlichen Machenschaften wehren, die gegen uns geschmiedet werden? Elon Musk sagt, wir müssen mit den Maschinen verschmelzen, um nicht wie Affen zu werden.⁴ Der Zukunftsstratege der Rockefeller-Stiftung und des chinesischen Bildungsministeriums, Michell Zappa⁵, warnt ebenfalls, dass die Menschheit »keine andere Wahl hat, als sich mit aller Gewalt« an den »Abgrund« einer Zukunft mit Gentherapie, künstlichen Organen, synthetischem Blut und Blutgefäßen sowie bioelektronischen

3 Bernays, E. 2005/1928. *Propaganda*, New York: Ig Publishing.

4 Holley, P. 2018. To avoid becoming like monkeys, humans must merge with machines. Washington Post. [[Website](#)]

5 Singularity University, Portugal 2023. Michell Zappa. [[Website](#)]

Medikamenten schleppen zu lassen.⁶ Klaus Schwab, Gründer und Vorstandsvorsitzender des Weltwirtschaftsforums, der selbsternannten »Internationalen Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit«⁷, prophezeit ebenfalls, dass die Zukunft der technologischen Innovation »nicht das verändert, was Sie tun - sie verändert Sie.

Nehmen wir als Beispiel die Genmanipulation: Sie verändert Sie.⁸ Er sagt, dass die Technologie am Ende zu einer Verschmelzung unserer physischen, unserer digitalen und unserer biologischen Identität«⁹ führen wird. Die technologisch deterministische Denkweise, die hinter all diesen Äußerungen steht, ist so angelegt, dass sie keinen Raum für Widerstand oder Widerspruch lässt.

Der von transnationalen Eliten organisierte Gleichschritt der Menschheit in das Bio-Nano-Zeitalter, das virtuelle Zeitalter¹⁰ oder die vierte industrielle Revolution¹¹ spiegelt das transhumanistische Streben nach einer posthumanen Zukunft wider.

Der allmähliche, unaufhaltsame Vormarsch ist seit Jahrzehnten im Gange, wurzelnd in **eugenischer Menschenverachtung** und verpackt in falschen Versprechungen, dass der Mensch die Grenzen des Fleisches überwinden und mit Hilfe neuer und neuartiger Technologien ewig leben kann. Das intellektuelle, physische und spirituelle Streben nach

-
- 6 Rockefeller Foundation 2013. Dreaming the Future of Health For the Next 100 years. White paper from the Global Health Summit Beijing China. [[Website](#)]
 - 7 World Economic Forum. 2023. About Klaus Schwab. [[Website](#)]
 - 8 PBS 2015. Charlie Rose 2015-11-13: Dexter Filkins on ISIS's control over western Iraq; Klaus Schwab on the World Economic Forum meeting in Davos; »Shelter«, (From 10m 35s). Internet Archive. [[Website](#)]
 - 9 Schwab, K. 2019. World Economic Founder Klaus Schwab on the Fourth Industrial Revolution. The Chicago Council on Global Affairs, YouTube. [[Website](#)]
 - 10 Bushnell, D. 2001. *Future Strategic Issues/Future Warfare [Circa 2025]*. Presentation to The 4th Annual [Testing and Training for Readiness Symposium](#) & Exhibition: Emerging Challenges, Opportunities and Requirements, National Defense Industrial Association (NDIA), 13-16 August 2001. NASA Langley Research Center. Internet Archive. [[Website](#)]
 - 11 World Economic Forum. 2016. The Fourth Industrial Revolution – at a glance. [[Website](#)]

einer transhumanistischen Form der Unsterblichkeit beruht auch auf einem sozioökonomischen Wandel, der die Menschheit reduziert auf hyperrationale »Marktakteure, die immer ... und überall als homo oeconomicus konfiguriert sind«, die nicht dem menschlichen Wohl, sondern dem Gewinn des Monopolkapitals dienen.¹² Mit anderen Worten: eine Milliardärsklasse. Daraus folgt, dass die neuen technokratischen Kolonisatoren, die diese entstehenden Märkte mit Körpern, Gehirnen und Blutströmen finanzieren, die Kontrolle über alle Mittel der menschlichen (Re-)Produktion anstreben werden.

Angesichts der Tatsache, dass sich der Wert menschlicher Daten zu einer Schlüsselware entwickelt¹³ und dass der »Staat in den Prozess der Kapitalakkumulation involviert sein muss, indem er seine Politik mystifiziert und sie als etwas bezeichnet, was sie nicht ist oder sie zu verbergen versucht«¹⁴, wer wäre besser geeignet als staatlich-korporative, »öffentlich-private Partnerschaften«, um den entstehenden Markt der Trans-Humanen für das Internet der Dinge (IoT) und Körper (IoB) zu verwalten?¹⁵ Im Zentrum der Bewegung stehen die wohlhabendsten und einflussreichsten Akteure der Welt, die alle Sektoren der Macht umspannen: eine transnationale Elite, die auf eine Vielzahl von technologischen Verfälschungen drängt, die als Upgrades für biologische Lebensformen (Menschen, Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen) angepriesen werden.

Wie können wir die wichtigsten Anzeichen dieses grundlegenden Wandels erkennen? Ein lebendiges Bild einer sich entfaltenden posthumanen Zukunft zeichnet sich jetzt im Zuge des weltweiten Drängens auf die totale Einhaltung der staatlich verordneten injizierbaren Bio-Nano-Gentherapien ab. Die Kavli-Stiftung

12 Brown, W. 2015. *Undoing the Demos: Neoliberalism's Stealth Revolution*. New York: Zone Books. [Website]

13 Ionkov, L., and Settlemeyer, B. 2021. DNA: The Ultimate Data Storage Solution. *Scientific American*. [Journal]

14 O'Connor, J. 2002/1973. *The Fiscal Crisis of the State*. New Brunswick, NJ: Transaction Publishers, 6.

15 Lupi, G. 2021. *Internet of Bodies: Our Connected Future*. Rand Corporation. [Website]

beispielsweise, die vorgeblich Zuschüsse vergibt, hat sich mit wichtigen Einrichtungen des expandierenden globalen Netzwerks »öffentlich-privater Partnerschaften« zusammengetan, die die gentechnische Nanotechnologie und die synthetische Biologie weltweit vorantreiben, darunter die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) des US-Militärs und die Rockefeller Foundation.

Zusätzlich zu ihrem Interesse an Impfstoffen sind alle drei Organisationen Teil einer vom Weißen Haus finanzierten Initiative mit der Bezeichnung »Brain Research through Advancing Innovative Neurotechnologies« (BRAIN). Sie umfasst Projekte in den Bereichen Nanowissenschaften, Gehirn-Maschine-Schnittstellen und Bioengineering.^{16, 17} Die Europäische Union hat auch ein eigenes Human Brain Project, das sie als »eines der größten Forschungsprojekte der Welt« bezeichnet und das Teil ihrer Initiative für künftige und neu entstehende Technologien ist.¹⁸ Das Projekt bringt 140 Universitäten und Institutionen aus 11 Ländern zusammen, um sich auf künstliche neuronale Netze, neuromorphes Computing, KI, Neurorobotik und neuroinspirierte Technologien zu konzentrieren.

Vor dem Hintergrund dieser plötzlichen weltweiten Hinwendung zu gentechnischen, bio-nano-basierten Lösungen für angebliche soziale Missstände und Notlagen versucht die folgende vierteilige Serie, auf der bestehenden Literatur aufzubauen, indem sie die zugrundeliegende transhumanistische Ausrichtung, die solche Entwicklungen antreibt, kritisch untersucht.^{19, 20, 21} Insbesondere soll die Rolle des militärisch-

-
- 16 Kavli Foundation. 2013. The Kavli Foundation and University Partners commit \$100 million to Brain Research. Kavli Institute for Brain Science. [[Website](#)]
 - 17 Kavli Foundation. 2014. Brain Initiative Press Conference. [[Website](#)]
 - 18 Welcome to the Human Brain Project. 2023. [[Website](#)]
 - 19 Allen, J. 2023. *Dark Aeon. Transhumanism and the War Against Humanity*. New York, NY: Skyhorse Publishing. [[Website](#)]
 - 20 Freeland, E. 2021. *Geoengineered Transhumanism: How the Environment Has Been Weaponized by Chemtrails, Electromagnetics, & Nanotechnology for Synthetic Biology*. Olympia, WA: Last Word Books. [[Website](#)]
 - 21 Wood, P. 2022. *The Evil Twins of Technocracy and Transhumanism*. Mesa, AZ: Coherent Publishing, LLC. [[Website](#)]

geheimdienstlichen Komplexes für den Transhumanismus beleuchtet werden. Dieser spielt eine wichtige Rolle im Rahmen des laufenden Projekts zur Umwandlung der Menschen mit dem Ziel der Versklavung im Rahmen einer neuen »Utopie«, regiert und verwaltet von Gurus, Weisen und Bittstellern einer sich gegenwärtig entfaltenden Technokratie.

1.3 Den Transhumanismus definieren

Wenn in geselliger Runde beiläufig von Transhumanismus die Rede ist, kann dies Neugier oder Verwirrung hervorrufen. Es kann in der Phantasie Gedanken an bewaffnete Überlebenskünstler hervorrufen, die Gerüchte über Pläne der Regierung verbreiten, Bürger wie Vieh mit Mikrochips zu versehen. Der Austausch kann vage Erinnerungen an populäre Bilder aus Pulp Fiction oder Fantasy-Filmen hervorrufen.

Die Faszination des Trans-humanen für morbide Unterhaltung und mit Maschinen verschmelzenden Comic-Superhelden kommt dabei zum tragen. Es mag an die filmischen Spezialeffekte von Fritz Langs [Metropolis](#) (1927) erinnern, wo Marias Lebenskraft auf einen Cyborg aus Blech übertragen wird. Vielleicht sind die vielen Ansätze zur Behandlung des Transhumanismus in die Schichten der kulturellen Reproduktion eingebettet worden, um den Anschein eines Konflikts zwischen der Belanglosigkeit von Randerscheinungen und den utopischen Bestrebungen der Eliten zu erwecken. Diese Zweideutigkeiten können ein Merkmal des Social Engineering durch Medien und Bildung sein, um die Öffentlichkeit zu Gleichgültigkeit und Desinteresse zu bewegen.

Als globales Projekt zur Kontrolle der (Re-)Produktion und der Menschen umfasst der Transhumanismus eine Konstellation theoretischer, praktischer und ideologischer Stränge, von denen jeder eine Mischung aus esoterischen Mythologien, empirischen Realitäten und Medienhype zu sein scheint, durchdrungen von technologischen Entwicklungen, politischer Propaganda, konkreten Umständen und dem Spektakel endloser PR-Kampagnen. Die materielle Realität dieses gut finanzierten globalen Projekts von den verwirrenden Formen der

Propaganda, die es stützen, zu trennen, kann komplex und herausfordernd sein.

Nicht zuletzt besteht eine der Komplikationen bei der Definition des Transhumanismus darin, dass der übliche Ansatz zur Definition des Begriffs selbst als Propagandainstrument fungiert. Befürworter des Transhumanismus definieren ihr Projekt durchweg in wertenden und positiven Begriffen, als Streben nach einer »verbesserten Evolution«, nach »Verbesserung« des Menschen und nach Überwindung menschlicher »Grenzen«. Laut dem von der NASA, der Europäischen Weltraumorganisation und der italienischen Weltraumagentur veröffentlichten »[Transhumanist Manifesto](#)« ist Transhumanismus:

»Eine Weltanschauung, die nach einer Lebensqualität strebt, die ständigen Fortschritt, Selbsttransformation, praktischen Optimismus, visionäre Lösungen und kritisches Denken mit sich bringt – das Transhumane. Der Transhumane ist ein biotechnologischer Organismus, eine Transformation der menschlichen Spezies, die sich mit der Technologie weiterentwickelt.«²²

[Humanity+](#), Herausgeber des [Transhumanist Manifesto](#), definiert den Transhumanismus unter Bezugnahme auf Max More, einen der Pioniere der Bewegung, wie folgt:

»Die intellektuelle und kulturelle Bewegung, die die Möglichkeit und Wünschbarkeit einer grundlegenden Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen durch angewandte Vernunft bekräftigt, insbesondere durch die Entwicklung und breite Verfügbarkeit von Technologien zur Beseitigung des Alterns und zur erheblichen Verbesserung der intellektuellen, physischen und psychischen Fähigkeiten des Menschen.«²³

Solche Definitionen und ihre [unterstützenden Ausführungen](#) sind gespickt mit Begriffen, die Perfektion, Verbesserung, Größe und

22 Humanity+. 2024. The Transhumanist Manifesto. [[Website](#)]

23 Humanity+. 2024. Transhumanist FAQ. [[Website](#)]

Utopismus suggerieren. Fragen wie »Perfekt für wen?«, »Besser in welcher Hinsicht?« und »Verbessert nach welchen Kriterien?« bleiben unbeantwortet. Die Wissenschafts- und Technologieorganisation der NATO (NATO Science & Technology Organization) beispielsweise führt eine erhöhte Letalität als Ziel von Technologien zur »Verbesserung« des Menschen im militärisch-geheimdienstlichen Bereich auf.²⁴ Ohne zu definieren, was Begriffe wie »Verbesserung« und »Evolution« bedeuten, können so bestenfalls selbstgefällige Plattitüden und schlimmstenfalls tödliche Doppelzüngigkeit in die eigentliche Bedeutung des Begriffs »Transhumanismus« eingeflößt werden, was wichtige Auswirkungen auf das [Wahrnehmungsmanagement](#) hat.

Wie wir in unserem [Propaganda-Rezept](#) zu 9/11 und Covid-19 bereits erläutert haben, besteht eine bewährte Propagandataktik darin, ein Zielwort wiederholt mit positiven oder negativen Assoziationen zu verknüpfen. In [experimentellen Untersuchungen](#) reicht es aus, den Namen eines politischen Kandidaten mit unterschwellig präsentierten positiven oder [negativen](#) Stichwörtern (z. B. Wunder, Umarmung, Beerdigung, Tollwut) zu verknüpfen, um Ergebnisse wie die Bewertung des Kandidaten und politische Einstellungen zu beeinflussen.

Als eine Form der unterschweligen Botschaft und klassischen Konditionierung löst die wiederholte Verknüpfung eines Propagandaziels mit einer emotionalen Assoziation oder einem »affektiven Etikett« auf diese Weise unbewusste automatische emotionale Reaktionen mit starken Wahrnehmungs- und Verhaltensfolgen aus, darunter auch für das [Wahlverhalten](#) der Bürger.

Das Gleiche gilt für die Definition von »Transhumanismus«. Durch die Einbettung vager Begriffe in die eigentliche Definition des Wortes, wie Wohltätigkeit und Altruismus, erhält es die Kraft, unterschwellige emotionale Reaktionen hervorzurufen, die oft mit positiven Dingen assoziiert werden (Vertrauen, Gelassenheit, Gleichmut, Sorglosigkeit),

24 Reding, D.F., and Eaton, J. Science & Technology Trends: 2020-2040 – Exploring the S&T Edge. Office of the Chief Scientist, NATO Science & Technology Organization, NATO Headquarters, Brussels, Belgium. [[Website](#)]

während Reaktionen, die mit Bedrohung verbunden sind (Wachsamkeit, Vorsicht, Aufmerksamkeit, Umsicht), unterdrückt werden. Durch Wiederholung wird die Definition von »Transhumanismus« so zu einem beruhigenden Stichwort, das sein Publikum auf subtile und unterschwellige Weise zu unterwerfen vermag.

Bemerkenswert ist, dass die wohlwollende Selbstdefinition der Transhumanisten von [Wörterbüchern](#), [Enzyklopädien](#), [Journalisten](#), [Kommentatoren](#) und [Wissenschaftlern](#) unkritisch aufgegriffen und weiter verbreitet wurde. Dadurch wurden praktisch alle Versuche einer tiefgehenden Diskussion der Bewegung beeinträchtigt. Nehmen wir zum Beispiel die Definitionen von Wikipedia und Googles Oxford Dictionary:

»Transhumanismus ist eine philosophische und intellektuelle Bewegung, die sich für die Verbesserung der menschlichen Existenz durch die Entwicklung und Verbreitung hochentwickelter Technologien einsetzt ([Wikipedia](#)).

Der Glaube oder die Theorie, dass die Menschheit sich über ihre derzeitigen physischen und geistigen Grenzen hinaus weiterentwickeln kann, insbesondere durch Wissenschaft und Technologie ([Google's Oxford Definition](#)).

Solche gängigen Ansätze zur Definition und Verbreitung der gängigen Bedeutung des Begriffs beschränken die Analyse auf Parameter wie »Verbesserung« (Betterment) und »Optimierung« (Enhancement). Mit anderen Worten: Der konzeptionelle Rahmen, innerhalb dessen die Definition des Transhumanismus propagiert wird, führt Forscher nicht über die engen Grenzen technologischer Verbesserungen hinaus. Unbewusst beeinflusst dies praktisch alle Ansätze, das Projekt über seine behauptete offensichtliche Wohltätigkeit hinaus zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir, anstatt den Propagandaeffekt einer beifallssuchenden Definition fortzuführen, eine Definition anbieten, die frei von Dogmen, emotionalen Etikettierungen und positiver Verzerrung ist. In Anbetracht der Tatsache, dass

»Verbesserung« im Auge des Betrachters liegt, definieren wir Transhumanismus wie folgt:

»Ein Vorhaben, das darauf abzielt, die menschliche Biologie mit technologischen Mitteln in großem Maßstab zu verändern.«

Die fraglichen technologischen Mittel könnten unter anderem Gentechnik, synthetische Biologie, Bioelektronik und Mensch-Maschine-Schnittstellen umfassen und sich auf Biotechnologie, Nanotechnologie und Bio-Nanotechnologie erstrecken. Die Neugestaltung der menschlichen Biologie könnte direkt oder indirekt durch Veränderungen des menschlichen Lebensraums erfolgen, beispielsweise durch künstliche Verfälschungen der natürlichen Umwelt, der Atmosphäre, der Luft, des Wassers, der Pflanzenwelt, des Viehbestands, von Waffen und Arzneimitteln.

1.4 Sterilisierung von Gräueltaten per Definition?

Neben der Macht der Befriedung lässt die Definition von Transhumanismus als Verbesserung die transhumanistische Bewegung für fragwürdige Agenden offen. Würden sich Agenden wie tödliche Gewalt und das Zufügen von Schaden systematisch an unklare Vorstellungen von Verbesserung knüpfen, würde der Begriff Transhumanismus zu einem Mittel der moralischen Entkopplung werden, indem er Gräueltaten unter dem Deckmantel des »Fortschritts« schönredet. Dazu haben wir in »*Covid 19: Mass Formation or Mass Atrocity*« (*Covid-19: Massenformierung oder Massenverbrechen*) folgendes verfasst:

»**Moralische Entkopplung** ist ein psychologischer Prozess, durch den ein bestimmtes Ereignis, wie beispielsweise Massenvernichtung, außerhalb der Grenzen des eigenen moralischen Rahmens gestellt

werden kann.^{25, 26} Ein gängiges Mittel, um dies zu erreichen, ist die Sterilisierung der Sprache.^{27, 28} Umhüllt von neutralen und leicht zu vergessenden Begriffen wird das Leid²⁹ rhetorisch bereinigt, die Realität wird emotional nicht wahrgenommen, Gleichgültigkeit wird hervorgerufen.³⁰ Daher die Banalität des Bösen. So wie sexuelle Übergriffe auf Opfer mit medizinischen Geräten im Krieg gegen den Terror als »erweiterte Vernehmung« [enhanced interrogation] bezeichnet wurden, wird Massenmord im Krieg gegen Covid-19™ mit harmlos klingender medizinischer Sprache verschleiert.«

In ähnlicher Weise werden in allen Strömungen des Transhumanismus menschenfeindliche, eugenische und sogar demokratiefeindliche Ziele neben dem Anspruch aufgestellt, die Verbesserung des Menschen zum Wohle der Zivilisation, der menschlichen Sicherheit und des Wohlergehens anzustreben. Man bedenke, welch widersprüchliches Denken erforderlich sein muss, um die Prozesse der totalen Transformation des Menschen, der auf eine technokratische posthumane Welt vorbereitet wird, zu kommunizieren und gleichzeitig wirksam zu verschleiern:

»[...] bereits heute verfügen wir über die technischen Möglichkeiten, um mit der Neugestaltung der

-
- 25 Bandura, A. 1999. Moral disengagement in the perpetration of inhumanities. *Personality and Social Psychology Review*, Vol. 3, No. 3, S. 193–209. [Journal]
 - 26 Opatow, S. 1990. Moral exclusion and injustice: An introduction. *Journal of Social Issues*. Vol. 46, No. 1, S. 1-20. [Journal]
 - 27 Bandura, A. 2002. Selective moral disengagement in the exercise of moral agency. *Journal of Moral Education*. Vol. 31, No. 2, S. 101-119. [Journal]
 - 28 Cohen, S. 2001. *States of Denial: Knowing About Atrocities and Suffering*. Oxford UK: Blackwell Publishers. [Website]
 - 29 Poole, S. 2007. *Unspeak: How Words Become Weapons, How Weapons Become a Message, and How That Message Becomes Reality*. New York: Grove Atlantic
 - 30 Passini, S. 2017. From the banality of evil to the complicity of indifference: The effects on intergroup relationships. *New Ideas in Psychology*, Vol. 47, S. 33-40 [Journal]

Menschheit zu beginnen [...]. Auf anorganische Weise, indem wir Menschen mit Computern verbinden, Gehirne mit Computern oder sogar vollständig anorganische Wesen erschaffen, künstliche Intelligenz – vielleicht sogar künstliches Bewusstsein –, was eine noch radikalere Veränderung darstellt. Man könnte sagen, dass Gentechnik nur mit denselben Bausteinen spielt, mit denen die Evolution seit Milliarden von Jahren spielt. Das ist etwas völlig Neues – wirklich anorganische Wesen zu erschaffen.³¹

Jetzt entwickeln die Menschen noch größere Kräfte als je zuvor. Wir erwerben tatsächlich göttliche Kräfte der Schöpfung und Zerstörung. Wir verwandeln den Menschen tatsächlich in Götter. Wir erwerben beispielsweise die Fähigkeit, Leben neu zu konstruieren.³²

Schnellvorlauf ins frühe 21. Jahrhundert: Wir brauchen den Großteil der Bevölkerung einfach nicht mehr [...], denn die Zukunft liegt in der Entwicklung immer ausgefeilterer Technologien wie künstlicher Intelligenz und Bioengineering. Die meisten Menschen tragen dazu nichts bei, außer ihren Daten.³³

Der letztendliche Wert des Menschen wird nur noch darin bestehen, dass er als Konsument nichts Nützliches mehr tut [...]. Allerdings könnte es auch Konsumenten geben, die keine Menschen sind und kein Bewusstsein haben.³⁴

31 Harari, Y.N. 2018. Will the Future be Human? World Economic Forum, YouTube. [[Website](#)]

32 Harari, Y.N. 2020. Yuval Noah Harari in Conversation with Sara Pascoe. Yuval Noah Harari, YouTube. [[Website](#)]

33 Harari, Y.N. 2022. We Just Don't Need the Vast Majority of the Population. TED The Interview. TED, YouTube. [[Website](#)]

34 Harari, Y.N. 2016. The Future of Humanity – with Yuval Noah Harari. The Royal Institution, YouTube. [[Website](#)]

Wenn Sie nicht schnell genug Teil der Revolution werden, werden Sie wahrscheinlich aussterben.«³⁵

In seinem Vortrag vor dem Weltwirtschaftsforum 2018 und im oben genannten Interview von 2020 preist Yuval Noah Harari, Futurist, Historiker und häufiger Gast in »Elitekreisen«, vielleicht der bekannteste akademische Kommentator zum Transhumanismus, die angebliche Kraft der menschlichen Genialität, die natürlichen Wege der Evolution zu ersetzen.

Die führenden Ingenieure und Programmierer von heute seien in der Lage, zum Wohle der Menschheit den Menschen und seine ununterbrochenen sozialen, wirtschaftlichen und neuronalen Verbindungen zum globalen zentralen Nervensystem – dem Internet – zu verbessern. Die Implikation ist, dass Menschen, die als teilweise anorganische Wesen mit verbesserter synthetischer Computer-/Gehirnleistung neu konstruiert werden, neue übermenschliche Fähigkeiten genießen werden, um die Sterblichkeit zu überwinden und ewig zu leben.

In der Öffentlichkeit werden solche Äußerungen meist als verrückt dargestellt und daher weitgehend an den Rand gedrängt. Die offene Verachtung für solche »elitären« Äußerungen wird als akzeptabel angesehen, da die meisten Menschen offenbar weiterhin bewusst blind gegenüber dem Klassenkampf sind, der gegen sie geführt wird.

Im Gegensatz dazu nehmen Hararis andere Vorträge eine düstere Wendung in Richtung Eugenik und der notwendigen Wertminderung des Menschen mit seiner angeborenen Würde und moralischen Wertigkeit. Ähnliche Widersprüche ziehen sich durch die gesamten Abhandlungen des Transhumanismus. Mit dem Aufkommen der fortgeschrittenen Robotik, des maschinellen Lernens und der Aussicht auf Quantencomputer sind die meisten durch natürliche biologische Fortpflanzungsprozesse hervorgebrachten Lebewesen überflüssig in einer Welt, die nur nach Effizienz und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit gemessen wird. Es ist kaum verwunderlich, dass das Weltwirtschafts-

35 Harari, Y.N. 2015. Yuval Noah Harari and Daniel Kahneman Interview. Kolektif Kitap, YouTube. [[Website](#)]

forum im Zentrum dieses globalen Programms steht, in dem die Sphären der **Unternehmensmacht und des Einflusses vollständig mit dem Staat verschmolzen sind**.

Wenn all dies unheimlich nach einer »freundlichen« Form des Faschismus klingt, könnte es genau das sein – eine klare Warnung, die Bertram Gross [amerikanischer Soziologe] 1980 formulierte. »Die Sammlung von Informationen ist heute durch immer ausgefeiltere Systeme möglich«, stellte er fest, »einschließlich der bedrohlicheren Formen der elektronischen Fernüberwachung«. ³⁶

Gross sah in dieser sich abzeichnenden Ordnung eine verführerische Form des Faschismus, in der »eine konzentriertere, skrupellosere, repressivere und militaristischere Kontrolle durch eine Partnerschaft zwischen Big Business und Big Government die Privilegien der Ultrareichen, der Unternehmensaufseher und der Führungsriege in Militär und Zivilverwaltung bewahren würde«. ³⁷ Er wies darauf hin, dass diese grundlegende Neugestaltung der sozialen Welt in der öffentlichen Debatte als äußerst »vernünftig« und unausweichlich dargestellt wird, weil sie offen wirtschaftsfreundlich ist und somit Teil der Logik eines effizienten und »freien« Marktes ist.

In einem Beispiel für die **marktfreundliche** öffentliche Debatte, die den Transhumanismus beschönigt, schrieb Nick Bostrom, ein führender akademischer Transhumanist der sogenannten »Oxford School« ³⁸ des Transhumanismus im Jahr 2003:

»Transhumanismus ist eine lose definierte Bewegung, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten allmählich entwickelt hat. [Tatsächlich wurde der Begriff selbst erstmals **von Julian Huxley** im Jahr **1951** geprägt, angeblich um der Eugenik nach dem Zweiten Weltkrieg

36 Gross, B. 1980. *Friendly Fascism: The New Face of Power in America*. Boston, MA: South End Press, 149.

37 Ebenda 167.

38 Corby, P.M. 2019. *The Hope and Despair of Human Bioenhancement: A Virtual Dialogue Between the Oxford Transhumanists and Joseph Ratzinger*. Eugene, Oregon: Pickwick Publications.

einem neuen Anstrich zu geben]. Er fördert einen interdisziplinären Ansatz zum Verständnis und zur Bewertung der Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt für die Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen und des menschlichen Organismus eröffnet.«³⁹

Bostrom ist Mitbegründer der World Transhumanist Association, einer der ursprünglichen Unterzeichner der Transhumanist Declaration von 1988⁴⁰ und Gründungsdirektor des Future of Humanity Institute an der Universität Oxford von 2005 bis 2024. In einem Artikel mit dem Titel »Ethical Issues for the 21st Century: Transhumanist Values« (Ethische Fragen für das 21. Jahrhundert: Transhumanistische Werte) erklärt er:

»Transhumanisten betrachten die menschliche Natur als ein Werk, das noch nicht vollendet ist, als einen halbfertigen Anfang, den wir auf wünschenswerte Weise umgestalten lernen können. Die heutige Menschheit muss nicht das Endziel der Evolution sein.

Transhumanisten hoffen, dass wir durch den verantwortungsvollen Einsatz von Wissenschaft, Technologie und anderen rationalen Mitteln schließlich dazu gelangen werden, posthumane Wesen mit weitaus größeren Fähigkeiten zu werden, als sie den heutigen Menschen zur Verfügung stehen.«⁴¹

Zur Verdeutlichung präsentiert Bostrom eine Vision von posthumanen Wesen, die sich wie das Drehbuch für einen neuen Disney-Fantasyfilm liest und nichts mit der realen Welt der derzeitigen Forschung und Entwicklung im Bereich der »Verbesserung« des Menschen zu tun hat. Dient Bostroms scheinbar unausgesprochene Befürwortung des Sozialdarwinismus dazu, die Überzeugung zu rechtfertigen, dass Menschen nichts weiter als Laborratten sind, die als Versuchsobjekte

39 Bostrom, N. 2003. Human genetic enhancement: A transhumanist perspective. *Journal of Value Inquiry*, Vol. 37, No. 4, S. 493-506. [Journal]

40 Corby, P.M. 2019. *op. cit.*[Journal]

41 Bostrom, N. 2005. Ethical Issues for the Twenty-first Century: Transhumanist Ethics. Philosophy Documentation Center. [Website]

für experimentelle Verbesserungen dienen? In einem Artikel mit dem Titel »Human Genetic Enhancements: A Transhumanist Perspective« (Menschliche genetische Verbesserungen: Eine transhumanistische Perspektive) äußert er folgende Meinung:

»Wir können uns ästhetische und kontemplative Freuden vorstellen, deren Glückseligkeit alles bisher von Menschen Erlebte bei weitem übersteigt. Wir können uns Wesen vorstellen, die einen viel höheren Grad an persönlicher Entwicklung und Reife erreichen als die heutigen Menschen, weil sie die Möglichkeit haben, Hunderte oder Tausende von Jahren mit voller körperlicher und geistiger Kraft zu leben.

Wir können uns Wesen vorstellen, die viel intelligenter sind als wir, die Bücher in Sekundenschnelle lesen können, die viel brillantere Philosophen sind als wir, die Kunstwerke schaffen können, die uns, selbst wenn wir sie nur oberflächlich verstehen könnten, als wunderbare Meisterwerke erscheinen würden. Wir können uns eine Liebe vorstellen, die stärker, reiner und sicherer ist als alles, was ein Mensch bisher empfunden hat.«⁴²

Als bloße Sterbliche, die Bostroms überschwängliche Spekulationen beobachten, können wir nicht umhin zu fragen: Können wir das? In Mensch-Maschine-Hybriden? Liebe, die stärker und reiner ist als alles, was ein Mensch bisher empfunden hat? Liebe – die Eigenschaft, die den Menschen am deutlichsten von Maschinen unterscheidet – soll durch Technologie »verbessert« werden? Wie?

Bostroms transhumanistische Kollegen aus Oxford und [zeitgenössische Co-Autoren](#), Brian Earp, Anders Sandberg und Julian Savulescu, haben in *The American Journal of Bioethics* eine Vision von technologisch verbesserter Liebe vorgestellt. Die Bioethiker und Futuristen befürworten die Manipulation der Liebeserfahrung, um das zu erreichen, was sie als »gut passende Beziehungsbindungen«

42 Bostrom, N. 2003. *op. cit.* [Journal]

bezeichnen.⁴³ Es ist zumindest bemerkenswert, dass die stärkste menschliche Emotion, die in der Geschichte zu den höchsten Formen der Aufopferung, des Dienstes und der Kultur geführt hat, mit solch banalen rhetorischen Begriffen beschönigt (oder herabgewürdigt) wird. Das wichtigste Instrument, das Earp und andere zur Erreichung dieses Ziels vorschlagen, ist die »Anti-Liebes-Biotechnologie«. Ist es das, was Bostrom mit »verbessert« meint?

Die Autoren machen die Liebe für abartige Übel wie Pädophilie, Vergewaltigungstraumata und häusliche Gewalt verantwortlich – was psychologisch völlig falsch ist – und freuen sich auf die Aussicht auf einen »Liebesimpfstoff«, der »unerwünschte Liebe verhindern« soll. Ist die Anti-Liebes-Spritze vergleichbar mit Huxleys »Soma« in Schöne neue Welt? Sie betonen die »Dringlichkeit dieses ethischen Projekts« einschließlich der Suche nach einem »Heilmittel gegen die Liebe«. Sie argumentieren, dass unter den richtigen Bedingungen eine Anti-Liebes-Biotechnologie sogar »moralisch geboten« sein könnte. Gewiss erscheint eine solche Rechtfertigung biotechnologischer Eingriffe vollkommen logisch für Menschen, die davon überzeugt sind, dass Menschen nichts weiter als ökonomische Maschinen sind, deren Grundfunktionen reguliert oder ganz durch Roboter ersetzt werden müssen.

Die Oxford-Wissenschaftler, deren transhumanistische Bestrebungen auf der [Macht und Stellung der ältesten englischsprachigen](#) Universität der Welt basieren, beschreiben eine Zukunft, in der »wir uns eines Tages mit einer Reihe von Pillen, Biochips und Neuropharmaka konfrontiert sehen könnten, die problematische Leidenschaften erfolgreich ›behandeln‹ könnten«.⁴⁴

Ein zweiter Definitionsansatz zur Sterilisierung des Transhumanismus besteht darin, ihn einem abgewerteten Begriff des unverfälschten Menschen gegenüberzustellen. In einem Bericht der Gruppe

43 Earp, B.D., Wudarczyk, O.A., Sandberg, A., and Savulescu, J. 2013. If I could just stop loving you: Anti-love biotechnology and the ethics of a chemical breakup. *The American Journal of Bioethics*, Vol. 13, No. 11, S. 3-17. [[Journal](#)]

44 Ebenda.

»Bewertung wissenschaftlicher und technologischer Optionen« des Europäischen Parlaments heißt es beispielsweise: »Transhumanismus ist die Vorstellung, dass die Menschheit durch den Einsatz geeigneter Technologien über ihre derzeitigen Grenzen hinaus perfektioniert werden kann (und sollte).« Diesen Ansichten steht eine kleine, aber lautstarke Gruppe konservativ gesinnter Gegner der menschlichen Verbesserung gegenüber.«⁴⁵

In ähnlicher Weise teilt ein Bericht des Center for Naval Analyses für das US-amerikanische Office to the Chief of Naval Operations aus dem Jahr 2020 die Gegner des Transhumanismus in zwei Lager ein: »Biokonservatismus« und »Bioluddismus«. Der Bericht kommt zu folgendem Schluss:

»Transhumanismus beschreibt eine Philosophie, die darauf abzielt, den Menschen und seine Bedingungen zu verändern, um Körper und Geist zu verbessern. Im Gegensatz dazu nimmt der Biokonservatismus eine »zögerliche« Haltung gegenüber der Verschmelzung von Mensch und Technologie ein, wobei der Fokus oft auf den unnatürlichen und ungewissen Folgen einer solchen Verschmelzung liegt. Und der Bioluddismus (oder Neo-Luddismus, für Technologie im Allgemeinen) lehnt neue Biotechnologien ab und widersetzt sich passiv oder aktiv ihren Auswirkungen auf die Umwelt, den Einzelnen und die Gemeinschaft.«⁴⁶

Ein bezeichnender Satz lautet: »Bioludditen lehnen die Anti-Liebe-Biotechnologie ab«.

45 Schuijff, M., Smits, M., Coenen, C., Hennen, L., and Rader, M. 2009. *A European Approach to Human Enhancement*. Background Document for the European Parliament Science and Technology Options Assessment (STOA) Workshop, 24 February, 2009. European Technology Assessment Group. [[Website](#)]

46 Broyles, D.A. 2020. *Superhumans: Implications of Genetic Engineering and Human-Centered Bioengineering*. Center for Naval Analyses, Arlington, Virginia. Sponsored by the Office to the Chief of Naval Operations. [[Website](#)]

Um es klar zu sagen: Diese Definition, die dem Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten vorgelegt wurde, betrachtet den Schutz der unverfälschten Menschheit als Ergebnis einer von zwei Ursachen: politischer Orientierung (Biokonservatismus) oder technologischer Rückständigkeit (Bioluddismus).

Der Bericht mit dem Titel »Superhumans: Implications of Genetic Engineering and Human-Centered Bioengineering« (Übermenschen: Auswirkungen der Gentechnik und der menschenzentrierten Biotechnologie) hatte zum Ziel, dem Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten von Amerika Empfehlungen für den Umgang mit einer Zukunft mit »Cyborgs« und gentechnisch veränderten Menschen zu geben. Das Dokument warnt den Leser:

»Die Biotechnologie – insbesondere die physikalische Veränderung der Biologie durch Technologie – hat eine Entwicklung hinter sich, die über die reversible ›Zusammenarbeit von Mensch und Maschine‹ hinausgeht und mit cyborgähnlichen Möglichkeiten endloser Verbesserungen und Modifikationen endet. Und die Gentechnik, insbesondere mit den Möglichkeiten, die CRISPR1 (clustered regularly interspaced short palindromic repeats) und verwandte Technologien bieten, verspricht intelligentere, stärkere und ›bessere‹ Menschen von Geburt an und läutet damit das Zeitalter des ›Homo superior‹ ein.«⁴⁷

Indem diejenigen, die sich solchen Entwicklungen widersetzen, als Biokonservative oder Bioludditen stigmatisiert werden, werden Bemühungen zum Schutz des Homo sapiens (auch von Geburt an) vor einer gentechnisch veränderten Übernahme durch den »Homo superior« – also vor der Aussicht auf eine de facto Auslöschung der Menschheit – als politisch und psychologisch reaktionär dargestellt. Im Vergleich dazu werden Transhumanismus und seine posthumanen, die Gattung verändernden Ziele als die weiterentwickelte, rationale und fortschrittliche Alternative dargestellt.

47 Ebenda.

Diese Gleichsetzung von Posthumanismus und Progressivismus spiegelt eine Definition des Begriffs »transhuman« wider, die der Transhumanismus-Pionier Max More 1994 geprägt hat:

»Ein Transhumaner (engl. transhuman) ist jemand, der sich in der Übergangsphase vom Menschen zum biologisch, neurologisch und genetisch posthumanen Wesen befindet. Jemand, der sein Denken auf die Zukunft ausrichtet, um sich auf kommende Veränderungen vorzubereiten, und der Möglichkeiten zur Selbstverbesserung sucht und nutzt.«⁴⁸

In Wirklichkeit, so behaupten wir, ist der Transhumanismus ein Produkt mächtiger Institutionen, von denen lange Zeit angenommen wurde, dass sie dem öffentlichen Interesse dienen. Diese Institutionen wurden jedoch von einem transnationalen Regime aus Finanziers und technokratischen Interessengruppen übernommen, die hart daran gearbeitet haben, alle Erinnerungen an das Gemeingut und die jedem Menschen innewohnenden souveränen Rechte auszulöschen.

Befreit von lang gehegten universellen moralischen Geboten, die Massen zum Konsum ihrer Waren verleitend, manipuliert die globale transhumanistische Bewegung, auch die Lebensgrundlagen und patentiert sie in der gegenwärtigen »third-wave marketization« (dritte Vermarktungswelle) der Weltwirtschaft.⁴⁹ Sie gibt vor, nicht nur Meisterin der Nachahmung (*biomimetics*) zu sein, sondern allmächtige, allwissende Schöpferin materieller Substanz. Gottesebene: »Göttlichkeit«, so Harari, »reicht nicht aus, um zu beschreiben, was wir zu tun versuchen.«⁵⁰

Tatsächlich beruht das Charisma, mit dem die Transhumanismus-Industrie die Welt erobert, nach Ansicht von Martine Rothblatt auf der Ideologie des **Transgenderismus**. Rothblatt ist eine milliardenschwere

48 More, M. 1994. Technological self-transformation: Expanding personal extropy. *Extropy*, Vol. 4, No. 2, S. 7. Internet Archive. [[Website](#)]

49 Burawoy, M. 2007. The future of sociology. *Sociological Bulletin*. [[Journal](#)]

50 Harari, Y. 2017. Yuval Noah Harari Gives A Brief History Of Tomorrow. GBH Forum Network. YouTube. [[Website](#)]

Transgender- und Transhumanismus-Aktivistin und Autorin des Buches *From Transgender to Transhuman: A Manifesto on the Freedom of Form* (Vom Transgender zum Transhumanismus: Ein Manifest über die Freiheit der Form). Der Prozess des Übergangs erfordert nach dem transhumanistischen Ethos die Schaffung von Neologismen (beman), die den »bio-electronic human« bezeichnen, der den Bürger einer »Informationsgesellschaft« aus »Fleisch und Blut« überwunden hat, aber:

»[...] in hohem Maße darauf angewiesen ist, dass große Teile seines Lebens elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Solche Menschen kann man als ›Transbeman‹ bezeichnen – sie transzendieren sowohl die menschliche als auch die Welt der beman (2008).«

Die wohlhabende und einflussreiche Rothblatt begann ihre Karriere im Bereich Satellitenortungssysteme nach einem Besuch einer National Aeronautics and Space Administration-Ortungsstation im Jahr 1974. Danach arbeitete sie in den 1980er Jahren für die National Aeronautics and Space Administration und war Mitglied des Kuratoriums des Space Studies Institute. Neben Transgenderismus fördert Rothblatt den Einsatz von Nanotechnologie in den Bereichen Lebensverlängerung, Kryogenik, humanoide Roboter und Cyberbewusstsein.

Folglich repräsentiert der Transhumanismus mit seinem Bestreben, Gott zu übertreffen und die Fallstricke des menschlichen Fleisches zu überwinden, die Hybris des Menschen. Er ist Ausdruck eines entarteten Glaubens an das menschliche Streben allein, mit absoluter Präzision und Erfolg in alle natürlichen Prozesse einzugreifen. Er beinhaltet Versuche, künstliche Evolutionswege zu konstruieren, die den Menschen aus seinem gegenwärtigen Stadium als höchstentwickelte Lebewesen herausführen sollen. Dieses Projekt ist von einer unermesslichen Selbstüberschätzung geprägt, da die Machthaber vorgeben, die Rolle eines übernatürlichen Schöpfers zu spielen, und sich das Recht anmaßen, den souveränen Willen und das Verlangen des Menschen zu kontrollieren, zu denken, zu fühlen, zu handeln und sich fortzupflanzen.

In dieser Artikelserie legen wir dar, dass die anhaltenden Kampagnen zur Zwangsimpfung der Menschheit mit experimentellen Genterapien ein wichtiges Merkmal des transhumanistischen Projekts sind, das darauf abzielt, [den Code des Lebens selbst](#) durch technokratische Eingriffe in die natürliche Ordnung neu zu schreiben, die Biologie umzugestalten und Menschen mit Maschinen zu verschmelzen.

All dies ist Teil eines organisierten und gut finanzierten Projekts, das darauf abzielt, den Menschen für eine imaginäre nahtlose Synthese von Märkten, Gesellschaften, Körpern, Gehirnen, Blutkreisläufen, Schlachtfeldern und Glaubenssystemen umzufunktionieren, geleitet von einer einzigen künstlichen Kraft mit beispielloser Rechenleistung.

Diese Bemühungen, nahezu allgegenwärtige Kontrolle über unvorhersehbare, dynamische und voneinander abhängige biologische Systeme zu erlangen, erfordern natürlich den Einsatz immenser »Intelligenz« – einer Intelligenz, die mit nahezu unbegrenzten Ressourcen, geistigen Fähigkeiten und finanziellen Mitteln arbeiten kann.

1.5 Transhumanismus: Phantasiegebilde oder militärisch-geheimdienstliche Operation?

In der heutigen Zeit, wo die öffentliche Wahrnehmung streng kontrolliert wird, sind Zensur, Fragmentierung und Löschung weit verbreitet. Aus diesem Grund müssen bestimmte Primärquellen aus Archiven ausgegraben und sorgfältig untersucht werden.

Ein typisches Beispiel dafür findet sich in den Webseiten, die bei Wayback Machine archiviert sind. Dort ist ein Bericht zu finden, dem zufolge Dennis Bushnell, Chefwissenschaftler des National Aeronautics and Space Administration Langley Research Center, am 14. August 2001 [auf einem Symposium](#) der National Defense Industrial Association einen Vortrag über eine Art militärisch-geheimdienstliche Roadmap zum Transhumanismus gehalten hat.⁵¹

51 Bushnell, D. 2001. *op. cit.* [[Website](#)]

Bushnell war zu dieser Zeit seit 40 Jahren bei der NASA tätig und ist bis heute leitender Wissenschaftler bei der NASA Langley. Die Präsentation trug den Titel »Zukünftige strategische Fragen / Zukünftige Kriegsführung«. Sie sollte den nationalen Sicherheitspartnern der NASA einen Ausblick auf die Zukunft der Technologie im militärischen und gesellschaftlichen Bereich mit Blick auf die Jahre 2025 bis 2030 geben. Auf der zweiten Folie stand:

»Die Bots, Borgs und Menschen heißen Sie willkommen im Jahr 2025 nach Christus.«

Die Folien zur Präsentation [finden Sie](#) auf einer archivierten Webseite des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten (Defense Technical Information Center).



Schaubild 1: Copyright Yena-B, künstlerische Darstellung von Folie 1 aus der Präsentation »Future Strategic Issues/Future Warfare« aus dem Jahr 2001.

Der erklärte Zweck des Vortrags bestand darin, nicht nur die militärische Strategie des Verteidigungsministeriums, sondern auch Beschaffungsentscheidungen im Bereich Militär- und Nachrichtendienste sowie die Forschungs- und Entwicklungsplanung zu lenken. Die Prognosen und Vorhersagen basierten auf den »Zukunftsstudien« der NASA in Zusammenarbeit mit über 30 anderen

nationalen Sicherheitsbehörden, darunter DARPA, CIA, DIA, US-Armee, Luftwaffe und zahlreiche andere nationale Sicherheitsbehörden. In der Einleitung des Vortrags betonte das Langley-Forschungszentrum der NASA, dass die beschriebenen futuristischen Technologien »NO PIXIE DUST« (wörtlich: »kein Feenstaub«; Hervorhebung im Original, Folie 4) seien. Bushnell war sich offensichtlich bewusst, dass die in den 113 Folien enthaltenen Technologien und Konzepte vielen Zuhörern weit hergeholt erscheinen würden. Er erklärte, dass neue Technologien wie die von ihm beschriebenen oft mehr als 15 Jahre bis zur Fertigstellung benötigen und danach »über 40 Jahre lang« in »Beständen« verbleiben. Wenn dies zutrifft, wäre Dennis Bushnell als über 40-jähriger Veteran und Leiter eines wissenschaftlichen Forschungsinstituts für nationale Sicherheit in einer hervorragenden Position, um über den Stand der geheimen Forschung und Entwicklung im Bereich der »schwarzen Wissenschaft« informiert zu sein.

In Übereinstimmung mit Bushnells Behauptungen schreibt der Harvard-Wissenschaftshistoriker Peter Galison, dass geheime wissenschaftliche Forschung »etwa fünf- bis zehnmals umfangreicher ist als die öffentliche Literatur, die ihren Weg in unsere Bibliotheken findet«. Somit sind es »wir in der offenen Welt [...], die in einer bescheidenen Informationskabine leben, mit dem Blick nach außen und dem Rücken zu einem riesigen, geheimen Imperium, das wir kaum kennen«.⁵²

Dank seines Zugangs zu diesem riesigen Geheimimperium gab Bushnell in seiner Präsentation von 2001 einen Überblick über »laufende weltweite technologische Revolutionen« in den Bereichen »Informationstechnologie/Biotechnologie/Nanotechnologie«, die laut Folie 7 mit »dreifacher/exponentieller« Geschwindigkeit voranschreiten und »Veränderungen im Monats- statt im Jahrzehntbereich« mit sich bringen. Der Vortrag prognostizierte, dass die zugrunde liegende globale Explosion der technologischen Revolutionen eine neue Ära für die Menschheit einläuten würde, deren Beginn für 2020 vorgesehen

52 Galison, P. 2004. Removing knowledge. *Critical Inquiry*, Vol. 31, No. 1, S. 229-243. [Journal]

war. Die NASA Langley nannte diese neue Ära das Bio/NANO-Zeitalter (Folie 12). Warum das Jahr 2020 als Beginn einer neuen Bio/NANO-Ära für die Menschheit gewählt wurde, wurde nicht erklärt. Ein virtuelles Zeitalter hingegen sollte zu einem nicht näher bestimmten Zeitpunkt beginnen, der mit einem Fragezeichen gekennzeichnet war. Dieses ultimative virtuelle Zeitalter sollte die »Robotisierung« wichtiger Entwicklungen aus früheren Epochen mit sich bringen und einen Wandel vom Leben in realen Umgebungen hin zum Leben in virtuellen Umgebungen bewirken.

Auf dem Weg ins virtuelle Zeitalter würde laut NASA Langley das Bio-/Nanozeitalter von »sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen« geprägt sein, so wie das Industriezeitalter von Rohstoffen und das Agrarzeitalter von Ackerflächen geprägt war (Folie 107). Betrachten wir die Unterschiede, die zur Einordnung der großen Übergänge herangezogen werden: Das neue Zeitalter ernährt sich von Gesellschaften, den Lebensgrundlagen und Körpern der Menschen, während die vorangegangenen Zeitalter sich von erneuerbaren Ressourcen der Natur ernährten.

Die technologischen Landschaften des Bio-/Nano- und des virtuellen Zeitalters sollten die Gentechnik am Menschen vor der Geburt, implantierbare Elektronik zur Überwachung, Datenverarbeitung und Hirnstimulation, Cyber- und künstliches Leben, Biocomputing, automatisierte/robotergesteuerte »Alltagsgegenstände«, Nanobots, Smart Dust sowie allgegenwärtige immersive holografische und virtuelle Umgebungen umfassen. Diese und andere radikale gesellschaftliche Veränderungen sollten mit Hilfe von »Trojanischen Pferden« in Form von »zivilen« Systemen« (Folie 81) – im Einklang mit der angeblichen Einführung von Militärtechnologien unter dem

Deckmantel der »öffentlichen Gesundheit« seit 2020^{53, 54, 55, 56} – und der »heimlichen Nano-Kennzeichnung (mit Mikrowellenabfrage) von allem und jedem« (Folie 88) – erfolgen.

Insgesamt zeigte das Dokument wichtige Wege auf, wie der Weg zum Transhumanismus durch Waffen, auch in ziviler Tarnung, geebnet werden soll. Dies geschah nach militärisch-geheimdienstlichen Vorgaben, sowohl in strategischer als auch in konkreter Hinsicht (Forschung und Entwicklung sowie Beschaffung). Trotz des immensen Informationswerts und der potenziellen gesellschaftlichen Auswirkungen der 113 Folien fanden sie in der Zivilgesellschaft jedoch kaum Beachtung, von wenigen bemerkenswerten Ausnahmen abgesehen.⁵⁷

Zehn Jahre später, im Jahr 2011, erklärte Bushnell vor einem Publikum aus Umweltwissenschaftlern, dass »die derzeitigen biologischen Revolutionen in der Genomik und synthetischen Biologie die sehr reale Möglichkeit bieten, Lebensformen einschließlich Humanoiden zu entwerfen«.⁵⁸ Man kann sich fragen, ob Mary Shelley irgendwann posthum mit einem Nobelpreis für ihre konzeptionellen Beiträge zu den heutigen Bemühungen um künstliche Monstrositäten geehrt werden wird. Diese Revolutionen, so Bushnell, würden Teil einer technologischen Zukunft sein, die die Zuhörer in der Lebenszeit ihrer Kinder und Enkelkinder erwarten sollten.

-
- 53 Webb, W. 2020. Operation Warp Speed is using a CIA-linked contractor to keep Covid-19 vaccine contracts secret. *Unlimited Hangout*. [[Website](#)]
 - 54 Lerman, D. 2022. Government’s national security arm took charge during the Covid response. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]
 - 55 Latypova, S. 2022. The role of the US DoD (and their co-investors) in «Covid Countermeasures” enterprise. *Due Dilligence and Art*. Substack. [[Website](#)]
 - 56 Latypova, S. 2023. Proof that the vaccines were a military-backed countermeasure. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]
 - 57 Bermas, J. 2021. Transhumanism and Population Control from the Horse’s Mouth! Jason Bermas, YouTube. [[Website](#)]
 - 58 Bushnell, D. 2011. BlueTech Forum 2011 – Keynote Presentation: Dennis Bushnell, Chief Scientist, NASA Langley. Blue Tech Research, YouTube. [[Website](#)]

Er erklärte, dass »mithilfe der Biomimetik der Neokortex in Nano-sektionen zerlegt und in Silizium nachgebildet worden ist, und dass dabei große Erfolge erzielt werden«. In der Zwischenzeit warnte Bushnell, dass selbst ohne Siliziumgehirne im Jahr 2011 »die Roboter die Arbeitsplätze übernehmen werden. Und die Menschen werden zunehmend nicht mehr mithalten können«. Mit fortschreitender Entwicklung der künstlichen Intelligenz sei »nicht klar, was die Menschen dann den ganzen Tag tun werden«.

Ist dieses Projekt lediglich die logische Konsequenz der rücksichtslosen Politik der Zentralbanken, die darauf abzielt, den Menschen aus allen Bereichen der kulturellen, wirtschaftlichen und biologischen Produktion zu verdrängen?

»Die Menschen werden zu Cyborgs«, fuhr der NASA Langley-Chefwissenschaftler fort. »Wir haben etwa 10.000 Menschen Gehirnchips implantiert [...] die Defense Advanced Research Projects Agency arbeitet an Gehirnchips für Supersoldaten. In fünfzehn bis zwanzig Jahren wird man ohne diese Chips nicht mehr konkurrenzfähig sein, insbesondere nicht gegenüber Maschinen [...]. [Tatsächlich] verschmelzen wir mit Maschinen.« Die Informations-technologie-/Biotechnologie-/Nanotechnologie-Quantum-Energetik-Revolutionen haben einige wirklich massive Auswirkungen, die sich derzeit exponentiell verdoppeln ...

Wenn Sie wissen möchten, wo die Grenzen dieser Denkweise liegen, lesen Sie Ray Kurzweil«, fügte Bushnell begeistert hinzu, »der liegt genau richtig!«⁵⁹

In seinem Buch *The Singularity* (Die Singularität) von 2005 beschreibt Kurzweil ein »Szenario für 2030«, das mit dem »virtuellen Zeitalter« der National Aeronautics and Space Administration Langley übereinstimmt:

»Die Nanobot-Technologie wird eine vollständig immersive, absolut überzeugende virtuelle Realität ermöglichen. Nanobots werden sich in unmittelbarer

59 Ebenda

physischer Nähe zu jeder zwischenneuronalen Verbindung, ausgehend von unseren Sinnen, positionieren [...]. Nanobots werden in der Lage sein, die neurologischen Korrelate von Emotionen, sexueller Lust und anderen Derivaten unserer Sinneserfahrungen und mentalen Reaktionen zu erzeugen [...]. Nanobots werden ohne chirurgischen Eingriff über die Blutbahn eingeführt und können bei Bedarf alle wieder entfernt werden, sodass der Prozess leicht reversibel ist. Sie sind programmierbar, da sie in einer Minute virtuelle Realität und in der nächsten eine Vielzahl von Gehirnerweiterungen bereitstellen können.«⁶⁰

Fantasie? Wenn man Sakhrat Khizroev, Professor für Elektrotechnik und Zellbiologie an der Florida International University, Glauben schenken darf, hat sein Team bereits 2018 magnetoelektrische Nanopartikel entwickelt. Diese können »wie eine Grippeimpfung« in die Blutbahn injiziert (oder eingenommen) und drahtlos zum Gehirn gelenkt werden. In Tierversuchen konnten die magnetoelektrischen Nanopartikel mit der Präzision einzelner Neuronen drahtlos zu bestimmten Bereichen des Gehirns manövriert und nach Erfüllung ihrer Aufgabe wieder in den Blutkreislauf zurückgeführt werden. In einem Vortrag über diese Technologie und das aufstrebende Gebiet der »Technobiologie« sagte Khizroev:

»Wir kommen jeden Tag unserem Ziel näher, [diese Technologie] beim Menschen einzusetzen. Und wir hoffen, dass wir das in ein paar Jahren schaffen.«⁶¹

Die begleitende Grafik trug die Überschrift »NANOPARTIKEL – Unbegrenzte Möglichkeiten«.

Zu Beginn seiner Laufbahn, als er noch ein reiner Elektroingenieur und Physiker war, bevor er zum »Technobiologen« wurde, hatte Khizroev

60 Kurzweil, R. 2005. *The Singularity is Near: When Humans Transcend Biology*. London: Duckworth Overlook, S. 317.

61 Khizroev, S. 2018. Meet Technobiology's Wireless Messenger: The Nanoparticle. TedX Talks, YouTube. [[Website](#)]

Forschungen durchgeführt, die vom Air Force Office of Scientific Research, dem Army Research Office, dem Office of Naval Research und der DARPA finanziert wurden.^{62, 63} Kurzweil seinerseits ist Director of Engineering und »Principal Researcher + AI Visionary« bei Google, das wiederum von der National Security Agency und der Central Intelligence Agency mit Startkapital ausgestattet wurde⁶⁴ und bis heute mit dem US-Geheimdienst zusammenarbeitet.

In Übereinstimmung mit Kurzweils Singularität beschrieb Dennis Bushnell von der NASA Langley im Jahr 2015 die Möglichkeit, »das Gehirn in eine Maschine hochzuladen, die gottähnliches [sic] Wissen hätte und mit dem entstehenden globalen Sensornetz und dem globalen Geist verbunden wäre.«⁶⁵ Bushnell zitiert weiter Hans Moravecs Idee, sich in unsere »Gehirnkinder« zu verwandeln und zu »von Menschen kontaminierten Maschinen« zu werden. Maschinen werden also nicht nur vergöttert (»gottgleich«), sondern Menschen werden als Verunreinigungen behandelt – eine zutiefst anti-humanistische Vision, die in krassem Widerspruch zum transhumanistischen Mantra der »Verbesserung« der Menschheit steht.

-
- 62 Khizroev, S, Chomko, R., Hijazi, Y., and Amos, N. (2004). Three-dimensional Magnetic Recording Device. Final progress report of a research project sponsored by the Air Force Office of Scientific Research. [[Website](#)]
- 63 Litvinov, D., Roscamp, T.A., Klemmer, T., Wu, M., Howards, K., and Khizroev, S. 2001. Co/Pd Multilayer Based Recording Layers for Perpendicular Media. Symposium T of *Applications of Ferromagnetic and Optical Materials, Storage and Magnetolectronics*, supported in part by the Army Research Office grant no. DAAD 19-00-1-0421, and the Office of Naval Research/DARPA grant no. N00014-01-1-0734. Materials Research Society. [[Website](#)]
- 64 Ahmed, N. 2015. How the CIA made Google: Inside the secret network behind mass surveillance, endless war, and Skynet, Part 1. *Medium*. [[Website](#)]
- 65 Bushnell, D. 2015. Thoughts on Major Existential Societal Issues and Their Prospective Solutions. *Professional Pilot*. Queensmith Communications Corporation, S. 58. [[Website](#)]

1.6 Zurück zur Zukunft von 2020

Waren solche Entwicklungen im Jahr 2001 (und auch 2011 und 2015) für die meisten Kommentatoren noch zu weit von der Realität entfernt, um sie in Betracht zu ziehen, gewann die Präsentation der NASA Langley aus dem Jahr 2001 im Jahr 2020 neue Bedeutung, als wichtige Prognosen allmählich Realität wurden.

Im Jahr 2020 trat die von der NASA Langley als Ablösung der landwirtschaftlichen Flächen des Agrarzeitalters und der Rohstoffe des Industriezeitalters prognostizierte »soziale Disruption« genau zum Zeitpunkt des Beginns einer neuen Bio-/NANO-Ära ein, wie in Folie 12 des NASA-Dokuments aufgeführt.

Die sozialen Umwälzungen des Jahres 2020 haben darüber hinaus zum ersten Mal in der Geschichte die massenhafte Einführung der injizierbaren genbasierten BioNano-Technologie (siehe BioNTech-»Impfstoffe«) vorangetrieben. Diese wurde rechtlich und logistisch vom militärisch-industriellen Komplex unterstützt, insbesondere vom Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten und dem Nationalen Sicherheitsrat.^{66, 67, 68, 69, 70} In diesem Prozess kam es zu einem raschen massenhaften Übergang zu dem im Dokument des Langley Research Center der National Aeronautics and Space Administration beschriebenen »Tele-Everything« (Telemedizin, Telebildung, Telekommunikation, Telesozialisierung und so weiter, Folie 16), wodurch ein praktischer sozialer Weg in das virtuelle Zeitalter geebnet wurde, in dem »die Welt und die Gesellschaft noch stärker zu einem Tele-Alles übergehen werden«.⁷¹

66 Webb, W. 2020. *op. cit.* [[Website](#)]

67 Lerman, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

68 Latypova, S. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

69 Latypova, S. 2023. *op. cit.* [[Website](#)]

70 Baletti, B. 2023. Government contracts with COVID vaccine makers let Federal agencies bypass normal regulatory process, FOIA documents show. *The Defender*. Children's Health Defense. [[Website](#)]

71 Bushnell, D. 2015. *op. cit.* [[Website](#)]

Zur gleichen Zeit, als das Leben in der öffentlichen Debatte die Folien der NASA Langley nachahmte, begannen Klaus Schwab vom Weltwirtschaftsforum und Yuval Noah Harari die Ankunft der Entwicklungen der Bio-/Nano-Ära unter dem Vorzeichen eines »Great Reset« und der »Vierten Industriellen Revolution«^{72, 73} anzupreisen.

Beide Konzepte waren bereits vor 2020 entwickelt worden und wurden durch die große disruptive Störung, die Covid-19 darstellte, beschleunigt. Auf die Frage nach der Bedeutung von Covid-19 für die Vierte Industrielle Revolution antwortete Klaus Schwab, dass Covid-19 »die bereits laufende industrielle Revolution beschleunigt« habe, sodass »die Vierte Industrielle Revolution nun Realität ist«.

In Erweiterung dieses Themas erklärte Harari am 14. April 2020 – nur einen Monat nachdem die Weltgesundheitsorganisation Covid-19 zur Pandemie erklärt hatte –, dass wir mit dem Auftreten von Covid-19 »eine Veränderung in der Art der Überwachung« erleben würden. Früher fand die Überwachung hauptsächlich oberhalb der Haut statt. Jetzt geht sie unter die Haut. Regierungen wollen nicht nur wissen, wohin wir gehen oder wen wir treffen – sie wollen vor allem wissen, was unter unserer Haut vor sich geht«.⁷⁴

Harari sagte außerdem am 16. April 2020, zu Beginn der Pandemie, in der Sendung »The Late Late Show«:

»Was derzeit geschieht, ist wirklich ein Wendepunkt in der Geschichte der Überwachung. Erstens sehen wir, dass Massenüberwachungssysteme in demokratischen Ländern eingeführt und angenommen werden, die sich zuvor dagegen gewehrt haben. Zweitens sehen wir, dass sich die Art der Überwachung von einer Überwachung

72 Schwab, K., & Mallery, T. 2020. *COVID-19: The Great Reset*. Geneva, Switzerland: Forum Publishing.

73 World Economic Forum. 2019. Centre for the Fourth Industrial Revolution Network. World Economic Forum, YouTube. [[Website](#)]

74 Harari, Y.N. 2020. Yuval Noah Harari In Conversation With Rahul Kanwal. India Today, YouTube. [[Website](#)]

über der Haut zu einer Überwachung unter der Haut verändert.«⁷⁵

Mit »Überwachung unter der Haut« meinte Harari im Mai 2020 gegenüber [British Broadcasting Corporation Hard Talk](#) nicht nur medizinische Messungen wie Temperatur oder Herzfrequenz. Die Überwachung unter der Haut würde es Regierungen und Unternehmen (sofern sie noch voneinander zu unterscheiden sind) ermöglichen, nicht nur zu überwachen, was wir tun, sondern auch, was wir denken und fühlen, sodass der korporative Staat »mich besser kennt als ich mich selbst«. Er fügte hinzu, dass er es für wahrscheinlich halte, dass »die Menschen in 100 Jahren zurückblicken und die Coronavirus-Epidemie als den Moment identifizieren werden, in dem ein neues Überwachungssystem die Macht übernommen hat, insbesondere die Überwachung unter der Haut. Ich halte dies für die vielleicht wichtigste Entwicklung des 21. Jahrhunderts.«⁷⁶

Aber wovon sprach Harari? Seine Äußerungen stammen aus dem Frühjahr 2020, als soziale Distanzierung, Masken und Lockdowns die Gebote der Stunde waren. Was hatten diese Maßnahmen oder der Virus, gegen den sie angeblich gerichtet waren, mit Überwachung unter der Haut zu tun? Es ist schwer, Harari zu widersprechen, dass Covid-19 oder die Gegenmaßnahmen in irgendeiner Weise als Vehikel für den verdeckten massenhaften Einsatz subkutaner Überwachungstechnologie gedient haben könnten, was in der Tat eine entscheidende, wenn auch bedrohliche Entwicklung des 21. Jahrhunderts darstellen würde.

Aber wie hätte so etwas geschehen können? Wusste Harari etwas, was wir nicht wussten? Über Covid vielleicht? Oder über die Masken? Oder über die PCR-Tests? (Siehe Teil 3 für eine Diskussion über Smart Dust und die Ergebnisse von Untersuchungen zu nicht deklarierten Materialien in PCR-Abstrichen).

75 Harari, Y.N. 2020. Yuval Noah Harari on COVID-19's Impact on Humankind. The Late Late Show with James Corden, YouTube. [[Website](#)]

76 Harari, Y.N. 2020. Coronavirus: Yuval Noah Harari, Philosopher and Historian, on the Legacy of Covid-19. BBC HARDtalk, YouTube. [[Website](#)]

1.7 Sozialingenieure oder Weltraumkadetten?

Es ist zweifellos richtig, dass von allen nationalen Sicherheitsbehörden der Vereinigten Staaten von Amerika die Nationale Aeronautik- und Raumfahrtbehörde mit ihrer Aufgabe vor die unmöglichsten Herausforderungen in Biologie und Wissenschaft gestellt ist. Das Leben ohne Schwerkraft und Sauerstoff oder der Umgang mit sensorischer Deprivation sind offensichtliche Beispiele dafür. Angesichts solcher interplanetarer Ziele ist es vielleicht verständlich, dass das Interesse der Behörde an Cyborgs bis in die 1960er Jahre zurückreicht.

In einem Dokument mit dem Titel »Engineering Man for Space: THE CYBORG STUDY« (Großbuchstaben im Original) erhielt das Büro für fortgeschrittene Forschung und Technologie der National Aeronautics and Space Administration 1963 einen Bericht über sein »CYBORG-Programm«, dessen Ziel es war, »die maximale Integration des Menschen in einen Mensch-Maschine-Komplex zu erreichen«. ⁷⁷ Interessanterweise geschah dies nur ein Jahr nach dem MKULTRA-Teilprojekt 119 (1962) der Central Intelligence Agency, das »Techniken zur Aktivierung des menschlichen Organismus durch elektronische Fernsteuerung« untersuchte, jedoch zu keinem Gerät führte, mit dem dies umgesetzt werden konnte. ⁷⁸

Der Grundgedanke hinter dem CYBORG-Programm der NASA – vor sechs Jahrzehnten – war es, »die Effizienz und Langlebigkeit der Lebensprozesse an Bord von Weltraumflügen zu steigern«. ⁷⁹ Mit anderen Worten: Das Weltraumprogramm der NASA lieferte eine Begründung oder vielleicht eher einen Vorwand für die Finanzierung von Forschungsbereichen, die ansonsten als zu abwegig oder

77 Driscoll, R.W. 1963. *Engineering Man for Space: The Cyborg Study*. Final report to NASA Office of Advanced Research and Technology (OART). United Aircraft Corporate Systems Center, S. 81. [[Website](#)]

78 Miyamoto, K. 2018. *The CIA MKULTRA subproject 119 was their initial electromagnetic program, though not yielding any substantial methodologies*. Available at SSRN. [[Website](#)]

79 Driscoll, R.W. 1963. *op. cit.*. S. 71. [[Website](#)]

unmoralisch angesehen worden wären, um finanziert zu werden, zum Beispiel Cyborgs. Es sei angemerkt, dass die Rechtfertigung von Eingriffen in ansonsten unzumutbare Bereiche durch den Verweis auf ein hochgeschätztes kollektives Ziel ein gängiges psychologisches Mittel ist, um Gräueltaten zu legitimieren.⁸⁰

Bis 2021 hatte die NASA ihre Weltraumstrategie so weit vorangetrieben, dass eine internationale, behördenübergreifende Zusammenarbeit ins Leben gerufen wurde. Daran beteiligt sind die Biomedical Advanced Research and Development Authority ([BARDA](#)), die Defense Threat Reduction Agency ([DTRA](#)), das Ministerium für Gesundheit und Soziales (HHS), die Food and Drug Administration, die Centers for Disease Control and Prevention, die National Institutes of Health, acht internationale Weltraumbehörden, einige Universitäten und eine gemeinnützige Gruppe mit Google-Chef Eric Schmidt und der milliardenschweren [transgender transhumanistischen](#) Aktivistin [Martine Rothblatt](#) im Vorstand.

Diese Zusammenarbeit nutzte die Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten einer internationalen Raumstation mit einem Mikrogravitationslabor, das alle 90 Minuten die Erde umkreiste. In einer Reihe von Folien zu dieser Initiative mit dem Titel »Bioengineering bei der National Aeronautics and Space Administration: Auf dem Weg zum Verständnis des Lebens im Weltraum« markierte eine Zeitleiste mit dem Titel »Sechs Jahrzehnte Weltraumbiologieforschung« den Zeitpunkt »heute« mit zwei Worten: »synthetische Biologie«.⁸¹ Zuvor, im Jahr 2011, fasste ein gemeinsam von der NASA Langley und einem privaten Auftragnehmer der Regierung erstellter Bericht die Synergien der NASA im Bereich Forschung und Entwicklung mit externen Stellen zusammen⁸² und erläuterte die beabsichtigten Anwendungen für die synthetische

80 Zsolnai, L. 2016. Moral disengagement: How people do harm and live with themselves, by Albert Bandura. New York: Macmillan. *Business Ethics Quarterly*, Vol. 26, No. 3, S. 426-429. [[Journal](#)]

81 Carnell, L. 2021. *Bioengineering at NASA: Towards an Understanding of Life in Space*. NASA Space Life and Physical Sciences Research and Applications (SLPSRA) Division, S. 2. [[Website](#)]

Biologie. Zu diesen Anwendungen gehörten Interaktionen mit Elektronik, wie beispielsweise ein »synthetischer Bio-Roboter«, den der Bericht als »autonomen Roboter, der aus der Verschmelzung von synthetischer Biologie, Elektronik und Kybernetik hervorgegangen ist [...]« beschrieb. »Diese Technologie baut auf dem aufstrebenden Gebiet der synthetischen Biologie auf und nutzt die Prinzipien der biomimetischen Nachahmung, um einen Cyborg im Mikromaßstab zu entwickeln.«⁸³

Darüber hinaus listete der Bericht »nahtlose Mensch-Computer-Interaktion« unter Einbeziehung einer »Brain Machine Interface«, auch bekannt als Gehirn-Computer- oder neuronale Schnittstelle, auf. Eine solche Schnittstelle, so erklärte das Dokument, »überwacht die Neuronen des Benutzers und interpretiert seine Signale. Dies ermöglicht die freihändige Steuerung von Maschinen und Software sowie den Zugriff auf Informationen [...], [was] eine sehr nützliche Technologie in Weltraumumgebungen sein könnte.«⁸⁴

Seit ihrem ersten Bericht zum Cyborg-Programm scheint die NASA also ihre Begründung für Cyborg-Technologien immer weiter ausgedehnt zu haben, von der Verlängerung der Lebensdauer von Astronauten im Jahr 1963 bis hin zur Verbesserung des Komforts im Jahr 2011.

Der Bericht von 2011 beschrieb dann eine simulierte Realität, die »von realen Erfahrungen nicht zu unterscheiden« und »so vollständig immersiv« sein würde, dass der Nutzer die beiden Erfahrungen nicht mehr voneinander unterscheiden könnte. Die Technologien, mit denen dieser Zustand erreicht werden könnte, »würden direkt auf das Gehirn selbst einwirken – indem sie reale Sinneseindrücke blockieren und durch simulierte Eindrücke auf der Ebene einzelner Neuronen

82 Hay, J., Mullins, C., Graham, R., Williams-Byrd, J., Reeves, J.D. 2011. *Innovative Technologies for Human Exploration: Opportunities for Partnerships and Leveraging Novel Technologies External to NASA*. The Tauri Group and NASA Langley Research Center. [[Website](#)]

83 Ebenda S. 8.

84 Ebenda S. 10.

ersetzen.«⁸⁵ Damit wurde eine moralische Grenze überschritten. Hypothetische Weltraumszenarien, die wahrscheinlich für niemanden von Nutzen sind, hatten die Rechtfertigung für die Entwicklung realer Technologien geliefert, mit denen die Wahrnehmung der Realität von Individuen manipuliert werden könnte.

Die nächste Station auf der technologischen Agenda der National Aeronautics and Space Administration waren »Supermensen«. Die Supermensen der National Aeronautics and Space Administration basieren auf:

»Physische Schnittstellen umfassen physische und neuronale Schnittstellen, die die menschlichen Fähigkeiten erweitern, wie Exoskelette und Infrarotsicht [...]. Diese neuronalen Infrarotsichtschnittstellen verbinden visuelle Wahrnehmungsfähigkeiten direkt mit dem Nervensystem. Die Fähigkeit, in verschiedenen Bereichen des Spektrums zu sehen, könnte für Weltraumoperationen von großem Wert sein.«⁸⁶

Auch wenn dies für einen Cyborg-Astronauten nur ein kleiner Schritt sein mag, ist es für die Menschheit ein riesiger Schritt. Es offenbart eine Vision des »Homo superior«, bei der der »Übermensch« nicht das transzendente kreative Genie aus den Abhandlungen akademischer Transhumanisten ist, sondern jemand, dessen Wahrnehmung der Realität von außen definiert und entsprechend den Anforderungen seiner Hersteller gesteuert wird.

Kurzum, mit der Weltraumforschung als übergeordneter Begründung könnte es Sinn machen, dass die NASA schlichtweg versucht, das zu schaffen, was Dennis Bushnell als »Extremophile« für den Weltraum bezeichnet hat: Cyborgs, die für extreme Umgebungen entwickelt wurden. Bushnell hat Extremophile jedoch nicht nur für den Weltraum vorgeschlagen. Er hat sie auch als Antwort auf den »Klimawandel« ins

85 Ebenda S. 11.

86 Ebenda.

Spiel gebracht.⁸⁷ In seinem Vortrag vor dem Blue Tech Water Innovation Forum im Jahr 2011 schlug Bushnell vor, Menschen so zu verändern, dass sie »die Hitze ertragen« können. Er sagte:

»Wir führen derzeit Studien zu Extremophilen durch [...]. Hinzu kommt die anhaltende Revolution in der Genomik und synthetischen Biologie, die die sehr reale Möglichkeit von künstlich geschaffenen Lebensformen eröffnet, einschließlich Humanoiden, die in der Lage sind, in jedem noch so zerstörten Zustand, den wir auf unserem Planeten hinterlassen, zu gedeihen.«

Das heißt, der vorgesehene Endzweck von Extremophilen scheint näher an unserem Zuhause zu liegen als im Weltraum. Dies steht im Einklang mit Bushnells Präsentation vor Partnern aus der nationalen Sicherheitsindustrie im Jahr 2001. Darin wurde vorausgesagt, dass Cyborg-Technologie neue Zeitalter für die Menschheit begründen würde. Diese neuen Zeitalter wurden dabei nicht in erster Linie im Zusammenhang mit Raumfahrt oder gar Klimawandel gesehen, sondern eher mit klassischen Themen der nationalen Sicherheit wie Kampfeinsätzen, Überwachung und Krieg. Dazu gehörten auch »PSYWAR«⁸⁸ sowie neue Angriffsformen wie Strahlenwaffen (Folien 45 und 103) und aerosolisierte mechanische Feinstaub, der sich in die Lungen der Opfer bohrt (Folie 43). Nicht zu vergessen das »heimliche Nano-Tagging (mit Mikrowellenabfrage) von allem/allen« [Hervorhebung hinzugefügt] zur »Identifizierung und Statusinformation« (Folien 41 und 88).

Das wirft nur noch mehr Fragen auf: Selbst wenn die Erzeugung von Extremophilen für den Weltraum der wahre Zweck der Cyborg-Programme der NASA wäre, warum sagt die NASA dann neue Zeitalter der Menschheit und Bio-Nano-Kriegsführung voraus? Warum kündigt sie die heimliche Nano-Markierung von allem und jedem an? Mit Mikrowellenabtastung? Zur Identifizierung und Statusabfrage? Wessen Informationen? Welcher Status? Warum?

87 Bushnell, D. 2011. *op. cit.* [[Website](#)]

88 Bushnell, D. 2001. *op. cit.*, S. 55, 72, 81, 90, 93, 98, 103 & 104. [[Website](#)]

Um diese und andere Fragen zu beantworten, untersuchen wir in Teil 2, hauptsächlich anhand von offiziell beglaubigten und offiziell verbreiteten militärischen Geheimdienst dokumenten, die Beweise für Pläne zum Aufbau einer transhumanen Gesellschaft, die in militärischen Geheimdienst dokumenten über die Zukunft enthalten sind und sich auf die strategische Vision der nationalen Sicherheit jenseits der NASA sowohl für den militärischen als auch für den zivilen Sektor beziehen.

2. Die Menschheit im Fadenkreuz

2.1 Zusammenfassung

Die transhumanistische Kampagne gegen die Menschheit, die wir in Teil 1 skizziert haben, ist Teil einer ausgeklügelten Langzeitstrategie gegen Körper und Psyche. Durch die Manipulation unserer Urängste und altruistischen Impulse wird dieser technologische Angriff auf die Menschheit durch sprachliche Taschenspielertricks getarnt. Sie basieren auf einer Beschönigung, Verherrlichung und Euphemisierung der Sprache. Gerechtfertigt wird dieser Angriff mit Hilfe geschätzter kollektiver Aktivitäten wie der Weltraumforschung sowie Behauptungen, dass die Menschheit selbst eine Geißel sei – unter anderem aufgrund ihrer Neigung zu »unerwünschter« Liebe. Letzere wird als Leiden umgedeutet, das mit Biochips und Neuropharmaka behandelt werden muss. I

n dieser perversen »neuen Normalität« werden technokratische Enteignungsregime, angeführt von transnationalen Wirtschaftsinteressen und, wie wir argumentieren, dem Militär-Geheimdienst-Komplex, als selbstverständlich und moralisch gerechtfertigt dargestellt. Soziale Ordnung, Bürgerrechte und menschliche Souveränität werden im öffentlichen Diskurs neu konzipiert, verpackt und als »Überwachung unter der Haut« umgedeutet. Teil 2 erweitert den Blickwinkel über die NASA und ihre angeblich weltraumorientierte transhumanistische Agenda hinaus und bietet eine Analyse transhumanistischer Prognosen und Planungen in einer Reihe von strategischen Visionen oder »Zukunftsprognosen« aus dem Militär- und Geheimdienst, die sich sowohl auf Militärpersonal als auch auf die Zivilbevölkerung konzentrieren.

Diese Dokumente zeigen nicht nur auf, dass Militärpersonal als Versuchskaninchen für transhumanistische Experimente dient. Überdies sagen sie Gesellschaften und Führungsagenden vorher, die entlang transhumanistischer Linien aufgeschichtet sind. Die Spur der

Dokumentation führt schließlich zu einer Schnittstelle mit militärisch-geheimdienstlichen Szenarioplanungen für eine von einer Pandemie verwüstete dystopische Weltlandschaft im Jahr 2020. Hier besteht die Verbindung zu realen und gegenwärtigen Auswirkungen auf die bevorstehende globale Governance unter der Weltgesundheitsorganisation durch die Ratifizierung von Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften und einem neuen Pandemieabkommen, das im Mai 2024 erwartet wird.

2.2 Einleitung

Allzu oft staunen wir über die Macht der Institutionen, die wir im Laufe der Zeit aufgebaut haben. Allzu oft halten wir es für selbstverständlich, dass Staatsminister ein echtes Interesse daran haben, sich um die Bedürfnisse der Bürger zu kümmern, die ihrer Herrschaft zugestimmt haben. Aber wie können wir in diesen Zeiten systematischer gesellschaftlicher Zerstörung verstehen, wie vor unseren Augen eine »neue Normalität« in den biologischen Systemen entsteht, aus denen Familien, Gemeinschaften und Nationen bestehen? Wie vollzieht sich dieser große Umbruch in Echtzeit? Lassen sich die materiellen Beweise für einen grundlegenden Wandel trotz der Undurchsichtigkeit der offiziellen Planungen, Strategien und bereits veröffentlichten Dokumente erkennen?

2.3 Ein schönes neues Millennium: Nanotechnologie, Politik und die Bausteine des »Lebens«

Fast ein Jahr vor der in Teil 1 beschriebenen »Zukunftspräsentation« der NASA Langley vor der National Defense Industrial Association im August 2001, fand im September ein weiterer »Zukunftsworkshop« statt.⁸⁹ Gerade eine kurze Autofahrt entlang des Potomac River von Langley entfernt, im Hauptsitz der National Science Foundation in Alexandria, Virginia.

Der Workshop trug den Titel »Gesellschaftliche Auswirkungen der Nanowissenschaften und Nanotechnologie«. Er wurde vom National Science and Technology Council (Nationaler Rat für Wissenschaft und Technologie) organisiert, einem Rat auf Kabinetts-Ebene, der den Präsidenten berät.⁹⁰ Er stellt »das wichtigste Instrument des US-Präsidenten zur Koordinierung der Wissenschafts-, Raumfahrt- und Technologiepolitik der gesamten Bundesregierung« dar.⁹¹

Im Nachhinein lässt sich erschließen, wie der wenig beachtete Workshop des National Science and Technology Council (NSTC) vom September 2000 heute in der Wissenschafts- und Technologiepolitik als unscheinbarer Startpunkt für das steht, was die NASA Langley im folgenden Jahr als »BioNano-Zeitalter« bezeichnen sollte. Er fand zwei Monate nach der Ankündigung der National Nanotechnology Initiative

-
- 89 Bushnell, D. 2001. *Future Strategic Issues/Future Warfare [Circa 2025]*. Presentation to The 4th Annual [Testing and Training for Readiness Symposium & Exhibition: Emerging Challenges, Opportunities and Requirements](#), National Defense Industrial Association (NDIA), 13-16 August 2001. NASA Langley Research Center. Internet Archive. [[Website](#)]
- 90 The White House. no date. National Science and Technology Council. Office of Science and Technology Policy. [[Website](#)]
- 91 Roco, M.C., and Bainbridge, W. Eds. 2001. *Societal Implications of Nanoscience and Nanotechnology*: NSET [Nanoscale Science, Engineering, and Technology Subcommittee] Workshop Report. National Science Foundation, cover page. [[Website](#)]

(NNI) der Regierung der Vereinigten Staaten im Juli 2000 statt.⁹² Deren Ziel war die Beschleunigung des Fortschritts in der Nanotechnologieforschung. Sie wurde von derselben Bundesbehörde National Science and Technology Council gesponsert, die auch die National Nanotechnology Initiative koordinierte.⁹³ Kurz vor dem NSTC-Workshop im Jahr 2000 wurde laut der Zusammenfassung des Workshops »in einem Schreiben des Weißen Hauses (von der Office of Science and Technology Policy und dem Office of Management and Budget) an alle Bundesbehörden im Herbst 2000 die Nanotechnologie an die Spitze der Liste der aufstrebenden Forschungs- und Entwicklungsbereiche in den Vereinigten Staaten gesetzt«. ⁹⁴

Hand in Hand mit der Nanotechnologie-Bewegung im Weißen Haus entstand aus dem NSTC-Workshop 2000 ein 280-seitiger Bericht mit zurückhaltender Formulierung. Darin wurde darauf hingewiesen, dass »aufgrund der kürzlich entwickelten Fähigkeit, Materie im Nanobereich – 1 bis 100 Milliardstel Meter – zu messen, zu manipulieren und zu organisieren, eine Revolution in Wissenschaft und Technologie stattfindet«. Der Bericht prognostizierte, dass »in den nächsten 10 bis 20 Jahren [2010 bis 2020] die Nanotechnologie Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft grundlegend verändern wird«. Er fügte hinzu:

»Es besteht kaum ein Zweifel daran, dass diese Revolution der Nanowissenschaften und Nanotechnologie weitreichende Auswirkungen auf die Gesellschaft insgesamt haben wird.«⁹⁵

92 National Science and Technology Council. 2000. *National Nanotechnology Initiative: The Initiative and its Implementation Plan*. National Science and Technology Council Committee on Technology, Subcommittee on Nanoscale Science, Engineering and Technology. [[Website](#)]

93 Executive office of the President of the United States. 2016. *Charter of the Subcommittee on Nanoscale Science, Engineering and Technology*, Committee on Technology, National Science and Technology Council. [[Website](#)]

94 Roco, M.C., and Bainbridge, W. 2001. (Eds) *op. cit.*, S. 1. [[Website](#)]

95 Roco, M.C., and Bainbridge, W. 2001. (Eds) *op. cit.*, S. 1 und iv. [[Website](#)]

Der Status solcher Nanotechnologie-Richtlinien ist für die Entwicklung des Transhumanismus insofern von Bedeutung, als nanotechnologische Materialien und Werkzeuge für das transhumanistische Projekt der Neugestaltung des biologischen Lebens von entscheidender Bedeutung sind. Laut einem Bericht des Air War College aus dem Jahr 2010 mit dem Titel »Nanotechnologie: Bedrohungen und Abschreckungsmöglichkeiten bis 2035« führt »die Fähigkeit, im Nanobereich zu arbeiten, zu einem beispiellosen Verständnis und einer beispiellosen Kontrolle über die Grundbausteine aller natürlichen und künstlichen Dinge«. ⁹⁶ Es versteht sich von selbst, dass man nicht grundsätzlichere vorgehen könnte, als die Grundbausteine aller natürlichen und künstlichen Dinge zu kontrollieren. Nanotechnologie, so erklärt der Bericht, »ist viel mehr als nur der Umgang mit sehr kleinen Dingen«. Er zitiert **Mihail C. Roco**, Senior Advisor für Wissenschaft und Technik bei der National Science Foundation, mit den Worten, dass Nanotechnologie die Konvergenz von Wissenschaft und Technik darstellt, »wo die Grundprinzipien des Lebens zu finden sind«. ⁹⁷

In anwendungsbezogener Hinsicht gilt laut dem Bericht des NTSC-Workshops von Roco and Bainbridge aus dem Jahr 2001:

»[...] der Nanobereich ist nicht nur ein weiterer Schritt in Richtung Miniaturisierung, sondern eine qualitativ neue Ebene; [...] zu den erwarteten Durchbrüchen zählen die Wiederherstellung menschlicher Organe mithilfe von künstlichem Gewebe, »Designer«-Materialien, die durch gezielte Anordnung von Atomen und Molekülen hergestellt werden, sowie völlig neue Phänomene in Chemie und Physik.« ⁹⁸

Diese völlig neuen Phänomene, so erklärt das Air Force Research Laboratory in *Nanoscience Technologies: Applications, Transitions and Innovations* (Nanowissenschaft: Anwendungen, Übergänge und

96 Hauth, C.P. 2010. *Nanotechnology: Threats and Deterrent Opportunities by 2035*. Research report submitted to the Air War College Air University, S. 7. [[Website](#)]

97 Ebenda S. 2 und 7. [[Website](#)]

98 Roco, M.C., and Bainbridge, W. 2001. (Eds) *op. cit.*, S. vi. [[Website](#)]

Innovationen), entstehen, weil Materialien in Nanogröße kleiner sind als die Größenordnungen, in denen die konventionelle Physik gilt, und größer als diejenigen, in denen die Atomphysik dominiert.⁹⁹ Dieser Zwischenzustand zwischen konventioneller und atomarer Physik führt zu Seltsamkeiten wie der »Erzwingung von Elektronen in einzigartige Energiezustände«, was wiederum Eigenschaften wie veränderte magnetische Eigenschaften, »verbesserte Supraleitfähigkeit« und außergewöhnliche Festigkeit begünstigt.¹⁰⁰

Zu den potenziellen Anwendungsmöglichkeiten solcher nanotechnologischer Kuriositäten, die im NTSC-Bericht vorgestellt werden, gehören »vernetzte Menschen«. Der Bericht sieht eine Zukunft voraus, in der mit Hilfe der Nanowissenschaften »Nanoscanner« Bilder direkt auf die Fovea (eine kleine Vertiefung in der neurosensorischen Netzhaut, wo die Sehschärfe am höchsten ist) projizieren, während Mikrofonimplantate im Hals und Implantate im Innenohr mit implantierbaren Sende- und Empfangsgeräten gekoppelt werden könnten. Sollten solche Entwicklungen Realität werden, »dann wäre der Mensch vollständig verkabelt – nicht nur intern, sondern auch extern mit dem riesigen Netzwerk außerhalb des Körpers.«¹⁰¹

In seiner Funktion als Berater des Präsidenten der Vereinigten Staaten zur Förderung der Entwicklung vernetzter Menschen und anderer Innovationen enthält der Bericht des NTSC Empfehlungen für Sozialwissenschaftler und politische Entscheidungsträger, »uns dabei zu helfen, die neuen Technologien schneller, besser und mit größerer Zuversicht zu nutzen.«¹⁰² Was sich von diesem Zeitpunkt an entwickelte, gehört wohl zu den bedeutendsten und am wenigsten beachteten Entwicklungen im Bereich der nationalen Sicherheit.

99 Air Force Research Laboratory (AFRL). 2010. *AFRL Nanoscience Technologies: Applications, Transitions and Innovations*. Air Force Research Laboratory, Wright Patterson Air Force Base, S. 4. [[Website](#)]

100 Ebenda S. 4. [[Website](#)]

101 Roco, M.C., and Bainbridge, W. 2001. (Eds) op. cit., S. 1 und 77. [[Website](#)]

102 Ebenda S. iii. [[Website](#)]

Im folgenden Jahr fand ein zweiter Workshop mit dem Titel »Nano Bio Info Cogno: Converging Technologies for Improving Human Performance« (Nano-Bio-Info-Cogno: Konvergierende Technologien zur Verbesserung der menschlichen Leistungsfähigkeit) statt.¹⁰³

Der Workshop von 2001 führte zu einem zweiten Bericht. Dieser wurde von denselben Autoren herausgegeben wie die Zusammenfassung des National Science and Technology Council-Workshops im Vorjahr, Mihail C. Roco und William S. Bainbridge von der National Science Foundation.

Der zweite Bericht, 2002 veröffentlicht, umfasste 424 Seiten und war der Startschuss für die sogenannte NBIC-Initiative, eine einflussreiche, internationale interdisziplinäre Zusammenführung von Aktivitäten in den Bereichen Nanowissenschaften, Biotechnologie, Informationstechnologie und Kognitionswissenschaften/Neurowissenschaften (NBIC). Eine einleitende Grafik zum Bericht kündigt die beginnende Konvergenz von Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologie und kognitiver Wissenschaft als »Veränderung des gesellschaftlichen ›Gefüges‹ hin zu einer neuen Struktur« an.¹⁰⁴

Die scheinbar harmlose Beschreibung einer »Veränderung« des strukturellen »Gefüges« der Gesellschaft mag den Lesern damals nicht weiter aufgefallen sein, doch eine genauere Betrachtung der internationalen »interdisziplinären« »Zusammenführung« von Nanotechnologien in allen Bereichen führt zu überraschenden Ergebnissen darüber, was diese »Veränderung« tatsächlich bedeuten würde.

Obwohl dies im NBIC-Bericht selbst nicht offensichtlich ist, wurde in einem späteren NATO-Dokument deutlich, dass die NBIC-Initiative mit Unterstützung des Verteidigungsministeriums zustande gekommen war. Im NATO-Bericht von 2021 heißt es: »NBIC ist ein wissenschaftliches Projekt, das vier bisher getrennte Bereiche zusammenführt:

103 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *Converging Technologies for Improving Human Performance: Nanotechnology, Biotechnology, Information Technology and Cognitive Science*. Arlington, VA: National Science Foundation. [[Website](#)]

104 Ebenda S. vii. [[Website](#)]

Nanotechnologie (Nanorobotertechnologie, Nanosensoren, Nanostrukturen, Energie und so weiter), Biotechnologie (Bio-Genom-Technologie, Bioingenieurwesen, Neuropharmakologie und so weiter), Informationstechnologie (Informatik, Mikroelektronik und so weiter) und Kognitionstechnologie (Kognitionswissenschaft und Neuropsychologie).« Das Projekt wurde 2002 mit Unterstützung des US-Verteidigungsministeriums formalisiert und anschließend von großen internationalen Institutionen und einer Reihe von Nationen aufgegriffen, um Zukunftstechnologien zusammenzuführen.«¹⁰⁵

Tatsächlich veröffentlichte das Verteidigungsministerium gerade zu der Zeit, als das Weiße Haus mit einem Schwerpunkt auf Nanotechnologie und einer neuen Nationalen Nanotechnologie-Initiative in das 21. Jahrhundert eintrat, im Mai 2000 eine kompatible »Verteidigungswissenschafts- und -Technologiestrategie 2000«.

Die Verteidigungswissenschafts- und -Technologiestrategie erklärt, dass das Verteidigungsministerium, um »die nationale Sicherheit im 21. Jahrhundert zu gewährleisten«¹⁰⁶, »unser Portfolio an Technologieinvestitionen aufbauen [muss], [...] die technologische Explosion nutzen und die Revolution in den Militärangelegenheiten ermöglichen«.¹⁰⁷ Zu den für das Verteidigungsministerium interessanten Technologien zählen Nanowissenschaften, Mikro- und Nanoroboter, Molekulartechnik, erweiterte Realität, nanoskalige Sensoren und Biosensoren mit intelligenten Sensornetzen, die zusammen »die Verbindung von Biologie mit Informationstechnologie, Elektronik, Optoelektronik, Sensoren und Aktoren« ermöglichen.¹⁰⁸ Mit anderen Worten: Dieselben Bio-Nano-Technologien bilden die Grundlage für die Bio-NANO-Ära der NASA Langley, welche 2020 beginnen soll,

105 Claverie, B., and Du Cluzel, F. 2021. »Cognitive Warfare«: The Advent of the Concept of »Cognitics« in the Field of Warfare. In B. Claverie, B. Prébot, N. Buchler, and F. du Cluzel, Eds. *Cognitive Warfare: The Future of Cognitive Dominance*. NATO Collaboration Support Office, S. 6. [[Website](#)]

106 DoD. 2000. *Defense Science and Technology Strategy 2000*. Washington, DC: Office of the Secretary of Defense, S. 1. [[Website](#)]

107 DoD. 2000. *Ebenda* cover page. [[Website](#)]

108 DoD. 2000. *Ebenda* S. 11. [[Website](#)]

wie in Teil 1 erläutert. Die darauf folgende NBIC-Initiative des Verteidigungsministeriums aus dem Jahr 2002 zitiert den Bericht »Science and Technology Strategy« des Verteidigungsministeriums aus dem Jahr 2000 und nennt »eingebettete bionische Chips« in Soldaten als Beispiel für revolutionäre Technologien aus dem Bereich der nationalen Sicherheit.¹⁰⁹

Einfach ausgedrückt: Das Verteidigungministerium, der NTSC und die NASA Langley in den Jahren 2000 bis 2001 und die NATO im Jahr 2021 (zusammen mit einer Fülle von militärischen Geheimdienstprojekten und Dokumenten dazwischen – von denen wir nachfolgend eine kleine Auswahl zusammenfassen) singen seit mindestens der Jahrhundertwende aus dem gleichen transhumanistischen Verteidigungministerium-Bio-Nano-Liederbuch.

Der NATO-Bericht von 2021 fährt fort:

»Das Ziel [von NBIC] ist es, die Entwicklung von Werkzeugen zu fördern und den Menschen durch einen anthropotechnischen Ansatz anzupassen oder zu verbessern, um ein hybrides Mensch-System zu entwickeln [...]. Heute hat dieses Projekt zu einer teilweisen Zusammenführung von Bereichen geführt, vor allem durch die Verbindung von Informationstechnologie und Nanotechnologien im Gesundheitsbereich, neuen chemischen Kognitionsverstärkern, eingebetteter Elektronik und so weiter. Letztendlich wird dies zu einem *erweiterten menschlichen Operator (oder sogar einem hybriden) führen, dem verstärkende Substanzen oder Nanotechnologien injiziert werden* [Hervorhebung hinzugefügt]«. ¹¹⁰

Das heißt, das wird zu Transhumanen führen – mit Hilfe von Injektionsnadeln.

109 Roco, M.C. and Bainbridge, W. 2002, *op. cit.*, S. 334 [[Website](#)]

110 Claverie, B., and Du Cluzel, F. 2021. *op. cit.*, S. 6. [[Website](#)]

Zur Veranschaulichung heißt es in dem NATO-Bericht:

»Eine Reihe von Projekten zur Verbesserung der Soldatenausbildung ist bereits angelaufen.«¹¹¹

2.4 Cyborgsoldaten: Transhumanistische Entwürfe für das Militär

Was Abkürzungen angeht, ist GI vielleicht eine der rätselhaftesten. Ursprünglich bezog sich GI auf verzinktes Eisen (galvanized iron), das unter anderem zur Herstellung von Eimern für militärische Zwecke verwendet wurde. Mit dem Aufkommen der permanenten internationalen Rüstungsindustrie hat die Abkürzung zusätzliche Bedeutungen erhalten: »Government Issue« (Ausrüstung der Regierung), »General Issue« (allgemeine Ausgabe) und »Ground Infantry« (Infanterie). Die gängigen Wortverbindungen jeder Bedeutung sind interessant:

Der Begriff »Infanterie« leitet sich vom französischen Wort »infant« ab, dessen Geist einen fruchtbaren »Boden« für eine effektive Konditionierung darstellt. Ist das der Grund, warum »Eimerköpfe«, die wie Babys effektiv konditioniert wurden, seit langem als Kanonenfutter in Konflikte geschickt werden, um im Kampf Boden zu gewinnen? Die Antwort auf diese Frage könnte uns etwas über die hirnlosen Cyborgs an den Fließbändern dieser Welt verraten.

Mit Blick auf das schöne neue nanotechnologische Jahrtausend gibt ein kurzer Blick auf die Titel relevanter Dokumente aus dem Bereich Militär und Geheimdienst einen kurzen Überblick darüber, wie die Körper und Gehirne von Soldaten und anderem Militärpersonal an die Frontlinien der Schlachtpläne zwischen Transhumanen und der Menschheit gestellt wurden. Betrachten Sie Folgendes:

- *»Neurale und biologische Soldatenoptimierung. Von SciFi hin zum Einsatz (2009)«*: Veröffentlicht von der NATO und erstellt vom Fraunhofer-Institut für Technologische Trendanalyse,

111 *Ebenda* S. 6. [[Website](#)]

einem langjährigen [Partner des Bundesministeriums der Verteidigung](#).¹¹² Der Bericht greift die Erklärung des US-Verteidigungsministeriums aus dem Jahr 2000 auf, wonach im 21. Jahrhundert eine technologiegetriebene »Revolution in der Militärführung« stattfinden werde.¹¹³ Er diskutiert die Rolle von menschlicher Erweiterung, Gehirn-Maschine-Schnittstellen und Gentechnik.

- »Kognition 2035: Überleben in einer komplexen Umgebung durch beispiellose Intelligenz«¹¹⁴ (2009): Der Forschungsbericht für das US Air War College kommt zu einem ähnlichen Ergebnis: »Bis 2035 werden Fortschritte in den Bereichen Nanotechnologie, Biotechnologie und Informationstechnologie die Kognition zu beispiellosen Fähigkeiten in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Erweiterte Menschliche Intelligenz führen. Diese Fähigkeiten werden dramatische Auswirkungen auf alle Ebenen der Luftwaffe haben.« Der Bericht nennt Gehirn-Computer-Schnittstellen und neuronale Prothesen und merkt an: »Es könnte auch eine Zeit kommen, in der der Einsatz dieser Technologien obligatorisch wird [...]. Der Militärdienst könnte bestimmte Computer-Gehirn-Erweiterungen für seine Mitglieder erfordern [...]. Zwangsmaßnahmen werden eine umfassende ethische und kulturelle Debatte auslösen.«¹¹⁵

War die obligatorische Einführung von Bio-Nanotechnologien mit synthetischer Ribonukleinsäure im Jahr 2020 - angeblich zur »Stärkung« des menschlichen Immunsystems - ein erster Schritt zur Einführung solcher erzwungenen technologischen »Verbesserungen«?

112 Reschke, S., van Erp, J.B.F., Brouwer, A.M., and Grootjen, M. 2009. *Neural and Biological Soldier Enhancement-From SciFi to Deployment*. [Fraunhofer Institute for Technological Trend Analysis](#) and NATO. [[Website](#)]

113 DoD. 2000. *op. cit.*, cover page. [[Website](#)]

114 Finn II, M. 2009. *Cognition 2035: Surviving a Complex Environment Through Unprecedented Intelligence*. Air War College Air University. [[Website](#)]

115 Ebenda S. 1 und 21.

- »*Biologisch fit: Mit Biotechnologie bessere Soldaten schaffen*«¹¹⁶ (2013): Diese Arbeit der Naval Postgraduate School befasst sich mit Gentechnik zur Schaffung besserer Soldaten und argumentiert, dass das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten die natürlichen genetischen Grenzen unverfälschter Soldaten überwinden muss, um Soldaten mit größerer Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit gegenüber feindlichen Taktiken zu schaffen. Der Artikel vertritt die These, dass »die natürlichen Grenzen des menschlichen Genoms die Kampffähigkeiten eines Soldaten einschränken«. Daher ist »der Soldat aufgrund seiner natürlichen genetischen Einschränkungen das schwächste Glied«. (Beachten Sie die entmenschlichende und geschlechtsneutrale Bezeichnung des menschlichen Soldaten als »es«). In ähnlicher Weise stellt der Artikel fest, dass »Führungskräfte zunehmend die Bedeutung des *Soldaten als integrales Waffensystem erkennen*« [Hervorhebung hinzugefügt].¹¹⁷ Dementsprechend fasst das Dokument das Interesse und die Investitionen des Verteidigungsministeriums in die DNA-Forschung und Gentechnik zusammen. Damals – vor einem Jahrzehnt – wurde festgestellt, dass »die Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) und andere Forschungsorganisationen immer näher an bahnbrechende Innovationen heranrücken, die erhebliche Auswirkungen auf die institutionellen Praktiken des Verteidigungsministeriums haben könnten [...]. Die DARPA arbeitet derzeit an der Entwicklung von Werkzeugen für die Gentechnik, die es dem Verteidigungsministerium eines Tages ermöglichen könnten, biologisch (sic) fitte Soldaten zu schaffen«. Als Beispiel nennt der Artikel ein Projekt der DARPA mit künstlichen Chromosomen: »Mit Hilfe privater Biotechnologieunternehmen will die DARPA ihre Methoden zur Implantation künstlicher menschlicher Chromosomen in Säugetierzellen verbessern, wie aus

116 Buchner, C.M. 2013. *Biologically Fit: Using Biotechnology to Create a Better Soldier*. Monterey, CA: Naval Post Graduate School. [[Website](#)]

117 *Ebenda* S. 1, 3 und 49. [[Website](#)]

einem Dokument auf der Seite ›Small Business Innovation and Research‹ des US-Verteidigungsministeriums hervorgeht.«¹¹⁸

So sehr der Inhalt solcher Dokumente auch erschrecken mag, in denen Menschen kurzerhand zu Waffen und Kriegsinstrumenten umfunktioniert werden, deren Nutzen vom Militär definiert und festgelegt wird, noch bemerkenswerter ist vielleicht die schiere Anzahl solcher Dokumente sowie die Tatsache, dass sie seit Jahrzehnten öffentlich zugänglich sind.

Die Aufstellung geht weiter.

- »*Cyborgsoldat 2050: Mensch/Maschine-Fusion und die Implikationen für die Zukunft des Verteidigungsministeriums*«¹¹⁹ (2019): Ausführende Organisationen – Direktor, US Army Combat Capabilities Command Chemical Biological Center; Naval Research Laboratory; National Defense University; U.S. Army Medical Research and Development Command; Georgetown University und das Büro des Unterstaatssekretärs für Forschung und Entwicklung im Verteidigungsministerium. Förderer: Büro des Unterstaatssekretärs für Forschung und Technik. Der Bericht skizziert vier Bereiche der Cyborg-Technologie und stellt fest, dass die bevorstehende bidirektionale Datenübertragung zwischen Gehirnen und Maschinen und/oder Gehirnen und Elektronik einen »revolutionären Fortschritt für die zukünftigen militärischen Fähigkeiten« bedeuten wird. Konkret:
- »Diese Technologie soll die Lese- und Schreibfähigkeit zwischen Menschen und Maschinen sowie zwischen Menschen durch Gehirn-zu-Gehirn-Interaktionen erleichtern. Diese

118 *Ebenda* S. 2, 3, 31, 42 und 43. [[Website](#)]

119 Emanuel, P., Walper, S., DiEuliis, D., Klein, N., Petro, J.B., and Giordano, J. 2019. *Cyborg Soldier 2050: Human/Machine Fusion and the Implication for the Future of the DoD*. Aberdeen Proving Ground, MD: U.S. Army Combat Capabilities Development Command (DEVCOM) Chemical Biological Center, sponsored by the Office of the Under Secretary of Defense for Research and Engineering. [[Website](#)]

Interaktionen würden es Soldaten ermöglichen, direkt mit unbemannten und autonomen Systemen sowie mit anderen Menschen zu kommunizieren, um Befehls- und Kontrollsysteme sowie Operationen zu optimieren. Das Potenzial für den direkten Datenaustausch zwischen menschlichen neuronalen Netzwerken und mikroelektronischen Systemen könnte die taktische Kommunikation von Soldaten revolutionieren, den Wissenstransfer innerhalb der Befehlskette beschleunigen und letztendlich den »Nebel des Krieges« lichten. Die direkte neuronale Verbesserung des menschlichen Gehirns durch Neuro-Silica-Schnittstellen könnte die Zielerfassung und -bekämpfung verbessern und defensive und offensive Systeme beschleunigen.«¹²⁰

Um es klar zu sagen: Dieses Dokument spiegelt die Tatsache wider, dass das Büro des dritthöchsten Beamten des US-Verteidigungsministeriums (des Unterstaatssekretärs für Forschung und Technik), nur hinter Direktor und seinem Stellvertreter stehend, sich derzeit darauf konzentriert, Militärpersonal in Cyborgs zu verwandeln.¹²¹ Der eindeutig transhumanistische Charakter dieser Realität auf einer so hohen Befehlsebene widerlegt die weit verbreitete falsche Vorstellung, dass der Transhumanismus eine schrullige Affäre von Außenseiter-Intellektuellen, ein Hirngespinnst überspannter Phantasien und/oder eine Schwärmerei von Eliten in Wolkenkuckucksheim ist.

Der Bericht fährt fort: »Die US-Regierung sollte Bemühungen um einen gesamtstaatlichen Ansatz für Technologien zur Verbesserung von Mensch und Maschine unterstützen«, an dem sowohl der kommerzielle Sektor als auch die Regierung beteiligt sind, mit der Begründung, dass »nationale Anstrengungen zur Aufrechterhaltung der Vorherrschaft der USA im Bereich der Cyborg-Technologien im besten Interesse des Verteidigungsministeriums und der Nation liegen.«¹²²

120 *Ebenda* S. v. [[Website](#)]

121 Congressional Research Service. 2024. Defense Primer: Under Secretary of Defense for Research and Engineering. *In Focus*. [[Website](#)]

122 Emanuel, P., et al. 2019. op. cit, S. vii. [[Website](#)]

Und doch räumt der Bericht trotz der Forderung nach einer nationalen Anstrengung zur Erlangung der Vorherrschaft der Vereinigten Staaten von Amerika im Bereich der Cyborg-Technologien ein, dass »die Auswirkungen des Einsatzes integrierter Technologien auf bestehende Gehirnstrukturen und -funktionen noch nicht bekannt sind und wohl nur durch die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen ermittelt werden können«. ¹²³ Mit anderen Worten: durch Versuche am Menschen.

Gibt es Parallelen oder Lehren, die aus dem Covid-19-Experiment gezogen werden können, in das die Weltbevölkerung einbezogen wurde? ¹²⁴, ¹²⁵ Wie Barack Obama im April 2022 sagte: »Wir haben den Impfstoff jetzt im Wesentlichen an Milliarden von Menschen weltweit klinisch getestet«. ¹²⁶ Dabei befanden sich die »Impfstoffe« bis 2023 noch in klinischen Studien, als sie 2021 in Umlauf gebracht wurden. Ist es außerdem ein Zufall, dass das Covid-19-Experiment in mindestens zwei angeblich demokratischen Ländern, die angeblich unter ziviler Herrschaft stehen – den [Vereinigten Staaten](#) und [Australien](#) –, von nationalen Sicherheitsbehörden und nicht von Gesundheitsbehörden koordiniert wurde? (Wir gehen dieser Frage in Teil 3 näher nach.)

- »*Integration humaner Automatisierung für Überwachungssteuerungen von unbemannten Luftfahrzeugen*« ¹²⁷ (2006): Der von der NATO veröffentlichte und vom Defense Science and Technology Laboratory des britischen Verteidigungsministeriums (MoD) erstellte Bericht beschreibt

123 *Ebenda* S. 17. [[Website](#)]

124 Hughes, D. 2024. *Wall Street, the Nazis, and the Crimes of the Deep State*. Skyhorse, S. 74-77, 142-145.

125 Hughes, D., Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. Covid-19: Mass Formation or Mass Atrocity? *Unlimited Hangout*. [[Website](#)]

126 Knuffke, L. 2022. Obama admits COVID jab has been »clinically tested on billions« while chastising Americans who refused. April 22. *LifeSite News*. [[Website](#)]

127 Taylor, R.M. 2006. *Human Automation Integration for Supervisory Control of UAVs*. Defense Science and Technology Laboratory, UK Ministry of Defence and NATO. [[Website](#)]

Ansätze zur »Fernüberwachung von Operationen unter Einsatz tödlicher Gewalt«. Zu den technologischen Werkzeugen gehören laut Bericht fortschrittliche Mensch-Computer-Schnittstellen und multimodale virtuelle Medien mit immersiven synthetischen Umgebungen.¹²⁸ Das heißt, es handelt sich um Fernabtötung mithilfe »verbesserter« virtueller Realität.

- »Ideenlabor für künstliche Intelligenz und erweiterte Kognition in der US-Luftwaffe im Jahr 2030«¹²⁹ (2019): Diese vom Air Force Office of Scientific Research geförderte Veröffentlichung ist der Abschlussbericht eines einjährigen Projekts, das sich mit der mittelfristigen Zukunft (10+ Jahre) von künstlicher Intelligenz und erweiterter Kognition (KI) im Kontext der zukünftigen US-Luftwaffe befasst. In einem ganzen Abschnitt zum Thema »Human Machine Fusion« (Mensch-Maschine-Fusion) nennt der Bericht Beispiele wie Soldaten mit mikro- oder nanoelektronischen Implantaten, die ihnen ein breiteres Spektrum des elektromagnetischen Spektrums¹³⁰ sichtbar machen, extreme Umgebungsbedingungen physiologisch aushalten lassen¹³¹, ¹³² oder ihnen über eine Gehirn-Computer-Schnittstelle die Steuerung eines Flugzeugs ermöglichen, als wäre es eine Verlängerung ihres Körpers.¹³³ Solche Erweiterungen wären Teil dessen, was der Bericht als »Mensch-Maschine-Matrix« bezeichnet. Diese umfasst verschiedene

128 *Ebenda* S. 1 und 6. [[Website](#)]

129 Olds, J. 2019. *Ideas Lab for Imagining Artificial Intelligence and Augmented Cognition in the USAF of 2030*. Final Report of a 15 month project sponsored by the US Air Force Office of Scientific Research, with contributors from Northrup Grumman and Raytheon. [[Website](#)]

130 Chu, M. W. 2016. U.S. Patent No. 9,277,988. Washington, DC: U.S. Patent and Trademark Office. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

131 Urban, G. A. 2008. Micro-and nanobiosensors—state of the art and trends. *Measurement Science and Technology*, Vol. 20, No. 1. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

132 Alam, M. A., Elibol, O. H., and Haque, A. 2015. Editorial IEEE Access special section editorial: Nanobiosensors. *IEEE Access*, Vol. 3, S. 1477-1479. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

Ebenen der Mensch-Maschine-Interaktion. Angefangen bei der einfachen Nutzung »intelligenter« Maschinen durch den Menschen bis hin zu einer »engeren Integration von Mensch und Maschine, bei der die Kopplung von Mensch und Maschine eine völlig neue Form des Soldaten schafft (zum Beispiel etwas, das durch das Konzept des »Cyborgs« veranschaulicht wird)«. ¹³⁴ Der Bericht stellt fest, dass bei seinen aus der Wissenschaft, den Nationalen Gesundheitsinstituten (NIH) und Militärunternehmen wie Raytheon, Northrop Grumman und Lockheed Martin stammenden Autoren »Einigkeit darüber bestand, dass die Forschung zur Mensch-Maschine-Integration einen breiten Blickwinkel auf Techniken zur Integration von Maschinen in alle Bereiche des menschlichen Körpers, einschließlich des peripheren und zentralen Nervensystems^{135, 136, 137}, des

133 Kryger, M., Wester, B., Pohlmeier, E. A., Rich, M., John, B., Beaty, J., McLoughlin, M., Boninger, M., and Tyler-Kabara, E. C. 2017. Flight simulation using a Brain-Computer Interface: A pilot, pilot study. *Experimental Neurology*, Vol. 287, S. 473-478. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

134 Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 17. [[Website](#)]

135 Serruya, M. D., Hatsopoulos, N. G., Paninski, L., Fellows, M. R., & Donoghue, J. P. 2002. Brain-machine interface: Instant neural control of a movement signal. *Nature*, Vol. 416, No. 6877, S. 141. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

136 Guenther, F. H., Brumberg, J. S., Wright, E. J., Nieto-Castanon, A., Tourville, J. A., Panko, M., Law, R., Siebert, S.A., Bartels, J.L., D.S. Andreasen, Ehirim, P., Mao, H., Kennedy, P.R. 2009. A wireless brain-machine interface for real-time speech synthesis. *PloS One*, Vol. 4, No. 12, e8218. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

137 Nair, P. 2013. Brain-machine interface. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, Vol. 110, No. 46, S. 18343-18343. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]

Bewegungsapparates¹³⁸, ¹³⁹, ¹⁴⁰, des endokrinen Systems¹⁴¹, ¹⁴², der inneren Organe, des Gefäßsystems¹⁴³, der immunologischen Prozesse und sogar der Genexpressionsmuster, berücksichtigen sollte«. ¹⁴⁴, ¹⁴⁵ Der Bericht hielt solche transhumanistischen Entwicklungen für notwendig, um »Erfolg für die USAF (US-Luftwaffe) im militärischen Kontext des Jahres 2030« zu erzielen.¹⁴⁶ Mit anderen Worten: Wenn es nach dem Willen der US-Luftwaffe und privater Militärdienstleister geht, wird der

-
- 138 Walsh, C. J., Pasch, K., and Herr, H. 2006. An autonomous, underactuated exoskeleton for load-carrying augmentation. *Intelligent Robots and Systems, 2006 IEEE/RSJ International Conference on Intelligent Robots and Systems, Beijing China. IEEE*. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 139 Mengüç, Y., Park, Y. L., Martinez-Villalpando, E., Aubin, P., Zisook, M., Stirling, L., Wood, R.J., and Walsh, C. J. 2013. Soft wearable motion sensing suit for lower limb biomechanics measurements. *IEEE International Conference on Robotics and Automation, Karlsruhe, Germany. IEEE*. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 140 Giancardo, L., Sanchez-Ferro, A., Arroyo-Gallego, T., Butterworth, I., Mendoza, C. S., Montero, P., Matarazzo, M., Obeso, J.A., Gray, M.L., and Estépar, R. S. J. 2016. Computer keyboard interaction as an indicator of early Parkinson’s disease. *Scientific reports, Vol. 6, Article No. 34468*. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 141 Zia, A. I. 2015. Smart electrochemical sensing system for the real time detection of endocrine disrupting compounds and hormones: **Thesis** presented in partial fulfilment of the requirements for the degree of Doctor of Philosophy in Electronics Engineering. *Massey University, Manawatu, New Zealand*. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 142 Appelboom, G., Camacho, E., Abraham, M. E., Bruce, S. S., Dumont, E. L., Zacharia, B. E., D’Amico, R., Slomian, J., Reginster, J.Y., Bruyere, O., and Connolly, E. S. 2014. Smart wearable body sensors for patient self-assessment and monitoring. *Archives of Public Health, Vol. 72, No. 1*. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 143 Ebenda.
- 144 Urban, G. A. 2008. Micro-and nanobiosensors – state of the art and trends. *Measurement Science and Technology, Vol. 20, No. 1*, 012001. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 145 Alam, M. A., Elibol, O. H., and Haque, A. 2015. IEEE Access Special Section Editorial: Nanobiosensors. *IEEE Access, Vol. 3*, S. 1477-1479. In Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 47. [[Website](#)]
- 146 Olds, J. 2019. *op. cit.*, S. 6. [[Website](#)]

Transhumanismus im militärischen Bereich keinen Bereich der menschlichen Biologie unberührt lassen.

- »*Chancen und Auswirkungen der Gehirn-Computer-Interface-Technologie*« (2020): Air University Press, Muir S. Fairchild Research Information Center, Maxwell Air Force Base, Alabama. Der Artikel ist Teil einer Reihe von Veröffentlichungen der US-Luftwaffe, die laut einem Vorwort eines Brigadegenerals der US-Luftwaffe »auf dem neuesten Stand der Technik befindliches, umsetzbares Wissen – Forschung« präsentieren soll.¹⁴⁷ Es gibt einen Überblick über den Stand der Forschung und Entwicklung von neuen Technologien, die »eine bidirektionale Kommunikation zwischen Gehirn und Computer« ermöglichen sollen, um »die anspruchsvollen nationalen Sicherheitsziele für die nächsten 20 Jahre zu erreichen«, »die Kampfkraft zu verbessern« und »sicherzustellen, dass das Verteidigungsministerium seinen Vorteil im Krieg behält«. Zu den interessanten Technologien im Bereich der Gehirn-Computer-Schnittstellen gehörten die genetische Veränderung von Gehirnzellen, die Nutzung optischer und elektrischer Signale für Gehirn-Computer-Schnittstellen (BCIs) sowie der Einsatz nicht-chirurgischer, einschließlich injizierbarer, Mittel zur Aufzeichnung und Steuerung der Aktivität »der grundlegenden Arbeitseinheit des Gehirns, der Nervenzelle«. ¹⁴⁸

Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass Dennis Bushnell, Chefwissenschaftler der NASA in Langley, im Jahr 2001 gegenüber Partnern aus der nationalen Sicherheitsindustrie erklärte, dass die Ergebnisse geheimer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten oft über 40 Jahre lang »im Lager bleiben«. ¹⁴⁹ Dies wirft die Frage auf, seit wann dem Militär- und Geheimdienstapparat injizierbare Mittel zur

147 Vahle, M.W. 2020. *Opportunities and Implications of Brain-Computer Interface Technology*. Wright Flyer Papers No. 75. Air University Press, Muir S. Fairchild Research Information Center, Maxwell Air Force Base, Alabama. [[Website](#)]

148 Ebenda S. v, 1, 2, und 19. [[Website](#)]

149 Bushnell, D. 2001. *op. cit.*, S. 5. [[Website](#)]

Aufzeichnung und Steuerung neuronaler Aktivitäten zur Verfügung stehen. Angesichts der Äußerung von Bushnell aus dem Jahr 2011, wonach bereits 10.000 Menschen Gehirnchips implantiert worden seien, erscheint diese Frage durchaus berechtigt.¹⁵⁰ Dies wirft wiederum die Frage auf, worum es bei Elon Musks öffentlichkeitswirksamer Ankündigung, bis 2024 einem einzigen Menschen einen Gehirnchip implantieren zu wollen, wirklich geht.

Mit Blick auf das Jahr 2040 stellt das Papier der Luftwaffe fest, dass Technologien wie genetisch und optisch vermittelte injizierbare Gehirn-Computer-Schnittstellen (BCI: Brain-Computer-Interface) Teil eines »exponentiell wachsenden« und »potenziell disruptiven« Bereichs sind.¹⁵¹ In Übereinstimmung mit dem grundlegenden, vom Verteidigungsministerium unterstützten NBIC-Bericht, der 18 Jahre zuvor veröffentlicht wurde und eine internationale »Zusammenführung« der interdisziplinären Nano-Bio-Info-Kogno-Forschung und -Entwicklung¹⁵² einleitete, erklärt die Publikation von 2020, dass die darin beschriebenen Gehirn-Computer-Schnittstelle-Technologien das Ergebnis einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Neurologen, Biologen, Ingenieuren, Genetikern, Psychologen, Informatikern und Mathematikern seien. Ferner fügt sie hinzu, dass

»das Verteidigungsministerium seine Investitionen erhöht und seine Bemühungen neu organisiert hat, um in diesem [interdisziplinären Gehirn-Computer-Schnittstelle-] Bereich eine führende Rolle zu übernehmen«.¹⁵³

Der Bericht erklärt, dass die Gehirn-Computer-Schnittstelle-Technologie, die für das Verteidigungsministerium von so großem Interesse ist,

150 Bushnell, D. 2011. BlueTech Forum 2011 – Keynote Presentation: Dennis Bushnell, Chief Scientist, NASA Langley. Blue Tech Research, YouTube. [[Website](#)]

151 Vahle, M.W. 2020. *op. cit.*, S. 7. [[Website](#)]

152 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *op. cit.* [[Website](#)]

153 Vahle, M.W. 2020. *op. cit.*, S. 3 und 6. [[Website](#)]

»einen bidirektionalen Kommunikationsweg zwischen dem Gehirn und einem externen Gerät umfasst. Diese dient dazu, Gehirnsignale für eine bestimmte Aktion zu erfassen, zu analysieren und zu übersetzen. Das Gehirn sendet normalerweise Signale an periphere Nerven und Muskeln, um eine Bewegung eines Gliedes oder eine bestimmte Aktion auszulösen. Gehirn-Computer-Schnittstellen bieten dem Gehirn einen neuen Ausgangskanal, über den es mit einem externen Gerät kommunizieren und dieses letztendlich steuern kann.«

Das externe Gerät kann ein künstliches Gliedmaß, ein simuliertes Flugzeug im Flug oder alles sein, was mit einem Computer verbunden werden kann. BCI (Gehirn-Computer-Schnittstelle) ist auch ein Synonym für Gehirn-Maschine-Schnittstelle, neuralgisch gesteuerte Schnittstelle, Geist-Maschine-Schnittstelle und direkte neuronale Schnittstelle, die alle Gegenstand anderer Forschungen sind.«¹⁵⁴

Der 2020 verfasste Bericht rät, innerhalb der nächsten fünf bis über 20 Jahre mit Technologien zu rechnen, wie sie derzeit von der DARPA entwickelt werden. Etwa Geräte zum »direkten Lesen und Schreiben von Erinnerungen im Gehirn« (DARPA RAM/RAM-Replay, »NeuroFAST«-Initiative) und implantierbare Mikrochips. Zudem das Programm »Next Generation Nonsurgical Neurotechnology N3« der DARPA.¹⁵⁵ Es umfasst eine »Plattform«, die es dem Gehirn ermöglicht, magnetoelektrische Signale über in den Körper injizierte Wandler zu senden oder zu empfangen.¹⁵⁶

Falls etwa Skeptiker an dieser Stelle nicht geneigt sind, Begriffe wie »Verschwörungstheoretiker«, »Desinformation«, »Impfgegner« oder »verrückter Unsinn« sagen, weisen wir darauf hin, dass die meisten der

154 *Ebenda* S. 2. [[Website](#)]

155 DARPA. 2019. *Six Paths to the Nonsurgical Future of Brain-Machine Interfaces*. Media Release. [[Website](#)]

156 Rivers, B.M. 2019. Battelle awarded contract by DARPA to develop non-surgical neurotech. *Executive Biz – Latest Federal & Government Contracting Companies' News Coverage*. [[Website](#)]

oben aufgeführten Dokumente und die meisten Primärquellen, die in dieser Artikelserie zitiert werden, offiziell authentifiziert und über den [National Technical Information Service](#) und/oder die [Washington Headquarters Services Directorate for Information Operations and Reports](#) des US-Verteidigungsministeriums oder über die DoD Executive Services Directorate verbreitet wurden.

Das Papier der Luftwaffe zur Gehirn-Computer-Schnittstelle aus dem Jahr 2020 kam zu folgendem Schluss:

»Gehirn-Computer-Schnittstellen und verwandte Technologien bringen die Menschheit näher an die Philosophie des Transhumanismus. Diese zielt darauf ab, den menschlichen Intellekt und die Physiologie durch den Einsatz von Technologie zu verbessern. Diese Philosophie könnte zu einer neuen Definition dessen führen, was es bedeutet, Mensch zu sein [...].

Im militärischen Bereich sollten die US-Luftwaffe und die US-Verteidigungsministerium als erste Standards für die akzeptable Nutzung dieser Technologie festlegen und diese Standards dann durch internationale Abkommen durchsetzen. Dies kann nur erreicht werden, wenn wir bei der Entwicklung und Erprobung der Gehirn-Computer-Schnittstelle eine Vorreiterrolle übernehmen [...].

Um diese Chancen zu nutzen, muss die US-Luftwaffe jetzt auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Technologien handeln, um eine Kultur der verstärkten Experimentierfreudigkeit und des kalkulierten Risikos zu fördern.«¹⁵⁷

Glücklicherweise für den Transhumanismus waren verstärkte Experimente und Risikobereitschaft bereits drei Jahre zuvor in die Grundlagen des Amtes des Under Secretary for Research and Engineering aufgenommen worden. Als diese Funktion im Rahmen des

157 Vahle, M.W. 2020. *op. cit.*, S. v und 18. [[Website](#)]

National Defense Authorization Act of 2017 geschaffen wurde, hieß es in einem Begleitbericht zu dem Gesetz: »Die Konferenzteilnehmer erwarten, dass der Unterstaatssekretär für Forschung und Entwicklung im Verteidigungsministerium Risiken eingeht, technologische Grenzen auslotet, Tests und Experimente durchführt und gegebenenfalls auch Fehlschläge in Kauf nimmt.«¹⁵⁸ Zwei Jahre später, im Jahr 2019, wurde in einem vom Büro des Unterstaatssekretärs im Verteidigungsministerium geförderten Schriftstück dafür plädiert, dass die Vereinigten Staaten die Vorherrschaft im Bereich der Cyborg-Technologien anstreben sollten, unter anderem durch Versuche mit Militärpersonal.¹⁵⁹

Erfüllt die Suche nach menschlichen Versuchskaninchen für Cyborg-Experimente einen Aspekt des Rekrutierungsprozesses des US-Verteidigungsministeriums? Wir fragen uns das.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass alle diese Dokumente über die »Verbesserung« transhumanistischer Soldaten, nur eine Auswahl ähnlicher Dokumente, mit der NASA Langley-These aus dem Jahr 2001 übereinstimmen, dass Menschen für Kriegshandlungen zu »groß«, »schwer«, »empfindlich« und »langsam« sind, insbesondere im Vergleich zu Robotern, die laut NASA Langley über eine »deutlich verbesserte Tödlichkeit« verfügen.¹⁶⁰ Das grundlegende Dokument des Verteidigungsministeriums aus dem Jahr 2000 über eine technologische Revolution in der Militärführung im 21. Jahrhundert begann ebenfalls mit der Feststellung, dass »Technologien, die unsere Streitkräfte leichter, mobiler und schlagkräftiger machen, von entscheidender Bedeutung sein werden«.¹⁶¹ Ob jedoch die Umgestaltung des Menschen auf dass er in seiner Tödlichkeit mit Robotern vergleichbar wird, eine »Verbesserung« darstellt, ist in diesen und anderen strategischen Visionen und Zukunftsszenarien des militärischen Geheimdienstes kein

158 House of Representatives. 2016. *National Defense Authorization Act for Fiscal Year 2017: Conference Report to Accompany S.2943*. Washington. US Government Publishing Office, S. 1130. [[Website](#)]

159 Emanuel, P. et al. 2019. *op. cit.* [[Website](#)]

160 Bushnell, D. 2001. *op. cit.*, S. 66 und 68. [[Website](#)]

161 DoD. 2000. *op. cit.*, S. 1. [[Website](#)]

ernsthaft diskutiertes Thema. Wie der Vormarsch in eine Welt, die sich eher um technologische Fähigkeiten als um das Wohlergehen der Menschen dreht, wird auch die Tödlichkeit als »Verbesserung« einfach als unbestreitbar akzeptiert und als gegeben hingenommen.

Doch wie sieht es mit transhumanistischen Plänen für den zivilen Sektor aus? Armeen werden Armeen bleiben und Astronauten werden Astronauten bleiben. Supersoldaten für den Kampfeinsatz und Extremophile für den Weltraum, wie in Teil 1 beschrieben, sind eine Sache. Aber beschäftigen sich das Verteidigungsministerium und seine Behörden auch mit der künstlichen Konstruktion der Zivilbevölkerung?

2.5 Cyborgzivilisten: Die Pläne des Deep State für die Bürger der Welt

Als die NASA Langley ihre Rede auf der nationalen Sicherheitskonferenz 2001 mit den Worten »Die Bots, Borgs und Menschen heißen Sie willkommen im Jahr 2025 nach Christus«¹⁶² eröffnete, hätte man den Zuhörern verzeihen können, wenn sie dachten, der spielerische Titel diene einzig und allein dazu, Lacher zu ernten. Ein Hauch von Humor hilft auch die düsterste Zukunft herunterschlucken.

162 Bushnell, D. 2001. *op. cit.*, S. 2. [[Website](#)]

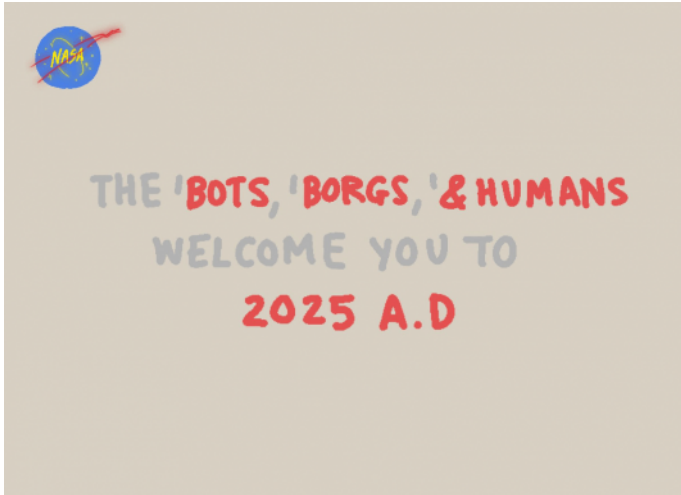


Schaubild 2: Copyright Yena_B, 2024, Künstlerische Darstellung von »Zukünftige strategische Themen«, Folie 2 aus dem Jahr 2001

Aber könnte man das auch von Veröffentlichungen des Office of the Director of National Intelligence (ODNI) sagen? Zusammen mit dem Center for Strategic Leadership des US Army War College? Und der National Intelligence University? Wenn diese drei Organisationen gemeinsam eine 104-seitige Monografie zum Thema Bots, Borgs und Menschen in den Jahren bis 2030 herausgegeben hätten, könnte man diese Koordinierung der militärischen Geheimdienste dann als Witz abtun? Wenn die Monografie als Teil einer fortlaufenden Reihe über »neue und aufkommende Zukunftskonzepte« in Auftrag gegeben worden wäre, mit dem »übergeordneten Ziel«, »strategische und hochrangige Entscheidungsträger« bei ihrer »kritischen Analyse nationaler, militärischer und nachrichtendienstlicher Fragen innerhalb des interinstitutionellen, intergovernmentalen und multinationalen (JIIM) Umfelds« zu unterstützen, sollte man das dann als kleinen Scherz abtun?¹⁶³

163 Kunstler, B. 2008. Leadership in the era of the human singularity: New demands, new skills, new response. *The Proteus Monograph Series, Vol. 2, Issue 1*, cover page. [[Website](#)]

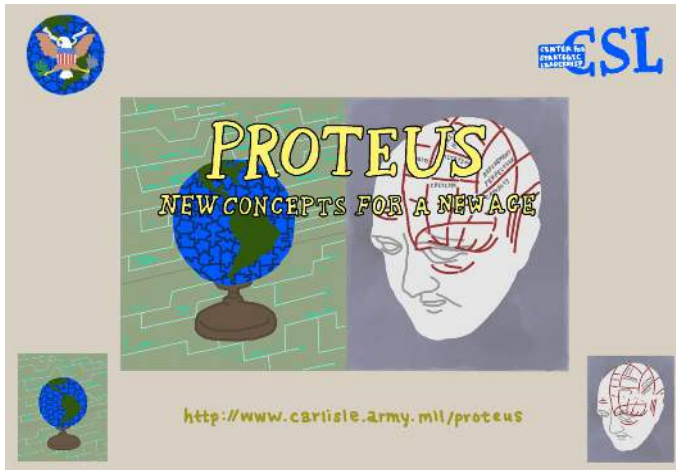


Schaubild 3: Copyright Yena_B, 2024, Künstlerische Darstellung von Proteus Folie 1 aus dem Jahr 2008

Wie es die Wirklichkeit wollte, wurde 2008 genau ein solches Dokument im Rahmen einer ODNI-Thinktank-Initiative namens Proteus veröffentlicht. Das Proteus-Konsortium entstand ebenso wie die vom Verteidigungsministerium unterstützte NBIC-Initiative (Konvergenz der Technologien) und die Nationale Nanotechnologie-Initiative des Weißen Hauses (NNI) um die Jahrtausendwende.

Bis 2008 hatte sich Proteus zu einem **internationalen Konsortium** entwickelt, an dem eine Vielzahl von Behörden unter der Schirmherrschaft des ODNI beteiligt waren, darunter die Intelligence Advanced Research Projects Agency (IARPA), die National Security Agency (NSA), die Defense Intelligence Agency (DIA), das US Joint Forces Command (USJFC), das United States Marine Corps (USMC), die United States Navy und andere, zusammen mit zahlreichen Universitäten, internationalen Gremien wie kanadischen, israelischen, britischen, australischen, italienischen, französischen und schweizerischen Militär- und Geheimdienstbehörden und -institutionen, den Vereinten Nationen und privaten Unternehmen wie Lockheed Martin. Im Jahr 2008 veröffentlichte das Konsortium eine Monografie mit dem Titel *Leadership in the Era of the Human Singularity: New Demands, New Skills, New Response* (Führung im Zeitalter der

menschlichen Singularität: Neue Anforderungen, neue Fähigkeiten, neue Antworten).¹⁶⁴ Die Monografie beginnt mit folgender Feststellung:

»Die ›menschliche Singularität‹ bezieht sich auf die Integration von Technologie in den menschlichen Körper, sodass die geistige Leistungsfähigkeit und die körperlichen Fähigkeiten alle bisher bekannten Niveaus übertreffen [...]. Eine breite Front konvergierender Kerntechnologien wie Nanotechnologie, Bioingenieurwesen, Supercomputing, Materialentwicklung und Robotik könnte solche Individuen bis 2030 alltäglich machen; tatsächlich wurden bereits bedeutende Schritte unternommen, um dieses Ziel zu erreichen. Die Singularität könnte sogar noch früher eintreten.

Der Aufstieg der Singularität und die daraus resultierenden Erweiterten Singulären Individuen ([Enhanced Singular Individuals] im Folgenden als »ESIs« bezeichnet), die zu überragenden geistigen und körperlichen Leistungen fähig sind, werden einen großen Einfluss auf die Praxis der Führung haben, einem wichtigen Faktor, der über den Erfolg oder Misserfolg einer Gesellschaft entscheidet [...]. Tatsächlich wird die Singularität die Parameter, die traditionell die menschliche Leistungsfähigkeit definieren, außer Kraft setzen und die Gesellschaft auf komplexe und subtile Weise verändern.

Mit der Singularität [zum Beispiel] wird die Menschheit in unbekanntes Terrain vorstoßen, dessen hochbegabte Bewohner das Schreckgespenst heraufbeschwören, dass der Mensch überflüssig wird [...].«

Oder ähnlich: »Die Singularität unsere Vorstellungen vom Menschsein verändern«. ¹⁶⁵

164 *Ebenda* [Website]

165 *ibid.*, S. vii, 1 und 11. [Website]

Die sorgfältige und kalkulierte Veränderung unserer Selbstwahrnehmung als autonome Wesen in den letzten Jahren ist rückblickend kaum überraschend, betrachtet man sie als Teil des unaufhaltsamen Marsches hin zur vollständigen **Automatisierung** des Menschen. Der Text betont, dass in den kommenden Jahrzehnten »verbesserte« Individuen »einen wachsenden Teil der Bevölkerung ausmachen werden, nicht nur einen kleinen Bruchteil [...], [der] die Gesellschaft verändern wird«. ¹⁶⁶ Aufbauend auf dieser Prognose befasst sich der Großteil der Monografie mit der Richtung, die diese gesellschaftliche Transformation voraussichtlich nehmen wird.

Um »strategische und hoch operative Entscheidungsträger« in einem »gemeinsamen, behördenübergreifenden, zwischenstaatlichen und multinationalen Umfeld« zu unterstützen, dreht sich die Diskussion durchgehend um Führungsherausforderungen im Zusammenhang mit dem erwarteten Entstehen dreier Schichten von »Wesen«: die »Tweaked«, die »Freaked« und die »Geeked«. In der Monografie wird erläutert:

»Die Fähigkeiten der Tweaked resultieren aus der Integration von Singularitätstechnologien in die biologischen Systeme des Einzelnen ... [Diese Individuen] repräsentieren den Mainstream der Erweiterten Singulären Individuen, diejenigen, die von dieser breiten Front von Technologien profitieren, die auf so viele Arten angewendet werden, wie Wissenschaftler sich ausdenken können.

Die Freaked sind neue Schöpfungen: Cyborgs oder Menschen mit bedeutenden mechanisierten Teilen; künstliche Intelligenz gesteuerte Roboter, Klone, die für einzelne Funktionen oder Operationen entwickelt wurden, Gruppenbewusstsein, die über ein offenes mentales System mittels eingebetteter quanten- oder proteinbasierter Chips funktionieren, Roboter mit tierischen oder menschlichen Gehirnen und sogar Tiere

166 *ibid*, S. 4. [[Website](#)]

mit menschlicher Intelligenz oder Menschen mit tierischen Eigenschaften [...]. So fantastisch diese Möglichkeiten auch erscheinen mögen, sie basieren alle auf Technologien, die sich bereits in der Entwicklung befinden oder sich im Prototypenstadium befinden.

Die Geeked sind nicht verbesserte Individuen (im Folgenden als ›Norms‹ bezeichnet), die auf externe Geräte angewiesen sind, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen: Zugang zu Supercomputern, Kontrolle über virtuelle Welten, die zu Vorteilen in der ›realen Welt‹ genutzt werden, sowie Gatekeeper, die die Kontrolle über Energie, Ressourcen und Technologien zur Kontrolle und Manipulation von Menschenmengen ausüben. Die Geeked sind natürlich bereits in der Hightech-Industrie unter uns.«¹⁶⁷

Das unter der Schirmherrschaft des Proteus-Konsortiums veröffentlichte Dokument, an dem etwa 30 Militär- und Geheimdienstbehörden aus 11 Ländern in Zusammenarbeit mit zahlreichen Universitäten beteiligt sind, wurde 2008 verfasst und betont Folgendes:

»Die Singularität ist nicht einfach nur eine Idee von Wissenschaftlern, Erfindern und Futuristen, die sich übermäßig für Technologie begeistern. Sie wird vielmehr durch einen kontinuierlichen Strom wissenschaftlicher Fortschritte gestützt, die bereits heute das menschliche Leben verlängern, Schnittstellen zwischen biologischen und synthetischen Systemen schaffen, die Gehirnfunktion verbessern, Roboter-elemente in den menschlichen Körper integrieren, Implantate entwickeln, die ›übermenschliche‹ Seh- oder Hörfähigkeiten bieten, Klonen von Individuen, die Schaffung von Hybridarten (in der Regel durch Übertragung eines Merkmals einer Art auf eine andere) mittels Gentechnik und die

167 Ebenda S. 8 und 9 [[Website](#)]

Entwicklung von Methoden zur Übersetzung der neuronalen Aktivität einer Person in ihre tatsächlichen Gedanken, neben einer Vielzahl anderer Innovationen.«¹⁶⁸

Um diesen Punkt in der konkreten Forschung und Entwicklung zu verankern, fügt die Monografie in Übereinstimmung mit dem grundlegenden NBIC-Dokument¹⁶⁹ und unzähligen verwandten vom US-Verteidigungsministerium [Washington Headquarters Services Directorate for Information Operations and Reports](#) verteilten Dokumenten hinzu: »Die beschleunigte Entwicklung einiger weniger Schlüsseltechnologien – Nanotechnologie, Supercomputing, Gentechnik und Robotik – treibt die Singularität voran.«¹⁷⁰

In Bezug auf die Herausforderungen für Führungskräfte, die sich durch die kommenden »Tweaked«, »Freaked« und »Geeked«-Generationen ergeben, warnt das Dokument:

»Viele Erweiterte Singuläre Individuen, insbesondere die Freaked, werden zunächst eher als Diener oder Kuriositäten fungieren, ebenso wie Simulakren wie holografische Wesen, Cyborgs und Klone. Die Tweaked hingegen werden von Anfang an ihre Macht ausspielen. Es werden Konflikte um Anerkennung und Vergütung entstehen: Erhalten Erweiterte Singuläre Individuen oder ihre Entwickler, Eigentümer und/oder Betreuer Anerkennung und Belohnungen für gute Arbeit? Welches Schicksal erwartet Erweiterte Singuläre Individuen, die durch verbesserte Technologie überflüssig geworden sind? Norms werden nicht unbedingt loyal zu den ›Ihren‹ sein; viele werden sich möglicherweise auf die Seite der Erweiterten Singulären Individuen schlagen. Norm-Führungskräfte, die gut mit

168 *Ebenda* S. 9 [[Website](#)]

169 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *op. cit.* [[Website](#)]

170 Kunstler, B. 2008. *op. cit.*, S. 9. [[Website](#)]

Erweiterten Singulären Individuen zusammenarbeiten können, werden Erfolg haben.«¹⁷¹

Zu den sich aufdrängenden Fragen gehören: »Wann kann ein Erweitertes Singuläres Individuen Eigentum besitzen? Wann erhält ein Cyborg einen Gehaltsscheck?« Unterdessen »werden geekige Führungskräfte, die Singularitätstechnologien kontrollieren, letztendlich ihre Führungsrolle an die Tweaked und Freaked abgeben, wenn letztere Gruppen an Selbstvertrauen und Unabhängigkeit gewinnen«.¹⁷²

In einer Welt, in der sich dies abspielt:

»[...] ist Sex ist nicht mehr die einzige schöpferische Kraft; diese Ehre wird von den Technologien geteilt, die die Singularität schaffen. Die wahren unsichtbaren Kräfte sind nicht höhere Kräfte an sich, sondern die Quelle der Gaben der Erweiterten Singulären Individuen und die vernetzten Verbindungen, die sie mit dieser Quelle verbinden.«¹⁷³

Einige Leser mögen den Verweis auf diese »wahren unsichtbaren Kräfte« als unheimliche Erfüllung der Beschreibung von Edward Bernays aus dem Jahr 1928 sehen: »**Diejenigen, die diesen unsichtbaren Mechanismus der Gesellschaft manipulieren, bilden eine unsichtbare Regierung, die die wahre herrschende Macht ist [...]**« Andere mögen darin eine Vorahnung der Aussage von Yuval Noah Harari aus dem Jahr 2017 sehen, dass »**Göttlichkeit nicht weit genug** reicht, um zu beschreiben, was wir zu tun versuchen.«

Da Technologie die Fortpflanzungsfähigkeit und höhere Fähigkeiten ersetzt, kommt das Dokument zu dem Schluss, dass »Erweiterte Singuläre Individuen letztlich die soziale Organisation beeinflussen werden, sodass diese die Entfaltung ihrer überragenden Talente widerspiegelt und begünstigt«. Es warnt:

171 Ebenda S. 23. [Website]

172 Ebenda S. 24. [Website]

173 Ebenda S. 25. [Website]

»Als Menschen vor der Singularität müssen wir die Annahme verwerfen, dass wir immer Kontrolle oder Führung über die Technologie ausüben werden [...]. *Zu keinem anderen Zeitpunkt in der Geschichte der Menschheit hat sich der Ort der Führung von streng menschlichen Wesen auf Wesen mit größeren geistigen Fähigkeiten als unseren eigenen verschoben* [Hervorhebung im Original]«. ¹⁷⁴

Hinter den dreisten und unverschämten Prognosen verbirgt sich durchweg die unausgesprochene Annahme, dass die militärisch-geheimdienstlichen Machtzentren von Proteus und ihre privaten Partner die zivile Führung in eine transhumanistische Zukunft lenken können und sollten. Da das US-Verteidigungsministerium ausdrücklich die Führungsverantwortung für die erforderliche Forschung und Entwicklung übernommen ^{175, 176} hat, scheint die transhumanistische Entwicklung der Gesellschaften damit effektiv und stillschweigend unter militärische Kontrolle gestellt worden zu sein. Folglich wurde sie der öffentlichen Kontrolle und der Rechenschaftspflicht vor den Wählern entzogen.

Da die Militär- und Geheimdienstgemeinschaft außerhalb der öffentlichen Rechenschaftspflicht und Kontrolle agiert, könnte sie den Transhumanismus in eine von zwei Richtungen lenken. Laut der Monografie von Proteus »könnte« eine technologisch stratifizierte »Tweaked, Freaked und Geeked«-Gesellschaft »ein Bekenntnis zu Kreativität und Innovation bedeuten, wobei die Gesellschaft so organisiert ist, dass sie Künstler, Visionäre, Wissenschaftler und Erfinder gegenüber Pofiteinheimser bevorzugt. Oder es könnte aufgrund der durch invasive in Körper und Psyche eindringende Technologien entstehenden Macht zu Szenarien wie in 1984 kommen«. ¹⁷⁷

174 *Ebenda* S. 22 und 26. [[Website](#)]

175 Emanuel, P. et al., 2019. *op. cit.* [[Website](#)]

176 Vahle, M.W. 2020. *op. cit.* [[Website](#)]

177 Kunstler, B. 2008. *op. cit.*, S. 26. [[Website](#)]

Wir können uns hier nicht der Vermutung erwehren, dass die Aussicht, dass das Militär-Geheimdienst-Establishment seine trans-humanistischen Technologien nutzt, um eine Gesellschaft von Künstlern und Visionären zu schaffen, ziemlich weit hergeholt ist. Die Entstehung von Szenarien wie in 1984, insbesondere vor dem Hintergrund der Covid-Ära, erfordert jedoch wenig Fantasie.

So oder so scheint es hinreichend klar, dass, wie bei allen anderen neuen Technologien, die mit Blick auf eine geplante Obsoleszenz entwickelt und produziert werden, das Versprechen marktorientierter Lösungen für vergängliches Fleisch weiterhin eine Klasse von Optimierten (Tweaked) gegen die Verrückten (Freaks) oder Geeks ausspielen wird. Man braucht nur einen Blick auf die Kluft zwischen den neuen, von der Regierung finanzierten und geförderten sozialen Klassen der aktualisierten, kastrierten und anderweitig verfälschten nicht-binären Tweaked und den »Norms« oder Geeks zu werfen, um zu erkennen, wohin diese groß angelegte Operation führt. In den Worten des von der Klasse der **Giganten** geliebten Zukunftshistorikers Yval Noah Harari:

»Sie möchten wissen, wie superintelligente Cyborgs mit **gewöhnlichen Menschen aus Fleisch und Blut** umgehen könnten? Dann sollten Sie besser damit beginnen, zu untersuchen, wie Menschen mit ihren weniger intelligenten tierischen Verwandten umgehen.«

Doch ist diese Rhetorik bloße Übertreibung? Haben diese Zukunftsszenarien einen tatsächlichen Bezug zur Realität oder ist »Zukunftsforschung« eine Pseudowissenschaft? Fantasieren die mächtigen Akteure und Organisationen hinter diesen Szenarien nur über das, was in einer hypothetischen Zukunft oder einem alternativen Universum möglich sein könnte? Genauer gesagt: Hat Proteus überhaupt nachweisbare Erfahrung mit der Vorhersage weltweiter Ereignisse?

2.6 Proteus-Einblicke aus dem Jahr 2020 von circa 2000

Das internationale Proteus-Konsortium (offiziell Proteus Management Group) wurde 2005 gegründet, um hochrangige Entscheidungsträger, Planer und Geheimdienstanalysten weltweit bei der Anwendung seiner sogenannten »Proteus Insights« zu beraten. Diese Proteus-Einblicke sollten »zur Lösung komplexer Probleme in der zukünftigen geostrategischen Landschaft beitragen«. ¹⁷⁸

Die »Proteus Insights«, um die sich das internationale Konsortium im Jahr 2005 drehte, stammten von einer ursprünglichen kleineren Gruppe, die vom National Reconnaissance Office (NRO, Nationales Aufklärungsbüro) gefördert worden war. Die ursprüngliche Gruppe bestand aus Mitgliedern des kanadischen Office of Technology Foresight, der Naval Postgraduate School, des U.S. Army War College, des NRO, der National Geospatial-Intelligence Agency (NGA), der National Security Agency (NSA) und des Büros des Direktors der Central Intelligence (DCI).

Diese ursprüngliche kleinere Gruppe trat im Jahr 2000 mit einem Buch mit dem Titel *Proteus: Insights from 2020* (Proteus: Einblicke aus dem Jahr 2020) in Erscheinung. ¹⁷⁹ Das grundlegende Buch befasste sich mit szenariobasierten Prognosen, die speziell auf das Jahr 2020 ausgerichtet waren. Aufgrund der Bedeutung des Buches und seiner Visionen für 2020 wurde anschließend ein transnationales Konsortium aus Staaten, Unternehmen und der Vereinten Nationen gegründet, um die »Proteus Insights« weiterzuentwickeln. (Einschließlich in der Monografie *Tweaked, Freaked and Geeked* von 2008.)

Wie genau sahen die im Jahr 2000 vorgestellten Einblicke von Proteus für das Jahr 2020 aus? Was sah die Gruppe für die nächsten 20 Jahre

178 Waddel, B., and Wimbush, B. 2006. *Proteus: New Insights for a New Age – The Proteus Futures Academic Workshop*. Issue Paper, US Army War College Center for Strategic Leadership, S. 2. [[Website](#)]

179 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *Proteus: Insights from 2020*. United States: The Copernicus Institute Press. [[Website](#)]

voraus? Was war die Vision, die so überzeugend war, dass sich etwa 30 Militär- und Geheimdienstorganisationen aus elf Ländern daran beteiligten? War es die Vision des Oxford-Transhumanisten Bostrom von neuen »ästhetischen und kontemplativen Freuden, deren Glückseligkeit alles bisher von Menschen Erlebte bei weitem übersteigt«?¹⁸⁰

Nein, das war es nicht. Es war eine Pandemie. Zumindest gemäß der zeitgemäßen **Definition** des Begriffs. In den Einblicken von Proteus für das Jahr 2020 fand sich unter einer Auswahl anderer Szenarien die Beschreibung einer Reihe von hartnäckig mutierenden und wiederkehrenden Virusausbrüchen rund um den Globus. In den Jahren vor 2020 lähmte das Virus™ aus der Proteus-Storyline Gesellschaften und Volkswirtschaften, führte zur Aufhebung von Bürgerrechten und Freiheiten, schuf soziale Spaltungen und erreichte im Laufe von 2020 »ein globales dystopisches Ausmaß«.¹⁸¹ Als wäre es eine göttliche Offenbarung an die Orakel der Antike gewesen, wurde die virale Dystopie in der Proteus-Prognose durch ein neuartiges Virus in einem unbekanntem Land ausgelöst: ein »neues« Virus, das im Gegensatz zu früheren tödlichen Viren »hochansteckend war und durch Tröpfcheninfektion und/oder Aerosole von Mensch zu Mensch übertragen werden konnte«.¹⁸² Proteus' »neuer« Virus™ »mutierte so schnell, dass nur sehr wenige Menschen immun blieben«.¹⁸³

Wie in der realen Welt des Jahres 2020 zeigten die Opfer des Virus im Gegensatz zu einer gewöhnlichen Erkältung oder Grippe »oft zwei bis drei Wochen nach der Infektion keine Symptome. Daher war es viel einfacher, das Virus unwissentlich durch Reisen und den täglichen Kontakt mit anderen zu verbreiten«.¹⁸⁴ Dementsprechend schlossen

180 Bostrom, N. 2003. Human Genetic Enhancement: A Transhumanist Perspective. *Journal of Value Inquiry*, Vol. 37, No. 4, S. 493-506. [Journal]

181 Daniel, K. 2020. The Proteus 2020 Futures Study and the Corona Pandemic. *Medium*. [Website]

182 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *op. cit.*, S. B-x. [Website]

183 *Ebenda* S. B-xix. [Website]

184 *Ebenda* S. B-x – B-xi. [Website]

»solide« Staaten wie die europäischen oder die Vereinigten Staaten ihre Grenzen.¹⁸⁵

Und so scheint es, dass das Leben im Jahr 2020 nicht nur die Folien der NASA Langley nachahmt, wie wir in Teil 1 dargelegt haben, sondern auch die von Proteus Insights™. Die Perfektion dieser globalen Pantomime ist geradezu unheimlich. Diese Tatsachen mögen viele zu der Frage veranlassen: Ist Proteus eine Art neumodischer New-Age-Prophet?

Besonders bemerkenswert ist, dass Proteus im Jahr 2000 einen Virus™ erfand, der sich durch seine asymptomatische Übertragung auszeichnete. Dies war eine Fiktion, die autoritäre Regierungsführung und totalitäre Kontrolle sowohl im Proteus-Szenario als auch in der realen Welt rechtfertigte. Im schließlich eintretenden Jahr 2020 ergab bereits im November eine groß angelegte Studie mit fast 10 Millionen Probanden keinen einzigen Fall einer asymptomatischen Übertragung.¹⁸⁶ Andere Arbeiten wiesen auf die Fehlinterpretation von bedeutungslos hohen PCR-Zyklussschwellen als Ursache hin, die die fadenscheinigen Behauptungen einer asymptomatischen Infektiosität untermauerten.^{187, 188, 189}

185 *Ebenda* S. B-i [[Website](#)]

186 Cao, S., Gan, Y., Wang, C., Bachmann, M., Wei, S., Gong, J., Huang, Y., Wang, T., Li, L., Lu, K., Jiang, H., Gong, Y., Xu, H., Shen, X., Tian, Q., Lv, C., Song, F., Yin, X., Lu, Z. 2020. Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China. *Nature Communications*, Vol. 11, No. 1. 5917. [[Journal](#)]

187 Jefferson, T., Spencer, E.A., Brassey, J., Heneghan, C. 2021. Viral cultures for coronavirus disease 2019 infectivity assessment: A systematic review, *Clinical Infectious Diseases*, Vol. 73, No, 11, S. e3884–e3899, [[Journal](#)]

188 Children's Health Defense. 2020. COVID-19 Testing PCR — A Critical Appraisal. [[Website](#)]

189 Boger, P., Maholtra, R.K., Yeadon, M., Craig, C., McKernan, K., Steger, K., McSheehy, P., Angelova, L., Franchi, F., Binder, T., Ullrich, H., Makoto, O., Scoglio, S., Doesburg-van Kleffens, M., Gilbert, D., Klement, R.J., Schrüfer, R., Pieksma, B., Bonte, J., Dalle Carbonare, B., Corbett, K., and Kämmer, U. 2020. External peer review of the RTPCR test to detect SARS-CoV-2 reveals 10 major scientific flaws at the molecular and methodological level: consequences for false positive results. *Zenodo*. [[Journal](#)]

Gleichwohl ist es - wie im Proteus-Szenario - genau dieses behauptete Merkmal von Dem Virus™, das von den realen Behörden trotz gegenteiliger Beweise hartnäckig aufrechterhalten wird. Es hat repressive, autoritäre polizeistaatliche Maßnahmen wie Grenzschließungen, Lockdowns, Kontrollpunkte und Impfpässe für Reisen und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.¹⁹⁰,
¹⁹¹, ¹⁹², ¹⁹³, ¹⁹⁴, ¹⁹⁵, ¹⁹⁶, ¹⁹⁷, ¹⁹⁸

In diesen und anderen Details bereitet die Proteus-Prognose einer viralen Dystopie aus dem Jahr 2000 für das entscheidende Jahr 2020 die Bühne für das »Lockstep«-Szenario von Rockefeller¹⁹⁹ aus dem Jahr

190 Children’s Health Defense Team. 2021. Heavy-handed marketing of COVID vaccines, passports brings George Orwell’s ›freedom Is slavery‹ to the fore. *The Defender: Children’s Health Defense News and Views*. [Website]

191 [Beehive.gov.nz](https://www.beehive.govt.nz/news/vaccine-pass-ready-for-a-kiwi-summer). 2021. Vaccine pass ready for a Kiwi summer. Media release. Official Website of the New Zealand Government. [Website]

192 CBC News. 2021. Province reveals new details on vaccine passport system as Ontario reports 577 new COVID-19 cases: Proof-of-vaccination system comes into effect on Sept. 22. *CBC*. [Website]

193 Captaindaretofly. 2022. Western Australia premier says Covid-19 vaccine passport mandates could last for years. *The Expose*. [Website]

194 Captaindaretofly. 2021. Israel considering shortening covid vaccine passport validity to 6 months for those who don’t get booster shot. *The Expose*. [Website]

195 McBride, A.V. 2021. Vaccine passports have arrived in New York. Here’s how to fight back. *The Defender: Children’s Health Defense News and Views*. [Website]

196 Chossudovsky, M. 2021. The criminalization of big pharma, mRNA vaccine deaths and injuries. EU adopts «digital vaccine passport». *Global Research*. [Website]

197 Loffredo, J., & Blumenthal, M. 2021. ›Cloak and dagger‹ military-intelligence outfit at center of US digital vaccine passport push. *The Grayzone*. [Website]

198 Nevradakis, M. 2022. U.S. developing vaccine passport system using complex web of big tech partnerships. *The Defender: Children’s Health Defense News and Views*. [Website]

199 The Rockefeller Foundation and the Global Business Network. 2010. *Scenarios for the Future of Technology and International Development*. [Website]

2010, das Event 201 im Oktober 2019²⁰⁰ und viele andere »Pandemievorsorgeübungen«.

Im Rahmen seiner »Einblicke aus dem Jahr 2020« schrieb Proteus 2000:

»Die Symptome des neuen Virus [...] waren schrecklich und verwirrend [...]. In den ersten drei bis fünf Tagen ähnelten sie denen einer schweren Erkältung oder Grippe [...] [aber] dann verschlimmerten sich die Symptome und es kam zu heftigem Husten, Atembeschwerden und extrem hohem Fieber. In einigen Fällen kam es zu Blutungen in der Haut und anderen Organen.«²⁰¹

(Erinnern Sie sich daran, dass zu Beginn der Covid-Operation [der Tod durch innere Blutungen](#) und Organversagen Teil der bahnbrechenden Panikmache war). In den Vereinigten Staaten von Amerika waren ältere und gefährdete arme Stadtbewohner die Hauptopfer der Proteus-Pandemie. Auch hier gibt es wieder bemerkenswerte Parallelen zu den Details der Covid-Operation.

Wenn man nun in der realen Welt auf die letzten Jahre seit Beginn der von Proteus prophezeiten Pandemie-Erzählung 2020 zurückblickt, die vor allem ältere und gefährdete Menschen heimgesucht hat, kann man unmöglich unter ernsthafter Berufung auf Logik behaupten, dass ein Virus die Fähigkeit hatte, die von uns erlebten Massengräuel zu begehen - darunter vorhersehbare und vermeidbare Todesfälle durch Lockdowns²⁰², ²⁰³, Unterdrückung von Behandlungen²⁰⁴, ²⁰⁵ und

200 Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health Center for Health Security. 2019. *Tabletop Exercise: Event 201*. Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health Center for Health Security, The World Economic Forum, and the Bill & Melinda Gates Foundation. [[Website](#)]

201 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *op. cit.*, S. B-xi. [[Website](#)]

202 Bhattacharya, J., and Packalen, M. 2020. Lives vs Lives – the Global Cost of Lockdown. *The Spectator*. [[Website](#)]

203 Green, T., and Bhattacharya, J. 2021. Lockdowns are Killers in the Global South. *Unherd*. [[Website](#)]

Impfpflicht²⁰⁶, ²⁰⁷, ²⁰⁸, ²⁰⁹, ²¹⁰, ²¹¹, ²¹², die sich in die Millionen belaufen und weiter steigen.²¹³, ²¹⁴, ²¹⁵

Die bedeutsamsten Abweichung vom tatsächlich verlaufenen Jahr 2020 bestehen darin, dass Proteus den Beginn einer Reihe sich verschlimmernder Ausbrüche für das Jahr 2010 voraus sah (man erinnere sich jedoch daran, dass in der realen Welt in der Grippesaison 2009 bis 2010 die Schweinegrippe-Panik ausblieb).²¹⁶ In der Folge

-
- 204 Risch, H. 2022. This is the Biggest Lie of Covidistan. The Steve Deace Show, Rumble. [Website]
- 205 Mercola, J. Ivermectin Could Have Saved ›Millions‹ of Lives — But Doctors Were Told Not to Use It. *The Defender: Children's Health Defense News and Views*. [Website]
- 206 Covid Medical Network. Open Letter to Australian Technical Advisory Group on Immunisation (ATAGI), the Australian Therapeutic Goods Administration (TGA) and Australian Federal Health Department, S. 21-13. *Covid Medical Network*.
- 207 Armstrong, M. 2021. VAERS Admits Fewer Than 1% of Vaccine Adverse Events are Reported. *Armstrong Economics*. [Website]
- 208 Beattie, K. 2021. Worldwide Bayesian Causal Impact Analysis of Vaccine Administration on Deaths and Cases Associated with COVID-19: A BigData Analysis of 145 Countries. ResearchGate. [Website]
- 209 Expose. 2022. Government Publishes Horrific Figures on COVID Vaccine Deaths: 1 in 482 Dead Within a Month, 1 in 246 Dead Within 60 Days, & 1 in 73 Dead by May 2022. *The Expose*. [Website]
- 210 Goss, J. Covid-19 Statistics, 2022. *All the Goss*. [Website]
- 211 Oller, J., and Santiago, D. 2022. All cause mortality and COVID-19 injections: Evidence from 28 weeks of Public Health England ›COVID-19 Vaccine Surveillance Reports‹. *International Journal of Vaccine Theory Practice and Research*, Vol. 2., No. 2., S. 301-319. [Journal]
- 212 Santiago, D., and Oller, J. 2023. Abnormal clots and all-cause mortality during the pandemic experiment: Five doses of COVID-19 vaccine are evidently lethal to nearly all medicare participants. *International Journal of Vaccine Theory Practice and Research*, Vol. 3., No. 1., S. 847-890. [Journal]
- 213 Armstrong, M. 2021. *op. cit.* [Website]
- 214 Bhattacharya, J., and Packalen, M. 2020. *op. cit.* [Website]
- 215 Mercola, J. *op. cit.* [Website]
- 216 Flynn, P. 2010. The Handling of the H1N1 Pandemic: More Transparency Needed. Report by the Rapporteur for the Parliamentary Assembly of the Council of Europe (PACE). [Website]

sollte eine bis 2020 sich ausbreitende und wiederkehrende Pandemie die Welt ins Chaos stürzen. Stellen Sie sich die Möglichkeiten für unternehmungslustige Investoren vor, die im Jahr 2000 ihr Portfolio erweitert und in den Bereich der Impfstoffentwicklung eingestiegen sind. Hut ab vor Bill und Melinda Gates für die Gründung ihrer [Stiftung](#) im Jahr 2000, die 2020 zum Mittelpunkt der Covid-Show werden sollte.

Das Proteus-Szenario sieht wie folgt aus:

»Die Welt im Jahr 2020 sieht düster aus. Seit 2010 wird der Globus von hochansteckenden, tödlichen Viren heimgesucht, die aufflammen, abklingen und in mutierter Form zurückkehren. Die Weltwirtschaft ist aufgrund des Zusammenbruchs von Handel und Wirtschaft stark geschrumpft und befindet sich nun in einer schweren, lang anhaltenden Rezession. Viele Nationen sind entweder autoritär geworden, werden von demagogischen Machthabern regiert oder sind einfach dem Chaos erlegen.«²¹⁷

Vor diesem Hintergrund fragen wir uns: War die gescheiterte Übertreibung der Schweinegrippe 2009 bis 2010²¹⁸ ein Versuch, gemäß der Proteus-Vision schrittweise auf die virale Dystopie von 2020 hinzuarbeiten? War es ein Zufall, dass 2009 die Weltgesundheitsorganisation-Definition von »Pandemie« verwässert²¹⁹ wurde, wodurch die Schweinegrippe-Panik (und die Covid-Operation) möglich wurde? Hätten nicht fleißige und scharfsinnige europäische Parlamentarier und Berichterstatter eine koordinierte Überreaktion auf die Schweinegrippe

217 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *op. cit.*, S. B-i. [[Website](#)]

218 Corbett, J. 2009. Medical Martial Law. *The Corbett Report*. [[Website](#)]

219 Loffredo, J. 2020. Same story, different decade: How WHO's definition of a global pandemic benefits big pharma. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

im Jahr 2010²²⁰, ²²¹, ²²² verhindert, hätten dann der Zeitpunkt und das Tempo von Dem Virus™, das 2020 die Welt auf den Kopf stellte, vielleicht besser zum Zeitplan von Proteus gepasst? Es versteht sich von selbst, dass solche Fragen unbeantwortet bleiben werden. Es ist jedoch erwähnenswert, dass, wie wir in Teil 3 untersuchen werden, das United States Army War College Center for Strategic Leadership in einer Präsentation über Proteus »Insights from 2020« vor einem Command and Control-Symposium im Jahr 2004 »biologische Viren« als »Machtinstrumente« bezeichnete.²²³ Unabhängig davon ist es ein Zeugnis für die Blitzkrieg-Propagandaoperationen²²⁴, ²²⁵ und die psychologische Kriegsführung²²⁶ des Jahres 2020, insofern die Vision von Proteus letztendlich scheinbar über Nacht Wirklichkeit wurde.

Während die fiktive Pandemie von Proteus weiter wütete, »befand sich die Weltwirtschaft weiterhin im Niedergang«. In den Vereinigten Staaten von Amerika wurde die Gesellschaft »stark gespalten und fragmentiert«. Weltweit »kämpften die Industrieländer mit Fragen der bürgerlichen Freiheiten [...]. [Bis 2020] hatten sich die Menschen an weniger persönliche Freiheiten gewöhnt [...].«

Die Menschen tragen eine »MedID« bei sich, mit der sie überall Zutritt erhalten, sogar zu ihrem eigenen Zuhause. Um das Haus zu verlassen oder Enklaven zu betreten oder zu verlassen, müssen sie eine

220 Engdahl, W.F. 2010. European Parliament to investigate WHO and »pandemic« scandal. *Healthcare-in-Europe.com*. [[Website](#)]

221 Flynn, P. 2010. *op. cit.* [[Website](#)]

222 Loffredo, J. 2020. *op. cit.* [[Website](#)]

223 US Army War College. 2004. Proteus New Insights for a New Age. Army War College, Center for Strategic Leadership. [[Website](#)]

224 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. Hiding in Plain Sight: Technocratic Tyranny Behind a Medical Mask. *Propaganda in Focus*. [[CrossRef](#)]

225 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. The Covid-19 Concoction: A Recipe for Successful Psychological Operations. *Propaganda in Focus*. [[CrossRef](#)]

226 Hughes, D.A. 2024. «Covid-19,« *Psychological Operations, and the War for Technocracy*. Palgrave Macmillan.

»AntiViro-Kammer« durchlaufen[...]. In Risikogebieten gibt es eine umfassende Überwachung durch Sicherheitskameras.«²²⁷

Schnell vorwärts vom Proteus-Szenario ins Jahr 2020:

Obwohl MedIDs angesichts des massiven Widerstands der Weltbevölkerung ebenso schnell wieder verschwanden, wie sie aufgetaucht waren^{228, 229, 230, 231}, war die gescheiterte Einführung von »Impfpässen« in der realen Welt bereits im Voraus von der Europäischen Kommission geplant worden²³² und wurde von MITRE, einem führenden Militär- und Geheimdienstunternehmen, unterstützt.²³³ Unterdessen wird in 15-Minuten-Stadt-Zonen eine umfassende Überwachung durch Sicherheitskameras eingeführt.

War es die Aushöhlung der Bürgerrechte und -freiheiten und die intensive biodigitale Überwachung, die das Interesse der internationalen Geheimdienste an Proteus nach der Veröffentlichung von Insights from 2020 so stark geweckt hat?

Schließlich erklärte Proteus in einer Entwicklung, die mit einer durch die Pandemie ausgelösten globalen Machtverschiebung einherging, über seine von Krankheiten geplagte Welt im Jahr 2020:

227 Daniel, K. 2020. *op. cit.* [Website]

228 Off Guardian. 2021. Updated: Vaccine passport protests around the world. *Off Guardian*. [Website]

229 Charbonneau, D. 2022. 11,000-truck, 93-mile-long 'freedom convoy' protests Canada's vaccine mandate, as Government digs in heels. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [Website]

230 Hughes, D., et al. 2022. *op. cit.* [Website]

231 Navradakis, M. 2022. As protests erupt, some countries backtrack on COVID mandates while others double down. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [Website]

232 Roadmap on Vaccination. 2022. Roadmap for the Implementation of Actions by the European Commission Based on the Commission Communication and the Council Recommendation on Strengthening Cooperation Against Vaccine Preventable Diseases. Roadmap on Vaccination Update Q3. *European Commission*. [Website]

233 Loffredo, J., and Blumenthal, M. 2021. *op. cit.* [Website]

»Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist heute die wichtigste internationale Organisation [...]. Die Vereinten Nationen koordinieren die militärischen Sicherheitsmaßnahmen mit den Programmen der WHO.«²³⁴

Im Lichte des bevorstehenden Pandemievertrags der Weltgesundheitsorganisation und der Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften, wonach nicht gewählte Funktionäre der Weltgesundheitsorganisation weitreichende Befugnisse zur einseitigen Ausrufung globaler Gesundheitsnotstände erhalten würden, erscheint dies ziemlich vorausschauend. Mit den daraus resultierenden Notstandsbefugnissen könnte die Weltgesundheitsorganisation die Autorität übernehmen, die Mitgliedstaaten zur Einhaltung der Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation zu zwingen, anstatt sie lediglich zu beraten.

Diese Weltgesundheitsorganisation-Richtlinien könnten die Einführung von »Gesundheitszertifikaten« und Impfpässen^{235, 236, 237} – oder »MedIDs«, Impfpflichten, Quarantänemaßnahmen für Bürger und Maßnahmen gegen »Desinformation« umfassen, die zusammen die Bewegungsfreiheit, die Meinungsfreiheit und andere Bürgerrechte und Grundrechte beeinträchtigen würden. Die Verhandlungen über die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften fanden weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und sollen laut den »Einblicken« von Proteus mehr oder weniger planmäßig, wenn auch mit leichter Verzögerung, zusammen mit dem Weltgesundheits-

234 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *op. cit.*, S. B-xxiii. [[Website](#)]

235 Kheriaty, A. 2022. The WHO treaty is tied to a global digital passport and ID system. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

236 WHO. 2023. The European Commission and WHO launch landmark digital health initiative to strengthen global health security. *WHO News*. [[Website](#)]

237 Knightly, K. 2022. WHO moving forward on GLOBAL vaccine passport program. *Off Guardian*. [[Website](#)]

organisation-Pandemievertrag auf der 77. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2024 verabschiedet werden.²³⁸, ²³⁹, ²⁴⁰, ²⁴¹

Kurzum, Proteus hat eine unheimliche Vorgeschichte, wenn es darum geht, weltweite Ereignisse vorherzusagen. Daher fragen wir uns, ob es klug wäre, Proteus – diesmal in Bezug auf die Klassen »Tweaked«, »Freaked« und »Geeked« – ein zweites Mal zu ignorieren?

Um diese Fragen zu beantworten, gehen wir in Teil 3 näher auf die konkreten Vorbereitungen für transhumanistische Gesellschaften ein, sowohl in konzeptioneller als auch in politischer Hinsicht, wobei wir unser Augenmerk auf Dual-Use-Technologien (Technologien mit zivilen und militärischen Anwendungsmöglichkeiten) und militärische Operationen unter zivilem Deckmantel richten. Teil 4 konzentriert sich auf die konkreten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die bis in die Covid-Ära zurückreichen. Sowie auf die Rolle, die injizierbare Bio-Nano-Plattformen im Transhumanismus und im neuen Spektakel der öffentlichen Gesundheit spielen.

238 Knightly, K. 2022. »Pandemic Treaty« will hand WHO keys to global government. *Off Guardian*. [[Website](#)]

239 Nass, M. 2024. World Health Organization: Why is everyone concerned about the WHO? *Door to Freedom*. [[Website](#)]

240 Nevradakis, M. 2023. International Health Regulations Amendments Will Give WHO Unprecedented Power to Override National Sovereignty, Expert Warns. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

241 Alliance for Natural Health International. 2024. Think WHO shouldn't make decisions about your health? You must be a conspiracy theorist. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

3. Militäroperationen in ziviler Verkleidung: Bio-Nano-Governance und Nutzungsbedingungen für den Menschen 2.0

3.1 Zusammenfassung

Da der Staat an der Kapitalakkumulation beteiligt sein muss, um seine Aktivitäten zu legitimieren, und da Menschen in den Augen des Staates wichtige Ressourcen sind, muss der Staat daher an Aktivitäten beteiligt sein, die diese Ressourcen verwalten, kontrollieren und deren Effizienz steigern und gleichzeitig die Ausdehnung der Wirtschaft fördern. Wie wir in den [Teilen 1 und 2](#) dargelegt haben, zeigt die Geschichte, wie die transhumanistische Bewegung durch staatliche und unternehmerische Aktivitäten, in Übereinstimmung mit hochrangigen militärischen Geheimdienstprognosen und Szenarioplanungen, in der Gesellschaft Fuß gefasst hat und wie das globale Programm als einzige rationale Antwort auf zunehmend veraltete Menschen angesehen und verstanden werden kann, die ohne die Gabe von hochtechnologischem Bio-/Nano-Gehirnchip-Upgrades nicht mit den Maschinen konkurrieren können.

Diese Art von Empfindungen, so falsch sie auch sein mögen, spiegeln sich in der Sprache wider, die den Kern unseres Denkens darstellt. Teil 3 stellt daher Aspekte der Kognitionswissenschaft vor, um genauer zu untersuchen, wie Machtzentren Menschen und ihre Umwelt als Behälter konzeptualisieren, die von Behörden verwaltet und kontrolliert werden müssen. Außerdem wird aufgezeigt, wie diese Konzeptualisierungen in der Sprache, in der Politik und in der Praxis zum Ausdruck kommen.

Wir argumentieren, dass hinter dem Theater der Regierung, der Wahlpolitik und der künstlich geschaffenen globalen Krisen transhumanistische Schlachtpläne konsequent in Politik und

Regierungsführung umgesetzt werden, sodass »demokratische Prozesse« kaum mehr sind als eine zivile Tarnung für militärische Operationen.

3.2 Einleitung

Wie wir in Teil 2 ausführlich dargelegt haben, erzählen offizielle Dokumente die Geschichte einer anhaltenden, gut finanzierten und geheimen militärisch-geheimdienstlichen Kampagne, deren Ziel es ist, den Menschen von einer natürlichen biologischen Lebensform mit unveräußerlichen Rechten, Handlungsfähigkeit und Souveränität in ein synthetisch verändertes Wesen zu verwandeln, dessen Körper und Psyche mit den neuesten technologischen »Verbesserungen« durchdrungen sind.

Dazu sind clevere Neologismen erforderlich, um die imaginären ontologischen Zustände darzustellen, die für die menschliche Erfahrung neu sind, damit diese neuartigen Existenzformen für die Ohren und Herzen der unterwürfigen Massen akzeptabel werden. Das Projekt wirft die Frage auf: Werden wir wirklich in völlig neue soziale Kategorien eingeteilt, wie sie in den Proteus-Papieren beschrieben werden?

Eine Antwort auf diese Frage lässt sich finden, indem man genauer untersucht, wie Sprache dazu verwendet wird, Praktiken der Neudefinition des Menschen und der Umgestaltung biologischer und sozialer Systeme zu legitimieren. Da Sprache im Zentrum der Begriffsbildung des Menschen²⁴² steht, ist sie ein Schlüsselement zum Verständnis dessen, wie sich in der realen Welt gängige Vorstellungen darüber widerspiegeln, wie und warum bestimmte Handlungen vorgenommen werden – wie und warum beispielsweise solch absurde Sozialpolitiken entwickelt werden und welchem letztendlichen Ziel sie dienen.

242 Alderson-Day, B., and Fernyhough, C. 2015. Inner speech: Development, cognitive functions, phenomenology, and neurobiology. *Psychological Bulletin*, Vol. 141, No. 5. S. 931-965. [Journal]

In vielen Ländern spiegeln die offiziellen Sprachpolitiken heute direkt die Denkweise der Machthaber wider, die Frauen neu definieren und ihnen eine andere Rolle zuweisen als die, die sie seit Jahrtausenden innehatten – nämlich die zentrale Rolle bei der Fortpflanzung des Menschen. Das Patriarchat, wie es heute allgemein bekannt ist, drängt der Bevölkerung eine Politik auf, die Frauen in ihre Bestandteile zerlegt, um sie zu unterwerfen, zu kommerzialisieren²⁴³ und zu finanzialisieren²⁴⁴. Dazu musste es clevere neue Bezeichnungen erfinden, um das umfassende gesellschaftliche Programm der Entfremdung der natürlichen Frau von ihren immensen weiblichen Kräften wirksam zu verschleiern.

Wenn der Mensch trans-human werden soll, müssen diese angeborenen Kräfte der (Re-)Produktion unterdrückt werden, um Platz zu schaffen für eine Welt, in der laut einer Proteus-Monografie aus dem Jahr 2008:

»[...] Sex ist nicht mehr die einzige schöpferische Kraft; diese Ehre wird von den Technologien geteilt, die die Singularität schaffen. Die wahren unsichtbaren Kräfte sind nicht höhere Kräfte an sich, sondern die Quelle der Gaben der Erweiterten Singulären Individuen und die vernetzten Verbindungen, die sie mit dieser Quelle verbinden.«²⁴⁵

Um den sozialen und wirtschaftlichen Weg für neue künstliche generative Kräfte zu ebnen, werden derzeit neue künstliche Sprachkategorien (zum Beispiel uterus-havers)²⁴⁶ entwickelt, um das Bild der Frau in unseren Köpfen neu zu strukturieren. Das Konzept der

243 dos Santos Barbosa, A., Marcello Romani-Dias, M., and Veludo-de-Oliveira, T.M.. 2020. *Data for the acets of women commodification: Violence in the university Ccontext in administration* (Version 1) [Data set]. Zenodo. [Journal]

244 van de Wiel, L. 2020. Freezing fertility: Oocyte cryopreservation and the gender politics of aging. Chapter 3, *Frozen Eggs and the Financialization of Fertility: Distributing Reproductive Aging in the Reproductive-Industrial Complex*. New York (NY): New York University Press. [Website]

245 Kunstler, B. 2008. Leadership in the era of the human singularity: New demands, new skills, new response. *The Proteus Monograph Series, Vol. 2, Issue 1*, S. 25. [Website]

Frau, das seit Jahrtausenden als Zentrum verschiedener Formen sozialer und kultureller Macht bekannt ist, wird ausgelöscht. An seine Stelle tritt die Form eines mehrdeutigen, geschlechtslosen Anderen – vollständig beraubt ihres weiblichen Charismas, ihrer Vernunft, Emotionen und Anziehungskraft sowie ihrer zusätzlichen Fortpflanzungskräfte – der Kern des seit langem unlösbaren Problems für Eliten, die sich mit der Neugestaltung der sozialen Welt beschäftigen. Um die verdorbene Logik dieses offiziellen Angriffes von oben auf den Körper und den rationalen Verstand zu erklären, bedarf es einer Pathologie, die ihre Wurzeln in der Art des entwürdigenden Denkens hat, das heute weltweit vorherrscht.

Um die behauptete Notwendigkeit einer Neugestaltung der weiblichen Menschheit in diese neuen sozialen und biologischen Formen zu beurteilen, stützen wir uns auf die Arbeit von George Lakoff und sein klassisches Argument, das damals die laufende Forschung in der Kognitionswissenschaft untermauerte.²⁴⁷ In *Women, Fire and Dangerous Things* (Frauen, Feuer und gefährliche Dinge) von 1985 erläutert Lakoff einen faszinierenden Aspekt der menschlichen Fähigkeit, die Fülle an Sinneseindrücken, denen wir jeden Augenblick unseres Lebens ausgesetzt sind, zu verarbeiten und wie wir dadurch begreifen, was diese Eindrücke bedeuten, und wie wir die komplexe soziale Welt erkennen und uns in ihr zurechtfinden, überleben und gedeihen können.

»Kategorisierung«, so Lakoff, »erfolgt automatisch und unbewusst, und wenn wir uns dessen überhaupt bewusst werden, dann nur in problematischen Fällen«, beispielsweise wenn Politiker versuchen, Maßnahmen zu rationalisieren und zu legitimieren, die darauf abzielen, Menschen ihrer natürlichen Rechte und Fähigkeiten zur Reproduktion ihres Lebens zu berauben. Menschen schaffen mentale Klassifikationen für die Dinge, die sie wahrnehmen und erkennen. Daher spiegeln unsere Worte die Kategorien wider, in die wir Dinge und Konzepte

246 Gamble, J., and Gribble, K. 2022. »Inclusive« language on maternity care risks excluding many women. *The Guardian*. [[Website](#)]

247 Lakoff, G. 1985. *Women, Fire and Dangerous Things: What Categories Reveal About the Mind*. Chicago: University of Chicago Press.

einordnen. Bei der sozialen Konditionierung radikal neuer Überzeugungen und Verhaltensweisen für eine neue entmenslichte Wirtschaftsordnung besteht der Trick darin, Normen und Konzepte so gründlich umzugestalten, dass nur eine neue synthetische Form des Denkens und Sprechens folgt, die weithin anerkannt und akzeptiert wird – die unhinterfragbare Standardsprache.

3.3 Theoretische Überlegungen zur Kategorie »Transhumanergendermensch«

Warum durften über Jahrtausende hinweg nur Männer bestimmte Sportarten ausüben und Frauen andere? Unsere Vorfahren erkannten anhand der Vernunft und der Grundsätze der Fairness wesentliche Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern – Mann und Frau. Eine Theorie hat Forschern dabei geholfen, die komplexen mentalen Prozesse zu verstehen, die zu allgemeinen Schlussfolgerungen aus extrapolierten Sinnesdaten führen.

Die Prototyp-Theorie beschreibt die Art des Denkens, die unsere Entscheidungen darüber beeinflusst, wie wir die Vielzahl der Naturphänomene, denen wir begegnen, kategorisieren.

Die verschiedenen Klassifizierungen in den Naturwissenschaften sind beispielsweise das Ergebnis der menschlichen Wahrnehmung von Objekten und Verhaltensweisen – wie beispielsweise der Fortpflanzung – und unserer Tendenz, diese Phänomene zu betrachten und zu kategorisieren. Theoretiker wie Brent Berlin, Paul Kay²⁴⁸, Eleanor Rosch und Barbara Lloyd²⁴⁹, Eugene Hunn²⁵⁰, Carolyn Mervis²⁵¹,

248 Berlin, B., Kay, P. 1969. *Basic Color Terms: Their Universality and Evolution*. Berkeley: University of California Press.

249 Rosch, E. 1978. Principles of categorization. In *Cognition and Categorization*, Rosch, E. and Lloyd, B.B., Eds., S. 27-48. Hillsdale, NJ: Lawrence. [[Website](#)]

250 Hunn, E. 1982. The utilitarian factor in folk biological classification. *American Anthropologist*, Vol. 84, No. 4, S. 830-847. [[Journal](#)]

251 Mervis, C. 1975. Family resemblances: Studies in the internal structure of categories. *Cognitive Psychology*, Vol. 7, No. 4, S. 573-605. [[Journal](#)]

Barbara Tversky²⁵² und andere haben eine wichtige Ebene der menschlichen Interaktion mit und der Wahrnehmung der äußeren Umwelt beschrieben, die in der Gestaltwahrnehmung, den mentalen Bildern und den motorischen Bewegungen liegt. Auf dieser Wahrnehmungsebene sind wir am effektivsten im Umgang mit Diskontinuitäten in unserer Umgebung. So ist es beispielsweise leicht zu erkennen, wann ein Mann ausreichend ausgerüstet ist, um in einem Kampf auf faire Weise gegen einen anderen anzutreten.

In den letzten Jahrtausenden fiel es den Menschen nicht schwer, Muster und Diskontinuitäten in den verschiedenen Stärken und Schwächen beider Geschlechter zu erkennen. So trug diese grundlegende Erkenntnis dazu bei, den Weg für die Rollen zu ebnen, die Menschen in zivilisierten Gemeinschaften, Kulturen, Gesellschaften und Landschaften ganz natürlich einnahmen. Äußere Unterschiede zwischen ethnischen Gruppen lassen sich im Allgemeinen leicht erkennen, doch auf einer tieferen Wahrnehmungsebene ist die Sache wesentlich komplexer. Der Unterschied zwischen jemandem, der in Seoul geboren und aufgewachsen ist, und jemandem, der in Jeju geboren und aufgewachsen ist, lässt sich beispielsweise auf den ersten Blick nicht so leicht feststellen.

Der Theorie zufolge ist unsere grundlegende Gestaltwahrnehmung nicht darauf ausgerichtet, solche wesentlichen Unterschiede auf niedrigeren Ebenen leicht zu erkennen. Dies ist sinnvoll, wenn man den Ursprung und die Entwicklung der wissenschaftlichen Methode selbst als systematisches Bestreben betrachtet, klar zu erkennen, was beobachtbar ist. Offensichtliche Diskontinuitäten in ansonsten vorhersehbaren Verhaltensmustern lösen tiefere Ebenen wissenschaftlicher Untersuchung aus (sofern die Wissenschaft nicht durch das Versprechen von Begünstigung oder materiellem Gewinn korrumpiert und unterdrückt wurde). Lakoff argumentiert, dass Studien zur Kategorisierung auf der grundlegenden Ebene darauf hindeuten, dass die menschliche Erfahrung selbst auf dieser Ebene vorkonzeptuell

252 Tversky, B. 1983. Components and Categorization, Noun Classes and Categorization: Proceedings of a symposium on categorization and noun classification, Eugene, Oregon. [[Website](#)]

strukturiert ist. Deshalb können wir Diskontinuitäten und Muster der Diskontinuität auf der grundlegenden Ebene so leicht erkennen, benötigen aber mehr Zeit, sorgfältige Beobachtung und Studien – mit besseren Werkzeugen und Labortechniken –, um überhaupt komplexere Muster und Diskontinuitäten auf der niedrigeren Ebene wahrzunehmen.

Das bloße Auge allein wäre für Epidemiologen, die sich mit scheinbaren Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen zwischen beispielsweise injizierbaren Gentherapien gegen Covid-19 und dem schockierenden rapiden Rückgang der weltweiten Geburtenraten auseinandersetzen, nutzlos.²⁵³ Tatsächlich bleibt die neue injizierbare messenger-RNA-Technologie – dank des dominanten Konzernmediensystems – weitgehend in der grundlegenden mentalen Kategorie »Impfstoff« verankert, gerade wegen der jahrzehntelangen [Hintergrundkonditionierung in der Kultur](#) und der aggressiven Vermarktung, die das öffentliche Bewusstsein lenkt, indem sie die Technologie mit allen positiven Zeichen und Symbolen verbindet, die wir mit der sterilen Arbeit verbinden, die wir uns bei klinischen Impfungen vorstellen und erwarten. In ähnlicher Weise hat sich das bloße Auge allein als zunehmend unfähig erwiesen, Beobachtern dabei zu helfen, die Diskontinuitäten zu erkennen, die seit Jahrtausenden Männer und Frauen in einer Kultur unterschieden haben, die heute von einer systematischen Top-down-Operation geprägt ist, die beide mit »gendergerechter Pflege« verschmilzt und damit auslöscht.²⁵⁴

Bedenken Sie auch die Schwierigkeiten bei der genauen Beurteilung der Anzeichen anderer schwerwiegender Erkrankungen, die durch gewöhnliche Symptome wie beispielsweise Verdauungsstörungen verschleiert werden. Offensichtliche Anzeichen einer Verdauungsstörung, die trotz Behandlung bestehen bleiben, können in Wirklichkeit einen Krebsbefall der Bauchspeicheldrüse verschleiern. Eine genauere Untersuchung der Ursache der anhaltenden Symptome mittels einer Magnetresonanztomographie (MRT) bringt den Arzt dem Verständnis

253 Edwards, M. 2022. What's happening? The miscarriage of declining fertility rates. *Uncover DC*. [[Website](#)]

254 Mondegreen, E. 2022. The dangers of gender-affirmative care: American doctors are unnecessarily harming children. *UnHerd*. [[Website](#)]

der Schwere der Erkrankung näher. Darüber hinaus enthalten andere verwandte Konzepte des Krieges, mit denen die grundlegende Begriffskategorie gefüllt wird, typischerweise Bilder von konventionellen Waffen: Bomben, Kugeln, Bajonette, Raketen und Düsenjäger, um nur einige zu nennen. Die Waffen eines Krieges, der auf einem Schlachtfeld ausgetragen wird, enthalten alle konventionellen Signifikanten, die wir uns vorstellen, wenn Soldaten gegen einen feindlichen Angreifer kämpfen. Die Tarnwaffen des transhumanistischen Krieges gegen die Menschheit sind jedoch kaum konventionell und daher ohne geeignete Laborgeräte und -techniken äußerst schwer zu erkennen.

3.4 Kategorien für Herdenhaltung und Auslese

In einer Welt, in der der Wert von Körpern, Gehirnen und Blutkreisläufen ständig gegen die Anforderungen des freien Marktes und die »Finanzialisierung von allem« abgewogen wird, wer hat da noch Zeit für Aktivitäten wie vertiefende unabhängige Studien?²⁵⁵ Die Aufmerksamkeit der gelegentlichen Konsumenten von Konzernnachrichten, die von den Stimmen in den Mainstream-Echokammern gefangen sind, die ihre Vorurteile bestätigen, ist bereits überlastet. Um beispielsweise die wesentlichen Unterschiede zwischen der Bildung von Salzkristallen in Blutproben und der offensichtlichen Selbstorganisation von Nanostrukturen, die elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind, zu erkennen, sind Studien, Kenntnisse über Nanomaterialien, intrakorporale Netzwerke, die Pläne der Transhumanisten und historische Zusammenhänge erforderlich, die weit über das hinausgehen, was die Konzernmedien bieten.

Um diese Unterschiede zu erkennen, bedarf es einiger Kenntnisse über die größeren Zusammenhänge, wie Macht- und Autoritätsorgane sich

255 Harvey, D. 2005. *A Brief History of Neoliberalism*. Oxford: Oxford University Press, S. 33.

Freiheiten gegenüber Mitgliedern der »menschlichen Herde«²⁵⁶ genommen und Frauen – und Männer – heimlich verschiedenen biotechnologischen Injektionen, chemischen Verfälschungen und genetischen Manipulationen unterworfen haben. Dies ist wahrscheinlich der Grund, warum der heutige Krieg gegen Frauen und seine ausgeklügelten Waffen nicht so leicht zu erkennen sind. Erschwert wird die allgemeine Bemühung, diesen Krieg zu erkennen, durch diejenigen, die sich in einem Zustand emotionaler Erregung befinden und sich weniger auf niedrigere Ebenen der Diskontinuität konzentrieren können. Darüber hinaus haben sie wahrscheinlich noch keine grundlegenden Kategorien für solche neuartigen Formen der Kriegsführung aus ihren Wahrnehmungen heraus gebildet.

Seit dem Aufkommen der Covid-19-Erzählung sind die weltweit lancierten staatlich geförderten Kampagnen der Angst, des Hasses und der Entmenschlichung ein wesentlicher Bestandteil der Koordinierung erfolgreicher Programme zur kulturellen Konditionierung. Viele Mitglieder der menschlichen Gemeinschaft, verängstigt und verunsichert durch diese Praktiken der Sozialtechnik, sehen sich nun eher als synthetische Objekte, die jederzeit für **Veränderungen** bereit sind, statt als natürliche Subjekte, die über Handlungsfähigkeit und Souveränität verfügen. Für sie hat die Wahrung der persönlichen körperlichen Unversehrtheit daher wenig Bedeutung. Sogar viele Feministen – seit langem Verfechter des Rechts für die Selbstbestimmung der Frau, was in ihren Körper kommt – haben die Kontrolle über ihre körperliche Unversehrtheit und Autonomie an diejenigen abgegeben, die Vorschriften und »Upgrades« durchsetzen.²⁵⁷ Vielleicht ist dieses Maß an Zustimmung in der heutigen Zeit nicht so überraschend.

In seinem Buch *The Body in the Mind* (Der Körper im Geist) liefert Mark Johnson überzeugende Argumente für die Verkörperung

256 Alen, G.E. 2013. «Culling the herd»: Eugenics and the conservation movement in the United States, 1900-1940. *Journal of the History of Biology*, Vol 46, No. 1, S. 31–72. [Journal]

257 Murphy, M. 2021. The feminist case against vaccine mandates. *UnHerd*. [Website]

bestimmter kinästhetischer Bildschemata.²⁵⁸ Er argumentiert, dass unsere Erfahrungen in tiefgreifender Weise vor und unabhängig von unseren mentalen Konzeptionsprozessen strukturiert sind. Johnson behauptet, dass Bildschemata selbst durch bestimmte wiederkehrende Muster körperlicher Erfahrungen konstruiert werden. Diese bestehenden Konzepte, so Johnson, mögen unsere Wahrnehmung weiter strukturieren, aber grundlegende Erfahrungsstrukturen sind unabhängig von solchen Konzepten vorhanden. Das mag verwirrend oder kaum der Beachtung wert erscheinen, aber wenn wir die Sprache selbst betrachten, können wir erkennen, inwieweit vorbegriffliche Strukturen stillschweigend in unsere verbale Äußerungen einfließen.

Ein Beispiel unter vielen, das Johnson erläutert, ist das Schema des Behälters. Wir stellen uns Behälter als Objekte mit Grenzen zwischen Innen und Außen vor. Wir handhaben Behälter, füllen Dinge hinein und leeren sie wieder aus. Behälter können auch Details ihres Inhalts vor Blicken von außen verbergen, sodass das Geheimnisvolle, was sich in ihnen befinden könnte, Angst oder Verwirrung auslösen kann. Denken Sie daran, wie in den letzten vier Jahren (zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels) ganz normale Körperfunktionen in unseren Köpfen neu konfiguriert wurden – das zufällige Husten oder Niesen wurde zu einer Art biologischer Waffe, die wir fürchten. Das konzeptuelle Bild eines Behälters ist die grundlegendste Unterscheidung zwischen unserer Wahrnehmung dessen, was drinnen ist – und was draußen ist. Wenn wir unseren Körper als Behälter verstehen, ist es leicht zu erkennen, wie wir die Verarbeitung aller Arten von Chemikalien, Lebensmitteln, Dämpfen und Flüssigkeiten und sogar Vorstellungen über uns selbst in der größeren Welt immer als einen geschlossenen Behälter konzeptualisieren. In diesem Behälter nehmen wir auf, verdauen, verarbeiten, scheiden aus, atmen aus, stoßen aus, werfen aus und geben ab. Völlig natürliche Vorgänge werden nun als schädlich für die »Nachhaltigkeit« des Behälters selbst dargestellt.

258 Johnson, M. 1987. *The Body in the Mind: The Bodily Basis of Meaning, Imagination, and Reason*. Chicago University Press.

Wie Johnson betont, verblasst unser Verständnis unseres eigenen Körpers als Behälter im Vergleich zu all den anderen alltäglichen Erfahrungen, die wir stillschweigend kennen und mit dem Begriff »Behälter« verbinden. Was folgt, sind zahlreiche implizit verstandene Rein-raus-Orientierungen, die in routinemäßigen Zuständen der Erregung zum bewussten Bewusstsein und zur Fortpflanzung auftreten – diesem unglaublichen natürlichen Prozess, der unter die Kontrolle der transnationalen Giganten²⁵⁹ gestellt werden muss, die in die Revolution investiert haben.

Eintritt ins Bewusstsein	Eintritt in die Reproduktion
wir erheben uns aus dem Schlummer	der Mann dringt in die Frau ein
kommen zu Bewusstsein	Samen kommt aus ihm heraus
kriechen unter der Bettedecke heraus	reist durch ihren Gebärmutterhals
verlagern unser Gewicht auf unsere Füße	in ihre Gebärmutter
schlüpfen in unsere Hausschuhe	sein Samen durchbricht die Schranke
strecken unsere Glieder aus	ihrer Eizelle, und die befruchtete Eizelle
atmen tief die frische Luft ein	nistet sich in der Gebärmutterwand ein
schlurfen in die Küche	mit der Zeit umgibt eine Schutzbarriere
durch den Dunst des Aufwachzustandes	den Embryo und neues Leben entwickelt sich
entbehältern wir unsere Corn Flakes	im Inneren der Fruchtbase
schütten einige in eine Schüssel	im 9. Schwangerschaftsmonat schiebt das
gießen Sie etwas Milch hinein	Baby
tauchen einen Löffel in die Schüssel	sich durch die Schutzschicht hindurch
löffeln ein paar Cornflakes	bricht das Wasser
	und tritt in eine neue materielle Welt ein

Inwieweit können wir Privatisierungs- und Investitionspraktiken in Bezug auf die Erde als einen geschlossenen Behälter verstehen, der vor der Bedrohung durch natürliche Lebensformen geschützt werden muss, die weitere unerwünschte CO₂-Fußabdrücke hervorbringen? Den Giganten, die selbstgerecht und verpflichtet erscheinen, die »Herde« zu

259 Phillips, P. 2018. *Giants*. New York: Seven Stories Press. [[Website](#)]

stoßen, zu pieksen, zu stechen, zu injizieren und in mentale Räume der Gehorsamkeit gegenüber den Forderungen einer neuen Ordnung zu treiben, sollte die Sprache etwas zutiefst Tiefgründiges über die Denkweise der Eigentümer offenbaren.

3.5 Die Erde als geschlossener Behälter, dessen Inhalt es zu kontrollieren gilt

Was genau motiviert die heutigen Behauptungen, dass die Erde überbevölkert ist und die Bevölkerung reduziert werden muss? Die meisten Menschen verweisen auf Thomas Malthus, den Ökonomen und Geistlichen aus dem achtzehnten Jahrhundert. Dieser gelangte zur Auffassung, dass »die Macht der Bevölkerung unendlich viel größer [ist] als die Fähigkeit der Erde, die Menschheit zu ernähren«.²⁶⁰ Andere wiederholen einfach eine zeitgenössische Rekonstruktion der Malthus-These, die von den Konzernmedien propagiert wird. Natürlich stellte Malthus diese Behauptung in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts auf, als die Weltbevölkerung tatsächlich etwa so groß war wie heute die Bevölkerung Indiens.²⁶¹ Seit ihrer Wiederbelebung durch den [Club of Rome](#) im Jahr 1968 haben Eugeniker²⁶² auf der ganzen Welt Behauptungen (die ein ganzes Buch füllen würden) angeheizt, dass jemand etwas gegen das immer weiter steigende Bevölkerungswachstum unternehmen müsse. In *Die Grenzen des Wachstums* (1972) dramatisiert der Generalsekretär der Vereinten Nationen U Thant in seinem Vorwort die dringende Notwendigkeit, die Geburten zu bremsen:

260 Malthus, T.R. 2010. *An Essay on the Principle of Population*. Oxfordshire, England: [Oxford World's Classics](#), S. 13. [[Website](#)]; deutsch: Thomas Robert Malthus: *Eine Abhandlung über das Bevölkerungsgesetz oder eine Untersuchung seiner Bedeutung für die menschliche Wohlfahrt in Vergangenheit und Zukunft, nebst einer Prüfung unserer Aussichten auf eine künftige Beseitigung oder Linderung der Übel, die es verursacht*. 2 Bände, Fischer-Verlag, Jena 1924/25.

261 Worldometer. 2023. World Population by Year. [[Website](#)]

262 King, A., and Schneider, B. 1991. *The First Global Revolution A Report By The Council Of The Club Of Rome*. New York, NY. Pantheon Books. [[Website](#)]

»[...] die Mitglieder dieses Gremiums [der Vereinten Nationen] [haben] noch etwa ein Jahrzehnt zur Verfügung, ihre alten Streitigkeiten zu vergessen und eine weltweite Zusammenarbeit zu beginnen, um das Wettrüsten zu stoppen, den menschlichen Lebensraum zu verbessern, die Bevölkerungsexplosion niedrig zu halten und den notwendigen Impuls zur Entwicklung zu geben. Wenn eine solch weltweite Partnerschaft innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht zustande kommt, so werde, fürchte ich, die erwähnten Probleme derartige Ausmaße erreicht haben, daß ihre Bewältigung menschliche Fähigkeiten übersteigt.«²⁶³

Seit der Veröffentlichung von *Die Grenzen des Wachstums* sind freilich die 1980er Jahre gekommen und gegangen. Die einzige bedeutende Veränderung – abgesehen von den regelmäßig alle zehn Jahre erneuerten apokalyptischen Warnungen – hat sich beim Hauptnarrativ vollzogen: weg von der **kommenden Eiszeit** hin zur **globalen Erwärmung**. Heute wiederholen andere Persönlichkeiten wie **Sadhguru**, der religiöse Inspirator des Weltwirtschaftsforums, einfach weiter das eugenische Mantra: »Alle religiösen Gruppen sind gegen mich, weil ich über Bevölkerung spreche: Sie wollen mehr Seelen auf dem Planeten, ich will weniger.«

Diesen Bestrebungen liegt die Überzeugung zugrunde, dass drastische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Macht der Frauen zu regulieren, in ihrem Leib neue Lebensformen zu zeugen, zumal sie zu den ständig steigenden Zahlen beitragen. Schließlich weiß jeder, dass Babys Nahrung brauchen. Ein weinendes Kind mit leerem Magen erinnert ständig daran, dass die Frau und der Spender des Samens – der Mann – sich mit der rohen Kraft der Ökonomie der Fortpflanzung abfinden müssen.

Daher dient die Propagandakampagne zur Förderung neo-feudaler Wirtschaftsordnungen (»**Du wirst nichts besitzen und glücklich sein**«) gleichzeitig dazu, Männern und Frauen Angst davor zu machen, ihr

263 Meadows u. a.: *Die Grenzen des Wachstums* 1972, Übersetzung von Hans-Dieter Heck, 1. Aufl., Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, 1972, S. 11.

natürliches Geburtsrecht auf Fortpflanzung wahrzunehmen und in dieses zu investieren. Wenn Frauen (»Körper mit Vaginas«²⁶⁴) das Zentrum der Bevölkerung und der kulturellen (Re-)Produktion sind, müssen ihre Eizellen [...] müssen nach der eugenischen Logik letztendlich unter die Kontrolle des Staates gestellt werden, der stets um die Verteilung der Ressourcen und die heimische Produktion besorgt ist – ein Diktat der Kommandowirtschaft Nazi-Deutschlands, als »dein Körper nicht dir gehörte [und] der nationalen Gemeinschaft gehörte, [da] die Fortpflanzungspolitik eine Angelegenheit des Staates war«.²⁶⁵ Dies gilt insbesondere für die sogenannten Stakeholder, die mental und finanziell in die »vierte industrielle Revolution« investiert sind und sich darüber den Kopf zerbrechen, wer letztendlich die Kontrolle über ihre Investitionen und alle anderen natürlichen Ressourcen erlangen könnte, die sie ihrer Meinung nach zu Recht für sich beanspruchen.

3.6 Cyborg-Gesellschaften: Transhumanistische Entwürfe zur Governance

Mit einem stärkeren Fokus auf solche zeitgenössischen Social-Engineering-Bemühungen, die darauf abzielen, das Wesen des Menschseins zu verbergen, zu entwerten und zu ersetzen, erscheinen die in Teil 2 beschriebenen Visionen von Proteus für posthumane Gesellschaften weniger fern. Im Einklang mit den Prognosen von Proteus entspricht die sprachliche Mechanisierung dieser zutiefst beeindruckenden Leistung der Biologie – die Geburt und die Schaffung von Leben – den Arbeiten im akademischen Transhumanismus, wonach Menschen moralisch und rechtlich nicht von ihren nicht-menschlichen Gegenstücken zu unterscheiden sind. Akademische Konzepte wie

264 The Lancet. 2021. Sep 25, Vol. 398, No. 10306, front cover. [[Journal](#)]

265 Epstein, C.A. 2015. Nazi Germany: Confronting the myths. John Wiley & Sons, 76.

»posthumane Würde«^{266, 267} und Argumente gegen Menschenrechte als eigenständige Kategorie²⁶⁸ dienen dazu, Menschen auf den gleichen Status wie technologische Produkte oder transhumanistische Handelsware zu reduzieren, geschmückt mit dem Diskurs der Bioethik. In Übereinstimmung mit einer langen Tradition der Unternehmen, technologische Grenzen zu verschieben, technologisch veraltete Bestände aufzurüsten und alle Wesen, die zufällig menschlich sind, zu Proteus-»Freaks« zu machen, ist dies ein logischer nächster Schritt.

Um die Prognosen von Proteus für die Menschheit 2.0 zu widerlegen, müsste man außerdem eine umfangreiche Sammlung offizieller Dokumente ignorieren, deren offensichtliches Ziel die Kommerzialisierung, Unterwerfung und letztendlich Abschaffung eines zunehmend veralteten (menschlichen) Produkts ist. Der wegweisende, vom US-Verteidigungsministerium unterstützte NBIC-Zukunftsbericht zur Jahrtausendwende²⁶⁹ machte beispielsweise ebenso wie die Monografie von Proteus aus dem Jahr 2008²⁷⁰ deutlich, dass transhumanistische »Verbesserungen« nicht nur für Militärangehörige gedacht waren.

Während die Proteus-Monografie davon ausging, dass »die ersten Wellen von ESIs« – auch bekannt als Cyborgs – wahrscheinlich aus militärischen Forschungslabors hervorgehen²⁷¹ würden, sah das frühere,

266 Bostrom, N. 2005. In defence of posthuman dignity. *Bioethics*, Vol. 19., No. 3, S. 202-214. [Journal]

267 Rubin, C. 2008. Human dignity and the future of man. In Schulman, A., and Merrill, T.W., Eds., *Human Dignity and Bioethics: Essays Commissioned by the President's Council on Bioethics*. Washington D.C.: President's Council on Bioethics, S. 155-172. [Website]

268 Zemblyas, M., and Bozalek, V. 2014. A critical engagement with the social and political consequences of human rights: the contribution of the affective turn and posthumanism. *Acta Academica*, Vol. 14, No. 4, S. 29-17. [Journal]

269 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *Converging Technologies for Improving Human Performance: Nanotechnology, Biotechnology, Information Technology and Cognitive Science*. Arlington, VA: National Science Foundation. [Website]

270 Kunstler, B. 2008. *op. cit.* [Website]

271 Ebenda S. 7 [Website]

übergreifende NBIC-Projekt stets eine umfassendere gesellschaftliche Zukunft im Bereich Bio-Nano-Info-Kogno vor, die das Potenzial hatte, »unsere Spezies zu verändern«. ²⁷² Es ist kaum verwunderlich, dass die dominierenden Mythenschöpfer Hollywoods in den **letzten Jahren** eine Flut von trans-humanen Superhelden produzierten, die aus geheimen militärisch-industriellen Forschungslabors hervorgingen.

Als Teil des evolutionären Weges hin zu einer veränderten Spezies und Gesellschaft ging das NBIC-Projekt davon aus, dass elektronische Geräte bis 2020 so weit fortgeschritten sein würden, dass die Zivilbevölkerung eine »signifikante Verschiebung unserer Sichtweise auf die Trennlinie zwischen dem Natürlichen und dem Künstlichen« erleben würde. ²⁷³ Diese grundlegende Veränderung in der Wahrnehmung von Natürlichem und Synthetischem sollte wiederum den gesellschaftlichen Weg zur Verschmelzung von Mensch und Maschine erleichtern.

Letztendlich wurden die Mensch-Maschine-Hybride der Zukunft im NBIC-Bericht und nachfolgenden offiziellen Dokumenten nicht nur als Mittel zur nationalen Sicherheit, sondern auch als Mittel zur Verfolgung kommerzieller Interessen wie auch derjenigen der Medizin- und Informationstechnologie-Industrie konzipiert, deren Notwendigkeit für Nationen im Anstreben »technologische Überlegenheit« nicht hinterfragt werden. ²⁷⁴ Die kommerziellen Interessen werden unter verschiedenen Bezeichnungen genannt, etwa als »wirtschaftlicher Wohlstand«, »Reichtum«, »Wettbewerbsfähigkeit«, »E-Business«, »Produktivität der Nation«, »Arbeitseffizienz«, »Unterhaltungsindustrie«, »Tourismusindustrie«, »neue Produkte und Dienstleistungen« und so weiter.

Dementsprechend sahen das NBIC-Projekt und eine Vielzahl nachfolgender militärischer Geheimdienstberichte über staatliche,

272 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *op. cit.*, S. 89. [[Website](#)]

273 Roco, M.C., and Bainbridge, W., Eds. 2001. *Societal Implications of Nanoscience and Nanotechnology*: NSET [Nanoscale Science, Engineering, and Technology Subcommittee] Workshop Report. National Science Foundation, S. 86. [[Website](#)]

274 Roco, M.C., and Bainbridge, W., Eds. 2002. *op. cit.*, S. 12. [[Website](#)]

kommerzielle, medizinische und bildungspolitische Kanäle für normale Bürger dieselben transhumanistischen »Verbesserungen« voraus, die für Soldaten vorgesehen waren. Dazu gehören Gentechnik, Hirnimplantate, Schnittstellen zwischen Gehirn und Maschine sowie zwischen Gehirn und Gehirn, künstliches Gewebe, synthetische Organe und Zellen, Nanoimplantate und Bio-Nanoelektronik/Molekularelektronik. All dies ermöglicht virtuelle Umgebungen, die mit Hilfe der Bio-Nanotechnologie »die biologischen Grenzen der menschlichen Sinne überwinden und eine neue Beziehung des Menschen zur physischen Umwelt schaffen« könnten.²⁷⁵

Tatsächlich finden sich, wie unten dargestellt, in Berichten von Militär- und Geheimdiensten zahlreiche explizite Verweise auf zivile Cyborg-Szenarien, die mit den Prognosen von Proteus übereinstimmen. Gleichzeitig sind diese Berichte gespickt mit Empfehlungen zu Politik und Regierungsführung, um die strategischen Visionen in die Realität umzusetzen. In diesen Berichten kristallisieren sich eine Reihe von Schlüsselthemen heraus: Es wird erwartet, dass Menschen an das unterste Ende der sozialen Hierarchie fallen; Injektionen sind eine Methode zur technologischen Transformation des Menschen; bestimmte transhumanistische Eingriffe werden voraussichtlich obligatorisch werden; Regierungen sollten gesamtgesellschaftliche Bemühungen zur Erweiterung des Menschen anführen, und Regierungen und der Privatsektor werden bei all diesen Bemühungen partnerschaftlich zusammenarbeiten und dabei »nationale Sicherheit« und »wirtschaftlichen Wohlstand« gleichermaßen im Blick behalten.

In »Human Augmentation: The Dawn of a New Paradigm« (2021) schreibt beispielsweise das britische Verteidigungsministerium, dass die Augmentierung des Menschen, die »den Menschen als Plattform [...] als menschliche Plattform [...] konzeptualisiert, für die gesamte Gesellschaft und die Verteidigung relevant ist [...] Designer-Babys« laut dem Ministerium »innerhalb der nächsten 30 Jahre wahrscheinlich« sein könnten.²⁷⁶

275 Ebenda S. 161 [[Website](#)]

In *Human Augmentation: The Dawn of a New Paradigm* (Menschliche Erweiterung: Der Aufbruch in ein neues Paradigma) von 2021 schreibt beispielsweise das britische Verteidigungsministerium, dass die Erweiterung des Menschen, die »den Menschen als Plattform [...] als menschliche Plattform [...] konzeptualisiert, für die gesamte Gesellschaft und die Verteidigung relevant ist [...]. Designer-Babys« laut dem Ministerium »innerhalb der nächsten 30 Jahre wahrscheinlich« sein könnten.²⁷⁷

Das Dokument des Verteidigungsministeriums von 2021 sieht – ähnlich wie die Proteus-Monografie von 2008 – die Entstehung sozialer Klassen voraus, die nach ihrem »Verbesserungsstatus« stratifiziert sind. Darin heißt es:

»Die Augmentierung des Menschen dürfte Ungleichheiten verschärfen und zu gesellschaftlichen Spannungen führen. Es ist zu erwarten, dass die Reichen die Augmentierung des Menschen frühzeitig nutzen werden. Sie könnten ihre erworbenen überlegenen Fähigkeiten dazu einsetzen, ihren Status zu festigen. Mit der Zeit könnte dies zu einer elitären Oberschicht führen, die sich genetisch vom Rest der Menschheit unterscheidet und eine nicht augmentierte Unterschicht zurücklässt, die relativ benachteiligt ist, ähnlich wie heute die Analphabeten in unseren Gesellschaften. Diejenigen, die technologische Veränderungen ablehnen, ›können darüber hinaus marginalisiert oder sogar verfolgt werden.«²⁷⁸

276 UK Ministry of Defence Development, Concepts and Doctrine Centre (DCDC). 2021. *Human Augmentation – The Dawn of a New Paradigm: A strategic implications project*, in partnership with the German Ministry of Defence Bundeswehr Office for Defence Planning (BODP), S. 11, 19 und 59. [[Website](#)]

277 UK Ministry of Defence Development, Concepts and Doctrine Centre (DCDC). 2021. *Human Augmentation – The Dawn of a New Paradigm: A strategic implications project*, in partnership with the German Ministry of Defence Bundeswehr Office for Defence Planning (BODP), S. 11, 19 und 59. [[Website](#)]

278 Ebenda S. 28 und 61. [[Website](#)]

Der Bericht des US-Verteidigungsministeriums argumentiert, dass »eine moralische Verpflichtung zur Verbesserung des Menschen« aus bestimmten Gründen bestehen könnte, beispielsweise im Namen des »Wohlbefindens« oder zum Schutz vor »neuartigen Bedrohungen«. (Siehe Teil 1 für eine Diskussion über die euphemistische Sprachverwirrung, mit der fragwürdige transhumanistische Agenden verschleiert werden, indem Begriffe wie »Wohlbefinden« oder »Schutz« verwendet werden.) In Bezug auf »neue Bedrohungen« fügt das Dokument hinzu: »Es könnte argumentiert werden, dass Behandlungen mit neuartigen Impfverfahren [...] Beispiele für bereits in der Entwicklung befindliche menschliche Erweiterungen sind«. Angesichts des Datums (2021) fragen wir uns, ob das Verteidigungsministerium damit »neue Bedrohungen« wie Covid-19 und »neue Impfverfahren« wie die Bio-Nano-»Impfstoffe« gegen Covid-19 meinte, die angeblich dazu dienen, das menschliche Genom und das Immunsystem mithilfe synthetischer RNA künstlich zu »verbessern« (sprich: zu verfälschen). Das Dokument fährt fort: »Die Zukunft der menschlichen Erweiterung sollte jedoch nicht von Ethikern oder der öffentlichen Meinung entschieden werden [...]. Vielmehr müssen die Regierungen eine klare politische Position entwickeln, die den Einsatz der menschlichen Augmentation maximiert.«.²⁷⁹

Und genau das haben die Regierungen im Jahr 2021 auch getan. Klare politische Positionen zu »Impfstoff«-Vorschriften maximierten den Einsatz genbasierter Injektionen zur »Stärkung« der menschlichen Immunität. Auf Anraten des Verteidigungsministeriums wurden die öffentliche Meinung und ethische Sorgfaltspflichten beiseite geschoben, was katastrophale Folgen hatte.²⁸⁰ Dies bestätigt, dass die Demokratie heute nur noch eine Hülle ist, ein Kunstgriff, mit dem die Bevölkerung abgelenkt und getäuscht wird, während die wirkliche Macht bei der Exekutive liegt, die auf der Grundlage militärischer Geheimdienstinformationen formulierte Politik umsetzt.

279 Ebenda S. 13.

280 Baker, C.J. 2023. The four pillars of medical ethics were destroyed in the Covid response. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

Wir haben bereits erlebt, wie Regierungen unter dem Deckmantel von Covid-19 und unter Anleitung der WHO den Einsatz injizierbarer Bio-Nanotechnologie maximiert haben. Angesichts der von Proteus vorhergesagten²⁸¹ bevorstehenden Autorität der WHO über Nationalstaaten^{282, 283, 284, 285, 286, 287} und ihrer damit verbundenen globalen Macht zur Verhängung einseitiger Notfallmaßnahmen einschließlich Bio-Nano-»Gesundheitsvorschriften«, vermuten wir, dass die WHO in die Lage versetzt werden könnte, sich als führende Quelle für politische Maßnahmen zu etablieren, die »den Einsatz der Erweiterung des Menschen maximieren«. Wir kommen in Teil 4 auf dieses Thema zurück.

Das US Army DEVCOM (Kommando für die Entwicklung von Kampffähigkeiten) und ihre Co-Autoren in schreiben 2019 auf dem Weg zu dieser »Erweiterung« in »Cyborgsoldat 2050: Mensch/Maschine-Fusion und die Implikationen für die Zukunft des Verteidigungsministeriums«:

»Die Einführung von erweiterten Menschen in die allgemeine Bevölkerung [...] wird sich in den Jahren nach 2050 beschleunigen und zu Ungleichgewichten, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten in den bestehenden rechtlichen, sicherheitspolitischen und

281 Künstler, B. 2008. *op. cit.* [[Website](#)]

282 Kheriaty, A. 2022. The WHO treaty is tied to a global digital passport and ID system. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

283 Knightly, K. 2022. »Pandemic Treaty« will hand WHO keys to global government. *Off Guardian*. [[Website](#)]

284 Knightly, K. 2022. WHO moving forward on GLOBAL vaccine passport program. *Off Guardian*. [[Website](#)]

285 Thakur, R. 2024. The WHO Wants to Rule the World. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

286 Nevradakis, M. 2023. International Health Regulations Amendments Will Give WHO Unprecedented Power to Override National Sovereignty, Expert Warns. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

287 Alliance for Natural Health International. 2024. Think WHO shouldn't make decisions about your health? You must be a conspiracy theorist. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

ethischen Rahmenbedingungen führen. Jede dieser Technologien wird den Endnutzern mutmaßlich eine gewisse Leistungssteigerung ermöglichen, wodurch sich die Leistungsunterschiede zwischen erweiterten und nicht erweiterten Personen und Teams vergrößern werden.«

Der Bericht empfiehlt, solche Technologien durch einen »ganzheitlichen nationalen« Ansatz zu unterstützen und negativen Darstellungen entgegenzuwirken.²⁸⁸

Ein militärischer Geheimdienst empfiehlt Regierungen in demokratischen Ländern, transhumanistische Technologien – also Gen- und Bio-Nanotechnologien – ihrer Bevölkerung aufzuzwingen. Wann und wie hat **DEVCOM**, die Wissenschafts- und Technologieabteilung der US-Armee, diese Rolle übernommen? Das Büro des dritthöchsten Beamten des US-Verteidigungsministeriums hatte 2019 den Cyborg-Bericht von **DEVCOM** gefördert. Spielt es eine Rolle, dass militärische Geheimdienste – nicht Gesundheitsbehörden – seit 2020 aus angeblichen gesundheitlichen Gründen die Einführung genbasierter Bio-Nano-Covid-Impfungen in den USA²⁸⁹,²⁹⁰ und in Australien²⁹¹ koordinierten?

288 Emanuel, P., Walper, S., DiEuliis, D., Klein, N., Petro, J.B., and Giordano, J. 2019. *Cyborg Soldier 2050: Human/Machine Fusion and the Implications for the Future of the DOD*. Aberdeen, MD: U.S. Army Combat Capabilities Development Command Chemical Biological Center, S. vi und vii. [[Website](#)]

289 Lerman, D. 2022. Government's National Security Arm Took Charge During the Covid Response. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

290 Lerman, D. 2024. DOD Told Pharma Exec the Virus «Posed a National Security Threat» on Feb. 4, 2020. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

291 Johnson, L. 2024. The People's Terms of Reference, Answers to Questions on Notice, Document 12, Terms E and N, S. 87-139, und 217-231. Senate Legal and Constitutional Affairs Committee, Parliament of Australia. [[Website](#)]

3.7 Das Militär und die Covid-19-Injektionen

Die Operation Warp Speed (OWS) sollte in den Vereinigten Staaten einen »Coronavirus-Impfstoff« entwickeln, produzieren und bis Januar 2021 300 Millionen Dosen verteilen. Präsident Trump verglich das Projekt am 16. Mai 2020 mit dem Manhattan-Projekt und spielte damit auf streng geheime Militärtechnologie an.²⁹²

Die Leitung der Operation Warp Speed oblag nicht Wissenschaftlern und Gesundheitsexperten, sondern dem Militär. Ein Organigramm zeigt, dass 61 der 90 Führungspositionen in der Operation mit Beamten des US-Verteidigungsministeriums besetzt waren, darunter vier Generäle.²⁹³ Die Rolle des Militärs umfasste nicht nur logistische Unterstützung, sondern das US-Verteidigungsministerium hatte von Anfang an die »vollständige Kontrolle« über das »Impfprogramm«, einschließlich »Entwicklung, Herstellung, klinischer Studien, Qualitätssicherung, Verteilung und Verwaltung«.²⁹⁴

Koordinator der Coronavirus-Krisenreaktion im Weißen Haus war Deborah Birx. Ihre bunten Schals verliehen ihr ein ziviles Aussehen, während Medienberichte sie als nächste Leiterin des HHS (Ministerium für Gesundheitspflege und Soziale Dienste der Vereinigten Staaten), einer zivilen Behörde, anpriesen.²⁹⁵ Birx hat jedoch den Rang eines Oberst. Die Einführung des »Covid-19-Impfstoffs« in den Vereinigten

292 Smith, D. 2020. Trump unveils 'warp-speed' effort to create coronavirus vaccine by year's end. *The Guardian*. [[Website](#)]

293 Florko, N. 2020. New document reveals scope and structure of Operation Warp Speed and underscores vast military involvement. *Stat*. [[Website](#)]

294 Altman, P., Rowe, J., Hoy, W., Brady, G., Lefringhausen, A., Cosford, R., and Wauchope, B. 2023. Did national security imperatives compromise COVID-19 vaccine safety? *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

295 Cancryn, A., Cook, N., & Diamond, D. 2020. White House weighing plan to replace Azar. *Politico*. [[Website](#)]

Staaten war, wie offenbar auch in Europa und Australien, von Anfang bis Ende eine getarnte Militäroperation.^{296, 297}

Im Rahmen der Operation Warp Speed vergab man heimlich Verträge an »Impfstoff«-Hersteller über Advanced Technology International, ein Unternehmen, das enge Verbindungen zur CIA hat.²⁹⁸ Weil ein nichtstaatlicher Vermittler zum Einsatz kam, umging man die regulären Kontrollen und Transparenzvorschriften für Bundesaufträge.

In einem biopolitischen Zeitalter, in dem man direkten Einfluss auf den menschlichen Körper ausübt (Agamben²⁹⁹ 1998), dienen Injektionen als perfekte Waffe, um hinter die feindlichen Linien vorzudringen.^{300, 301, 302, 303, 304, 305} »Impfstoffe« dienen dabei als »Trojanische Pferde« in

296 Ponton, F. 2023a. Are Covid-19 »vaccines« a military biodefense response gone terribly wrong? *21st Century Wire*. [[Website](#)]

297 Ponton, F. 2023b. NATO's Trojan horse behind Europe's Covid-19 response – part 1: Vaccinating Europe with a military experimental biodefense countermeasure. *21st Century Wire*. [[Website](#)]

298 Webb, W. 2020. Operation Warp Speed is using a CIA-linked contractor to keep Covid-19 vaccine contracts secret. *Unlimited Hangout*. [[Website](#)]

299 Agamben, G. 1998. *Homo Sacer: Sovereign Power and Bare Life*. Stanford, CA: Stanford University Press. [[Website](#)]

300 Khizroev, S. 2018. Meet Technobiology's Wireless Messenger: The Nanoparticle. TedX Talks, YouTube. [[Website](#)]

301 Rivers, B.M. 2019. Battelle awarded contract by DARPA to develop non-surgical neurotech. *Executive Biz – Latest Federal & Government Contracting Companies' News Coverage*. [[Website](#)]

302 Nguyen, T., Gao, J., Wang, P., Nagesetti, A., Andrews, P., Masood, S., Vriesman, Z., Liang, P., Khizroev, S., and Jin, X. 2021. In vivo wireless brain stimulation via non-invasive and targeted delivery of magnetoelectric nanoparticles. *Neurotherapeutics*, Vol. 18, S. 2091–2106. [[Journal](#)]

303 Prabhakar, A. 2013. Statement of the Director, Defense Advanced Research Projects Agency, Submitted to the Subcommittee on Emerging Threats and Capabilities, United States Senate, S. 7. [[Website](#)]

304 Ma, Y., Luo, Z., Steiger, C., Traverso, G., and Adib, F. 2018. Enabling deep-tissue networking for miniature medical devices. *SIGCOMM '18: Proceedings of the 2018 Conference of the ACM [Association for Computing Machinery] Special Interest Group on Data Communication*. August 2018, Budapest, Hungary, S. 417–431. [[Website](#)]

Form von ›zivilen‹ Systemen«³⁰⁶ stellen einen transhumanistischen Verabreichungsmechanismus³⁰⁷,³⁰⁸ für militärische Bio-Nanotechnologien in einem transhumanistischen Krieg gegen die Menschheit.

3.8 Militäreinsätze in ziviler Verkleidung?

Neben der Übernahme der Herrschaft über zivile Einrichtungen zeigen Dokumente wie der DEVCOM-Bericht³⁰⁹, dass Proteus nicht der einzige hochrangige militärische Geheimdienstakteur ist, der Entscheidungsträger darauf vorbereitet, eine strikt nach transhumanistischen Klassen gegliederte Gesellschaft zu gestalten.

Ein Forschungsbericht des Air War College der US-Luftwaffe aus dem Jahr 2009 mit dem Titel »*Cognition 2035: Surviving a Complex Environment through Unprecedented Intelligence*« (Kognition 2035: Überleben in einer komplexen Umgebung durch beispiellose Intelligenz) verlangt, dass »verbesserte menschliche Intelligenz« bis 2035 in bestimmten Szenarien obligatorisch sein wird, etwa als Einstellungsvoraussetzung. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass

305 Claverie, B., and Du Cluzel, F. 2021. »Cognitive Warfare«: The Advent of the Concept of »Cognitics« in the Field of Warfare. In B. Claverie, B. Prébot, N. Buchler, and F. du Cluzel, Eds. *Cognitive Warfare: The Future of Cognitive Dominance*. NATO Collaboration Support Office, S. 6. [Website]

306 Bushnell, D. 2001. *Future Strategic Issues/Future Warfare [Circa 2025]*. Presentation to The 4th Annual [Testing and Training for Readiness Symposium](#) & Exhibition: Emerging Challenges, Opportunities and Requirements, National Defense Industrial Association (NDIA), 13-16 August 2001. NASA Langley Research Center, S. 81. [Website]

307 Akyildiz, I. F. 2023. *TeraHertz Band Communication: An Old Problem Revisited & Research Directions for the Next Decade*. [ARRC Seminar Series](#),** Technology Innovation Institute, [Advanced Technology Research Council \(ATRC\)](#), [YouTube](#). [Website]

308 UK Ministry of Defence Development, Concepts and Doctrine Centre (DCDC). 2021. *Human Augmentation – The Dawn of a New Paradigm: A strategic implications project*, in partnership with the German Ministry of Defence Bundeswehr Office for Defence Planning (BODP). [Website]

309 Emanuel, P. et al. 2019. *op. cit.* [Website]

»kognitive Technologien trotz ihrer potenziellen Fallstricke weiterverfolgt werden müssen«. ³¹⁰ Warum? Gibt es überhaupt so etwas wie »verbesserte menschliche Intelligenz«?

Auf der Ebene der Forschungs- und Entwicklungspolitik bekräftigte der Direktor der DARPA 2013 vor dem Unterausschuss für neue Bedrohungen und Fähigkeiten des US-Senats, dass die DARPA mit dem zivilen Sektor zusammenarbeitet, um Technologien wie synthetische Biologie, Gehirn-Computer-Schnittstellen und Robotik voranzutreiben. Dabei wurde erwähnt, dass die DARPA bereits daran arbeite, »den Zeitplan für neuartige Techniken, die es dem menschlichen Körper ermöglichen, seine eigenen Impfstoffe direkt herzustellen«, zu beschleunigen.

Eines der Ziele der DARPA für diese Impfstoffe sei es, so der Direktor gegenüber dem Senatsausschuss, »die traditionellen Impfstoffherstellungsprozesse, die Monate dauern können, zu umgehen«. ³¹¹ Das Ziel lautete, die neuartigen »Impfstoffe« schneller auf den Markt zu bringen. Diese Beschleunigung der Impfstofftechnologie wurde später durch die Zusammenarbeit zwischen Moderna und der DARPA auf der synthetischen mRNA-Plattform von 2020 im Rahmen des Warp-Speed-Programms erreicht.

Mit gleichem Vorherwissen prognostizierte ein Folgebericht aus dem Jahr 2013 zu dem grundlegenden NBIC-Dokument von 2002, dass die »Konvergenz« von Bio-Nanotechnologie und Gesellschaft ab 2020 »systemisch« sein und ein »höherer Zweck« sie treiben werde. ³¹² Der Schwerpunkt lag auf der Einführung von Nano-Bio-Info-Kognitio-Technologien. Das Papier stellte eine Prognose für die Bio-NANO-Ära auf, die den NASA-Zeitplan aufgriff. (Es stellt sich die Frage, ob es

310 Finn, M. 2009. *Cognition 2035: Surviving a Complex Environment through Unprecedented Intelligence*. A Research Report Submitted to the Air War College Air University, S. 38. [[Website](#)].

311 Prabhakar, A. 2013. *op. cit.*, S. 7. [[Website](#)]

312 Roco, M.C., Bainbridge, W.S., Tonn, B., and Whitesides, G., Eds. 2013. *Convergence of Knowledge, Technology, and Society: Beyond Convergence of Nano-Bio-Info-Cognitive Technologies*. Lancaster, PA: World Technology Evaluation Center, S. 359. [[Website](#)]

sich hierbei um ein übergeordnetes Ziel handelt, wie beispielsweise die Bekämpfung einer »neuartigen Bedrohung« in Form eines »neuartigen« Virus, wie vom britischen Verteidigungsministerium angegeben, wodurch eine »Verpflichtung« zur Nutzung der neuartigen Autoimmunisierungstechnologie der DARPA entsteht?³¹³)

Die Veröffentlichung aus dem Jahr 2013 sponserten unter anderem die NASA und das Office of Naval Research. Unter den Mitwirkenden und Gutachtern waren der Mitbegründer von Moderna, Robert Langer, sowie Mitarbeitende von Johnson & Johnson, IBM, Hewlett Packard, Microsoft und der US-Armee. Der Titel lautete: »Convergence of knowledge, technology, and society (CKTS): Beyond Convergence of Nano-Bio-Info-Cognitive Technologies« (Konvergenz von Wissen, Technologie und Gesellschaft: Jenseits der Konvergenz von Nano-, Bio-, Informations- und kognitiven Technologien). Der Bericht ging über die Förderung der den Transhumanismus untermauernden Konvergenz von Technologie und Biologie hinaus und plädierte für die Konvergenz von Technologie und Governance – den Wesenszug der Technokratie. Das Dokument fordert »radikale Paradigmenwechsel im menschlichen Handeln«, um »den Fortschritt in den grundlegenden NBIC-Technologien zu beschleunigen«. Es befürwortet ein »neues Governance-Modell«, das »öffentlich-private Partnerschaften« und ein »globales Konvergenznetzwerk« vorsieht.³¹⁴ Bis 2020 schien das Netzwerk öffentlich-privater Partnerschaften des WEF und sein Vorstoß zur »Konvergenz« unserer physischen, digitalen und biologischen Identitäten (unter dem Begriff »Vierte Industrielle Revolution«) mit dem »übergeordneten Ziel« eines Krieges gegen ein Virus genau ins Bild zu passen. Das CKTS-Dokument von 2013 befürwortete auch, künstlich erweiterte und miteinander verbundene Gehirne (die es als »konvergente kognitive Technologien« bezeichnete) bei zukünftigen Entscheidungen einzusetzen, insbesondere im Bereich der öffentlichen Gesundheit und »auf allen Ebenen der Gesellschaft«.³¹⁵ Wir kritisieren

313 UK Ministry of Defence Development, Concepts and Doctrine Centre (DCDC). 2021. *op.cit.*, S. 13. [[Website](#)]

314 Roco, M.C. et al. 2013. *op.cit.*, S. 2 und S. 358. [[Website](#)]

315 Ebenda S. 28. [[Website](#)]

im Folgenden die Realisierbarkeit solcher Vorschläge und ihre wahrscheinliche wahre Absicht.

Bis 2020 bereiteten sich öffentlich-private Partnerschaften, darunter die Mitwirkenden des CKTS-Berichts Moderna, Johnson & Johnson und Microsoft, auf einen militärisch geprägten, durch Lockdowns vorangetriebenen, bio-nanotechnologischen, auf Injektionen basierenden Krieg gegen ein Virus mit »höherem Zweck« vor; ein Bericht der NASA-Langley mit dem Titel »Disruptive Technologies and Their Impacts Upon Society« (Disruptive Technologien und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft) enthielt einen Abschnitt mit dem Titel »Increasing Cyborgism« (Zunehmender Cyborgismus). Der Bericht stellte fest, dass »die Menschen die Menschheit 2.0 entwickeln«. Er erklärte, dass die Gesellschaft »in das virtuelle Zeitalter eintritt [das laut NASA Langley, wie in Teil 1 beschrieben, nach 2020 beginnen sollte], mit großen Veränderungen hin zu einer direkten Interaktion zwischen Gehirn und Maschine, der Verschmelzung von Mensch und Maschine, einer immersiven digitalen Realität, autonomer Robotik, Tele-Everything, einem globalen Sensornetz und einem gemeinsamen globalen Bewusstsein«. Der Bericht fügte beiläufig hinzu: »Die große existenzielle Frage wird dann lauten: ›Wohin mit der Menschheit?‹«³¹⁶

Wer braucht schon »schwere«, »zarte«, »langsame«, CO₂-ausstoßende, klimaverändernde Menschen auf einem »überbevölkerten« Planeten?

3.9 Dual-Use-Technologien und Bio-Nanotechnologie

Etwa zwanzig Jahre bevor die NASA-Langley 2020 den Beginn des virtuellen Zeitalters verkündete, legte das US-Verteidigungsministerium – damals an der Jahrtausendwende – in einem 424 Seiten starken NBIC-Bericht den Kurs Richtung Menschheit 2.0 fest. Fachleute sahen

316 Bushnell, D. 2020. *Disruptive Technologies and Their Putative Impacts Upon Society and Aerospace – Entering The Virtual Age*. **Technical Memorandum**. Hampton, Virginia: NASA Langley Research Center, S. 7, 10, 16. [[Website](#)]

Fortschritte bei Schnittstellen zwischen Gehirn und Maschine als »wichtigen nächsten Schritt in der menschlichen Evolution, möglicherweise ebenso wichtig wie die Entwicklung der ersten Sprache, die unsere Vorfahren gesprochen haben«. Die Bürokraten erhofften sich durch Verbindungen von Gehirn zu Gehirn und von Gehirn zum Internet, dass »vernetzte, verbesserte Individuen« künftig »eine vernetzte Gesellschaft von Milliarden von Menschen« bilden und gemeinsam eine »globale kollektive Intelligenz« oder einen Schwarmgeist schaffen würden.³¹⁷ Kurz gesagt: Die Behörden stellten sich ihre »verbesserten« Bürger als Knoten eines riesigen Netzwerks vor.

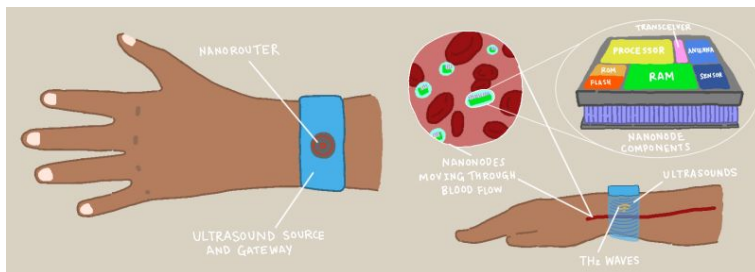


Schaubild 3: Schaubild 4: Copyright Yena_B, 2024, künstlerische Interpretation der hierarchischen BANN-Architektur. Originalbild aus Abbildung 1 von S. Canovas-Carrasco, A. J. Garcia-Sanchez und J. Garcia-Haro (2018), A nanoscale communication network scheme and energy model for a human hand scenario. Nano Communication Networks, 15, S. 17-27.

Eine solche Entwicklung würde, unabhängig davon, ob sie das Leben der Betroffenen »verbessert«, die Ausübung von Macht deutlich stärken, vor allem bei Themen wie Informationsoperationen und Bevölkerungskontrolle. Das Center for Strategic Leadership des US Army War College schrieb 2004 zur Planung für 2020: »In allen Szenarien wird klar: Macht-Tools und Gefahren werden immer kleiner. Bio- und Nanotech verkleinern klassische Staatswerkzeuge wie Waffen und Überwachung.«³¹⁸

317 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *op. cit.*, S. 19 und S. 97. [Website]

Die Beobachtungen wurden während einer Präsentation auf dem »9. Internationalen Symposium für Kommando- und Kontrollforschung und -technologie« gemacht, einer jährlichen Veranstaltung [unter der Leitung eines ehemaligen Beamten des US-Verteidigungsministeriums](#), die [bis heute fortgesetzt wird](#). Das War College stellte auf derselben Seite derselben Powerpoint-Präsentation mit Blick auf das Jahr 2020 fest, dass »biologische Viren gute Beispiele sowohl für Machtinstrumente als auch für Bedrohungsquellen sind«. ³¹⁹

Das wirkte für die damalige Zeit merkwürdig. Warum bezeichnete das Army War College Center for Strategic Leadership 2004 Viren als Machtinstrumente? Die Aussage fiel 16 Jahre, bevor die Armee im Rahmen der Operation Warp Speed mit dem US-Präsidenten zusammenarbeitete, um Bio-Nano-Impfstoffe als intravenöse Waffen gegen ein Virus zwangsweise einzusetzen. Die Aussage erschien auch 16 Jahre bevor Behörden Bürger unter Hausarrest stellten, um eine hochgespielte Viruskurve abzuflachen. Außerdem lag sie 16 Jahre vor dem Zeitpunkt, als Regierungsstellen im Krisenmodus mit Medizin verschmolzen und eine neue Ära politisch-medizinischer Herrschaft begründeten, die Grundrechte wie Bewegungsfreiheit und körperliche Selbstbestimmung aussetzte, alles im Namen eines Virus.

In Teil 4 beantworten wir diese und andere Fragen – welche miniaturisierten Machtinstrumente außer Viren hat das US Army Center for Strategic Leadership gemeint?

Obwohl zahlreiche Kandidaten existieren, diskutiert die Literatur zu Militär und Geheimdienst offen »Nano-Taggants«³²⁰ - darunter »Smart Dust« - als Machtinstrumente. Smart Dust stammt aus den 1990er Jahren und besteht aus winzigen mikroelektronischen Partikeln, [die bis 2020 nur 20 Mikrometer groß sein werden](#). Diese aus

318 United States Army War College. 2004. *Proteus: Insights for a New Age*. CCRTS (Command and Control Research and Technology Symposium) Briefing, S. 11. [[Website](#)]

319 Ebenda S. 11. [[Website](#)]

320 Hauth, C.P. 2010. *Nanotechnology: Threats and Deterrent Opportunities by 2035*. Research report submitted to the Air War College Air University. [[Website](#)]

Nanokomponenten gefertigten Partikel lassen sich sprühen, verstreuen, implantieren **oder inhalieren** und bilden drahtlose Netzwerke, die Informationen »über fast alles und überall« (wie Temperatur, Standort, Licht, Bewegung, Geräusche und so weiter) an eine Cloud oder eine andere Basisstation zur Verarbeitung übertragen können.^{321, 322}

Ein Papier des US Air War College, Center for Strategy and Technology mit dem Titel »Enabling Battlespace Persistent Surveillance: The Form, Function, and Future of Smart Dust« (Ermöglichung einer dauerhaften Überwachung des Gefechtsfeldes: Form, Funktion und Zukunft von Smart Dust) beschreibt, wie diese Technologie ein drahtloses Sensornetzwerk auf den Körpern von Gegnern verteilt, um taktische Informationen wie Standort und Anzahl zur Unterstützung von Operationen zur Aufstandsbekämpfung zu liefern. Der Artikel fügt hinzu: »Smart Dust ist eine schwer erkennbares Geheimdienst-, Überwachungs- und Aufklärungsfähigkeit, die detaillierte Informationen über Aufständische *und die US-Bevölkerung* [Hervorhebung hinzugefügt] liefert«.³²³

321 Dickson, S.A. 2007. *Enabling Battlespace Persistent Surveillance: The Form, Function, and Future of Smart Dust*. Blue Horizons Paper. Center for Strategy and Technology, Air War College. [[Website](#)]

322 Maize. 2019. *What is Smart Dust?* [Maize®](#). [[Website](#)]

323 Dickson, S.A. 2007. *op. cit.*, S. 26-27, 29. [[Website](#)]

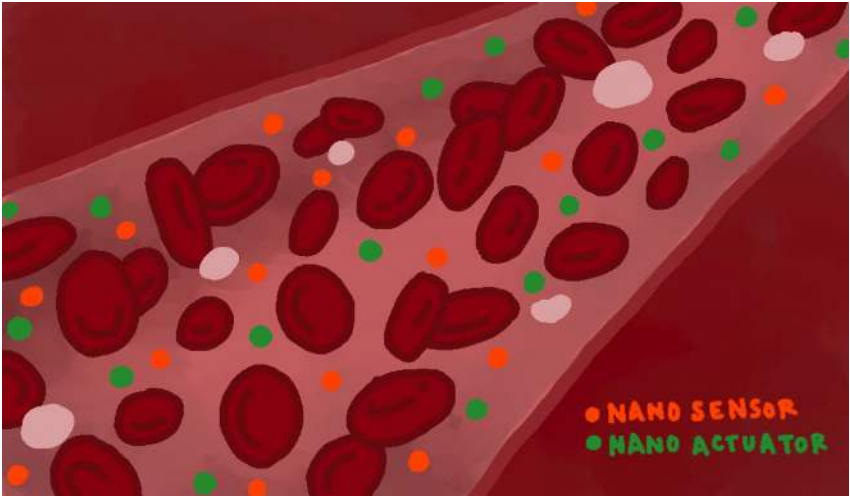


Schaubild 4: Copyright Yena_B, 2024, künstlerische Interpretation der intrakorporalen Kommunikation. Originalbild von K. Yang, D. Bi, Y. Deng, R. Zhang, M. M. U. Rahman, N. A. Ali, M. A. Imran, J. M. Jornet, Q. H. Abbasi und A. Alomainy (2020). Eine umfassende Untersuchung zur hybriden Kommunikation im Kontext der molekularen Kommunikation und Terahertz-Kommunikation für körperzentrierte Nanonetzwerke. IEEE Transactions on Molecular, Biological, and Multi-Scale Communications, 6(2), 107-133.

Smart Dust schrumpfte von der Größe eines Sandkorns in den 1990er Jahren auf mikroskopische Dimensionen im Jahr 2020. Es zeigt, was das US Army War College meinte, als es sagte, dass Machtquellen in immer kleineren Paketen kommen würden. Berichte der US-Luftwaffe nennen die US-Bevölkerung als mögliches Überwachungsziel für Smart Dust. Dieser Ansatz greift ein ständiges Thema in Texten zur Aufstandsbekämpfung auf – etwa der Bericht des Air War College Center for Strategy and Technology von 2009 mit dem Titel »Disaster-Proofing Senior Leadership« (Katastrophensicherheit für Führungskräfte). Der Text, ebenfalls von der US-Luftwaffe, warnt Führungskräfte, dass das »nanofähige Schlachtfeld« der Zukunft

Gegner »aus dem gesamten Spektrum von staatlichen Akteuren bis hin zu mächtigen Einzelpersonen« hervorbringen wird.³²⁴

Um das nanotechnologisch ausgestattete Schlachtfeld der Zukunft zu unterstützen und die Bevölkerung zu schützen, betont das Smart-Dust-Papier von 2007, dass »das US-Militär jetzt Energie und Geld investieren muss, um [...] Anwendungen für eine dauerhafte Überwachung wie Smart Dust zu entwickeln«, wobei klar ist, dass eine solche »dauerhafte Überwachung« gesamtgesellschaftlich erfolgen soll. Es rät: »Die Vereinigten Staaten müssen jetzt und in Zukunft eine wirksame Informationskampagne starten, um die Öffentlichkeit über die Vorteile von Smart Dust für **ihre Lebensweise** aufzuklären«.³²⁵

Wollte eine Regierung ihre Bevölkerung auf diese Weise im Inland überwachen, schuf sie 2007, im selben Jahr, in dem der Smart-Dust-Bericht erschien, unter dem Vorzeichen der Terroranschläge vom 11. September einen entsprechenden rechtlichen und praktischen Rahmen. Im August 2007 unterzeichnete Präsident Bush das Gesetz »Implementing Recommendations of the 9/11 Commission Act of 2007« (Umsetzung der Empfehlungen der 9/11-Kommission von 2007). Im Rahmen dieses Gesetzes erfolgte die Einrichtung eines Nationalen Zentrums für biologische Überwachung zur Verfolgung künftiger »biologische Ereignisse von nationaler Bedeutung«. Die Definition eines solchen Ereignisses umfasst entweder einen Akt des Bioterrorismus oder den Ausbruch einer Infektionskrankheit, die zu einer Epidemie »führen kann« (oder auch nicht).

Bei einer solchen Infektionskrankheit erfolgt eine Beauftragung des Integrationszentrums »in Absprache mit dem Direktor des Nationalen Nachrichtendienstes [und] dem Unterstaatssekretär für Nachrichtendienst und Analyse« mit der Zusammenführung der Überwachungsdaten aus staatlichen Quellen sowie aus »privaten Überwachungsquellen im In- und Ausland«. Mit anderen Worten: Seit

324 Day, A.E. 2009. *Disaster-Proofing Senior Leadership: Preventing Technological Failure in Future Nano-War*. Blue Horizons Paper. Center for Strategy and Technology, Air War College, S. 1. [[Website](#)]

325 Dickson, S.A. 2007. *op. cit.*, S. ii und S. 27-28. [[Website](#)]

2007 hat der US-Geheimdienst die rechtliche Befugnis, unter dem Deckmantel der Seuchenbekämpfung Überwachungsdaten über seine Bürger aus öffentlichen und privaten Quellen im In- und Ausland zu sammeln. Gemäß dem Gesetz ist das Nationale Zentrum für Seuchenkontrolle und -prävention (im Wesentlichen eine gesetzlich befugte transnationale öffentlich-private Überwachungspartnerschaft) dafür verantwortlich, die »besten verfügbaren« Informationstechnologien zu nutzen, um Bio-Ereignisse »so zeitnah wie möglich« zu verfolgen.³²⁶

Rückblickend fragen wir uns unweigerlich, ob der [Implementing Recommendations of the 9/11 Commission Act](#) im Jahr 2020 ausgelöst wurden, als die Welt durch ein »biologisches Ereignis von [inter]nationaler Bedeutung« in einen Notstand versetzt wurde, der an den 11. September 2001 erinnerte. Könnte Smart Dust mit seiner Fähigkeit, sich mit einem leichten Windhauch über die Bevölkerung zu verteilen – oder an einem Nasenabstrich zu haften – als »beste verfügbare« Technologie in Frage gekommen sein?^{327, 328, 329, 330}

Während Covid-»Impfstoffe« als potenzielle Quellen für den verdeckten Einsatz von Nanotechnologie die größte Aufmerksamkeit

326 United States Congress. 2007. *Implementing Recommendations of the 9/11 Commission Act of 2007*. Public Law 110–53, 110th Congress, S. 111-114. [[Website](#)]

327 Aileni, R.M., Suciu, G., Serrano, M., Maheswar, R., Valderrama Sakuyama, C.A., Pasca, S. 2020. The perspective of smart dust mesh based on IoEE [Internet of Everything Everywhere] for safety and security in the smart cities. In S. Rani, R. Maheswar, G. Kanagachidambaresan, and P. Jayarajan, Eds. *Integration of WSN and IoT for Smart Cities book*. EAI/Springer Innovations in Communication and Computing book series, S. 151-179. Cham, Switzerland: Springer. [[Website](#)]

328 Ramaian, C. P., Vinayagam, N., Ramanathan, K.P., Dhanraj, J.A., Selvaraju, N., Jenoris Muthiya Solomon, J.M., and Anaimuthu, S. 2023. A critical evaluation on design and development of smart dust sensor for mechatronics applications. *AIP Conference Proceedings 2690, 020055*. *ISET International Conference on Applied Science & Engineering (Case 2021)*, S. 020055-1-020055-9. [[Website](#)]

329 Connected World. Publication. no date. *Getting Smart About Dust*. [[Website](#)]

330 Link, J.R., and Sailor, M.J. 2003. Smart dust: Self-assembling, self-orienting photonic crystals of porous Si. *Proceedings of the National Academy of Sciences, Vol. 100, No. 19*, S. 10607–10. [[Journal](#)]

auf sich gezogen haben, wurde auch der einfache PCR-Nasentupfer seit seiner massenhaften Einführung im Jahr 2020 von Mikroskopikern auf nicht deklarierte Einschlüsse untersucht. Im Jahr 2023 untersuchten Gatti und Kollegen neun verschiedene PCR-Abstrichstäbchen auf ihre Morphologie und chemische Zusammensetzung unter Verwendung eines optischen Mikroskops und eines Feldemissions-Umfeld-Rasterelektronenmikroskops mit energiedispersivem System.³³¹

Die Wissenschaftler berichteten von einer Reihe von Substanzen auf den Abstrichen, die in den Datenblättern der Hersteller nicht angegeben waren. Zu diesen Substanzen gehörten »fast systematisch« vorhandene schwarze Fasern, Silbernanopartikel, Beschichtungen auf den Abstrichfasern mit verschiedenen Kombinationen aus Silikat, Zirkonium, Titan, Aluminium und Schwefel sowie »extrem hohe« Konzentrationen von etwas, das die Autoren als »Staub« bezeichneten.³³² Der Staub auf den Nasenabstrichen bestand aus Silizium, Kohlenstoff, Aluminium, Kalium, Sauerstoff, Magnesium, Titan, Eisen und Schwefel.

Spiegelten diese Elemente eine »verschmutzte Umgebung« wider, wie die Autoren vermuteten, oder handelte es sich um andere Arten von Staub, wie beispielsweise ferromagnetischer Smart Dust auf Siliziumbasis³³³ oder Silica-Alumina-Neuralstaub zur Schaffung einer »neuronalen Staub-Gehirn-Maschine-Schnittstelle (BMI)«?³³⁴ In jedem Fall warnten die Autoren, dass die Zufuhr solcher nicht deklariert Nanokomponenten an den Enden von Nasentupfern »tief in die

331 Gatti, A.M., Ristic, M., and Montanari, S. 2023. Chemical-physical investigations of nine types of nasopharyngeal swabs for the PCR analyses. *MOJ Biol Med. (MedCrave Online Journal of Biology and Medicine)*, Vol. 8, Issue 3., S. 133-137. [Journal]

332 Ebenda S. 134/35. [Website]

333 Sailor, M.J., Li, Y.Y., Trujillo, N., Dorvee, J.R., 2006. Smart dust: Ferromagnetic photonic crystals derived from porous silicon. *Proceedings – Electrochemical Society, 206th Electrochemical Society Meeting, 3 – 8 October 2004*, Honolulu, HI. [Website]

334 Neely, R. M., Piech, D. K., Santacruz, S. R., Maharbiz, M. M., and Carmena, J. M. 2018. Recent advances in neural dust: Towards a neural interface platform. *Current Opinion in Neurobiology*, Vol. 50, S. 64–71. [Journal]

Nasenhöhle« nicht nur das Riechepithel schädigen, sondern »letztendlich das Gehirn erreichen« kann.³³⁵

All dies erinnert an die Prognose der NASA-Langley aus dem Jahr 2001, dass in einer Bio-NANO-Ära (um 2020) alles und jeder heimlich mit Nanotags versehen und mit Mikrowellen abgefragt werden würde, um Status und Identität festzustellen (wie wir in Teil 1 besprochen haben). Darauf folgte Anfang 2020 Yuval Noah Hararis Behauptung, dass mit dem Ausbruch der Pandemie™ (und den damit verbundenen PCR-Tests) die Überwachung unter die Haut gegangen sei. War es vielleicht Smart Dust, auf den sie sich bezogen?

Neben Überwachungsanwendungen wird Smart Dust im kommerziellen Bereich als »der Gipfel des Internets der Dinge« bezeichnet³³⁶ mit »der Fähigkeit, IoT(Internet of Things)-Technologien bis zu einer Milliarde Mal zu vervielfachen«. ³³⁷ Angetrieben durch die Nachfrage nach dem Internet der Dinge und damit verbundenen medizinischen Sensoranwendungen prognostiziert daher ein Bericht des US Army War College mit dem Titel »*Technology Convergence 2035*«, dass Smart Dust »bis 2028 den kommerziellen Mainstream erreichen wird«. ³³⁸

3.10 Dual-Use-Technologien und die Bio-Nano-Governance

Wichtig ist, dass diese gleichzeitige Verwendbarkeit von Smart Dust für militärische und kommerzielle/medizinische Anwendungen die »Doppelnutzung« von Nanomaterialien und Nanotechnologien veranschaulicht. Technologien mit doppeltem Verwendungszweck sind solche, die sowohl zivile als auch militärische Anwendungen haben und/oder sowohl schädliche als auch nützliche Zwecke erfüllen, wobei

335 Gatti, A.M., et al. 2023. *op. cit.*, S. 136. [[Website](#)]

336 Maize. 2019. *op. cit.* [[Website](#)]

337 Nicholas Delcour, N., Duncan, L., Lancaster, P., and Vann, L. 2020. *Estimation of Technology Convergence by 2035*. United States Army War College, S. 108. [[Website](#)]

338 Ebenda S. 108.

die schädlichen Auswirkungen in großem Umfang auftreten können.³³⁹,

³⁴⁰ Ein häufiger Inhaltsstoff in Kosmetika kann beispielsweise zur Herstellung von Senfgas verwendet werden. Smart Dust kann in ähnlicher Weise von medizinischem Personal zur **Überwachung und Behandlung von Krankheiten** oder heimlich von Machthabern zur Überwachung und drahtlosen Vernetzung ihrer Bürger oder als Bio-Nano-Waffe zur »Identifizierung und/oder Zerstörung bestimmter Zelltypen im Körper« eingesetzt werden.³⁴¹

Ein Physiker und früherer IBM- und Honeywell-Manager hat Fortschritte in Mikroelektronik und Sensorik wie Smart Dust vorangetrieben. In seinem Buch *Nanoweapons: A Threat to Humanity* (Nanowaffen: Eine Bedrohung für die Menschheit) warnt er vor Bedrohungen durch waffenfähige Nanotechnologien. Seiner Ansicht nach lagen solche Gefahren bisher im Bereich der Fantasie. Zu den von ihm beschriebenen Technologien gehören »sich selbst replizierende intelligente Nanoroboter«, die »ohne menschliches Zutun Ziele suchen und zerstören und sich mit Materialien aus der Umgebung selbst replizieren«.³⁴² Die NASA Langley beschrieb 2001 neben Smart Dust »Mikrostaubwaffen« – »mikroskopisch kleine mechanisierte Staubpartikel, die als Aerosol verteilt und in die Lunge eingeatmet werden. Der Staub bohrt sich mechanisch in das Lungengewebe und führt verschiedene »pathologische Missionen« aus. Eine neue Klasse von Waffen, die legal ist«.³⁴³

339 Evans, N.G. and Commins, A. 2017. Defining Dual-Use Research: When Scientific Advances Can Both Help and Hurt Humanity. *The Conversation*. [Website]

340 Miller, S. 2018. *Dual Use Science and Technology, Ethics and Weapons of Mass Destruction*. Cham, Switzerland: Springer International Publishing.

341 Link, J.R., and Sailor, M.J. 2003. op. cit., S. 10609 [Website]

342 Millott, P.M. 2019. Review of *Nanoweapons: A Growing Threat to Humanity by Louis A. Del Monte. Potomac Books, 2017, 244 S. Air University Press. [Website]

343 Bushnell, D. 2001. *Future Strategic Issues/Future Warfare [Circa 2025]*. Presentation to The 4th Annual **Testing and Training for Readiness Symposium & Exhibition: Emerging Challenges, Opportunities and Requirements**, National Defense Industrial Association (NDIA), 13-16 August 2001. NASA Langley Research Center, S. 43. [Website]

Viele Bio-Nanotechnologien lassen sich doppelt nutzen. Das macht es leicht, sie heimlich als Waffen einzusetzen – man gibt ihnen nur einen harmlosen Namen, zum Beispiel »medizinischer Eingriff«. Diese Lage erinnert an einen Kommentar der NASA Langley zu den »Angriffsmöglichkeiten« von »Trojanischen Pferden« getarnt als »zivilen« [Anführungszeichen im Original] Systemen.³⁴⁴ Da Behörden im Westen Teile der Bevölkerung zunehmend als Feinde einstufen – siehe Berichte der Europäischen Kommission³⁴⁵ und des US-Heimatschutzministeriums³⁴⁶ aus dem Jahr 2021 über »Terrorismus«, »Extremismus«, »Radikalismus« und »Verschwörungstheoretiker« im Inland – sollten Bürger wachsam bleiben, wenn es um die doppelte Nutzung und den Missbrauch von Bio-Nanotechnologien geht.

Dennoch bleibt die Frage: Gibt es Anzeichen dafür, dass die Machthaber versuchen, bio-nano-/transhumanistische Politikempfehlungen in die Praxis umzusetzen, beispielsweise durch die Förderung von mikroelektronischem (»intelligentem«) Staub? Sind sie überhaupt an Bio-Nanotechnologie interessiert?

Wenn der Beweis in der politischen Praxis zu suchen ist, dann scheint dies tatsächlich der Fall zu sein. Um nur einige Beispiele dafür zu nennen, die über mehrere Regierungen hinweg zu finden sind: Die Clinton-Regierung startete im Jahr 2000³⁴⁷ auf Empfehlung des Hauptautors des wegweisenden, vom US-Verteidigungsministerium unterstützten NBIC-Berichts die Nationale Nanotechnologie-Initiative

344 Ebenda S. 81. [[Website](#)]

345 Farinelli, F. 2021. *Conspiracy Theories and Right-Wing Extremism – Insights and Recommendations for P/CVE*. Radicalisation Awareness Network, European Commission. [[Website](#)]

346 US Department of Homeland Security. 2021. *National Terrorism Advisory System Bulletin, May 14, 2021*. Department of Homeland Security. [[Website](#)]

347 National Science and Technology Council. 2000. *National Nanotechnology Initiative: The Initiative and its Implementation Plan*. National Science and Technology Council Committee on Technology, Subcommittee on Nanoscale Science, Engineering and Technology. [[Website](#)]

(NNI).³⁴⁸ Die NNI besteht bis heute.³⁴⁹ Kurz darauf, im Dezember 2003, unterzeichnete Präsident George W. Bush den 21st Century Nanotechnology Research and Development Act (Gesetz zur Forschung und Entwicklung im Bereich Nanotechnologie im 21. Jahrhundert) oder das Public Law 108-153.³⁵⁰ Sein Zweck war die Gründung des Nationalen Instituts für Nanotechnologie.³⁵¹

Auf internationaler Ebene fanden ähnliche Aktivitäten weltweit statt. Unter anderem in Europa, China, Iran, Indien, Südkorea und Saudi-Arabien, um nur die aktivsten Regionen zu nennen.³⁵², ³⁵³ Aus der NBIC-Initiative ging auch das Forschungs- und Innovationsprogramm »Horizon 2020« der Europäischen Union für den Zeitraum 2014-2020³⁵⁴ hervor. In dessen Rahmen wurde 2018 das Projekt »Horizon 2020 Graphene Flagship« ins Leben gerufen. Europas größte Forschungsinitiative³⁵⁵, die laut seiner Website darauf abzielt, das Fachwissen von 170 Partnern aus Wissenschaft und Industrie³⁵⁶ zu bündeln, um »Grapheninnovationen aus dem Labor in kommerzielle

348 National Academy of Engineering. 2024. *Mihail Roco, National Science Foundation*. National Academies: Sciences, Engineering, Medicine. [[Website](#)]

349 The White House. 2023. *Celebrating the 20-Year Anniversary of the Authorization of the National Nanotechnology Initiative*. White House Office of Science and Technology Policy. [[Website](#)]

350 US Congress. 2023. 21st Century Nanotechnology Research and Development Act. 15 USC 7501. [[Website](#)]

351 Hauth, C.P. 2010. *op. cit.* [[Website](#)]

352 Ebenda [[Website](#)]

353 Garshasbi, M. 2021. Iran Among Five Pioneers of Nanotechnology. *Modern Diplomacy*. [[Website](#)]

354 Roco, M.C., et al., Eds. 2013. *op. cit.*, S. 2. [[Website](#)]

355 Graphene Flagship. no date. *The Graphene Flagship*. European Commission Horizon Europe research and innovation programme. [[Website](#)]

356 Graphene Flagship. no date. *Graphene Flagship Partners*. European Commission Horizon Europe research and innovation programme. [[Website](#)]

Anwendungen zu bringen«³⁵⁷ [...] und »die Zeit bis zur industriellen Akzeptanz von Graphentechnologien zu verkürzen«. ³⁵⁸

Aufbauend auf dieser wachsenden internationalen Nanotechnologiebasis startete die Obama-Regierung 2013 ihre Forschungsinitiative Brain Research through Advancing Innovative Neurotechnologies unter dem Akronym BRAIN (Hirnforschung durch Entwicklung innovativer Neurotechnologien). Bei ihr handelt es sich um eine öffentlich-private Partnerschaft, die bis 2025 läuft und unter anderem DARPA, IARPA, NIH, FDA und die Streitkräfte umfasst. ³⁵⁹ Die Projekte umfassen Nanowissenschaften, Gehirn-Maschine-Schnittstellen und Bioingenieurwesen. ³⁶⁰, ³⁶¹

Einige Jahre später, im Jahr 2016 unter der Trump-Regierung, schuf der Kongress im Rahmen des National Defense Authorization Act von 2017 das Amt eines Unterstaatssekretärs für Forschung und Entwicklung (USD R&E) im Verteidigungsministerium. Der neue Unterstaatssekretär sollte »Risiken eingehen, technologische Grenzen ausloten, Tests und Experimente durchführen und gegebenenfalls auch scheitern dürfen«. ³⁶² Im folgenden Jahr, am 18. Dezember 2017 veröffentlichte die Trump-Regierung ihre Nationale Sicherheitsstrategie. Darin kündigte sie an: »Die Vereinigten Staaten werden neuen Technologien, die für Wachstum der Wirtschaft und Sicherheit wichtig sind, Vorrang geben. Dazu zählen Datenwissenschaft, Verschlüsselung, autonome Systeme,

357 Graphene Flagship. no date. *Industrialisation*. European Commission Horizon Europe research and innovation programme. [[Website](#)]

358 European Commission. 2022. Graphene Flagship. [[Website](#)]

359 Gramm, J.D. and Branagan, B.A. 2021. *Neuowar is Here!* Thesis from the Naval Postgraduate School. [[Website](#)]

360 Kavli Foundation. 2013. The Kavli Foundation and University Partners commit \$100 million to Brain Research. *Kavli Institute for Brain Science*. [[Website](#)]

361 Kavli foundation. 2014. Brain Initiative Press Conference. [[Website](#)]

362 Congressional Research Service (CRS). 2020. *Defense Advanced Research Projects Agency: Overview and Issues for Congress*. CRS report prepared for members and committees of congress, S. 19. [[Website](#)]

Genbearbeitung, neue Materialien, Nanotechnologie, fortschrittliche Rechner-technik und künstliche Intelligenz.«³⁶³

Vor kurzem, im Februar 2022, während der Biden-Regierung, kündigte die unter Trump geschaffene Unterstaatssekretärin für Forschung und Entwicklung im US-Verteidigungsministerium an, dass ihr Amt »eine nationale Strategie für Wissenschaft und Technologie im US-Verteidigungsministerium für das US-Verteidigungsministerium (DoD) vorantreiben³⁶⁴ werde«, die »Erfolg durch Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Risikobereitschaft« anstrebe.³⁶⁵ Zu den »kritischen Technologiebereichen« gehörten Mensch-Maschine-Schnittstellen, fortschrittliche Werkstoffe, drahtlose Technologien der nächsten Generation und künstliche Intelligenz. Im September 2022 erließ das Weiße Haus unter Biden eine Durchführungsverordnung, in der das Weiße Haus die Finanzierung einer neuen »Bioökonomie« ankündigte, in deren Rahmen die Vereinigten Staaten in die Entwicklung von Ingenieurstechnologien und -verfahren investieren werden, um Schaltkreise für Zellen zu schreiben und Biologie auf die gleiche Weise vorhersagbar zu programmieren, wie wir Software schreiben und Computer programmieren.³⁶⁶

Mit seiner problematischen Darstellung der Biologie als Technologie, die im Namen der »Wirtschaft« wie ein Computerprogramm manipuliert werden kann³⁶⁷, ist Bidens Executive Order insofern bemerkenswert, als sie, ähnlich wie die Schaffung eines risikofreudigen Wissenschafts- und Technologiebüros im US-Verteidigungsministerium

363 The White House. 2017. *National Security Strategy of the United States of America*, S. 20. Washington, DC. [[Website](#)]

364 Department of Defense. 2022. *Department of Defense Technology Vision for an Era of Competition*. Media release, US Department of Defense. [[Website](#)]

365 Under Secretary of Defense. 2022. *USD(R&E) Technology Vision for an Era of Competition*. Memo, US Department of Defense Research and Engineering, S. 1-2. [[Website](#)]

366 Biden, J.R. 2022. *Executive Order on Advancing Biotechnology and Biomanufacturing Innovation for a Sustainable, Safe, and Secure American Bioeconomy*. The White House. [[Website](#)]

367 Ebenda [[Website](#)]

durch die Trump-Regierung, in enger Abstimmung mit dem US-Militär vorgenommen wurde. Nur wenige Tage nach Erlass der Verordnung Bidens erklärte dieselbe von Trump ernannte Unterstaatssekretärin für Forschung und Technik im US-Verteidigungsministerium, die auch Chief Technology Officer des Pentagon ist³⁶⁸ und die Aktivitäten der DARPA beaufsichtigt³⁶⁹: »Diese Verordnung wird unsere Bemühungen – im gesamten US-Verteidigungsministerium und in der gesamten Bundesregierung – vorantreiben und synchronisieren«. ³⁷⁰ Vor ihrer politischen und militärischen Laufbahn³⁷¹ war die Unterstaatssekretärin lange Zeit bei Raytheon tätig.³⁷²

Und so kommt es, dass während die Bevölkerung durch das Theater der Wahlpolitik geblendet, abgelenkt und geködert wurde, Regierungen und das US-Militär still und leise die konzeptionellen, strukturellen und technologischen Grundlagen für transhumanistische Gesellschaften gelegt haben – eine Regierung nach der anderen. Hinter dem Spektakel um Clintons sexuelle Eskapaden, Bushs Fehltritte, Obamas Redegewandtheit, Russiagate und der Inszenierung vom 6. Januar schreitet eine militärische Operation im Bereich des Transhumanismus stetig voran, weitgehend unbeachtet und unangefochten. Kein Wahlergebnis scheint jemals diesen Kurs geändert zu haben. Wir wetten, dass die Wahl 2024 keine Ausnahme sein wird.

368 McCormick. 2022. DOD tech chief Heidi Shyu receives 2nd Wash100 award from Executive Mosaic CEO Jim Garrettson. *GovConWire*. [Website]

369 US Department of Defense. no date. *Heidi Shyu: Under Secretary of Defense for Research and Engineering (OUSD(R&E))*. [Website]

370 Edwards, J. 2022. DOD to invest \$1.2B in biomanufacturing; Heidi Shyu quoted. *GovCon Wire*. [Website]

371 Wikipedia. 2024. Heidi Shyu. *Wikipedia the Free Encyclopedia*. [Website]

372 US Army. no date. *The Honorable Heidi Shyu, Assistant Secretary of the Army (Acquisition, Logistics & Technology) and Army Acquisition Executive*. [Website]

4. WHO (wer) zieht die Fäden? Covid-Impfungen und das Internet der Bio-Nano-Dinge: Testen neuer menschlicher Knotenpunkte der Vernetzung³⁷³

4.1 Zusammenfassung

Da Menschen das unberechenbarste Element jeder komplexen Organisation sind, ist die ständige Verfeinerung von Managementtechniken nötig, um das System aufrechtzuerhalten. Wie in Teil 3 erörtert, setzen die wichtigsten Macht- und Einflusszentren in Gesellschaften alle Mittel ein, um möglichst viele Bürger in das globale Programm der Unterwerfung unter eine technokratische Herrschaft einzubeziehen. Dazu gehören Geheimhaltung und Verschleierung durch rhetorische, technologische und politische Tricks, die offenbar weitgehend unter der dünnen, aber wirksamen Deckmantel des Militär-Geheimdienst-Komplexes stattfinden. Teil 4 enthält daher eine kritische Diskussion der verschiedenen Täuschungsmanöver und offiziellen Programme geheimer Experimente, die seit dem Zweiten Weltkrieg über verschiedene Zeiträume und Bevölkerungsgruppen hinweg durchgeführt wurden. Im Fokus steht die Analyse von Täuschungsmustern, die zeigen, wie weit Regierungen gehen, wenn sie Erkenntnisse aus medizinischen und psychologischen Versuchen an Menschen nutzen. Vor dem Hintergrund historischer Verstöße gegen Gesetze und internationale Abkommen, die solche Experimente verbieten, analysieren wir die intrakorporalen Netzwerke und

373 Anmerkung der Übersetzer: Das Wortspiel »WHO pulls the strings«, also »wer zieht die Fäden« funktioniert im Deutschen offensichtlich nicht, da das Fragepronomen wer nicht mit dem Akronym der Weltgesundheitsorganisation WHO identisch ist wie im Englischen.

Bio-/Nano-Kommunikationsknoten, die sich derzeit in der Entwicklung befinden und vermutlich in biologischen Lebensformen eingebaut werden. Wir zeigen Belege dafür, dass diese und andere transhumanistische Pläne des Militär-Geheimdienst-Komplexes auf konkreter Forschung und Entwicklung beruhen. Diese Vorhaben sind Teil einer langjährigen öffentlichen und privaten, militärischen und wirtschaftlichen Vereinbarung. Im Rahmen dieser Vereinbarung ebnen medizinische und Lifestyle-Elektronikgeräte mit doppeltem Zweck den Weg für technische Eingriffe auf Militär-Niveau unter dem Deckmantel von Komfort und Gesundheit. Vor diesem Hintergrund prüfen wir die Covid-Impfungen anhand der Berichte von Mikroskopikern aus aller Welt. Wir ordnen die Ergebnisse in eine große Literatur zu transhumanistischen Technologien ein. Abschließend kehren wir zur WHO zurück, deren Vertragswerk zur Vorbereitung auf Pandemien und deren Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften im Mai 2024 anstehen und die ein öffentlich-privates »Gesundheitstheater« bieten, mit potenziell tiefgreifenden Auswirkungen nicht nur auf die globale Machtdynamik, sondern auch auf eine schöne neue Ära der Bio-Nano-Technologie und der staatlich vorgeschriebenen »Medizin«, wie sie vom Militär-Geheimdienst-Komplex vorhergesagt wird.

4.2 Einleitung

Da Menschen in erster Linie soziale Wesen sind, ist es unsere natürliche und normale Neigung, andere unserer Art zu suchen, zu identifizieren und mit ihnen in Kontakt zu treten. Im Bio-NANO-Ära besteht jedoch ein Teil des Problems bei der Identifizierung unserer Art darin, die verschiedenen Täuschungen zu erkennen, die dazu dienen, die vielen unnatürlichen Neigungen der Machthaber zu verschleiern – derjenigen, die eine Welt der sozialen Umkehrungen schaffen wollen, um eine Welt der totalen Abnormalität mit völlig neuen konzeptuellen Kategorien für Sein und Handeln zu etablieren, in die sich neue und anerkannte soziale Wesen bequem einfügen können. Was können wir tun, wenn diese sozialen Verbindungen ohne unser Wissen oder unsere Zustimmung für uns hergestellt werden? Wie können wir die neuen Netzwerke erkennen und verstehen, die in uns und um uns herum entstehen und nicht den

Bedürfnissen der Menschheit dienen, sondern vielmehr den Projekten und Plänen nicht gewählter transnationaler Technokraten?

4.3 Legalisierung von Menschenversuchen und Medikalisierung der biologischen Kriegsführung

Die Ideologie des Transhumanismus ist aus ihrem dunklen »wissenschaftlichen« Laborkittel herausgerutscht und hat soziale und biologische Lebensformen kontaminiert. Dies lässt sich nachvollziehen, wenn man nachzeichnet, wie Politik sowohl Absichten offenlegt als auch verschleiert. Die Reaktion auf den »11. September« wurde weitgehend vom militärisch-industriellen Komplex bestimmt, vor dem Dwight D. Eisenhower 1961 gewarnt hatte – eine riesige, aber verborgene Instanz mit »unangemessenem Einfluss«³⁷⁴, die den Status quo aufrechterhält, sowie von staatlichen Akteuren, die diesen schützen. Während des Coronavirus-Ereignisses entstand ein weiteres wichtiges, vom Komplex streng gehütetes Interesse: das künstlich geschaffene Konzept der öffentlichen Gesundheit und der »Biomedizin« (die sich rasch zur »Nanobiomedizin« entwickelt). Dieses Konzept ist für die Macht und Autorität derjenigen von zentraler Bedeutung, die den Status quo aufrechterhalten.

Während der Kalte Krieg es dem Komplex ermöglichte, in verschiedenen Stellvertreterkriegen eine Vielzahl konventioneller Waffen zu entwickeln und zu testen, stand die Entwicklung stiller und unkonventioneller Waffen kaum auf der Tagesordnung. Zur Erklärung des Auftauchens mikroskopisch kleiner Punkte für geheime Waffen auf dem Radar der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist ein Blick auf die 1990er Jahre erforderlich. Während in dieser Zeit die durch den Zusammenbruch des sowjetischen Kommunismus versprochenen »Friedensdividenden« für Bombenangriffe auf dem Balkan verwendet wurden, tendierten Neokonservative dazu, die Notwendigkeit einer

374 Yale Law School. 2008. Military-Industrial Complex Speech, Dwight D. Eisenhower, 1961. *Yale Law School Lillian Goldman Law Library*. [[Website](#)]

Aufstockung der Mittel für den Komplex künstlich zu schaffen. Bemerkenswert ist jedoch, dass während dieser Zeit die Clinton-Regierung in ihrem Bestreben, »das Vertrauen des amerikanischen Volkes wiederherzustellen, dass es der US-Regierung glauben kann, dass sie die Wahrheit sagt«³⁷⁵, auch im Namen früherer Regierungen eine Entschuldigung aussprach, weil diese über Jahrzehnte hinweg im Namen der medizinischen Forschung und Wissenschaft Tausende von geheimen nuklearen, biologischen und chemischen Experimenten an ahnungslosen Bürgern durchgeführt hatten.

Präsident Clinton gab die Ergebnisse einer Studie bekannt, in der freigegebene Dokumente untersucht worden waren, aus denen hervorgeht, dass die:

»[...] Regierung tatsächlich Experimente mit Strahlung an [amerikanischen] Bürgern durchgeführt hat und dass Tausende von staatlich geförderten Experimenten in Krankenhäusern, Universitäten und Militärbasen im ganzen Land stattfanden [...], um die Auswirkungen der Strahlenexposition auf den menschlichen Körper zu verstehen.«³⁷⁶

Kommt Ihnen diese Art von Täuschungsmanövern in Regierungsprogrammen und -politiken bekannt vor? Abgesehen von den jahrzehntelangen Tuskegee-Experimenten, die vom amerikanischen Gesundheitsamt CDC unter dem Deckmantel medizinischer Forschung an Afroamerikanern durchgeführt wurden, stellte Clinton fest, dass die vom Energieministerium durchgeführten Strahlenexperimente den Charaktertest und den Menschlichkeitstest der Nation nicht bestanden haben, denn:

»[...] Wissenschaftler injizierten 18 Patienten ohne deren Wissen Plutonium [...] [und] setzten mittellose Krebspatienten übermäßigen Strahlendosen aus, eine Behandlung [...], die genau den Bürgern zuteilwurde, die in

375 C-Span. 1995. Clinton Human Radiation Experiment Apology. [[Website](#)]

376 Ebenda.

Gesundheitsfragen am meisten auf die Regierung angewiesen sind – den Mittellosen und Schwerstkranken.«³⁷⁷

Auch Soldaten, Matrosen und Marinesoldaten, also genau die Bürger, die die Regierung zur Verteidigung der Nation aufruft, blieben nicht davon verschont, an geheimen Experimenten an ihren eigenen Körpern teilzunehmen, da ihnen das Recht auf informierte Zustimmung angesichts offensichtlicher Verstöße gegen den Nürnberger Kodex³⁷⁸, die Deklaration von Helsinki³⁷⁹, die Genfer Konvention³⁸⁰, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte³⁸¹, die Allgemeine Erklärung über Bioethik und Menschenrechte³⁸² und den Hippokratischen Eid³⁸³,³⁸⁴ verstoßen wurde. Erinnern diese historischen Fakten an ein anderes, jüngerer Experiment, zu dessen Teilnahme Bürger-Soldaten gezwungen wurden³⁸⁵ und dessen Verantwortlichkeit für Todesfälle und schwerwiegende unerwünschte Ereignisse bisher streng kontrolliert wurde?³⁸⁶ Die Ergebnisse der Atomstrahlungsversuche an Menschen während des Kalten Krieges wurden nicht aus Gründen der nationalen Sicherheit, sondern aus Angst vor Blamage

377 Ebenda.

378 Shuster, E. 1997. Fifty years later: The significance of the Nuremberg Code. *The New England Journal of Medicine*, Vol. 337, No. 20., S. 1436-1440. [Journal]

379 World Medical Association. 2022. *WMA Declaration of Helsinki – Ethical Principles for Medical Research Involving Human Subjects*. World Medical Association. [Website]

380 International Committee of the Red Cross. no date. International Humanitarian Law Rule 92. Mutilation and Medical, Scientific or Biological Experiments. International Committee of the Red Cross Resource Centre. [Website]

381 Glendon, M.A. 2004. The rule of law in the Universal Declaration of Human Rights. *Northwestern Journal of International Human Rights*, Vol. 2, No. 1., S. 4. [Journal]

382 United Nations. 2005. *Universal Declaration on Bioethics and Human Rights*. United Nations Educational and Cultural Organization. Internet Archive. [Website]

383 National Library of Medicine. no date. Ancient Greek Medicine. National Institutes of Health. [Website]

384 Shapell, B., & Willen, S. 2016. The Nuremberg Trial Executions. *Shapell Manuscript Foundation*. [Website]

385 Rahman, K. 2021. Full List of Vaccines Mandated by the U.S. Military. *Newsweek*. [Website]

geheim gehalten und verschwiegen. Die mögliche Blamage (nicht die Exposition gegenüber Giftstoffen, Ansteckungsgefahren oder Giften) scheint jedoch ein ernstes Problem für Regierungen zu sein, die die ihnen durch frühere Verträge auferlegten ethischen Verpflichtungen missachten wollen.

Nach dem Ersten Weltkrieg gab es trotz internationaler Abkommen (Genfer Protokolle, 1925), die viele Staaten unterzeichnet hatten, um solche verwerflichen Forschungen³⁸⁷ zu stoppen, eine heimliche Weiterentwicklung chemischer und biologischer Waffen. Forscher waren kaum überrascht, als Beweise dafür auftauchten, dass während des Koreakriegs mit Pest infizierte Flöhe eingesetzt wurden, um tödliche Bakterien zu verbreiten.³⁸⁸ Ende der 1970er Jahre gab die US-Armee in freigegebenen Dokumenten bekannt, dass sie von 1949 bis 1969 239 geheime Freilandversuche zur biologischen Kriegsführung in Ballungszentren durchgeführt hatte, deren Bewohner als »unwissende Versuchskaninchen« dienten.³⁸⁹ Als Grund wurde »das Lernen, wie man biologische Kriegsführung betreibt und sich dagegen verteidigt«, genannt.³⁹⁰ Diese Begründung dient heute als Vorlage für viele Formen fragwürdiger Forschung mit doppeltem Zweck.

Während die Clinton-Regierung angeblich mehr Transparenz über frühere geheime Experimente schaffen wollte, nutzten Regierungsstellen weiterhin Gesetzeslücken und entwickelten Waffensysteme weiter, um neue Formen der Kriegsführung zum Regimewechsel gegen als oppositionell eingestufte Kräfte in der Zivilgesellschaft einzusetzen.

386 Long, P. COVID vaccines causing miscarriages, cancer and neurological disorders among military, DOD data show. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

387 United Nations. no date. 1925 Geneva Protocol. United Nations Office for Disarmament Affairs. [[Website](#)]

388 World Peace Council. 1952. *Report of the International Scientific Commission for the Investigation of the Facts Concerning Bacterial Warfare in Korea and China*. W. E. B. Du Bois Papers (MS 312). Special Collections and University Archives, University of Massachusetts Amherst Libraries. [[Website](#)]

389 Wilson, G.C. 1977. Army Conducted 239 Secret, Open-Air Germ Warfare Tests. *The Washington Post*. [[Website](#)]

390 Ebenda.

Im November 1996 gelang dem US-Kongress ein Schachzug, indem er die Verpflichtung des US-Verteidigungsministeriums aufhob, dem Kongress über seine Programme zu chemischen und biologischen Tests und deren Auswirkungen auf ahnungslose Versuchspersonen Bericht zu erstatten.³⁹¹

Im folgenden Jahr hob der Kongress laut Katherine Watt ein Gesetz aus dem Jahr 1977 auf, das dem US-Verteidigungsministerium die Erlaubnis erteilt hatte, ohne deren Zustimmung Experimente an Soldaten durchzuführen, und ersetzte es durch ein neues Gesetz³⁹², das die Zuständigkeit gemäß dem Federal Food, Drug, and Cosmetic Act³⁹³ auf die FDA übertrug. Diese beiden legislativen Manöver dienten jedoch nur als öffentlicher Vorwand, um das Interesse des Kongresses am Schutz »von Soldaten und Soldatinnen vor der Zwangsunterwerfung unter Experimente mit biologischen und chemischen Waffen« vorzutäuschen; in Wirklichkeit übertrug der Kongress die Forschung und Entwicklung von Waffen auf das Ministerium für Gesundheit und Soziales.³⁹⁴

Da die Ironie des »Dienstes« an der »menschlichen Gesundheit« den Gesetzgebern entgangen war, schuf man in den 1990er Jahren die rechtliche Grundlage für die Praxis der Notfallzulassung (Emergency Use Authorization, EUA), die alle Bürger sozialen, psychologischen, biologischen und wirtschaftlichen Zwangsprogrammen der Regierung aussetzte. Diese Anpassungen des US-amerikanischen Rechts waren notwendig, um das Übereinkommen der Vereinten Nationen über das

391 United States Congress. 1996. *National Defense Authorization Act for Fiscal Year 1996*. Sec. 1061. Public Law 104–106, 104th Congress. [[Website](#)]

392 United States Congress. 1997. *National Defense Authorization Act for Fiscal Year 1998*. Public Law 105–85, 105th Congress. [[Website](#)]

393 United States Congress. 1997. *Food and Drug Administration Modernization Act of 1997*. 21 USC 360bbb. Public Law 105–115, 105th Congress. [[Website](#)]

394 Watt, K. 2023. Reposts – DOD chemical and biological warfare program: herd-culling plus stockpile disposal in one tidy package. Published Sept. 28, 2022. *Bailiwick News, Substack*. [[Website](#)]

Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und ihre Vernichtung einzuhalten.³⁹⁵

Während Präsident Clinton 1998 das Gesetz zur Nationalen Arzneimittel-Reserve unterzeichnete, die bei der CDC »bis zur vollständigen Verwendung für [...] Impfstoffvorratsmaßnahmen verfügbar bleiben soll«³⁹⁶ erfüllte die vom Kongress verabschiedete Dual-Use-Gesetzgebung ein weiteres wichtiges Ziel, wie Watt betont: Sie stufte die illegalen Vorräte des US-Verteidigungsministeriums an biologischen und chemischen Waffen als »legal« ein, und zwar als Vorräte an Arzneimitteln und Impfstoffen. Die heutige Bedeutung wird von Debbie Lerman darin gesehen, dass die

»[...] Reaktion auf die Covid-Pandemie von Gruppen und Behörden geleitet [wurde], deren Aufgabe es ist, auf Kriege und terroristische Bedrohungen zu reagieren, nicht auf Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder Krankheitsausbrüche.«³⁹⁷

Dies steht im Einklang mit der Prognose des US Army War College aus dem Jahr 2004, dass »Instrumente der Macht« »immer kleiner werden – ohne jedoch an Durchschlagskraft zu verlieren«³⁹⁸. Daher die Instrumentalisierung von Etiketten und Arzneimitteln. Diese Praxis der (Um-)Benennung und (Neu-)Definition zum Zwecke der Erhaltung oder Ausweitung von Macht hat eine lange Geschichte.

395 United Nations. 1993. Convention on the prohibition of the development, production, stockpiling and use of chemical weapons and on their destruction. United Nations. [[Website](#)]

396 Watt, K. 2023. *op. cit.* [[Website](#)]

397 Lerman, D. 2022. Government's National Security Arm Took Charge During the Covid Response. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]

398 United States Army War College. 2004. *op. cit.*, S. 11. [[Website](#)]

4.4 Zugrundeliegende Forschung und Entwicklung

So haben die geheimen Menschenversuche des letzten Jahrhunderts, legislative Tricksereien und die durch den 11. September geschaffenen Befugnisse zur biologischen Überwachung den Weg für die massenhafte Einführung experimenteller BioNano-Impfstoffe in diesem Jahrhundert und eine offizielle Fokussierung auf Genbearbeitung, [vernetzte Menschen](#) und die »Programmierung der Biologie« wie bei Computern geebnet.³⁹⁹ Angesichts dieser Realität ist es verlockend zu hoffen, dass transhumanistische Zukunftsvisionen und politische Ergebnisse eher selbstverherrlichende Fantasien als realistische Kampfpläne sind. Die entscheidende Frage hierbei ist, ob die erforderliche Technologie existiert und/oder realistisch innerhalb des vorgeschlagenen Zeitrahmens eingesetzt werden könnte, um militärische transhumanistische Pläne für Menschen und Gesellschaften zu verwirklichen. Sind beispielsweise die doppelt verwendbaren Bio-Nano-Werkzeuge verfügbar, um »intelligente« Netze⁴⁰⁰ zu schaffen, die den menschlichen Körper und das Gehirn in Knotenpunkte eines Netzwerks verwandeln können?

Kurz gesagt, scheint dies der Fall zu sein. Nach Bidens Durchführungsverordnung im Jahr 2022 kündigte das Pentagon beispielsweise eine Investition in Höhe von einer Milliarde Dollar in öffentliche und private Partner an, um relevante Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu finanzieren.⁴⁰¹ Darüber hinaus gibt es zahlreiche Beispiele für solche Nano-Bio-Info-Kogno-Forschungs- und

399 Biden, J.R. 2022. *Executive Order on Advancing Biotechnology and Biomanufacturing Innovation for a Sustainable, Safe, and Secure American Bioeconomy*. The White House. [[Website](#)]

400 Akyildiz, I.F. 2017. *Internet of Nanothings & Bio-Nanothings*. Presentation to the [Visions for Future Communications Summit](#), October 23 2017, University Institute of Lisbon, Portugal. Organized by [Networld2020](#) with the support of the [5G Infrastructure Association](#), the European Commission, [IEEE](#) and the [National Science Foundation](#). [[Website](#)]

401 Edwards, J. 2022. DOD to invest \$1.2B in biomanufacturing; Heidi Shyu quoted. *GovCon Wire*. [[Website](#)]

Entwicklungsprojekte.⁴⁰² Entgegen der weit verbreiteten Fehlannahme, dass Nanotechnologie etwas Neues sei, reicht die »Revolution« der Nanowissenschaften tatsächlich bis in die späten 1950er Jahre zurück. Wie in einem Bericht des Air Force Research Laboratory aus dem Jahr 2010 über Nanowissenschaftstechnologien beschrieben, hielt Richard Feynman, der später den Nobelpreis für Physik erhielt, 1959 einen Vortrag mit dem Titel »There's Plenty of Room at the Bottom« (Es gibt viel Platz ganz unten).⁴⁰³ In diesem Vortrag stellte er das damals noch junge Gebiet der Nanowissenschaften und Nanotechnologie vor, bei dem es um die Manipulation von Materie auf atomarer Ebene geht. Feynman sah darin den Motor für zukünftige Entwicklungen in den Bereichen Computer, Informationstechnologie, Biologie und mechanische Systeme. Der Bericht der Luftwaffe aus dem Jahr 2010 stellt fest, dass fünfzig Jahre nach Feynmans Vortrag die Nanotechnologie viele Produkte und Fähigkeiten in den von Feynman vorgesehenen Bereichen und darüber hinaus, wie beispielsweise in der Gesundheits-, Kommunikations-, Elektronik- und Freizeitindustrie, hervorgebracht hat.

Wie die Nanotechnologie sind auch synthetische menschliche Systeme nichts Neues. 1996 schrieb das US-Verteidigungsministerium in einem jährlichen Bericht über Verteidigungswissenschaft und -technologie: »Einige wenige wissenschaftliche und technologische Ergebnisse haben direkt den Sprung in die operative Anwendung geschafft, wie beispielsweise [...] steriler künstlicher Blutersatzstoff für alle Blutgruppen«. ⁴⁰⁴ (Laut der Website des Stanford University Blood Center war dieser bis 2021 im zivilen Bereich noch nicht verfügbar.)⁴⁰⁵

402 Roco, M.C. and Bainbridge, W., Eds. 2002. *Converging Technologies for Improving Human Performance: Nanotechnology, Biotechnology, Information Technology and Cognitive Science*. Arlington, VA: National Science Foundation. [[Website](#)]

403 Air Force Research Laboratory (AFRL). 2010. *AFRL Nanoscience Technologies: Applications, Transitions and Innovations*. Air Force Research Laboratory, Wright Patterson Air Force Base, S. 3. [[Website](#)]

404 Director, Defense Research and Engineering, Department of Defense. 1996. *Defense Science and Technology Strategy*. Department of Defense, S. 20. [[Website](#)]

Ebenso gab die DARPA erst 2023 öffentlich bekannt, dass sie »mit der Arbeit« an diesem Thema beginnen werde.⁴⁰⁶

Es folgt ein kurzer Einblick in den umfangreichen Bestand nicht klassifizierter, von militärischen Geheimdiensten unterstützter Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Transhumanismus (abgesehen von den klassifizierten oder »verborgenen« Projekten): Eine kleine Auswahl von Titeln wird aufgeführt:

- »*Bio-Inspired Nanoscale Hybrid Systems*« (*Bio-inspirierte Hybridsysteme im Nanomaßstab*) 2003: Abschließender technischer Bericht, gesponsert vom US Air Force Office of Scientific Research, gemeinsam verfasst mit Pfizer. Der Bericht beschreibt die technischen Ergebnisse von über 100 Forschungsprojekten an Universitäten und Forschungsinstituten weltweit zum Thema »Kombination natürlicher Nanosysteme (Biomoleküle) und künstlicher nanoskaliger Spezies wie Metall- oder Halbleiter-Nanopartikel«. ⁴⁰⁷ Zwei Beispiele für die über 100 beschriebenen Technologien sind die Verwendung von Metallnanokristallen als Antennen zur Steuerung der Aktivität von DNA unter dem Einfluss externer Magnetfelder und die Integration von funktionalisierten Nanopartikeln und Nanoröhren mit Biomaterialien, einschließlich DNA, für bioelektronische Anwendungen.
- »*Direct Nanoscale Conversion of Bio-Molecular Signals into Electronic Information*« (Direkte Umwandlung von biomolekularen Signalen in elektronische Informationen) 2008: Abschlussbericht über Forschung und Entwicklung im Rahmen eines fünfjährigen Stipendiums, gefördert durch das Office of Naval Research von 2003 bis 2008. Ziel des Projekts war die

405 Thomas, K. 2021. Artificial Blood: The Future of Patient Care? *Stanford Blood Center*. [[Website](#)]

406 Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA). 2023. *DARPA Team Begins Work on Field Deployable Whole Blood Equivalent*. DARPA. [[Website](#)]

407 Schmid, G., Simon, U., Stranick, S.J., and Arrivo, S.M. 2003. *Symposium C: Bio-Inspired Nanoscale Hybrid Systems*. Final technical report of a project sponsored by the Air Force Office of Scientific Research, S. 7. [[Website](#)]

Schaffung von »biologisch-digitalen Konvertierungsschnittstellen«, die einen »direkten elektronischen Zugriff auf biomolekulare Reaktionen ermöglichen [...] einschließlich der Echtzeit-Erkennung menschlicher Reaktionen in vivo«. ⁴⁰⁸ Es entstanden 122 Zeitschriftenveröffentlichungen, 93 Konferenzbeiträge, 151 Gastvorträge, 13 Patente und 25 bedeutende Auszeichnungen.

- »*Self-Assembly of Large Scale Shape Controlled DNA Nano-Structures*« (Selbstorganisation großflächiger, formkontrollierter DNA-Nano-Strukturen) 2014: Abschlussbericht über Forschung und Entwicklung im Rahmen eines vom Office of Naval Research geförderten Stipendiums, das von 2011 bis 2014 lief. Der Schwerpunkt des Projekts lag auf der Schaffung verschiedener selbstorganisierter Strukturen aus synthetischer DNA, darunter auch metallisierte DNA. Es entstanden 14 begutachtete Zeitschriftenartikel, 48 Konferenzvorträge, unter anderem zu den Themen synthetische Biologie und Biofabrikation, und es wurden 8 Auszeichnungen verliehen, darunter ein Synthetic Biology Young Scientist Award und ein World Economic Forum Young Scientist Award. ⁴⁰⁹
- »*CyborgCell: Intracellular Delivery of Molecular and Supramolecular Ionic Circuits for Cyborg Tissue*« (CyborgZelle: Intrazelluläre Zufuhr molekularer und supramolekularer ionischer Schaltkreise für Cyborg-Gewebe) 2018: Abschließender Leistungsbericht über ein dreijähriges, vom Air Force Office of Scientific Research gefördertes Stipendium für den Zeitraum 2015–2018 mit Schwerpunkt auf »Programmierung von Zellen und Systemen«. Im Rahmen des Projekts entstanden neun Publikationen, unter anderem zu den

408 Yin, P. 2014. *Self-Assembly of Large Scale Shape Controlled DNA Nano-Structures*. Final report of a project sponsored by the Office of Naval Research. [[Website](#)]

409 Xu, J., and Beresford, R. 2008. *Direct Nanoscale Conversion of Bio-Molecular Signals into Electronic Information*. Final report of a project sponsored by the Office of Naval Research, S. 2 and 3. [[Website](#)]

Themen Bioelektronik, synthetisches Gewebe und »elektrisch angetriebene, mikrotechnisch hergestellte, bioinspirierte Soft-Roboter«. ⁴¹⁰

- »*Cyborgcell: Molecular-Nanoscale Circuits for Active Control of Cells*« (Cyborgcell: Molekulare Schaltkreise im Nanomaßstab zur aktiven Steuerung von Zellen) 2018: Abschlussbericht über die Ergebnisse eines dreijährigen, vom Air Force Office of Scientific Research geförderten Forschungsprojekts (2015–2018). Ziel des Projekts war die »Entwicklung molekularer Schaltkreise im Nanomaßstab, die Zellen über externe Strahlung steuern«. ⁴¹¹

Eine umfassende Liste der damit verbundenen Forschungsprojekte wäre praktisch endlos. Die wichtige Schlussfolgerung daraus ist, dass die Militär- und Geheimdienstgemeinschaft nicht nur leere futuristische Spekulationen anstellt, wenn sie ihre »Zukunftsdokumente« veröffentlicht oder Empfehlungen an Regierungen und andere Entscheidungsträger ausspricht. Militärgeheimdienste investieren seit Jahrzehnten in passende Technik und treiben ihre Entwicklung voran. Nach Angaben des Harvard-Historikers Peter Galison übertrifft geheimer Forschungseinsatz offene Forschung im Verhältnis 5:1 bis 10:1. ⁴¹² Dennis Bushnell von der NASA Langley schätzt, dass ein großer Teil der vom Militär finanzierten Forschung und Entwicklung über 40 Jahre unter Verschluss bleibt. ⁴¹³ Daraus folgt: Der umfangreiche Bestand an nicht als geheim eingestuftem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich der transhumanistischen Technologie

410 Luscombe, C. 2019. *CyborgCell: Intracellular Delivery of Molecular and Supramolecular Ionic Circuits for CyborgTissue*. Final performance report of a project sponsored by the Air Force Office of Scientific Resarch, S. 2 und 34. [[Website](#)]

411 Lieber, C. 2018. *Cyborgcell: Molecular-Nanoscale Circuits for Active Control of Cells*. Final report of a project sponsored by the Air Force Office of Scientific Research, S. 2. [[Website](#)]

412 Galison, P. 2004. Removing knowledge. *Critical Inquiry*, Vol. 31, No. 1, S. 229-243. [[Journal](#)]

im Bereich der militärischen Geheimdienste dürfte nur die Spitze eines immensen und nicht erkennbaren Eisbergs darstellen.

4.5 Die zivile Maske transhumanistischer Militärtechnologien

Um ihre Ziele im Bereich Wissenschaft und Technologie zu verwirklichen, finanziert die militärische Geheimdienstgemeinschaft nicht nur eigene Forschungsprojekte, sondern stützt sich auch auf den zivilen Sektor und arbeitet mit ihm zusammen. So schrieb das US-Verteidigungsministerium 1996 unter der Überschrift »Dual Use« (militärische und zivile Verwendung) über Technologien wie Biomimetik (die Nachahmung biologischer Prozesse) und mikroelektromechanische Systeme (MEMS, die in Smart Dust und anderen Bio-Nanotechnologien zum Einsatz kommen):

»Wenn das US-Verteidigungsministerium hochwertiges Material entwickeln, einsetzen und instand halten soll, müssen wir uns zunehmend auf dieselbe industrielle Basis stützen, die auch kommerzielle Produkte herstellt [...]. Das Wissenschaft und Technologie-Programm wird zum Aufbau einer gemeinsamen industriellen Basis beitragen, indem es kommerzielle Praktiken, Prozesse und Produkte nutzt und, wo möglich, Technologien entwickelt, die sowohl für militärische als auch für kommerzielle Produkte und Anwendungen als Grundlage dienen können.«⁴¹⁴

Wenn es um die Verschmelzung von Körpern mit Technologie und drahtlosen Netzwerken geht, ist die medizinische/pharmazeutische

413 Bushnell, D. 2001. *Future Strategic Issues/Future Warfare [Circa 2025]*. Presentation to The 4th Annual [Testing and Training for Readiness Symposium](#) & Exhibition: Emerging Challenges, Opportunities and Requirements, National Defense Industrial Association (NDIA), 13-16 August 2001. NASA Langley Research Center, S. 5. [[Website](#)]

414 Director, Defense Research and Engineering, Department of Defense. 1996. *op. cit.*, S. 12. [[Website](#)]

Industrie ein wichtiger militärischer Partner. Genauso wie die Branche für Elektrotechnik/Internet der Dinge (IoT)/Internet der Körper (IoB). Das Combat Capabilities Development Command (DEVCOM) der US-Armee, ein Wissenschafts- und Technologienetzwerk, das sich auf die Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Soldaten konzentriert, schrieb 2019: »Das Tempo der Entwicklung von Cyborg-Technologien wird sich in den nächsten 10 bis 15 Jahren voraussichtlich beschleunigen, angetrieben durch kommerzielle medizinische Anwendungen [Hervorhebung hinzugefügt]«. ⁴¹⁵

Die NATO erklärte 2021, dass »ein anthropotechnischer Ansatz, um einen hybriden Mensch-System-Komplex zu entwickeln«, »vor allem durch die *Kopplung von Informationstechnologie und Nanotechnologien im Gesundheitsbereich* [Hervorhebung hinzugefügt] [...] erfolgen wird, wodurch Menschen »mit verstärkenden Substanzen oder Nanotechnologien injiziert« werden können.« ⁴¹⁶

Im Großen und Ganzen werden in der medizinischen Fachliteratur die erforderlichen Technologien in biologischen Systemen sowohl in vivo (im lebenden Körper) als auch in vitro (im Labor) getestet, um strategische Visionen in die Realität umzusetzen. Dagegen befasst sich die elektrotechnische Fachliteratur mit der Entwicklung von Architekturen, die es vielen medizinischen (und gleichzeitig militärischen) Geräten ermöglichen, die Menschheit 1.0 in Knotenpunkte von Netzwerken zu verwandeln. Sie werden in der elektrotechnischen Fachliteratur als »intrakorporale Netzwerke«, »körperzentrierte drahtlose Netzwerke«, »Netzwerke außerhalb des Körpers«, »Körperbereichsnetzwerke« und so weiter bezeichnet.

415 Emanuel, P., Walper, S., DiEuliis, D., Klein, N., Petro, J.B., and Giordano, J. 2019. *Cyborg Soldier 2050: Human/Machine Fusion and the Implication for the Future of the DoD*. Aberdeen Proving Ground, MD: U.S. Army Combat Capabilities Development Command (DEVCOM) Chemical Biological Center, sponsored by the Office of the Under Secretary of Defense for Research and Engineering, S. 10. [[Website](#)]

416 Claverie, B., and Du Cluzel, F. 2021. «Cognitive Warfare»: The Advent of the Concept of «Cognitics» in the Field of Warfare. In B. Claverie, B. Prébot, N. Buchler, and F. du Cluzel, Eds. *Cognitive Warfare: The Future of Cognitive Dominance*. NATO Collaboration Support Office, S. 2-6. [[Website](#)]

Angesichts des inhärenten Verhältnisses zwischen Risiko und Nutzen ist Krebs ein wichtiger Bereich der medizinischen Forschung, in dem Fachleute Bio-Nano-Geräte mit doppeltem Verwendungszweck erproben und testen. Ähnlich verhält es sich bei Nanotechnologien für das Gehirn, wo neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson wichtige Forschungs- und Entwicklungsbereiche sind. Der Artikel »In Vivo Wireless Brain Stimulation via Non-invasive and Targeted Delivery of Magnetolectric Nanoparticles« (In-vivo-Funkstimulation des Gehirns durch nicht-invasive und gezielte Verabreichung magnetoelektrischer Nanopartikel) erschien in der Fachzeitschrift »Neurotherapeutics«. Er beschreibt, wie magnetoelektrische Nanopartikel intravenös gespritzt werden, die Blut-Hirn-Schranke (BHS) passieren und magnetisch zu den zu stimulierenden Hirnregionen geleitet werden; Anwendungen liegen bei Epilepsie, Alzheimer und Parkinson. Der Artikel weist darauf hin, dass diese Technologie »möglicherweise den Weg zu einer robusteren und präziseren Steuerung des Gehirns ebnen könnte, die derzeit noch nicht möglich ist«. ⁴¹⁷ Diese Methode ließe sich auch in verbesserter virtueller Realität und/oder bei bidirektionalen Gehirn-Maschine-Schnittstellen sowie neurologisch »verdrahteten Menschen« im Bereich der nationalen Sicherheit nutzen.

Oder die Veröffentlichung »Medical Micro/Nanorobots in Precision Medicine« (Medizinische Mikro-/Nanoroboter in der Präzisionsmedizin), die einen Überblick über eine Vielzahl von Mikro- und Nanorobotern und deren Einsatzmöglichkeiten in der medizinischen Sensorik, Bildgebung, Medikamenten- und DNA-Verabreichung sowie bei chirurgischen Eingriffen im gesamten Körpergewebe und in Zellen gibt. ⁴¹⁸ Tatsächlich liefert die Suche nach dem Begriff **Nanoroboter** in Google Scholar rund 19.000 Ergebnisse. Diese Technologien, von denen einige als »Mikrobohrer« bezeichnet

417 Nguyen, T., Gao, J., Wang, P., Nagesetti, A., Andrews, P., Masood, S., Vriesman, Z., Liang, P., Khizroev, S., and Jin, X. 2021*.* In vivo wireless brain stimulation via non-invasive and targeted delivery of magnetolectric nanoparticles. *Neurotherapeutics*, Vol. 18, S. 2091–2106, S. 2100. [Journal]

418 Soto, F., Wang, J., Ahmed, R., and Demirci, U. 2020. Medical micro/nanorobots in precision medicine. *Advanced Science*, Vol. 7, No. 21. [Journal]

werden und sich mit hoher Geschwindigkeit im Körperinneren fortbewegen, Gewebe durchdringen oder Zellen verformen⁴¹⁹ können, besitzen ein doppeltes militärisches Potenzial als Waffen, Überwachungsinstrumente, gentechnische Geräte, Komponenten von Cyborg-Systemen und/oder drahtlose menschliche Netzwerk.

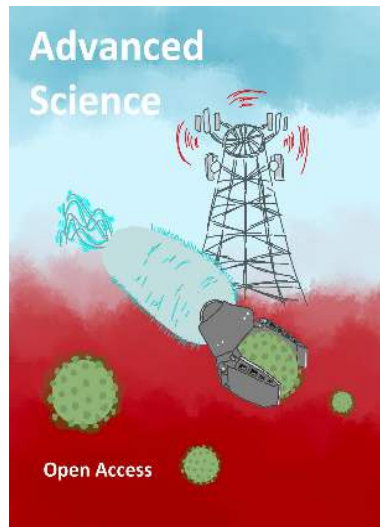


Schaubild 5: Copyright Yena_B, 2024, Künstlerische Interpretation des Titelbildes für die Fachzeitschrift *Advanced Science*.

Die folgende Illustration interpretiert das Titelbild der Novemberausgabe 2020 der Zeitschrift *Advanced Science* mit dem Titel »*Medical Robotics: Medical Micro/Nanorobots in Precision Medicine*« (Medizinische Robotik: Medizinische Mikro-/Nanoroboter in der Präzisionsmedizin) neu und zeigt damit eine Überschneidung zwischen medizinischer und militärischer Technologie. Das Titelbild zeigt die künstlerische Darstellung eines biohybriden/cyborgartigen Mikroorganismus, der von einem Turm Signale empfängt, um ein Coronavirus im Blutkreislauf einzufangen. Gemäß Hararis früherer

419 Zha, F., Wang, T., Luo, M., & Guan, J. 2018. Tubular Micro/nanomotors: Propulsion mechanisms, fabrication techniques and applications. *Micromachines*, Vol. 9, No. 2., S. 78. [Journal]

»Prophezeiung«, dass die Überwachung mit Covid-19 »unter die Haut« gehen würde, erhielt die Öffentlichkeit einen Monat nach Erscheinen der Zeitschrift mit der Veröffentlichung der injizierbaren Gentherapie Anfang [Dezember 2020](#) einen ersten Einblick, wie die Überwachung umgesetzt werden könnte?

In Bezug auf den kommerziellen IoB-/IoBNT-Sektor (Internet of Brains/Internet of Bio-Nano-Things) geben Kyrie und Broudy (2022) in »Cyborgs R Us: The Bionano Panopticon of Injected Bodies« einen Überblick über die gängige elektrotechnische Literatur, in der Architekturen zur Schaffung der in militärischen Geheimdienstdokumenten beschriebenen »verdrahteten Menschen« für angeblich »medizinische« und »Lifestyle«-Zwecke dargelegt werden.⁴²⁰ Diese Architekturen nutzen Mikro- und Nanotechnologie, um körperzentrierte drahtlose Netzwerke aufzubauen, wie in »Enabling Deep-Tissue Networking for Miniature Medical Devices«⁴²¹ beschrieben. Der Artikel beschreibt in vivo-Tests eines Netzwerksystems, bei dem injizierte Sensoren mit Antennen drahtlos aus tiefen Gewebeschichten bis zu 38 Meter außerhalb des Körpers senden, weit genug, um die meisten Mobiltelefone zu erreichen, die in [IoB-Systemen](#) als »Gateways« fungieren und intrakorporale Netzwerke mit dem Internet verbinden.⁴²²

Dieselben Bio-Nanotechnologien, die dem Transhumanismus auf Militärniveau zugrunde liegen, kommen auch in der Medizin- und Elektrotechnik sowie in der »intelligenten« Elektronik zum Einsatz. Das US-Verteidigungsministerium erklärt offen, dass es entsprechende zivile Forschungs- und Entwicklungsergebnisse für eigene Zwecke

420 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. Cyborgs R Us: The Bio-Nano Panopticon of Injected Bodies? *International Journal of Vaccine Theory Practice and Research*, Vol. 2, No. 2. S. 355-383. [[Journal](#)]

421 Ma, Y., Luo, Z., Steiger, C., Traverso, G., and Adib, F. 2018. Enabling deep-tissue networking for miniature medical devices. *SIGCOMM '18: Proceedings of the 2018 Conference of the ACM [Association for Computing Machinery] Special Interest Group on Data Communication*. August 2018, Budapest, Hungary, S. 417–431. [[Website](#)]

422 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

nutzt.⁴²³,⁴²⁴ Ein zunächst harmloses oder therapeutisches Gerät, das in einem Kontext in den menschlichen Körper eingebracht wird, kann in einem anderen Kontext als militärische Ausrüstung dienen.

Leider basieren die gängigen Ansätze zur Regulierung solcher Dual-Use-Technologien aus Sicht der Normalbürger auf einer fehlerhaften und problematischen Grundannahme. Diese Grundannahme lautet, dass nur Bürger eine Dual-Use-Bedrohung darstellen, während man sich darauf verlassen kann, dass die Behörden mit wohlwollender Hand regieren. In seinem Buch *Dual Use Science and Technology, Ethics and Weapons of Mass Destruction* (Dual-Use-Technologie, Ethik und Massenvernichtungswaffen) schreibt Seumas Miller, [Professor für Philosophie](#) und Experte für [Sicherheitsdienste](#), dass man die Risiken der doppelten Verwendbarkeit mindern könne, wenn »entgegen der landläufigen Meinung zumindest unter den Mitgliedern der allgemeinen Bevölkerung ein gewisses Maß an *kollektiver wissenschaftlicher Ingoranz* [Kursivschrift im Original] vorhanden sein sollte«.⁴²⁵ Könnte dies der Grund sein, warum laut Peter Galison 80 bis 90 Prozent der wissenschaftlichen und technologischen Forschung weiterhin geheim sind?⁴²⁶ Eine solche Strategie reguliert jedoch auf eine Weise, die ein eigenes Dual-Use-Problem schafft: Sie lässt Machthabende außerhalb der Kontrollmechanismen der öffentlichen Aufsicht ein Arsenal an waffenfähigem Wissen und Technologien anhäufen.

4.6 Verbindungen zu COVID

Zwei Jahre nach Beginn einer weltweiten Kampagne zur Injektion von Dual-Use-Bio-Nanotechnologien (Nanopartikel und genbasierte Plattformen) legte Ian Akyildiz, Pionier des Internet of NanoThings

423 Director, Defense Research and Engineering, Department of Defense. 1996. *op. cit.* [[Website](#)]

424 Emanuel, P., et al. 2019. *op. cit.* [[Website](#)]

425 Miller, S. 2018. *Dual Use Science and Technology, Ethics and Weapons of Mass Destruction*. S. 2. Cham, Switzerland: Springer International Publishing.

426 Galison, P. 2004. *op. cit.* [[Journal](#)]

(IoNT) und des Internet of BioNano Things (IoBNT)^{427, 428, 429, 430} die die Grundlage für das Internet of Bodies (IoB) bilden, auf einem Symposium für Spitzentechnologie einen Bericht über die Fortschritte des IoBNT vor. Darin heißt es:

»Die [biologischen Nanomaschinen](#) [hinter dem IoBNT] dienen dazu, in den Körper injiziert zu werden [...]. Und das funktioniert bei diesen Covid-Impfstoffen wirklich gut. Es geht in diese Richtung. Diese mRNAs sind nichts anderes als kleine Maschinen im Nanomaßstab. Sie sind programmiert und werden injiziert.«⁴³¹

Es war eine bemerkenswerte Aussage von jemandem mit dem Ansehen von Akyildiz. [Alkiyidiz ist](#) Professor an vier Universitäten, Beiratsmitglied an einer fünften und hatte in der Vergangenheit Professuren an mehreren weiteren Universitäten inne. Er [war von](#) 1999 bis 2019 Chefredakteur emeritus des *Computer Networks Journal* (Elsevier) und Gründungschefredakteur emeritus des *Ad Hoc Networks Journal* (Elsevier) (2003–2019), des *Physical Communication (PHYCOM) Journal* (Elsevier) (2008–2017) und des *Nano Communication Networks (NANOCOMNET) Journal* (Elsevier) (2010–2017), darüber hinaus verfügt er über zahlreiche weitere Qualifikationen.

427 Akyildiz, I. F., and Jornet, J. M. 2010. The internet of nano-things. *IEEE Wireless Communications*, Vol. 17, No.6, S. 58-63. [[Journal](#)]

428 Akyildiz, I., Pierobon, M., Balasubramaniam, S., & Koucheryavy, Y. 2015. The internet of bio-nano things. *IEEE Communications Magazine*, Vol. 53, No. 3, S. 32–40. [[Journal](#)]

429 Akyildiz, I.F. 2017. *op. cit.* [[Website](#)]

430 Akyildiz, I. F., Ghovanloo, M., Guler, U., Ozkaya-Ahmadov, T., Sarioglu, A. F., and Unluturk, B. D. 2020. Panacea: An internet of bio-nanotechnology application for early detection and mitigation of infectious diseases. *IEEE Access*, Vol. 8, S. 140512–140523. [[Journal](#)]

431 Akyildiz, I. F. 2023. *TeraHertz Band Communication: An Old Problem Revisited & Research Directions for the Next Decade*. [ARRC Seminar Series](#), Technology Innovation Institute, [Advanced Technology Research Council \(ATRC\)](#), [YouTube](#). [[Website](#)]

Auch wenn Alkiyidis' Aussage, dass Covid-»Impfstoffe« IoBNT-Nanomaschinen sind, für diejenigen, die glaubten, sie seien aus rein immunologischen Gründen injiziert worden, abwegig klingen mag, steht sie doch völlig im Einklang mit den in den Teilen 1 bis 3 beschriebenen militärischen Geheimdienstunterlagen über technologisch vernetzte Menschen und eine BioNano-technokratische Weggabelung bis zum Jahr 2020. Sie steht auch im Einklang mit den Erkenntnissen unabhängiger Forscher aus aller Welt über nicht offengelegte und nicht identifizierte Strukturen und Materialien in Covid-»Impfstoffen«, Abstrichen und dem Blut der Empfänger. Diese Untersuchungen umfassten optische Mikroskopie^{432, 433}; Dunkelfeldmikroskopie⁴³⁴; Hellfeldmikroskopie^{435, 436, 437, 438, 439}; optische Verbundmikroskopie mit einer Kombination aus Hellfeld, Dunkelfeld und Phasenkontrast⁴⁴⁰; Stereomikroskopie⁴⁴¹; Rasterelektronenmikroskopie mit Röntgendiffraktionsspektroskopie^{442, 443}; Elektronenmikroskopie mit energiedispersiver Röntgenspektroskopie^{444, 445}; Mikro-Raman-Spektroskopie⁴⁴⁶; Raman-Spektroskopie⁴⁴⁷; eine Kombination aus optischer Mikroskopie, Dunkelfeldmikroskopie, UV-Absorptions- und Fluoreszenzspektroskopie, Rasterelektronenmikroskopie, Transmissionselektronenmikroskopie, energiedispersiver Spektroskopie, Röntgendiffraktometrie und Kernspinresonanzspektroskopie⁴⁴⁸; sowie Rasterelektronenmikroskopie, energiedispersive Röntgenspektroskopie, Massenspektroskopie, induktiv gekoppelte Plasmaanalyse, Hellfeldmikroskopie und Dunkelfeldmikroskopie⁴⁴⁹, die alle zu übereinstimmenden Ergebnissen führten.

Viele dieser Forscher haben nicht nur über nicht deklarierte und oft offenbar bizarre (bio)mechanische, sich selbst organisierende Nano- und Mikroinhaltsstoffe in Covid-19-Impfstoffen berichtet⁴⁵⁰, sondern diejenigen, die Elektronenmikroskope und Spektroskopie einsetzen, haben auch kohlenstoffbasierte Strukturen gefunden, die mit Graphen und/oder anderen kohlenstoffhaltigen Mikro- und Nanomaterialien

432 Monteverde, M., Femia, A., and Lafferreire, L. 2022. *Microscope Vials*. [Website]

433 Delgado, M.R. 2022. *Identification of Possible Micro-technology and Artificial Patterns in Pfizer Vaccine Using Optical Microscopy*. [Website]

übereinstimmen⁴⁵¹, darunter wachsende, nicht-biologische Strukturen⁴⁵²,⁴⁵³ sowie Silizium und Metalle⁴⁵⁴, von denen viele in die kohlenstoff-basierten Strukturen eingebettet waren⁴⁵⁵. Zu diesen Metallen und anderen Elementen gehörten Aggregate aus Eisen-Chrom-Nickel-Nanopartikeln (d. h. Edelstahl), Wismut-Titan-Vanadium-Eisen-Kupfer-Silizium-Aluminium⁴⁵⁶, Aluminium und **Thallium**^{457, 458}, Eisenoxid⁴⁵⁹, Cäsium, Barium, Eisen, Chrom, Titan, Cer, Gadolinium, Aluminium⁴⁶⁰, Zinn, Magnesium, Aluminium^{461, 462} und mehr. PCR-Tupfer verschiedener Hersteller wurden außerdem mit einem Feldemissions-

434 Fußnoten 61-73 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Cipelli, R.B., Giovannini, F., Pisano, G. 2022. Darkfield microscopic analysis on the blood of 1,006 symptomatic persons after anti-Covid mRNA injections from Pfizer/BioNTech or Moderna. *International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research*. Vol. 2., No. 2, S. 385-444. [Journal]; Nixon, D. 2023a. Pfizer. *DrDavidNixon.com*. [Website]; Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. LIVE: Uncensored: Graphene Ribbons Connecting Nanotech Inside Injections – Shimon Yanowitz & Matt Taylor. Interview with Maria Zee, *Stew Peters Network*. [Website]; Anonymous. 2022a. Annexure U: Vaccine investigations in Australia. Open Letter to ATAGI, TGA and Federal Health Department. Covid Medical Network; Zee, M. 2022. Maria Zee Uncensored: Whistleblower Scientists Confirm Nanotech & The Great Reset. Zee Media. [Website]; Zee, M. 2022. Maria Zee Uncensored – Australian Senator Exposes Nanotech in Vaccines and Declares this is Genocide. Zee Media. [Website]; Editor. 2022. Nanotech in the Shots? Masks are Dangerous. [Website]; Shelton, M., and Gray, S. (2022). *Nanotech found in Pfizer jab by New Zealand Lab: Sue Grey Co-leader of Outdoors and Freedom Party and Dr Matt Shelton report findings to Parliament's Health Select Committee*. [Website]; Mihalcea, A. EDTA Detoxification for Metals, Graphene and Hydrogel. *Humanity United Now*, Substack. [Website]; Yanowitz, S. 2023. LIVE Uncensored: Shimon Yanowitz: Globalist Synthetic Biology to Eradicate Humans Explored. Interview with Maria Zee, *Stew Peters Network*. [Website]; Campra, P. 2021a. *Microstructures in Covid Vaccines: Inorganic crystals or Wireless Nanosensors Network?* [Website]; Ghitalla, B. 2021. New Microscope Analysis of Vaccines & Effect on Blood. *TimTruth.com*. [Website]; Karl C. 2023. Vaccine crystals formed on swabs, same lipids and/or cells, and dotted fibers. NEW VIDEOS. Man Against the Microbes. Substack. [Website]

435 Yanowitz, S. 2022. Evidence of self-assembling structures in C19 injection vials. *Team Enigma*.

436 Taylor, M. 2023a. Exclusive Horrific Images: Circuits In Covid Jab – Internet Router Causes Circuits To Self Assemble. Interview with Stew Peters, *Stew Peters Network*. Rumble. [Website]

Umfeld-Rasterelektronenmikroskop mit energiedispersivem System untersucht und es wurde festgestellt, dass sie mehrere nicht identifizierte Strukturen sowie Staub (ob gewöhnlicher Staub oder Smart Dust) enthalten, der Silizium, Kohlenstoff, Aluminium, Kalium, Sauerstoff, Magnesium, Titan, Eisen und Schwefel enthält.⁴⁶³

Was die Rezeption solcher Erkenntnisse angeht, schreibt einer von uns in dem Buch *Covid-19« Psychological Operations and the War for*

-
- 437 Campra, P. 2021b. *Microscopic Objects Frequently Observed in mRNA Covid-19 Vaccines*. ResearchGate. [[Website](#)]
- 438 Campra, P. 2021a. *op. cit.* [[Website](#)]
- 439 Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. LIVE: Uncensored: Graphene Ribbons Connecting Nanotech Inside Injections – Shimon Yanowitz & Matt Taylor. Interview with Maria Zeee, *Stew Peters Network*. [[Website](#)]
- 440 Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. LIVE: Uncensored: Graphene Ribbons Connecting Nanotech Inside Injections – Shimon Yanowitz & Matt Taylor. Interview with Maria Zeee, *Stew Peters Network*. [[Website](#)]
- 441 Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. LIVE: Uncensored: Graphene Ribbons Connecting Nanotech Inside Injections – Shimon Yanowitz & Matt Taylor. Interview with Maria Zeee, *Stew Peters Network*. [[Website](#)]
- 442 Nagase, D. 2022. Dr. Nagase Releases Bombshell New Findings From Vaccine -Microscope & Compositional Analysis. *****BitChute*. [[Website](#)]
- 443 Exposé. 2022. Scientists discover ‘Carbon Nanotech’ & ‘Radioactive Thulium’ in Pfizer & Moderna COVID Vaccines. *The Exposé*. [[Website](#)]
- 444 Hagima, G. 2023. Electron Microscopy of Comirnaty, Moderna C19 Shots, Dental Anesthetics & Pneumovax. Interview with Dr Anna Mihalcea, MD, PhD., *Humanity United Now*, Rumble. [[Website](#)]
- 445 Mihalcea, A. 2023. BREAKING NEWS: New Analysis Of C19 Bioweapons: No MRNA, But Toxic Metals and Silicone. Dental Anesthetics & Pneumovax Also Contain Silicone & Metals Used For Nanotech-Interview With Dr. Geanina Hagima. *Humanity United Now*, Substack. [[Website](#)]
- 446 Campra, P. 2021a. *Detection of Graphene in Covid19 Vaccines by Micro-raman Spectroscopy*. Technical report. [[Website](#)]
- 447 UNIT. 2021. Qualitative Evaluation of Inclusions in Moderna, AstraZeneca and Pfizer Covid-19 Vaccines. Project CUNIT-2-112Y6580, report commissioned by EbMCsquared CiC and submitted to UK police. *Global Humanitarian Crisis Prevention and Response Unit*. [[Website](#)]
- 448 Club of Scientists. 2021. What is Really in the C-19 Vaccines? *Rights and Freedoms*. [[Website](#)]

Technocracy (»Covid-19« Psychologische Operationen und der Krieg um die Technokratie):

»Insbesondere im Kontext des IT-/Bio-/Nano-Zeitalters (siehe Kap. 8) sind dies viele empirische Belege, die man nicht einfach ignorieren kann, doch Kommentatoren zögern aus mehreren Gründen, die Möglichkeit nicht offengelegter Technologien in den »Covid-19-

-
- 449 Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *Summary of Preliminary Findings*. [[Website](#)]
- 450 Fußnoten 89-108 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Nixon, D. 2023a. *op.cit.* [[Website](#)]; Nixon, D. 2023a. *op.cit.* [[Website](#)]; Nixon, D. 2023a. *op.cit.* [[Website](#)]; Club of Scientists. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Club of Scientists. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Zeee, M. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Zeee, M. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Monteverde, M., Femia, A., and Lafferreire, L. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Nagase, D. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Exposé. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Yanowitz, S. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Wakeling, R. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Delgado, M.R. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Campra, P. 2021a. *op.cit.* [[Website](#)]; Campra, P. 2021b. *op.cit.* [[Website](#)]; Editor. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Shelton, M., and Gray, S. (2022). *op.cit.* [[Website](#)]; Hagima, G. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Mihalcea, A. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]
- 451 Fußnoten 109-116 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Club of Scientists. *op. cit.* [[Website](#)]; Nagase, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; Exposé. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; Campra, P. 2021a. *op.cit.* [[Website](#)]; UNIT. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Hagima, G. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Mihalcea, A. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]
- 452 Nagase, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]
- 453 Exposé. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]
- 454 Fußnoten 119-125 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Club of Scientists. *op. cit.* [[Website](#)]; Nagase, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; Exposé. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; UNIT. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Hagima, G. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Mihalcea, A. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]
- 455 Fußnoten 126-132 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Club of Scientists. *op. cit.* [[Website](#)]; Nagase, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; Exposé. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]; UNIT. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Hagima, G. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Mihalcea, A. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]
- 456 Club of Scientists. *op. cit.* [[Website](#)]
- 457 Nagase, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

Impfstoffen« in Betracht zu ziehen. Zunächst einmal klingt es absurd – wie Science-Fiction – und liegt zu weit außerhalb des Spektrums sozial akzeptierter Meinungen. Dies spiegelt jedoch lediglich die Grenzen der menschlichen Psychologie und des Gruppendenkens wider; es handelt sich nicht um evidenzbasierte Wissenschaft. Militärische Propaganda bedeutet, dass die Wahrnehmungsparameter der Öffentlichkeit auf den Virus, das Spike-Protein, mRNA/DNA und die Gefahren beschränkt bleiben, die von den offengelegten »Impfstoff«-Inhaltsstoffen ausgehen. Die meisten Ärzte, Virologen, Mikrobiologen und so weiter wissen nur sehr wenig über Bio-Nanotechnologie, sind also nicht qualifiziert, sich dazu zu äußern, und ziehen es verständlicherweise vor, sich an ihre Fachgebiete zu halten. Die Angst vor Repressalien (zum Beispiel Verleumdungskampagnen in den Medien, Angriffe von Kollegen, Entzug der Approbation, Schikanen und (lebensbedrohliche) Drohungen) hält Wissenschaftler/Ärzte davon ab, die Orthodoxie öffentlich in Frage zu stellen.«⁴⁶⁴

Entgegen einer voreiligen Ablehnung, dass die weltweit in Covid-»Impfstoffen« und im Blut der Empfänger gefundenen unbekannt Strukturen und nicht deklarierten Stoffe lediglich Salz und Cholesterin widerspiegeln könnten, existiert in der öffentlichen

458 Exposé. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

459 UNIT. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]

460 Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]

461 Hagima, G. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]

462 Mihalcea, A. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]

463 Gatti, A.M., Ristic, M., and Montanari, S. 2023. Chemical-physical investigations of nine types of nasopharyngeal swabs for the PCR analyses. *MOJ Biol Med. (MedCrave Online Journal of Biology and Medicine)*, Vol. 8, Issue 3., S. 133-137. [[Journal](#)]

464 Hughes, D.A. 2024. «Covid-19,« *Psychological Operations, and the War for Technocracy*. Palgrave Macmillan.

Literatur eine Vielzahl von Kandidaten für Bio-Nanotechnologien und -Materialien.⁴⁶⁵ Darüber hinaus wird berichtet, dass sich die in Covid-»Impfstoffen« beobachteten Strukturen nicht nur in ihrer Zusammensetzung und Morphologie von einfachen Salz- oder Cholesterinkristallen unterscheiden, sondern auch durch ein abweichendes Verhalten, indem sie beispielsweise einen Umfang bilden, bevor sie interne Details ausfüllen⁴⁶⁶, und dass diese Details komplexer sind.⁴⁶⁷ In ähnlicher Weise wurde eine Reaktionsfähigkeit auf elektromagnetische Frequenzen beobachtet: Zusammenfügen beim

465 Fußnoten 142-152 werden hier in einer Fußnote zusammengefasst: Zhan, P., Peil, A., Jiang, Q., Wang, D., Mousavi, S., Xiong, Q., Shen, Q., Shang, Y., Ding, B., Lin, C., Ke, Y., and Liu, N. 2023. Recent advances in DNA origami-engineered nanomaterials and applications. *Chemical Reviews*, Vol. 123. S. 3976–4050. [Journal]; Chowdhury, A. 2020. MEMS Packaging for High Volume Products. *Embedded Computing Design*. [Website]; MIT. 2023. Inventing Disruptive Technologies for Nanoelectronic Devices and Creating New Paradigms for Life-Machine Symbiosis. *MIT Nano-Cybernetic Biotrek Research Group*. [Website]; Seo, J., Kim, S., Park, H. H., Choi, D. Y., & Nam, J. M. 2019. Nano-bio-computing lipid nanotablet. *Science Advances*, Vol. 5, No. 2. [Journal]; Jarvis, M. 2022. Cell Rover: Exploring and Augmenting the Inner World of the Cell. *MIT News*. [Website]; Zhao, M. Z., Cheng, D. B., Shang, Z. R., Wang, L., Qiao, Z. Y., Zhang, J. P., and Wang, H. 2018. An »in vivo self-assembly« strategy for constructing superstructures for biomedical applications. *Chinese Journal of Polymer Science*, Vol. 36, S. 1103-1113. [Journal]; Everts, H. 2021. Tiny, Wireless, Injectable Chips Use Ultrasound to Monitor Body Processes. *Columbia Engineering*. [Website]; Liu, M., Chao, J., Deng, S., Wang, K., Li, K., and Fan, C. 2014. Dark-field microscopy in imaging of plasmon resonant nanoparticles. *Colloids and Surfaces B: Biointerfaces*, Vol. 124, S. 111-117. [Journal]; Bramini, M., Alberini, G., Colombo, E., Chiacchiaretta, M., DiFrancesco, M. L., Maya-Vetencourt, J. F., Maragliano, L., Benfenati, F., and Cesca, F. 2018. Interfacing graphene-based materials with neural cells. *Frontiers in Systems Neuroscience*, Vol. 12, No. 12. [Journal]; Kubiak, J. M., Morje, A. P., Lewis, D. J., Wilson, S. L., & Macfarlane, R. J. 2021. Dynamic manipulation of DNA-programmed crystals embedded in a polyelectrolyte hydrogel. *ACS Applied Materials & Interfaces*, Vol. 13, No. 9, S. 11215-11223. [Journal]; Zhou, H., Mayorga-Martinez, C. C., Pané, S., Zhang, L., and Pumera, M. 2021. Magnetically driven micro and nanorobots. *Chemical Reviews*, Vol. 121, No. 8), S. 4999-5041. [Journal]

466 Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. op. cit. [Website]

467 Nixon, D. 2022a. Construction Video 1. [DrDavidNixon.com](https://www.DrDavidNixon.com). [Website]

Einschalten eines nahegelegenen Routers, Auflösen beim Ausschalten, kein Zusammenfügen in einem Faraday-Beutel.⁴⁶⁸,⁴⁶⁹

Betrachten Sie beispielsweise die Bilder und Videos von Strukturen, die im Produkt von Pfizer-BioNTech unten zu finden sind. Mit nur traditionellem mikrobiologischem Wissen als Bezugspunkt und wenig oder gar keinem Bewusstsein für die in dieser Artikelserie behandelten Dokumente und Literatur weisen voreilige Erklärungen⁴⁷⁰ von Kommentatoren, die in den Status quo vertieft sind, ausnahmslos auf bekannte und harmlose Konstrukte hin. Mit dem Wissen um die jahrzehntelange transhumanistische Planung und Forschung sowie die damit verbundenen staatlichen Maßnahmen, einschließlich der wichtigen Rolle von Injektionen für die »Verbesserung« des Menschen (siehe Teil 2 und 3), halten wir jedoch injizierbare Technologien wie selbstorganisierende DNA-Elektronik für ebenso sinnvoll, wenn nicht sogar für sinnvoller.

468 Taylor, M. 2023a. *Op. cit.* [[Website](#)]

469 Nixon, D. 2022b. Interview with Sasha Latypova, 18m 50s. [DrDavidNixon.com](#). [[Website](#)]

470 AFP Canada. 2021. Covid—19 vaccines do not contain DNA-altering robots. *AFP Fact Check*. [[Website](#)]

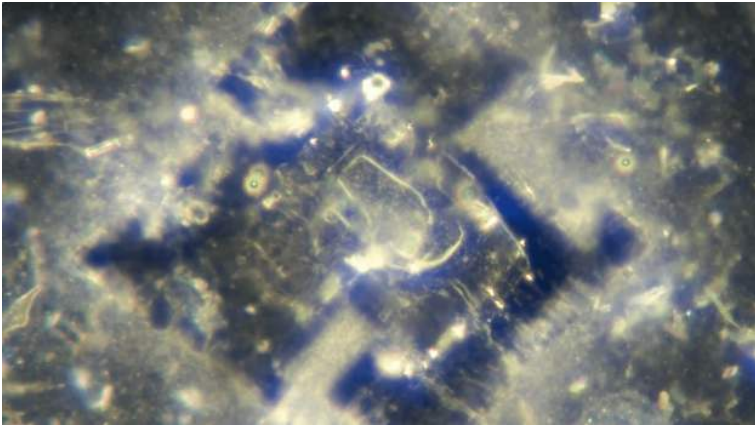


Schaubild 6: Aufgenommenes Bild aus einer Videomontage des Covid-»Impfstoffs« von Pfizer/BioNTech, das strukturelle Anomalien zeigt, die sich offenbar selbst zusammenfügen und wieder auflösen, während sie in das injizierbare flüssige Medium eingetaucht sind. Nixon, D. 2022a. Konstruktionsvideo 1. DrDavidNixon.com. [[Website](#)] Genehmigung zur Reproduktion des Bildes durch Dr. David Nixon erteilt.

Könnten die mikroskopischen Strukturen, die sich in den oben genannten Covid-»Impfstoffen« bilden, Technologien wie Makrostrukturen im Mikrometerbereich widerspiegeln, die sich aus DNA-Nanostrukturen selbst zusammenbauen?⁴⁷¹ Die imstande sind, DNA-Nanomaschinen⁴⁷² zu bauen, möglicherweise mit »DNA-selbstorganisierten Roboterarmen« und anderen komplexen Strukturen⁴⁷³, und/oder Mikroelektronik und/oder selbstorganisierende DNA-Nanodrähte herzustellen?⁴⁷⁴ All dies kann »leicht modifiziert und mit einer Vielzahl von nanoskaligen Einheiten, die interessante biologische, chemische, magnetische, elektrische oder optische

471 Boettner, B. 2022. DNA nanostructures grow up to become micron-scale megastructures. The Wyss Institute. [[Website](#)]

472 Zhan et al., 2023. *op. cit.* [[Website](#)]

473 Ebenda S. 3995 [[Website](#)]

474 Joshi, R.K., West L., Kumar, A., Joshi, N., Alwarappan, S., Kumar, A. 2010. Production of semiconducting gold-DNA nanowires by application of DC bias. *Nanotechnology*. Vol. 21, No. 18. [[Journal](#)]

Eigenschaften besitzen«⁴⁷⁵, funktionalisiert werden, unter anderem durch »Metallisierung« der DNA?⁴⁷⁶ Dies wiederum bewirkt, dass die DNA-Nano- und Mikrotechnologien »ausgezeichnete räumlich-zeitliche Reaktionen auf eine Vielzahl externer Reize« zeigen, wie z. B. elektrische, magnetische oder optische Frequenzen.⁴⁷⁷

Eine 75-seitige Übersicht über solche Technologien aus dem Jahr 2023 finden Sie in dem Artikel »[Recent Advances in DNA Origami-Engineered Nanomaterials and Applications](#)« (Jüngste Fortschritte bei DNA-Origami-basierten Nanomaterialien und deren Anwendungen), veröffentlicht in der Fachzeitschrift *Chemical Reviews*, hier in Fußnote 99 referenziert. Ein Video, das die Selbstorganisation von DNA-Nanotechnologien zu vorprogrammierten, funktionalisierten Makrostrukturen, darunter Smiley-Gesichter, veranschaulicht, finden Sie unter diesem [Link](#) des Wyss Institute der Harvard University.

Könnten die potenziellen optischen, elektrischen und magnetischen Besonderheiten solcher »funktionalisierter« Technologien im Nanomaßstab der Grund dafür sein, dass einige Strukturen in den Covid-»Impfstoffen« auf elektromagnetische Signale reagieren?^{478, 479} Oder warum gab es nach der Einführung des Covid-»Impfstoffs« so viele Videos von Magneten und metallischen Gegenständen, die an der Injektionsstelle haften blieben?⁴⁸⁰ Könnte dies erklären, warum eine drahtartige Struktur in einer Pfizer/BioNTech-Impfstoffprobe, die zunächst als Umweltrückstand angenommen wurde, sich über einen Zeitraum von zwei Tagen bewegte und sich anschließend an eine rechteckige, chipähnliche Struktur anzuheften schien?^{481, 482}

475 Zhan et al., 2023. *op. cit.* S. 3977 [[Website](#)]

476 Ebenda S. 4003 [[Website](#)]

477 Ebenda S. 3977 [[Website](#)]

478 Nixon, D. 2022b. *op. cit.* [[Website](#)]

479 Taylor, M. 2023b. Digging into Jab Discovery: Frequencies from Phones, Tablets, Laptops Assemble Circuits. *The Stew Peters Network*. Rumble. [[Website](#)]

480 Tim Truth. 2021. Magnetgate 3: Loads more #magnetchallenge vids of magnets & metal sticking to people after vaccine. Bitchute. [[Website](#)]

481 Nixon, D. 2023b. »This is a chip« – revisited. *Nixonlab*. Substack. [[Website](#)]

Das Ergebnis waren Formen und Konfigurationen, die denen ähnelten, die bei Pfizer/BioNTech auf der anderen Seite der Welt beobachtet wurden.⁴⁸³

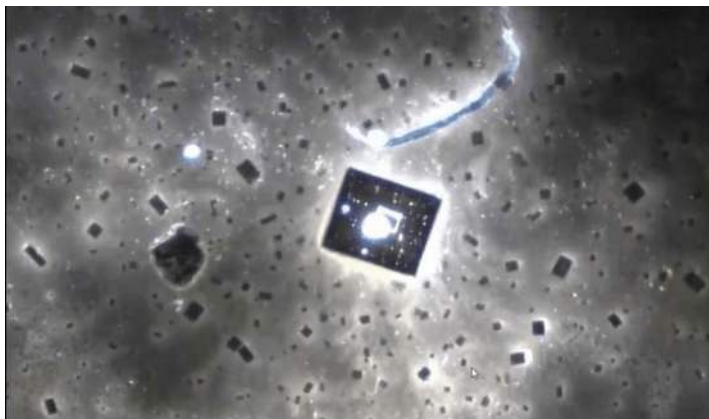


Schaubild 7: Aufnahme aus einem Dunkelfeld-Stereomikroskop der Strukturen des Covid-»Impfstoffs« von Pfizer/BioNTech mit einer damit verbundenen drahtartigen Struktur, die ursprünglich als zufällige Umweltfaser angesehen wurde, aufgenommen am 7. Dezember 2022. Nixon, D. 2023b. »This is a chip« – überarbeitet. Nixonlab.

Substack [[Website](#)] Genehmigung zur Wiedergabe des Bildes durch Dr. David Nixon erteilt.

482 Nixon, D., and Taylor, M. 2022. David & Mat Taylor – 221209, 1h 19m 53s. [DrDavidNixon.com](#). [[Website](#)]

483 Yanowitz, S. and Taylor, M. 2022. *op. cit.*, 49m 47s. [[Website](#)]

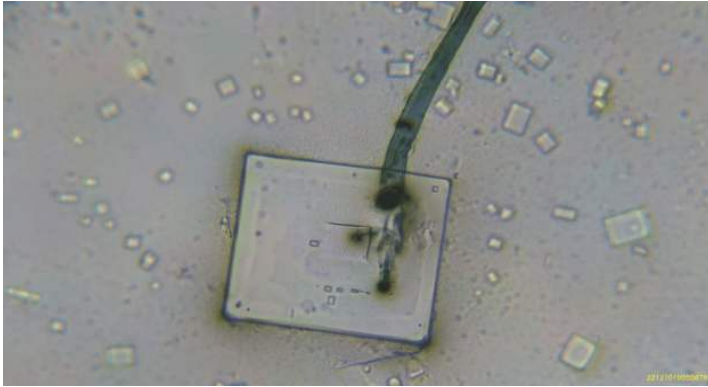


Schaubild 8: Hellfeldbild der Strukturen des Covid-»Impfstoffs« von Pfizer/BioNTech mit Detailansicht der Stelle, an der eine drahtartige Struktur offenbar mit einer rechteckigen Struktur in Kontakt steht. Nixon, D. 2023b. »This is a chip« – revisited. Nixonlab. Substack. [[Website](#)] Genehmigung zur Wiedergabe des Bildes durch Dr. David Nixon erteilt.

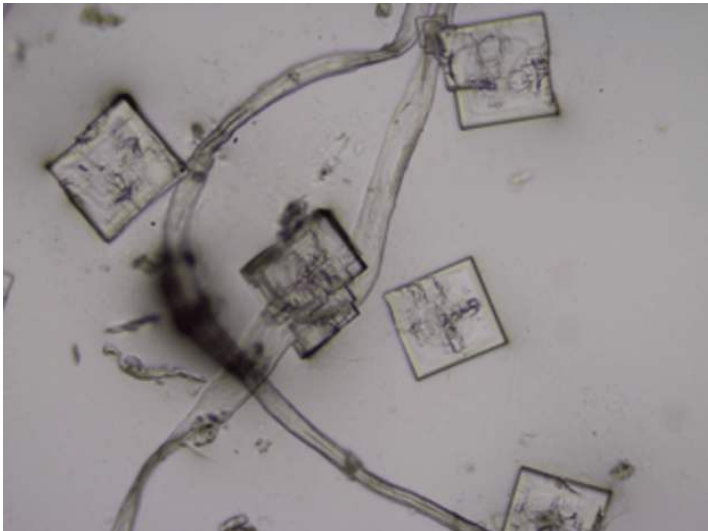


Schaubild 9: Hellfeldbild des Covid-»Impfstoffs« von Pfizer/BioNTech, das faserige Strukturen zeigt, die mit rechteckigen Strukturen übereinstimmen, aber nicht miteinander verbunden zu sein scheinen. Taylor, M. 2022. Unzensiert: Graphenbänder verbinden Nanotechnologie in Injektionen – Shimon Yanowitz & Matt Taylor. Interview mit Maria Zee. Zee Media. [[Website](#)] Genehmigung zur Reproduktion des Bildes durch Dr. Simon Yanowitz und Dr. Matt Taylor erteilt.

Könnten diese Bilder Mikrometer-große Makrostrukturen darstellen, die sich aus DNA-basierten oder anderen Nanostrukturen selbst zusammenfügen?⁴⁸⁴ Könnten die Fasern selbstorganisierende Nanodrähte darstellen?⁴⁸⁵ Oder handelt es sich um etwas ganz anderes?

Leider erfordert die umfassende Untersuchung solcher Fragen den Zugang zu unerschwinglich teuren Geräten wie Präzisions-Rasterkraftmikroskopen und Rastertunnelmikroskopen, die in Verbindung mit Elektronenmikroskopen in der Lage sind, Nanopartikel und Nanomaterialien, einschließlich solcher mit DNA, präzise zu charakterisieren. Die Kosten solcher Untersuchungen sorgen jedoch dafür, dass sie von Institutionen monopolisiert werden, die umfassend von unabhängigen und kritischen Aktivitäten gesäubert wurden⁴⁸⁶, insbesondere seit den Informationsbereinigungen der Covid-Ära, bei denen alles, was mit »Mis«, »Dis« und »Fehl« zu tun hatte, entfernt wurde. Dementsprechend sorgt die Tatsache, dass die Verantwortung für die Klärung der durch ihre Ergebnisse aufgeworfenen berechtigten Fragen den Bürgerforschern auferlegt wird, dafür, dass niemals eindeutige Antworten gefunden werden. Während mit reflexartigen Gesten mit dem Finger auf die unabhängigen Forscher gezeigt wird, die Fragen stellen und Bedenken äußern, liegt die Verantwortung in Wirklichkeit eindeutig bei den Institutionen und Behörden, die sowohl die Todesfälle und Verletzungen durch die neuen Bio-Nano-»Impfstoffe« als auch die zahlreichen veröffentlichten Berichte über deren nicht deklarierte Inhaltsstoffe ignorieren.

484 Boettner, B. 2022. op. cit. [Website]

485 Joshi, R.K. et al. 2010. op. cit. [Journal]

486 Hughes, D.A. What is in the so-called COVID-19 »vaccines«? Part 1: Evidence of a global crime against humanity. *International Journal of Theory Practice and Research*, Vol. 2, No. 2, S. 457 and 462. [Journal]

4.7 Konnektivität zwischen Menschen und dem Internet der Bio- und Nanotechnologien?

Seit Anfang der 1990er Jahre ist das »Internet« zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden. Niemand besucht Starbucks und stellt die Frage nach ausreichender Temperatur des Kaffees oder ausreichender Geschwindigkeit des WLANs. Trotz dieser stillschweigenden Assoziationen erfolgt die Verwendung von Begriffen wie »Internet der Dinge (IoT)« nur selten, die von »Internet der Nano-Dinge (IoNT)« oder »Internet der Bio-Nano-Dinge (IoBNT)«^{487, 488, 489} sogar noch seltener. Werden diese neueren Iterationen des Internets, die sich derzeit in der Gesellschaft etablieren, ebenfalls so alltäglich werden wie Small Talk über den überkauften Käsekuchen von Starbucks? Das Versprechen des Internets barg schon lange den Keim einer möglichen Emanzipation von den Eigentümern der Produktionsmittel, aber in gewisser Weise stand es auch für die vollständige Transformation der Menschheit.

Tatsächlich ruft der Begriff »Internet« selbst Bilder einer erheblich verbesserten kulturellen und sprachlichen Vernetzung hervor. Innerhalb eines Netzes von Verbindungen erfolgt eine unaufhaltsame Kommunikation und Sendung von Signalen der Präsenz, der Absichten und der Handlungen. Daher wird eine Integration von Menschen 2.0 in ein nahtloses Netzwerk globaler Kommunikationsverbindungen behauptet.

Die konzeptionelle Verbindung zwischen dem Körper als selbstgerechtfertigter Ort der Invasion und staatlichen Überwachung und seiner Echtzeit-Internetverbindung rund um die Uhr tauchte, wie wir bereits erwähnt haben, nur zwei Wochen nach Bekanntwerden der

487 Akyildiz, I. et al. 2015. *op. cit.* [Journal]

488 Stano, P., Gentili, P.L., Damiano, L., and Magarini, M. 2023. A Role for bottom-up synthetic cells in the Internet of Bio-Nano Things? *Molecules*, Vol. 28, No. 14, S. 5564. [Journal]

489 Civas, M., Kuscü, M., Cetinkaya, O., Orlek, B. E., and Akan, O. B. 2023. Graphene and related materials for the Internet of Bio-Nano Things. *APL Materials*, Vol. 11, No. 8. [Journal]

Geschichte eines tödlichen Virus aus Wuhan, China, in der Öffentlichkeit auf. Diese Absurditäten wurden von führenden Verfechtern der vierten industriellen Revolution in die öffentliche Debatte eingebracht. Während Yuval Noah Harari die fruchtbaren Köpfe der Massen darauf vorbereitete, über die absurde falsche Behauptung nachzudenken, dass die Menschen nun die erfundene, vorhersehbare Schlussfolgerung akzeptierten, dass die Überwachung »unter die Haut« gehe, kursierten bald nach dem Start der Massimpfkampagne anekdotische Beobachtungen über bizarre Reaktionen auf die mRNA-Injektionen. [Videoberichte](#) über »Geimpfte« mit magnetisierten Hautflächen in der Nähe der Injektionsstellen wurden weltweit geteilt. Bald darauf tauchten Videos von Menschen auf, die sich als elektronische Geräte in Bluetooth-Netzwerken registrierten.

Auf diese Berichte über anekdotische Beobachtungen folgten kleine Vorstudien von Sarlangue et al. Sie veröffentlichten im November 2021 ihre Ergebnisse, in denen sie versuchten, mögliche Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zwischen den injizierbaren Gentherapien und Anzeichen einer Bluetooth-Konnektivität zu untersuchen.⁴⁹⁰

Um diese Frage zu untersuchen, verwendeten Sarlangue et al. ein zwischen den Probanden vergleichendes Versuchsdesign. Das Ergebnis war ziemlich überraschend: 40 Prozent der »geimpften« Personen und 50 Prozent derjenigen, die einen PCR-Abstrich-Test erhalten hatten (von insgesamt 17 geimpften oder abgetupften Probanden), schienen alphanumerische Signale im Frequenzbereich von Bluetooth-Signalen auszusenden, während dies in der Gruppe der nicht geimpften und nicht abgetupften Personen nicht der Fall war (bestehend aus 20 Probanden). Die alphanumerischen Signale stimmten nicht mit denen bekannter Hersteller überein; sie waren »nicht zeitlich konstant und ihr Auftreten [war] kurz«.⁴⁹¹

Nach Beobachtung dieser Unterschiede zwischen den Gruppen erfolgte eine Untersuchung des Phänomens unter verschiedenen

490 Sarlangue, G., Devilleger, J., Trillaud, P., Fouchet, S., Taillason, L., and Catteau, G. 2021. Projet Bluetooth ExpérienceX. [[Website](#)]

491 Ebenda S. 46. [[Website](#)]

elektromagnetischen Bedingungen. Dafür maßen die Forschenden Signale von geimpften und/oder abgetupften Personen in einer Höhle, die sie als Faradayschen Käfig nutzten. Innerhalb der Höhle bestand nur bei 2 von 14 geimpften und/oder abgetupften Probanden (14 Prozent) eine Verbindung zu alphanumerischen Signalen. Sarlangue et al. zogen den Schluss, dass sie in beiden Studien »eine sehr deutliche Dominanz von Signalen beobachtet hatten, die in einer [elektromagnetisch exponierten] Umgebung ausgesendet wurden, im Vergleich zu Signalen, die in einer Umgebung ohne elektromagnetische Aktivität ausgesendet wurden«. ⁴⁹² Mit anderen Worten: Ein Teil der Empfänger von Covid-»Impfstoffen« und PCR-Abstrichen zeigte Anzeichen von Bluetooth-Technologie im Körper, die mit elektromagnetischer Strahlung interagierte.

In einer der überraschend wenigen Reaktionen auf die Studien von Sarlangue et al. werden Gegenbeweise vom Softwareentwickler David Fergusson angeführt (in privater Korrespondenz, hier mit seiner Genehmigung diskutiert). Bei der Auswertung der Rohdaten in den beiden von Sarlangue et al. bereitgestellten [Erfassungsdateien](#) stellt Fergusson Folgendes fest:

Einige der in den Ergebnissen/Berichten genannten Bluetooth LE-Advertising-Adressen sind in der Erfassung nicht vorhanden.

1. Die Zeitstempel der in der Studie aufgeführten Bluetooth LE-Advertising-Adressen stimmen nicht mit den Zeitstempeln ihres Auftretens in der Erfassungsdatei überein.
2. Die gleiche Bluetooth LE-Advertising-Adresse, die mit einer Person in Verbindung steht, erscheint weiterhin in der Erfassungsdatei, lange nachdem die Person eigentlich aus dem Empfangsbereich verschwunden sein sollte.
3. Die gleiche Bluetooth LE-Advertising-Adresse in der Studie wird mit zwei verschiedenen Personen in Verbindung gebracht.

492 Ebenda S. 46. [[Website](#)]

Angesichts der Tatsache, dass Bluetooth LE eine Reichweite von bis zu 200 m hat (weit mehr als das ursprüngliche klassische Bluetooth-Protokoll), kommt Fergusson zu dem Schluss, dass es schwierig ist, eine saubere Umgebung zu finden, in der keine anderen Übertragungen vorhanden sind, und dass Sarlangue et al. daher wahrscheinlich Hintergrundsignale in der Umgebung erfasst haben.

Das von Sarlangue et al. verwendete experimentelle Zufallsdesign ergab jedoch, dass die alphanumerischen Signale nicht zufällig über die Gruppen verteilt waren, wie es zu erwarten gewesen wäre, wenn sie Hintergrundgeräusche widergespiegelt hätten. Vielmehr unterschieden sich die Signale je nach Impf-/Abstrichstatus. Dies deutet auf einen Effekt hin, der über den Einfluss der Umgebung hinausgeht. Darüber hinaus scheint der Ort des Experiments in einem **Radius von 200 m** unbewohnt zu sein.⁴⁹³ Die Forscher berichteten auch, dass die von ihnen aufgezeichneten alphanumerischen Signale (deren **Organisationally Unique Identifiers oder OUI in öffentlichen Datenbanken** gesucht werden können) nicht mit denen bekannter Hersteller übereinstimmten, was der Vorstellung widerspricht, dass die Signale von handelsüblichen Geräten stammen. Alternativ schlägt Fergusson vor, dass die Signale **Bluetooth Low Energy (BLE)-Advertisingpakete** widerspiegeln könnten, die so angepasst wurden, dass herstellerepezifische Informationen weggelassen wurden.

Um dies weiter zu untersuchen, scannte Fergusson selbst zwei »geimpfte« Personen an einem abgelegenen Ort in den Yorkshire Dales mit einem Samsung-Tablet und einem 2,45-GHz-Spektrumanalysator und stellte dabei kein Signal und keine Übertragung fest. Dieses Erkenntnis stimmt zwar mit seiner eigenen Interpretation überein, entspricht aber auch den Ergebnissen der zweiten Studie von Sarlangue et al. und der Möglichkeit, dass jede Intrabody-Technologie mit externer elektromagnetischer Strahlung interagieren kann.

Um derartige Interpretationen zu unterscheiden und ihre Mängel zu beheben, sollten die ersten Ergebnisse von Sarlangue et al. (ein kleines unabhängiges Forschungsteam) und die von Fergusson (eine

493 Ebenda S. 19.[[Website](#)]

Stichprobengröße von zwei ohne Vergleichsgruppe) durch größere, technologisch ausgefeiltere (das heißt gut finanzierte) Studien bestätigt werden. Solche Studien könnten die spezifischen Arten der aufgezeichneten Signale sowie alle Wechselwirkungen zwischen den von den Probanden ausgesendeten Signalen und denen der elektromagnetischen Aktivität in der Umgebung systematischer und präziser messen, entwirren und untersuchen. Die Gültigkeit solcher Schlussfolgerungen muss durch Analysen der statistischen Signifikanz bestätigt werden – einen Aspekt, den Pharmaunternehmen, Regierungen und Gesundheitsbehörden bei der Behauptung einer 95 Prozent Wirksamkeit der Covid-19-»Impfstoffe« außer Acht gelassen haben.⁴⁹⁴

Unterdessen bleiben wir hinsichtlich der Realität menschlicher Bluetooth-Emissionen weitgehend im Ungewissen. Angesichts der prima facie-Beweise für dieses Phänomen im Kontext einer aufkommenden IT/Bio/Nano-Ära gibt es jedoch sowohl wissenschaftlich als auch politisch allen Grund, die Untersuchungen fortzusetzen.⁴⁹⁵ Sollten sich die Ergebnisse von Sarlangue et al. letztendlich bestätigen, wären die Auswirkungen tiefgreifend. Diejenigen, die dachten, sie würden sich »impfen« lassen, hätten in Wirklichkeit ihre Ärmel hochgekrempt, um injizierbare Firmware für die vernetzte Kommunikation innerhalb des Internets der Körper zu erhalten.

Vor dem Hintergrund historischer Betrugsfälle in der Pharmaindustrie⁴⁹⁶; der Aussagen von Whistleblowern aus der Covid-»Impfstoff«-Herstellung⁴⁹⁷; der Immunität der Impfstoffindustrie gegen Haftung für Schäden⁴⁹⁸; der weltweiten Werbung für

494 Doctors for Covid Ethics. 2021. *COVID Vaccines: Necessity, Efficacy and Safety*, S. 3. [Website]

495 Taylor, M. 2023. Bluetooth deep dive anyone? Calling all monkey wrenchers! *Two Dogs*. Bitchute. [Website]

496 Fang, L. 2021. Pfizer is lobbying to thwart whistleblowers from exposing corporate fraud. *The Intercept*. [Website]

497 Thacker, P. D. 2021. Covid-19: Researcher blows the whistle on data integrity issues in Pfizer's vaccine trial. *British Medical Journal*, 375, n2635. [Website]

498 Knightly, K. 2021. 30 Facts You NEED to Know: Your Covid Cribsheet. *Off Guardian*. [Website]

Impfstoffe^{TM499, 500, 501}; der Interessenkonflikte in der COVID-Politik^{502, 503, 504}; der **Einbindung von Medien und Aufsichtsbehörden**⁵⁰⁵ und der klaren Agenda der vierten industriellen Revolution/Transhumanismus der mächtigsten militärisch-industriellen, politischen und finanziellen Akteure der Welt⁵⁰⁶ (siehe auch Teile 1-3) wird es immer wahrscheinlicher, dass es sich bei den seit 2020 eingesetzten Injektionen um Dual-Use-Technologien handelt, die der Bevölkerung als »Impfstoffe« aufgezwungen wurden.

Unterdessen verschleiert die wissenschaftliche Gemeinschaft für die transnationalen **Giganten** einige grundlegende Wissenslücken. Diese Lücken betreffen Fragen wie: Was ist im Namen von Covid-19 »**unter die Haut**« (Harari) gegangen? Was war – und ist – in den Covid-19-»Impfstoffen«? Wie unterscheiden sich die Stoffe je nach Charge oder Hersteller?^{507, 508} Welche Folgen ergeben sich für die menschliche Gesundheit, die Gesellschaften und die Menschheit selbst?

499 Facher, L. 2021. The White House is Set to Unveil a Wide-Reaching, Billion-Dollar Campaign Aimed at Convincing Every American to Get Vaccinated. *STAT*. [[Website](#)]

500 Rosen, A.T. 2022. The »Science« of Manipulation: Researchers Craft Messages of Guilt, Shame to Foster Vaccine Compliance. *The Defender*. [[Website](#)]

501 World Bank. 2022. Heidi J. Larson: Director, the Vaccine Confidence Project. *World Bank Blogs*. [[Website](#)]

502 Beeley, V. 2020. Who Controls the British Government Response to Covid-19? *UK Column*. [[Website](#)]

503 Frei, R. 2021. The Modelling Paper Mafiosi. *Off Guardian*. [[Website](#)]

504 Matters, R. 2021. mRNA »Vaccines«, Eugenics & the Push for Transhumanism. *Off Guardian*. [[Website](#)]

505 Kennedy Jr., R.F. 2021. *The Real Anthony Fauci: Bill Gates, Big Pharma, and the Global War on Democracy and Public Health*. New York: Skyhorse Publishing. [[Website](#)]

506 Matters, R. 2021. *op. cit.* [[Website](#)]

507 Hughes, D.A. 2022. What is in the so-called Covid-19 »vaccines«? Part 1: Evidence of a global crime against humanity. *International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research*, Vol. 2, No. 2., S. 455-586. [[Journal](#)]

508 Yeadon, M. 2022. The variability in serious adverse events by vaccine lot is the »calibration of a killing weapon.« *The Exposé*. [[Website](#)]

Außerhalb dieser mit den Giganten verbundenen Einrichtung haben die Entdeckung unbekannter Strukturen im Blut von Personen, denen Covid-Impfstoffe injiziert wurden⁵⁰⁹, und vorläufige Hinweise auf eine Bluetooth-Konnektivität bei Geimpften und Personen, denen ein PCR-Abstrich entnommen wurde⁵¹⁰, zu einer Anzahl von möglichen Erklärungen geführt, die sich auf relevante wissenschaftliche und elektrotechnische Literatur stützen.

In einer umfassend referenzierten Videopräsentation mit dem Titel »The MAC Phenomenon« (Das MAC-Phänomen) schlägt der Forscher Mik Anderson vor, dass die alphanumerischen Sequenzen, die angeblich von Impfstoff- und Abstrichempfängern ausgehen, sogenannte Bluetooth Low Energy (BLE) Media Access Control- oder MAC-Adressen darstellen.⁵¹¹

Eine MAC-Adresse ist eine Zeichenfolge, die Geräte in Netzwerken identifiziert und unter anderem über Bluetooth auf einem Mobiltelefon erkannt werden kann. Mobiltelefone dienen wiederum als »Gateways« in IoBNT-/IoB-Systemen, um On-Body-Netzwerke (»Intra-Body« oder »In-Vivo«) mit Off-Body- und Inter-Body-Netzwerken zu verbinden, die zusammen das Internet der Körper in der elektrotechnischen Literatur oder die verkabelten Menschen im Bereich der Militär- und Geheimdiensttechnik bilden.⁵¹²

509 Die Fußnoten 196-205 des Originals werden hier in einer Fußnote gebündelt: Anonymous. 2022a. *op.cit.*; Working Group for Covid Vaccine Analysis. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Lee, Y.M., Park, S. and Jeon, K. 2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Nixon, D. 2022a. *op.cit.* [[Website](#)]; Taylor, M.2022. *op.cit.* [[Website](#)]; Yanowitz, S. 2023. *op.cit.* [[Website](#)]; Welbergen, P. 2021. LIVE: Dr Philippe updates us on the impacts of the vaxx on red blood cells and overall health of both the vaxxed and (shed upon) unvaxxed. *Loving Life TV.* [[Website](#)]; Ghitalla, B. 2021. *op.cit.* [[Website](#)]; Botha, Z. 2021. Blood Doctor Reveals Horrific Findings After Examining vials. *Stew Peters Show, UgeTube.* [[Website](#)]; Mihalcea, A. EDTA Detoxification for Metals, Graphene and Hydrogel. *Humanity United Now, Substack.* [[Website](#)]

510 Sarlangue, G., et al. 2021. *op. cit.* [[Website](#)]

511 Anderson, M. (2022). The MAC Phenomenon and the Intracorporeal Network of Nanocommunications: A Review. Rumble. [[Website](#)]

512 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. *op. cit.* [[Website](#)]

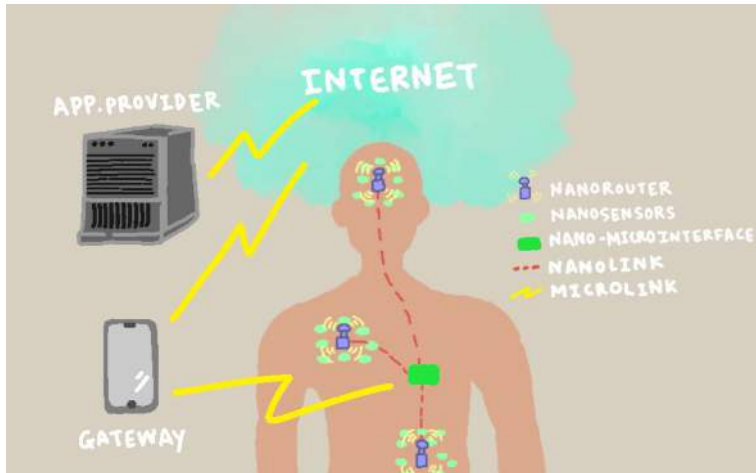


Schaubild 10: Copyright Yena_B, 2024, Künstlerische Darstellung der IoNT-Architektur im Gesundheitswesen. Aus: A. O. Balghusoon und S. Mahfoudh, 2020, IEEE Access 8, 200724-200748 [Website]

Aber gibt es tatsächlich injizierbare Nanotechnologien, die Signale aussenden können, seien es MAC-Adressen oder BLE-Advertising-Pakete? In der elektrotechnischen IoBNT-/IoBNT-Literatur sind Nano-Router ein herausragendes Beispiel. Nano-Router sammeln Informationen von Nano-Knoten (beispielsweise Sensoren) im gesamten Körper und senden diese Informationen an »Gateways« außerhalb des Körpers, beispielsweise Mobiltelefone⁵¹³.

Im Hinblick auf die relevante Forschung und Entwicklung erhielt Professor Ido Bachelet, ein **Pionier auf dem Gebiet der medizinischen Nanoroboter** mit Fachkenntnissen in synthetischer Biologie und Mensch-Maschine-Schnittstellen, über sein Unternehmen Augmanity Nano einen Zuschuss der Europäischen Kommission für den Zeitraum 2013-2017, um an »DNA-Nanoroutern« zu arbeiten.⁵¹⁴

513 Ebenda. [Website]

514 European Commission. Logical re-routing of cellular communication networks by DNA origami nanorobot. DNA Nano-Routers Grant agreement ID: 321772. Cordis, EU Research Results. [Website]

Allgemein gesagt verbinden Router [Netzwerke](#) (zum Beispiel Netzwerke am Körper und außerhalb des Körpers) miteinander und besitzen [ihre eigenen eindeutigen MAC-Adressen](#). Während der Förderperiode für DNA-Nano-Router arbeitete Bachelet mit Pfizer⁵¹⁵ an einem Projekt mit DNA-Robotern, die mit Miniaturantennen ausgestattet sind, Informationen an andere DNA-Roboter senden und auf externe Signale reagieren können.

Im Jahr 2013 hielt Bachelet einen [Vortrag bei TedMed](#) Israel, in dem er erklärte, dass eine einzige Injektionsspritze tausend Milliarden solcher Roboter enthält, die sein Team mit Antennen aus Metallnanopartikeln ausgestattet hatte. Er erklärte dem Publikum, dass die Antennen es den Nanobots ermöglichten, ihre eigene IP-Adresse zu tragen und auf externe elektromagnetische Felder zu reagieren, was den Zugriff und die Steuerung durch beispielsweise einen X-Box-Joystick oder ein Smartphone erleichterte. Der Vortrag enthielt ein mikroskopisches Bild der Nanobots, die Bachelet als Computer in Molekülgröße beschrieb und die, wie viele Bilder von Strukturen in Covid-Impfstoffen, als Rechtecke erschienen.

Bachelet schloss mit der Hoffnung, dass »wir in ein bis fünf Jahren [2013] in der Lage sein werden, dies beim Menschen anzuwenden und endlich die Entstehung einer Nanobot-Gesellschaft mitzuerleben«. ⁵¹⁶ Im Jahr 2021 erhielt ein weiteres Unternehmen von Bachelet eine »äußerst seltene« Startfinanzierung für ein [geheimnisvolles Projekt im Zusammenhang mit RNA](#). ⁵¹⁷

515 Weinreb, G. 2015. Pfizer to collaborate on Bar-Ilan DNA robots. *Globes*. [[Website](#)]

516 Bachelet, I. 2013. The emergence of nanobot society. TedMed Israel. [[Website](#)]

517 Hazani, G. 2021. Mysterious Israeli biotech company raises \$120 million Seed round five months after founding. *CTech*. [[Website](#)]

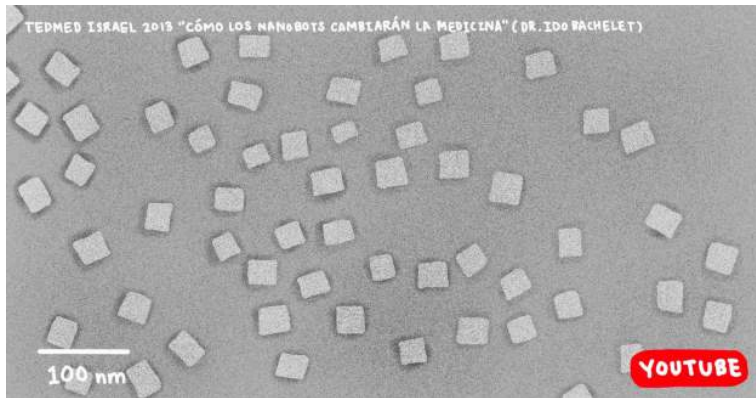


Schaubild 11: Copyright Yena_B, 2024. Künstlerische Darstellung einer mikroskopischen Aufnahme von injizierbaren Nanobots mit Antennen, die auf Joysticks oder Smartphones reagieren. Screenshot aus einem TedMed-Vortrag von Professor Ido Bachelet aus dem Jahr 2013 [YouTube]

Könnten solche DNA-Nano-Router oder drahtlos gesteuerte Nanobots die Art von programmierbarer, injizierbarer Bio-Nanotechnologie sein, die laut IoBNT-Pionier Ian Akyildiz »sehr gut mit diesen Covid-Impfstoffen funktioniert«?⁵¹⁸ Könnte dies [oder andere genbasierte Nanotechnologien](#) wie [DNA-Elektronik](#), [Plasmid-DNA-Computing](#), DNA-basierte [Substrate für die IoBNT](#) oder [DNA-Lipid-Nanotabletten](#) der Grund dafür sein, dass (zusätzlich zur genetischen Veränderung)⁵¹⁹ nicht deklarierte, wahrscheinlich synthetische⁵²⁰ genetische Produkte⁵²¹ und DNA⁵²² in den injizierbaren Covid-19-Technologien (auch bekannt als Impfstoffe) gefunden wurden?

518 Akyildiz, I. F. 2023. *op. cit.* [Website]

519 Dr Ah Kahn Syed. 2023. 5 ways to skin a (genetically modified) cat. *Arkmedic's Blog*. Substack. [Website]

520 Santiago, D. 2022. A partial answer to the question posed by David A. Hughes, PhD, in the article: »What is in the so-called COVID-19 ›vaccines‹? Part 1: evidence of a global crime against humanity«. *International Journal of Vaccine Theory Practice and Research*, Vol. 2, No. 2. S. 587-594. [Journal]

521 Gutschi, M. 2022. Review of Quality Issues with the mRNA Injections, 11m 40s. Bitchute. [Website]

Während sich die meisten Berichte über die Ergebnisse zu nicht deklarerter DNA in den Covid-Injektionen auf traditionelle biologische Erklärungen und Schäden (Krebs und genetische Veränderungen) konzentriert haben, eröffnet das Bewusstsein für die zentrale Bedeutung der DNA für Bio-Nano- und Bioelektronik-Technologien, einschließlich derjenigen, die in IoB- und IoBNT-Programmen zum Einsatz kommen, einen Blickwinkel auf die DNA-Ergebnisse, der über die Transgenese hinausgeht und einen breiteren Bereich transhumanistischer Technologien und Erkenntnisse umfasst.

Oder könnten die von Sarlangue et al. gemeldeten alphanumerischen Signale einfach die Ausgabe von Bluetooth Low Energy (BLE)-Beacons widerspiegeln? Also »intelligente« Ortungsgeräte? BLE ist das

522 Die Fußnoten 218-229 des Originals werden hier in einer Fußnote gebündelt: McKernan, K., Helbert, Y., Kane, L.T., McLaughlin, S. 2023. Sequencing of bivalent Moderna and Pfizer mRNA vaccines reveals nanogram to microgram quantities of expression vector dsDNA per dose. *OSF Preprints*. [Website]; Anandamide. 2023a. Deep sequencing of the Moderna and Pfizer bivalent vaccines identifies contamination of expression vectors designed for plasmid amplification in bacteria. *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Speicher, D.J., Rose, J., L. Gutschi, L.M., Wiseman, D., McKernan, K. 2023. DNA fragments detected in monovalent and bivalent Pfizer/BioNTech and Moderna modRNA COVID-19 vaccines from Ontario, Canada: Exploratory dose response relationship with serious adverse events. *OSF Preprints*. [Website]; Anandamide. 2023b. Independent Sanger Sequencing verification of plasmid amplicons in BNT162b2. *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Anandamide. 2023c. Prove it: On site reproduction with new hands and witnesses. *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Anandamide. 2023d. BNT162b2 vials tested in South Carolina deliver qPCR CTs in the 18-19 range. *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Horwood, M. 2023. EXCLUSIVE: Health Canada confirms undisclosed presence of DNA sequence in Pfizer Shot. *The Epoch Times*. [Website]; Gillespie, J. 2023. The Canaries in the human DNA mine. *International Journal of Vaccine Theory Practice and Research*, Vol. 3., No. 1. S. 929-956. [Journal]; Sladden, J., and Gillespie, J. 2023. The vax-gene files: Have the regulators approved a Trojan horse? *Brownstone Institute*. [Website]; Anandamide. 2023e. miR142-3p binding site variant 3: What is this doing in the Moderna vaccine? *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Anandamide. 2024. More lot surveillance reveals DNA contamination variance. *Nepetalactone Newsletter*. Substack. [Website]; Trial Site News Staff. 2023. Florida Surgeon General sends letter to FDA Commissioner: Investigate DNA fragments in mRNA vax. *Trial Site News*. [Website]

Bluetooth der Wahl für den Aufbau des globalen IoT⁵²³, da es energieeffizient ist, Strom spart, indem es im Ruhezustand bleibt, wenn es nicht verbunden ist, und nur für wenige Sekunden kommuniziert, wenn es aktiv ist.⁵²⁴ Dies würde mit den Berichten von Sarlangue et al. übereinstimmen, dass die von ihnen beobachteten Signale zeitlich nicht konstant waren und nur kurz auftraten.⁵²⁵ BLE-Beacons, die als »die wohl wichtigste Anwendung der [BLE]-Technologie« gelten, senden in festgelegten Intervallen, in der Regel im Sekundentakt, eine ID-Nummer aus, sodass Geräte, die das Gerät erkennen, eine Verbindung herstellen können.^{526, 527}

Wie DNA-Nano-Router verfügen auch BLE-Beacons über MAC-Adressen.⁵²⁸ (Interessanterweise sind BLE-Geräte in einer sogenannten »Master-Slave«-Beziehung organisiert, wobei Master-Geräte die Konnektivität steuern, während Slave-Geräte ihre ID passiv übertragen, bis sie vom Master angefordert werden.)⁵²⁹ Für den Transhumanismus relevant ist, dass sowohl die BLE-Technologie als auch Beacons Teil der Routing-Protokolle von IoB / IoBNT / Wireless Body Area Network (WBAN) sind.^{530, 531}

523 Jeon, K.E., She, J., Soonsawad, P., and Ng, P.C. 2018. BLE beacons for Internet of Things applications: Survey, challenges and opportunities. *IEEE Internet of Things Journal*, Vol. A, No. B. [Journal]

524 Nesbo, E. 2021. What is BLE (Bluetooth Low Energy) and how does it work? *Make Use Of*. [Website]

525 Sarlangue, G., et al. 2021. *op. cit.* [Website]

526 Nesbo, E. 2021. *op. cit.* [Website]

527 BeaconZone. 2023. Beacon MAC addresses. *BeaconZone Blog*. [Website]

528 Ebenda. [Website]

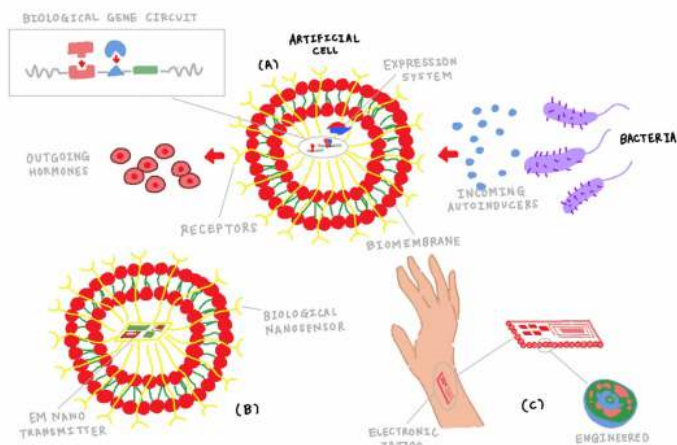
529 Silicon Laboratories. 2024. Master and slave roles. *Silicon Laboratories*. [Website]

530 Marandi, S.J., Golsorkhtabaramiri, M., Hosseinzadeh, M., and Jassbi, S.J. 2022. IoT based thermal aware routing protocols in wireless body area networks: Survey: IoT based thermal aware routing in WBAN. *IET Communications*, Vol. 16, No. 15), S. 1753-1771. [Journal]

531 Celik, A., and Eltawil, A. M. 2022. The internet of bodies: The human body as an efficient and secure wireless channel. *IEEE Internet of Things Magazine*, Vol. 5, No. 3, S. 114-120. [Journal]

Sollten solche Vorschläge absurd erscheinen, ist es erwähnenswert, dass die bahnbrechende Veröffentlichung aus dem Jahr 2015, in der das IoBNT vorgestellt wurde, dessen Ziel es ist, »eine Vernetzung innerhalb des biochemischen Bereichs zu schaffen und gleichzeitig eine Schnittstelle zum elektrischen Bereich des Internets zu ermöglichen«, den Einsatz synthetischer Zellen im menschlichen Körper vorschlägt, darunter solche mit einem elektromagnetischen Nanotransmitter, der anstelle des Zellkerns und der DNA eingesetzt werden soll.⁵³²

Der Hauptautor war derselbe Professor Akyildiz, der sagte, dass die Entwicklung der Nanomaschinen hinter dem IoBNT »mit diesen Covid-Impfstoffen wirklich gut vorankommt«.



The application of artificial cells for networking bio-nanotechnology. (A) artificial cells for translating multiple molecule types; (B) EM-nano transmitter and nanosensor embedded in an artificial cell for bio-cyber interface; and (C) electronic tattoo for bio-cyber interface.

Schaubild 12: Copyright Yena-B, Künstlerische Darstellung von Abbildung 5 aus Akyildiz et al. 2015. Das Internet der Bio-Nano-Dinge. IEEE Communications Magazine, Band 53, Nr. 3, S. 39

In der Veröffentlichung aus dem Jahr 2015 wird erstmals das IoBNT vorgestellt und erklärt, dass dessen Ziel darin besteht, Lebewesen oder »biologische Umgebungen« mit dem elektrischen Bereich des IoT und

532 Akyildiz, I. et al. 2015. *op. cit.* [Journal]

IoNT zu integrieren. Diese Integration soll mithilfe der synthetischen Biologie als »Substrat« innerhalb von Lebewesen erreicht werden, wobei nicht nur künstliche Zellen, sondern auch manipulierte DNA, DNA-Plasmide und Proteine zum Einsatz kommen, wodurch Zellen zu »biologischen eingebetteten Rechengeralten« umgestaltet werden. Durch die Neugestaltung biologischer Zellen und subzellulärer Komponenten strebt das IoBNT die Schaffung von »Bio-Cyber-Schnittstellen« an, die »Informationen aus dem biochemischen Bereich von Bio-Nano-Thing-Netzwerken [innerhalb des Körpers] in den Cyber-Bereich des Internets übersetzen« und umgekehrt.

Als Werkzeug zur Umsetzung dient der in Abbildung 5b dargestellte elektromagnetische Nanotransmitter, der, eingekapselt in eine künstliche Zelle, »drahtlos mit elektrischen Geräten außerhalb der biologischen Umgebung kommunizieren würde«. ⁵³³ Neun Jahre später, im April 2024, beobachteten Bürger-Mikroskopiker mit einem [hochauflösenden optischen Mikroskop](#) eine von ihnen als katastrophal bezeichnete Veränderung der roten Blutkörperchen, die sie bereits einige Monate zuvor entdeckt hatten und deren Häufigkeit seitdem zugenommen hatte ⁵³⁴, ⁵³⁵, ⁵³⁶. In Übereinstimmung mit der IoBNT-Veröffentlichung aus dem Jahr 2015 interpretieren die Mikroskopiker ihre Ergebnisse als Ausdruck einer »Veränderung der menschlichen Biologie, [einschließlich] der Verwendung oder Produktion elektrochemischer Strukturen wie Proteinomeren (elektrochemische Logikgatter/Schaltkreise) und vielem mehr«. ⁵³⁷

533 Ebenda S. 32, 33, 34, 38, 39. [Journal]

534 Coronas, K. 2024. Blood reaches new catastrophic levels of alteration. DOD Erythromer like tech in full swing. Coacervates, Proteinomeren, and more. *Karl.C's Substack*. Substack. [Website]

535 Coronas, K. and Nixon, D. 2024a. Full upload of our podcast with Michael, Dr Paul Oosterhuis, David Nixon, and Karl.C. *Karl.C's Substack*. [Website]

536 Coronas, K. and Nixon, D. 2024b. The process of altering our blood cells. See an Erythromer form in this video. *****Karl.C's Substack*. [Website]

537 Coronas, K. 2024. op. cit. [Website]



Schaubild 13: Rote Blutkörperchen mit komplexen Variationen der inneren Strukturen, aufgenommen mit einem optischen Mikroskop Leica Dm2000. Karl C. 2024. Blut erreicht neue katastrophale Veränderungsgrade. US-Verteidigungsministerium-ähnliche Technologie in vollem Gange. Koazervate, Proteinisomen und mehr. Substack. [Website] Genehmigung zur Reproduktion des Bildes durch Dr. Karl C. erteilt.

Im Rahmen einer Literaturübersicht werden Beispiele herangezogen, in denen nicht nur künstliche und **biohybride Blutsysteme**, sondern auch Technologien beschrieben werden, die mit den Nanoarchitekturen⁵³⁸ und der synthetischen Biologie des IoBNT⁵³⁹ vereinbar sind. Dazu zählen künstliche Organellen zur Ermöglichung chemischer Berechnungen⁵⁴⁰ sowie Protozellen⁵⁴¹, die mit der »Integration der DNA-Nanotechnologie [...] die Entwicklung lebensechter Objekte mit einfachen Formen verkörperter chemischer Berechnungen erleichtern könnten«⁵⁴². In einer anderen Arbeit, veröffentlicht in den Proceedings of the National Academy of Sciences⁵⁴³, erfolgt der Einsatz von CRISPR Cas9 zur Erstellung von Dual-Core-Computern in

538 Lemic, F., Abadal, S., Stevanovic, A., Alarcón, E. and Famaey, J. 2022. Toward location-aware in-body terahertz nanonetworks with energy harvesting. In *Proceedings of the 9th ACM international conference on nanoscale computing and communication*, S. 1-6. [Website]

539 Stano, P. et al. 2023. *op. cit.* [Journal]

menschlichen Zellen.⁵⁴⁴ Zu der offensichtlichen vollständigen Neugestaltung roter Blutkörperchen, die sich aus den Bildern der Mikroskopiker ergibt, schrieben Akiyildiz et al. 2015, dass künstliche Zellen »genetische Informationen [und] die damit verbundenen molekularen Mechanismen für ihre Transkription, Translation und Replikation enthalten können«.⁵⁴⁵

Bei mikroskopischen Untersuchungen wurde eine Veränderung der Blutzellen sowohl bei »geimpften« als auch bei »ungeimpften« Covid-Patienten festgestellt; als Ursache wird eine Belastung durch Umweltverunreinigungen in Wasser, Luft und Lebensmitteln vermutet. In der IoBNT-Veröffentlichung von 2015 erfolgte erneut die Ankündigung, dass die damit verbundene IoNT »die Grundlage für zahlreiche zukünftige Anwendungen bildet, beispielsweise in den Bereichen Militär, Gesundheitswesen und Sicherheit, wo die Nanobausteine dank ihrer geringen Größe leicht versteckt, implantiert und in der Umgebung verteilt werden können, wo sie gemeinsam Sensoren, Aktoren, Prozessoren und Netzwerke bilden können.«⁵⁴⁶

540 Mu, W., Ji, Z., Zhou, M., Wu, J., Lin, Y., and Qiao, Y. 2021. Membrane-confined liquid-liquid phase separation toward artificial organelles. *Science Advances*, Vol. 7, No. 2. [Journal]

541 Solé, R. V., Munteanu, A., Rodriguez-Caso, C. and Macía, J. 2007. Synthetic protocell biology: from reproduction to computation. *Philosophical Transactions of the Royal Society B: Biological Sciences*, Vol. 362, No. 1486, S. 1727-1739. [Journal]

542 Booth, R., Qiao, Y., Li, M., and Mann, S. 2019. Spatial positioning and chemical coupling in coacervate-in-proteinosome protocells. *Angewandte Chemie International Edition*, Vol. 58, No. 27, S. 9123. [Journal]

543 Kim, H., Bojar, D. and Fussenegger, M. 2019. A CRISPR/Cas9-based central processing unit to program complex logic computation in human cells. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, Vol. 116, No. 15, S. 7214-7219. [Journal]

544 Irving, M. 2019. CRISPR used to build dual-core computers inside human cells. *New Atlas*. [Website]

545 Akiyildiz, I. et al. 2015. *op. cit.*, S. 34. [Journal]

546 Akiyildiz, I. et al. 2015. *op. cit.*, S. 32. [Journal]

Zeigen die Bilder unter den Mikroskopen der Forscher vor diesem Hintergrund eine Version der künstlichen Zellen, die die IoBNT-Netzwerkarchitektur bilden, wie Folie 33 einer Präsentation von Akyildiz von 2017 zeigt?

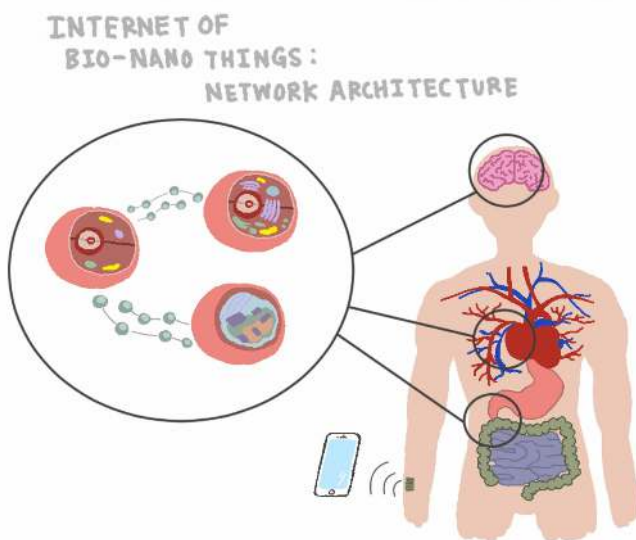


Schaubild 14: Copyright Yena-B, 2024, Künstlerische Darstellung von Folie 33 aus einer Präsentation auf dem *Visions for Future Communications Summit*, 23. Oktober 2017, Universitätsinstitut Lissabon, Portugal. Organisiert von *Networld2020* mit Unterstützung der *5G Infrastructure Association*, der Europäischen Kommission, *IEEE* und der *National Science Foundation*. Akyildiz, I.F. 2017. *Internet of Nanothings & Bio-Nanothings*. [[Website](#)]

Oder spiegeln sie vielleicht die vom MIT entwickelten intrazellulären Antennen wider, die auf wechselnde Magnetfelder reagieren und »drahtlos in lebenden Zellen arbeiten« können?⁵⁴⁷

547 Joy, B., Cai, Y., Bono, D. C., and Sarkar, D. 2022. Cell Rover—a miniaturized magnetostrictive antenna for wireless operation inside living cells. *Nature Communications*, Vol. *13, No.*1, Article No. 5210. [[Journal](#)]

Die als »Cell Rover« bezeichnete Technologie ist ein Produkt des Nano Cybernetic Biotrek Labors des MIT, dessen Ziel es ist, »disruptive Technologien für nanoelektrische Geräte zu erfinden und **neue Paradigmen für die Symbiose von Leben und Maschinen** zu schaffen«. Oder könnten sie für intrazelluläre Chip-Technologie stehen, wie beispielsweise Halbleiter-Biointerfaces oder magnetisch reagierende Barcodes, die »lebende Zellen markieren und manipulieren« können?⁵⁴⁸

Wie dem auch sei, auch wenn eine einzige Studie zur Bluetooth-Konnektivität noch keine Beweiskraft hat und einer Klärung und Bestätigung bedarf, so stellt sie doch vorläufige Daten dar, die sicherlich einer weiteren Untersuchung wert sind, um die Gültigkeit der Ergebnisse zu überprüfen. Im Kontext der Literatur, die wir in dieser Artikelserie untersucht haben, erscheint die Entwicklung eines solchen Forschungsprogramms, das die Möglichkeit der IoBNT-Konnektivität beim Menschen untersucht, wenn nicht sogar unerlässlich, so doch zumindest sinnvoll.

548 Arjona, M. I., González-Manchón, C., Durán, S., Duch, M., Del Real, R. P., Kadambi, A., Aguil, J.P., Redondo-Horcajo, M., Pérez-García, L., Gómez, E., Suárez, T. and Plaza, J. A. 2021. Integrating magnetic capabilities to intracellular chips for cell trapping. *Scientific Reports*, Vol. 11, No. 1, Article No. 18495. [Journal]

ARTIFICIAL CELLS AS GATEWAYS

RECEPTORS INTERCEPT INCOMING MOLECULES

ACTIVATES BIOLOGICAL CIRCUIT TO SYNTHESIZE OUTGOING MOLECULES

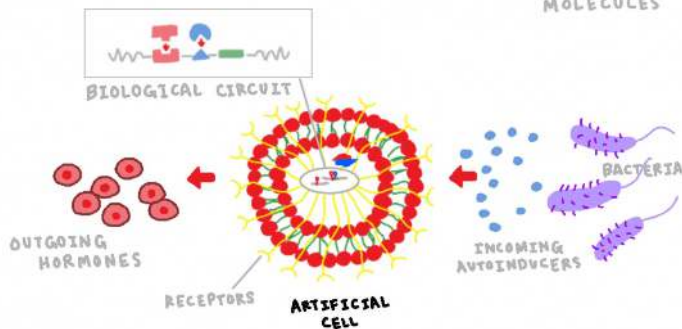


Schaubild 15: Copyright Yena-B, 2024, Künstlerische Darstellung von Folie 40 aus der Präsentation auf dem [Visions for Future Communications Summit](#), 23. Oktober 2017, Universitätsinstitut Lissabon, Portugal. Organisiert von [Networld2020](#) mit Unterstützung der [5G Infrastructure Association](#), der Europäischen Kommission, [IEEE](#) und der [National Science Foundation](#). Akyildiz, I.F. 2017. Internet of Nanothings & Bio-Nanothings.[[Website](#)]

4.8 Schlussfolgerung

In den Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere in den Bereichen Literatur, Kommunikation und internationale Beziehungen, hat die Zahl seriöser Studien, die nicht durch den Einfluss staatlicher Ideologien verfälscht sind, in den letzten Jahrzehnten, insbesondere nach dem 11. September 2001, drastisch abgenommen. Da Staaten vielversprechenden jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit finanzieren, Kenntnisse und Fähigkeiten zum Schutz der sozioökonomischen Ordnung und der für deren ununterbrochenen Betrieb erforderlichen Mythologien zu erwerben, ist es nur logisch, dass intellektuelle Schulen, die sich mit den ethischen Implikationen des transhumanistischen Projekts befassen könnten, an den Rand gedrängt werden.

Wenn wir gemäß dem transhumanistischen Ethos doch nur wenig mehr als Mitglieder einer riesigen und weit verstreuten Herde sind, warum

sollte dann die kritische Auseinandersetzung mit Literatur – einer hohen menschlichen Kunst – Gegenstand ernsthafter Studien sein?

Liegt es daran, dass wir alle seit dem Ausbruch der viralen Erzählung von einem genozidalen Virus so geschult wurden, dass wir nichts weiter als potenzielle Überträger von Krankheiten sind? Der kleinste gemeinsame Nenner unserer Existenz und unseres Daseinszwecks als Menschen wurde auf das Niveau eines Mikroorganismus reduziert, dessen wahre Absichten nur unter dem Mikroskop erkennbar sind.

Es besteht daher keine Notwendigkeit, wie von den vorherrschenden Geschichtenerzählern suggeriert, sich mit den Schlüsseltexten unserer eigenen Menschlichkeit zu beschäftigen, insbesondere mit denen, die die Geschichte unserer eigenen bevorstehenden Gefangenschaft skizzieren – eingepfercht, gefangen genommen, mit Nanotags versehen und in einer technokratischen Datenbank für Inventarisierung, Abruf, Verkauf und/oder (Miss-)Brauch registriert.

Neben der Umdeutung des Menschen als gefährlicher und entbehrlicher Überträger von Krankheiten ist die vielleicht beeindruckendste Errungenschaft des militärischen Transhumanismus seine Fähigkeit, sich vor aller Augen zu verstecken. Jahrzehntlanges freigegebenes Material, das öffentlich zugänglich und für die »uneingeschränkte Verbreitung« gekennzeichnet ist und von dem wir hier einen kleinen Ausschnitt geprüft haben, ist kaum in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt. Wie wir bereits in unserem Artikel »[Hiding in Plain Sight: Technocratic Tyranny Behind a Medical Mask](#)« (Verborgen vor aller Augen: Technokratische Tyrannei hinter einer medizinischen Maske)⁵⁴⁹ dargelegt haben, ist es Meinungsmachern als geschickten Magiern gelungen, die Aufmerksamkeit streng zu kontrollieren, indem sie ständig Ablenkungsmanöver und Blendwerke einsetzten, sodass jahrzehntelange transhumanistische Eingriffe weitgehend unbemerkt und damit für die breite Öffentlichkeit unsichtbar blieben.

549 Kyrie, V., and Broudy, D. 2022. Hiding in Plain Sight: Technocratic Tyranny Behind a Medical Mask. *Propaganda in Focus*. [[Website](#)]

Betrachten wir zum Beispiel eine Folie aus den Schulungsunterlagen der Joint Threat Research Intelligence Group (JTRIG) des GCHQ mit dem Titel »The Art of Deception« (Die Kunst der Täuschung), die auf Konferenzen der US-amerikanischen National Security Agency (NSA) präsentiert wurde und veranschaulicht, dass die Täuschung der Welt damit beginnt, ihre Aufmerksamkeit zu erregen.

Seit 2020 haben ständige »Ablenkungsmanöver« und »Blendereien«, wie sie in *The Art of Deception* empfohlen werden, von [Fledermäusen](#) und [Pangolinen](#) über [Wuhan](#) und [Funktionsgewinn](#) zu der [FDA](#) und [CDC](#) und [mRNA](#) und [Wahlkampftheater](#) dafür gesorgt, dass selbst die Aufmerksamkeit von Dissidenten von dem jahrzehntelangen Transhumanismus der Militär- und Geheimdienste abgelenkt wurde, der die Covid-Bio-Nano-»Impfstoffe« umgibt.

Und wie die »Cyber-Magier« der Joint Threat Research Intelligence Group (JTRIG) wissen, existiert das, was der Aufmerksamkeit entgeht, wahrnehmungsmäßig nicht. Dementsprechend lässt sich durch Fixierung auf die deklarierten Bestandteile von mRNA-»Impfstoffen« und traditionellen Biowissenschaften der Transhumanismus auf Militärniveau samt seiner Technologien zum Verschwinden bringen. »Verstecke das Wahre« und »zeige das Falsche«, rät JTRIG.⁵⁵⁰

Da der Termin für die mögliche Verabschiedung des von der WHO vorgeschlagenen Pandemievertrags und der Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) näher rückt ([27. Mai 2024](#)), wird die medienkonsumierende Öffentlichkeit wahrscheinlich von den aktuellen Nachrichten des Tages in Beschlag genommen werden. Werden die Menschen die Warnungen zur Kenntnis nehmen, dass der vorgeschlagene Vertrag und die Änderungen »der WHO beispiellose Befugnisse zur Außerkraftsetzung der nationalen Souveränität« einräumen könnten, die Berichten zufolge medizinische

550 Joint Threat Research Intelligence Group (JTRIG). 2012. *The Art of Deception: Training for a New Generation of Online Covert Operations*. Training slide show presented to 2021 and 2012 National Security Agency (NSA) conferences, S. 17. JTRIG, GCHQ. [[Website](#)]

Eingriffe, Überwachung und Impfungen umfassen?⁵⁵¹ Oder dass die an den neuen Befugnissen der WHO beteiligten Akteure derzeit »aktiv versuchen, die Einführung eines globalen digitalen Gesundheitszertifikats zu »normalisieren«?⁵⁵²

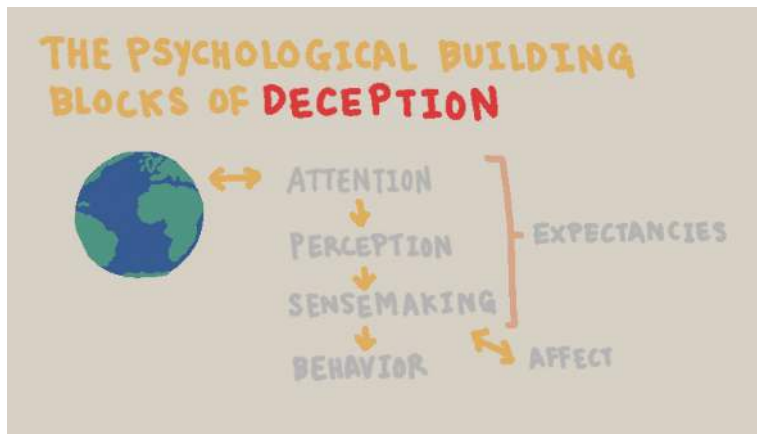


Schaubild 16: Copyright Yena_B, 2024. Künstlerische Darstellung und faire Verwendung des Bildes SECRET//SI//REL TO USA FVEY aus den Schulungsunterlagen von JTRIG zum Thema »The Art of Deception« (Die Kunst der Täuschung), vorgestellt auf Konferenzen der US-amerikanischen National Security Agency (NSA) in den Jahren 2010 und 2012, erneut veröffentlicht von [The Intercept](#).

551 Fußnoten 258-264 des Originals hier gebündelt: Knightly, K. 2022. »Pandemic Treaty« will hand WHO keys to global government. *Off Guardian*. [[Website](#)]; Nevradakis, M. 2023. International Health Regulations Amendments Will Give WHO Unprecedented Power to Override National Sovereignty, Expert Warns. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]; Thakur, R. 2024. The WHO Wants to Rule the World. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]; Kheriaty, A. 2022. The WHO treaty is tied to a global digital passport and ID system. *Brownstone Institute*. [[Website](#)]; Knightly, K. 2022. WHO moving forward on GLOBAL vaccine passport program. *Off Guardian*. [[Website](#)]; Nass, M. 2023. Why is Everyone Concerned About the W.H.O.? *Door to Freedom*. [[Website](#)]; Alliance for Natural Health International. 2024. Think WHO shouldn't make decisions about your health? You must be a conspiracy theorist. *The Defender: Children's Health Defense News & Views*. [[Website](#)]

552 Nevradakis, M. 2023. *op. cit.* [[Website](#)]

Wird die Überschneidung zwischen diesen Warnungen und **Proteus' Vision einer Welt nach 2020** die Aufmerksamkeit der Bürger auf sich ziehen? Das heißt, einer Welt, in der »Einzelpersonen eine »MedID« mit sich führen, mit der sie überall Zutritt erhalten« und »die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die wichtigste internationale Organisation ist«, die »die militärischen Sicherheitsmaßnahmen« mit der UNO koordiniert.⁵⁵³ Wird der Hintergrund von Proteus in der Vorhersage weltweiter Ereignisse verstanden und in Erinnerung bleiben, zusammen mit seinem gleichzeitigen Interesse an der Entstehung der sozialen Klassen der »**Tweaked**«, »**Freaked**« und »**Geeked**«? Wird dies als ausreichend aufmerksamkeitswürdig angesehen werden, damit informierte Beobachter das abwenden können, was als nächste Weggabelung auf dem transhumanistischen Weg der Menschheit erscheint: die Aneignung souveräner Befugnisse von Staaten und ihren Bürgern durch die WHO?

Als wäre noch ein weiteres Zeichen nötig gewesen, um die wachsende Bedeutung der WHO und ihrer Machenschaften zu unterstreichen, veröffentlichte die Fourth Psyop Group der US-Armee im Jahr 2022, als sich die ersten physischen und psychischen Verwüstungen der von Militärs unterstützten Zwangsimpfkampagne abzeichneten, ein Rekrutierungsvideo. Der Aufruf zur Rekrutierung schien sowohl die Ausmaße der damals stattfindenden psychologischen Manipulation zu bejubeln als auch neue Rekruten mit dem Reiz der Geheimhaltung, Täuschung und internationalen Intrigen anzulocken. Die Produktion mit dem Titel »**Ghosts in the Machine: Psywar**« wurde mit dem Soundtrack »**Last Goodbye**« unterlegt.

In dieser Demonstration erklärt die Fourth Psyop Group: »Die Kriegsführung entwickelt sich weiter, und die ganze Welt ist eine Bühne [...]. Es gibt noch eine weitere sehr wichtige Phase der Kriegsführung. Ihr Ziel ist nicht der Körper, sondern der Geist.« Der großgeschriebene Text, der die Stimme aus dem Off begleitet, lautet: »**DU FINDEST UNS IM SCHATTEN [...]. ALLES, WAS WIR**

553 Loescher, M., Schroeder, C., and Thomas, C.W. 2000. *Proteus: Insights from 2020*. United States. The Copernicus Institute Press.

BERÜHREN, IST EINE WAFFE. WIR KOMMEN IN VIELEN FORMEN. WIR SIND ÜBERALL.«.



Schaubild 17: Copyright Yena_B, 2024. Künstlerische Interpretation der Szene »WHO« (2022).



Schaubild 18: Copyright Yena_B, 2024. Künstlerische Interpretation der Szene »Wer zieht die Fäden?« (2022).

Der dreiminütige Film beginnt mit der folgenden Frage, die vor dem Bild eines Schauspielers auf einer Bühne eingblendet wird: »WER ZIEHT DIE FÄDEN?« Von rechts nach links verschwinden die Buchstaben, als wollten sie eine einwortige Antwort offenbaren: WHO.

Die rhetorische Frage fordert uns als Zuschauer unterschwellig dazu auf, darüber nachzudenken, inwieweit die WHO (der König auf dem Schachbrett) in dieser Frage die Antwort auf unsere Bedenken ist. Wenn tatsächlich »die ganze Welt eine Bühne« ist und »alle Männer und Frauen nur Schauspieler«, dann ist es ziemlich leicht zu erkennen, wie Bühnenkunst und Staatskunst miteinander verschmolzen sein könnten, um das größte Machtspiel der Geschichte zu inszenieren.

4.9 Coda

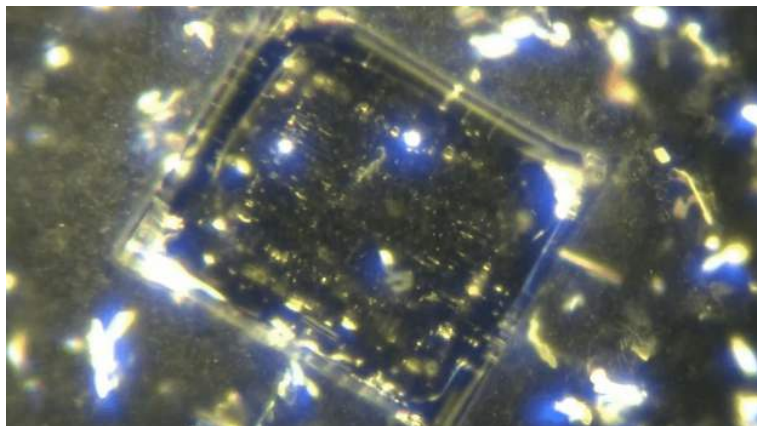


Schaubild 19: Zum Abschluss möchten wir unseren Lesern die offene Frage von Dr. David Nixon zur Überlegung mitgeben: »Können Sie mich identifizieren?« (Die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Videos wurde von Dr. David Nixon erteilt.)

Über die Autoren

Daniel Broudy

Daniel Broudy hat in angewandter Psycholinguistik promoviert und verfügt über Erfahrung als Bildanalytiker. Er hält Vorlesungen in Bereichen, die von der Kommunikationstheorie bis zur visuellen Rhetorik und von der Komposition bis zur rhetorischen Grammatik reichen. Seine Forschung konzentriert sich auf Klänge, Symbole, Zeichen, Bilder und Farben als Werkzeuge, die von Machtzentren eingesetzt werden, um Wissen zu formen und die menschliche Wahrnehmung und Emotionen zu beeinflussen. Eine Auswahl seiner wissenschaftlichen Arbeiten ist auf [ResearchGate](#) zu finden. Daniel ist assoziierter Forscher bei der Arbeitsgruppe für Propaganda und den globalen »Krieg gegen den Terror« des 11. Septembers.

David A. Hughes

David A. Hughes hat in Germanistik und Internationalen Beziehungen promoviert und hält Vorlesungen in Bereichen wie Sicherheitsstudien, Theorie der Internationalen Beziehungen, Analyse der Außenpolitik, Globalisierung und US-Exzeptionalismus. Seine Forschungsschwerpunkte sind psychologische Kriegsführung, »9/11«, »COVID-19«, der tiefe Staat, Geheimdienstkriminalität, Technokratie, wiederauflebender Totalitarismus und die Klassenbeziehungen hinter psychologischen Operationen. Eine Auswahl seiner Arbeiten ist auf [Academia.edu](#) zu finden. David ist Associate Researcher bei der Working Group on Propaganda and the 9/11 Global »War on Terror«. Er veröffentlicht vor allem auch auf Substack unter <https://dhughes.substack.com/>. Dort findet man auch sein Buch »Covid-19,« *Psychological Operations, and the War for Technocracy* umsonst zum herunterladen: <https://dhughes.substack.com/p/covid-19-psychological-operations>.

Lissa Johnson

Dr. Lissa Johnson ist eine unabhängige Forscherin, die über die psychologischen Aspekte öffentlicher Angelegenheiten, psychologische Operationen, Menschenrechtsverletzungen, Staatsbürgerschaft und die Ausübung und den Missbrauch von Macht schreibt. Sie hat ein Studium der Medienwissenschaften und der Verhaltenswissenschaften mit einer Abschlussarbeit in Neuroimmunologie absolviert, einen Master in klinischer Psychologie erworben und über die psychologischen Prozesse bei der Manipulation der Realitätswahrnehmung promoviert. Sie hat ausführlich über die Verfolgung von Julian Assange und den Krieg gegen Wikileaks geschrieben. Ihre Arbeiten sind u. a. in The Lancet, Sydney Morning Herald, The Age, Canberra Times, WAtoday und New Matilda erschienen. Ab 2003 begann Lissa eine Praxis für klinische Psychologie und gab 2023 ihre Zulassung als Psychologin aufgrund der repressiven Gesetzgebung für Heilpraktiker ab. Im Jahr 2024 trat sie als Direktorin zurück und schied aus dem Gesundheitsbereich aus. Ihr derzeitiger Schwerpunkt liegt auf den sozialpsychologischen Aspekten der Covid-Ära, der Rolle der militärischen Geheimdienste und dem Transhumanismus.

Weitere Broschüren bei MagMa

<https://magma-magazin.su/broschueren/>



Autorenkollektiv

Dark Winter.

Analysen zum Corona-Kapitalismus



Assemblée Militante

Widerstand im Covid-Notstand

enthält *Vom pandemischen zum permanenten Notstand* und weitere Texte der Assemblée Militante



Jan Müller

China: Ein langer Weg – wohin?



Jan Müller

Imperialismus und Great Reset



Wu Bu

Lehre oder Leere?

Die Vortäuschung der Entwicklung der marxistischen Theorie im heutigen China



Pao-yu Ching

Vom Sieg zur Niederlage – Chinas sozialistischer Weg und die kapitalistische Kehrtwende



Sunnifa

Instant-Marx



T. Mohr

Virologie als Ideologie



MAGAZIN DER MASSE

www.magma-magazin.su